DER
SPRACHGEBRAUCH DES MAIMONIDES

EIN LEXIKALISCHER UND GRAMMATISCHER BEITRAG
ZUR
KENNTNIS DES MITTELARABISCHEN.

I. LEXIKALISCHER TEIL.

VON

DR. I. FRIEDLAENDER.

FRANKFURT A. M.
VERLAG VON J. KAUFFMANN
1902.

ARABISCH-DEUTSCHES LEXIKON

ZUM

SPRACHGEBRAUCH DES MAIMONIDES.

EIN NACHTRAG ZU DEN ARABISCHEN LEXICIS.

VON

Dr. I. FRIEDLAENDER.

FRANKFURT a. M.
VERLAG VON J. KAUFFMANN
1902.

MEINEN LIEBEN ELTERN

ZUM ZEICHEN DER DANKBARKEIT

GEWIDMET.

VORWORT.

Über Ziel, Umfang und Bedeutung der vorliegenden Arbeit wird die Einleitung Aufschluss geben. An dieser Stelle sollen nur einige Bemerkungen zumeist persönlicher Natur Platz finden.

Herr Prof. Nöldeke hatte die Güte, die Abhandlung an vielen Stellen mit seinen Anmerkungen zu begleiten, wodurch viele Artikel durch weitere Citate bestätigt, andere hingegen überflüssig und daher ausgeschieden wurden. Die von Herrn Prof. Nöldeke beigefügten Noten sind in runde Klammern gesetzt und am Ende durch ein N. als solche kenntlich gemacht.

Bei der Korrektur der Probebogen wurde ich von meinen Freunden den Herren Dr. S. Baron und Dr. F. Kauffmann in thatkräftiger Weise unterstützt, wofür ihnen mein aufrichtiger Dank gebührt.

Zu besonderm Danke fühle ich mich dem Verleger Herrn J. Kauffmann in Frankfurt a. M. verpflichtet, der den verhältnismässig kostspieligen Druck dieser Arbeit in uneigennütziger und freundlicher Weise übernommen hat.

Für die Überlassung ihrer Schätze fühle ich mich verbunden der Königlichen und der Universitätsbibliothek zu Berlin, sowie der Bibliothek des Rabbinerseminars daselbst; ferner für ihr freundliches Entgegenkommen der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. und in ganz besonderm Masse der Verwaltung der Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg, welche die ihren Benützern stets entgegengebrachte Liberalität und Zuvorkommenheit auch dem Verfasser in vollem Masse zuteil werden liess.

Mein letzter und innigster Dank gebührt dem Manne, der, wie er die grossen Schöpfungen auf seinem Gebiete mit wohlwollendem Blicke prüft, so auch die schüchternen Versuche der Anfänger mit liebe- und teilnahmsvollem Interesse begleitet, — meinem teuern hochverehrten Lehrer Herrn Prof. Theodor Nöldeke. Nicht bloss durch seine jederzeit gewährte und auch auf diese Arbeit sich erstreckende Unterstützung und Belehrung, sondern auch durch sein stets so gütig bekundetes Wohlwollen und Interesse hat derselbe in dem Verfasser Anregungen geweckt, die in greifbare Thaten umzusetzen das unablässige Bestreben desselben bilden soll.

Einleitung.

Die vorliegende Abhandlung bildet den ersten Teil der in der Überschrift genannten Arbeit, die den Sprachgebrauch des Maimonides (1135—1204), — dieses weitaus bedeutendsten und fruchtbarsten Schriftstellers der arabisch-spanischen Judenheit, — nach der grammatischen und lexikalischen Seite hin analysieren und anhangsweise eine Zusammenstellung der stilistischen Eigentümlichkeiten desselben und textkritische Bemerkungen zu dessen sämtlichen bis jetzt veröffentlichten Werken bieten soll. Der Verfasser bezweckt mit diesen Untersuchungen ein Doppeltes. Er will einerseits zu einem bessern Verständnis der maimûnischen und mittelbar der jüdisch-arabischen Schriften überhaupt beitragen und eine philologische Handhabung derselben erleichtern. Andererseits glaubt er, in der vorliegenden Arbeit einiges nicht unwichtiges Material der Grammatik und Lexikographie des Gesamtarabischen zuzuführen. Die Berechtigung, ja die Notwendigkeit des ersten Teiles unserer Aufgabe wird ohne weiteres jedwedem einleuchten, der sich einmal in der arabisch-jüdischen Litteratur umgesehen und die Prinziplosigkeit beobachtet hat, mit der bei der Edition von Texten verfahren wird: wie die einen sich krampfhaft bemühen, den laxen Sprachgebrauch der späteren Zeit auf das Prokrustesbett des Mufaṣṣal zu spannen, die anderen in buntem Wirrwarr klassische und vulgäre Formen abwechseln lassen und die dritten endlich ohne weitere Sorgen die zum Teil keineswegs einwandsfreien Handschriften ihren Texten unverändert zu Grunde legen.[1] Wohl aber dürfte die Berechtigung des zweiten Teiles unserer Aufgabe, der sich auf das Arabische überhaupt bezieht, in Abrede gestellt werden. Wenn Wüstenfeld[2] und Sachau[3] die Abweichungen ihrer muslimischen Autoren teilweise durch ihren fremdländischen Ursprung erklären[4], um wie viel mehr müsste dies bei einem

[1] Alle diese Behandlungsweisen lassen sich allein aus der Maimonideslitteratur durch charakteristische Beispiele belegen.

[2] Jâqût Band V, Leipzig 1873 p. 58fg.

[3] Albîrûni's Chronologie orientalischer Völker, Leipzig 1876 p. LXIX.

[4] [Bei Jâqût schwerlich mit Recht; ob bei Bīrūnī, mag zweifelhaft sein. Man beachte, wie ein so reiner arabischer Semit wie Muqaddasī schreibt! N.]

nichtmuslimischen Schriftsteller der Fall sein, den soviel Scheidewände von der arabischen Welt trennen. Wenn aber die Arbeit trotzdem den Anspruch erhebt, einen Beitrag zur Kenntnis des Mittelarabischen zu liefern, so muss sie vorerst den Nachweis führen, dass ihre Resultate sich nicht auf das von den Juden geschriebene Arabisch beschränken, sondern über diesen Kreis hinaus auf das gesamtarabische Sprachgebiet Anwendung finden.

Dieser Nachweis soll im grammatischen Teil, in dem die Sprachstufe der jüdisch-arabischen Litteratur näher geprüft werden wird, in ausführlicher Erörterung versucht werden. Indessen müssen wir auf die Resultate unserer Untersuchungen schon an dieser Stelle hinweisen, um einer sonst unvermeidlichen falschen Auffassung der Geltungssphäre unserer Arbeit zu begegnen.

Der Verfasser muss bekennen, dass er selbst ursprünglich mit der Voraussetzung an die Arbeit ging, dass die Spracheigentümlichkeiten des Maimonides nur für die jüdischen Litteraturdenkmäler Geltung hätten, und dass er demgemäss als seine Aufgabe die Darstellung eben dieses „jüdisch-arabischen Dialekts“ betrachtete, ja, dass der Hauptreiz der Arbeit für ihn gerade in der Feststellung jener „eigenen Färbung“ bestand, „wie sie eine jede Sprache im Munde einer dichtgedrängten Judenschaft annimmt“.[1] Indessen nicht bloss die nachfolgenden Detailuntersuchungen sondern auch die historische Überlegung überzeugten uns von der völligen Unhaltbarkeit jener Voraussetzung. Man darf nie aus den Augen verlieren, dass die Verbindung der Juden mit den Muslimen viel weiter und tiefer ging als die Gemeinsamkeit der Staatsinteressen. Nicht bloss an diesen nahmen die Juden als Beamte und Würdenträger den thätigsten Anteil, sondern sie beteiligten sich auch nicht minder eifrig an den Interessen des Kulturlebens. Mit der wunderbaren und für ihre Existenz durchaus unentbehrlichen Anpassungsfähigkeit, die die Juden schon so oft im Laufe ihrer Geschichte bewiesen, eigneten sie sich in der kürzesten Zeit nicht bloss die arabische Sprache in solchem Masse an, dass sie sie allmählich auch für religiöse Zwecke überwiegend gebrauchten[2], sondern sie übernahmen auch nicht minder arabische Anschauungen und Begriffe. Sie sprachen nicht bloss arabisch, sondern sie dachten und fühlten auch arabisch bis zu einem Grade, der hart an die dogmatische Scheidegrenze zwischen Judentum und Islam heranreicht. Der ungeheure Einfluss der Araber auf die Juden in Philosophie und Kultur ist längst bekannt. Eine genauere Untersuchung enthüllt uns denselben massgebenden Einfluss auch auf dem religiösen Gebiet, was sich schon äusserlich in dem Umstande zeigt, dass die jüdische religiöse Terminologie ihre Ausdrücke fast gänzlich und

[1] Nöldeke, Die alttestamentliche Litteratur, Leipzig 1868 p. 248 von der Sprache der Septuaginta.

[2] Selbst die halachischen Gutachten sind sehr oft arabisch geschrieben. Wir besitzen auch von Maimonides sehr viele.

teilweise ihre Begriffe der mohammedanischen Fiḳhwissenschaft entlehnt. Ja, es steht sogar fest, dass sich jüdische Gelehrte mit dem Studium des Koran beschäftigten.[1] Bei dieser durchgängigen, so tiefgreifenden sozialen, kulturellen und religiösen Wechselwirkung zwischen Juden und Muslimen fehlt es vollkommen an dialektbildenden Faktoren. Wer daher in den Erzeugnissen der jüdisch-arabischen Autoren spezielle Eigentümlichkeiten der jüdischen Redeweise zu finden glaubt, der müsste konsequenterweise auch im Sprachgebrauche der deutschen Schriftsteller jüdischer Nation die Spuren ihres Judentums entdecken, und das dürfte ihm wohl bei einem Heine, Börne, Nordau u. s. f. schlecht gelingen.[2]

Doch kann man unsere Annahme durch einen anderen Einwand zu entkräften suchen, indem man auf den Einfluss hinweist, den bei einer jüdischen Erziehung die Kenntnis des Hebräischen auf den arabischen Sprachgebrauch ausüben musste. Doch auch hier genügt eine kurze Überlegung, um die völlige Unhaltbarkeit dieses Einwandes einzusehen. Wir wissen, dass schon in sehr früher Zeit das Arabische den Juden zur Umgangs- und Muttersprache geworden war, dass aber das Hebräische selbst in den günstigsten Zeiten nicht die Grenzen einer wenn auch ziemlich weit verbreiteten Gelehrtensprache überschritt. Und da müsste es doch höchst sonderbar und im Gegensatz zu allen sonstigen Spracherscheinungen zugehen, wenn eine tote und blosse Litteratursprache in einer derartigen Weise auf eine lebende Umgangssprache einwirken würde, — wenn nicht vielmehr das Gegenteil der Fall wäre. Freilich zeichnet sich das jüdische

---

[1] Über den Einfluss des فقه auf die jüdische Terminologie vgl. die äusserst inhaltsreichen Besprechungen Goldziher's über Saadia's Kitâb Al-Amânât wa'l Iʿtiqâdât (ed. Landauer), Jehuda Hallewi's Al-Chazarî (ed. Hirschfeld), Maimonides' Sefer Hamiṣwoth (ed. Bloch) ZDMG 35 p. 773fg, ib. 41 p. 691fg, WZKM III p. 77fg. Über koranische Ausdrücke bei jüdischen Autoren s. daselbst. Zu Maimonides lassen sich noch manche Belege aus seinem Dalâlat al-Ḥâirîn beibringen. Schon R. Hai Gaon (969—1038) erklärt einen biblischen Ausdruck direkt durch eine Koranstelle, vgl. Munk, Notice sur Abou'l Walîd Merwân ibn Djanâḥ, Paris 1851 (aus dem Journal Asiatique 1850) p. 69 Anm. 2. Vgl., was Ibn Abî Uṣeibiʿa in seiner Geschichte der Ärzte (عيون الانباء فى طبقات الاطبّاء ed. Aug. Müller, Kairo 1882 Band II p. ١١٧) von Maimonides berichtet: وقيل انّ الرئيس موسى كان قد اسلم فى المغرب وحفظ القرآن واشتغل بالفقه, wo allerdings die erste Mitteilung sehr problematisch ist. (Eine Prüfung derselben gehört nicht hierher). Über diese eindringende Beschäftigung der Juden mit den arabischen Wissenschaften klagt bereits der Karäer Jepheth ben Ali (X. Jh.) in einem Tone, der etwas kapuzinerhaft klingt, Munk ib. p. 39 Anm. 1: كلّ يوم كم עֲוֹנוֹת نرتكب وكم معاصٍ تجرى لنا ونحن مختلطون بألגּוֹיִם وممثّلون بافعالهم وقصدنا نتعلّم لغتهم بالنحو وننفق الدراهم حتى نتعلّمها ونترك علم לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ والبحث عن מִצְוֹת י״י. Zu den obigen Ausführungen vgl. insbesondere Steinschneider's Introduction to the Arabic literature of the Jews, Teil II, Jewish Quarterly Review XII p. 481fgg. Über Korancitate p. 499.

[2] Wir reden hier natürlich nicht vom Stil, der sehr wohl jüdischen Einfluss zeigt.

Arabisch manchmal durch eine weitgehende Heranziehung des hebräischen Wortschatzes aus, aber dies geschieht bloss da, wo es der Gegenstand erfordert, also in religiösen Themata, wie man dergleichen auch in manchen deutsch-jüdischen Schriften ähnlichen Inhalts findet, und wie ja schliesslich auch beispielsweise der deutsche Mediciner, wenn er Themata seines Faches behandelt, notwendig zum lateinischen Wortschatz greifen muss. Aber mit der Sprache als solcher haben diese hebräischen Entlehnungen nichts zu schaffen.[1] Wer das Gegenteil annimmt, der müsste auch etwa in der Sprache eines Moses Mendelssohn, der vorzüglich Hebräisch verstand und schrieb, Spuren des Hebräischen nachweisen und seinen Ruhm als Bildhauer der deutschen Sprache, den er in seinem Jahrhundert mit vollem Rechte allgemein genoss, völlig in Abrede stellen.

Diese allgemeinen, sozusagen apriorischen Erörterungen werden in allen Punkten auch von den Detailuntersuchungen bestätigt. Die grammatische Analyse hat die Eigentümlichkeiten des Maimûnischen Sprachgebrauchs zum weitaus grössten Teile auch bei anderen Schriftstellern nachweisen können, die durch ihre Zugehörigkeit zu den العرب العرباء über jeden Verdacht in dieser Beziehung erhaben sind. Andere Erscheinungen fanden ihre Parallelen in dem jetzigen Vulgärarabischen, und der sehr geringe Rest der anderweitig nicht nachgewiesenen Eigentümlichkeiten ist höchstwahrscheinlich bloss auf Kosten unserer ungenügenden Kenntnis des spätern Arabisch zu setzen.[2] Dasselbe ist genau mit den lexikalischen Erscheinungen der Fall, und ebenso hat die Untersuchung des Maimonidischen Sprachgebrauchs auf etwaige Hebraismen hin nur eine verschwindende Anzahl von Ausdrücken als solche hingestellt, die überdies noch sämtlich religiöser Natur sind, während der hebräische Stil des Maimonides, wie überhaupt der aller jüdisch-arabischen Autoren, selbst der gefeiertesten Dichter, die tiefsten Wirkungen des Arabischen zeigt.[3]

---

[1] Durch die Verwandtschaft des Arabischen mit dem Hebräischen ist deren Verbindung inniger als in anderen Sprachen. Eine Konstruktion wie beispielsweise תַּלְמוּדנא ال‌בַּבְלִי „unser babylonischer Talmud" (Maimonides' Commentar zum Tractat ʿAboda zara, ed. Wiener, Berlin 1895 p. 12 Z. 17) wäre sonst kaum denkbar. Aber dies beweist bloss, dass die arabisch redenden Juden auch die hebräischen Ausdrücke arabisierten, nicht aber umgekehrt. Die Behandlung dieser arabisch-hebräischen Verbindungen gehört in einen andern Zusammenhang.

[2] Vgl. Goldziher WZKM III p. 79: „Sein (des Maimonides) Sprachgebrauch bewegt sich auf der Höhe der philosophischen Schriftsteller seiner Zeit. Vulgarismen und laxere Konstruktionen, denen wir im vorliegenden Buche (Sefer Hamiṣwoth) begegnen, sind in der wissenschaftlichen Prosa des XII (Jh.) ... gang und gebe".

[3] Die Hebraïsmen sind: برك III, خرج = Mischnisch יָצָא (sc. יְדֵי חוֹבָתוֹ), زكى, طبل, فاسوق und نهج s. s. vv. Die umgekehrte Erscheinung drängt sich sofort jedem auf, der ein hebräisches Buch jener Periode zur Hand nimmt. So finden wir auch gleich im Anfang des ersten Kapitels des berühmten Maimûnischen Gesetzescodex, dem Jad Hachasâqa, einen sehr charakteristischen Arabismus, der dem arab. Stil seiner Zeit entlehnt ist. Es heisst dort: יְסוֹד הַיְסוֹדוֹת וְעַמּוּד הַחָכְמוֹת לֵידַע שֶׁיֵּשׁ שָׁם מָצוּי רִאשׁוֹן. Die letzten Worte sind eine wörtliche Wiedergabe des dem Verfasser vorschwebenden

Doch eines soll nicht in Abrede gestellt werden: dass nämlich die jüdischen Autoren gewöhnlich um einen Ton vulgärer schreiben als ihre muslimischen Kollegen gleicher Litteraturgattungen. Allein dieses Plus an Vulgarismen ist zweifellos nicht ihrem jüdischen Ursprung zuzuschreiben, sondern einem Umstande, der einer philologischen Untersuchung der jüdisch-arabischen Schriftsprache einen besonderen Wert verleiht. Wir wissen, dass im Islam, wie ja auch im Judentum und in sonstigen Religionen des Orients, die Sprache und die Religion fast unzertrennlich verbunden sind. Wir kennen den ungeheuer retardierenden Einfluss, den der Koran in dieser Beziehung ausgeübt, und die gewaltige Kluft, die er, trotz der krampfhaften Bemühungen der Puristen zu Gunsten der اللغة الفصيحة zwischen der Sprache der Theologie und Litteratur und der des gewöhnlichen Lebens geschaffen und erweitert hat.[1] Freilich lässt sich die Natur,

arabischen انّ ثَمّ موجودًا اوّلًا. Ebenso wird dort אֵין שָׁם = لَيس ثَمَّ konstruiert. Manche Kommentatoren nehmen auch an diesem שָׁם Anstoss und suchen es zu deuten. Über das ثمّ nach انّ, كان und ليس s. den grammatischen Teil. Die Zusammenstellung dieser Arabismen soll anderwärts gegeben werden. In sehr charakteristischer Weise äussert sich über diese Arabismen Jehuda ibn Tibbon in der Einleitung zu seiner Übersetzung von Abu'l Walîd's Sefer Harikma (ed. Kirchheim, Frankfurt a. M. 1856 p. III). Man möge ihm einen eventuellen Irrtum nicht zu hart anrechnen: כִּי הַטָּעוּת הַהִיא לֹא עָבְרָה עָלֵינוּ בַּעֲבוּר קֹצֶר בִּינָה וְחֹסֶר הַכָּרָה כִּי אִם מִפְּנֵי הַשְּׁגָגָה וּמְרֻדַּת הַלֵּב בִּמְלִיצָה כָּל־שֶׁכֵּן עִם שִׁגְרַת הַלָּשׁוֹן הָעַרְבִי בְּפִינוּ וּבְרַעְיוֹנֵנוּ וֶהֱיוֹתוֹ לְפָנֵינוּ וְנֶגֶד עֵינֵינוּ בְּעֵת הַעְתָּקָתֵנוּ וְאֶפְשָׁר שֶׁתִּהְיֶה מַחְשַׁבְתֵּנוּ טְרוּדָה בַּמְּלָאכָה וְנָבִיא לְשׁוֹן זָכָר בִּמְקוֹם לְשׁוֹן נְקֵבָה אוֹ לְשׁוֹן יָחִיד בִּמְקוֹם לְשׁוֹן רַבִּים אוֹ הֵפֶךְ זֶה וְהַדּוֹמֶה לוֹ מִמַּה שֶׁהָיָה כֵן בִּלְשׁוֹן הָעַרְבִי. „Denn jener Irrtum ist uns (dann) nicht infolge mangelnder Einsicht und geringen Verständnisses passiert, sondern aus Versehen oder aus Verlegenheit um einen (passenden) Ausdruck; besonders aber dadurch, *dass uns das Arabische sowohl im Munde wie in unseren Gedanken völlig geläufig ist*, und dass es uns stets bei unserer Übersetzung vorschwebt. Es geschieht auch möglicherweise, dass wir, in die (Übersetzungs)arbeit vertieft, das Masculinum statt des Femininums oder den Singular statt des Plurals und umgekehrt gebrauchen, und ähnliche falsche Ausdrücke aus der Zahl derer, die im Arabischen (regelmässig) so gebraucht werden".

Übrigens entgeht uns durchaus nicht, dass Saadia Gaon (892—942), wie später seine Nachahmer, in der Bibelübersetzung in grosser Anzahl zweifellose Hebraismen gebraucht, indem er arabische Wörter in Bedeutungen anwendet, die den entsprechenden oder ähnlich klingenden hebräischen Worten zukommen (vgl. Munk, Notice sur Rabbi Saadia Gaon in Cahen's Bibel, Band 9, Paris 1838, p. 127fg. und die zahlreichen Saadiaeditionen. Eine der neuesten: Saadia Alfajjûmi's arabische Psalmenübersetzung und Kommentar (Ps. 50—72) von Dr. S. Baron, Brl. Poppelauer 1900, p. 8—9). Doch ist dieser Gebrauch zweifellos nichts weiter als eine blosse Spielerei, die keinerlei Analogie in der wirklichen Sprache hat. Bei Abu'l Walîd, Maimonides, Jehuda Hallewi und schliesslich bei Saadia selbst in seinem Kitâb al-Amânât findet sich keine Spur davon.

[1] Man denke nur an die Verschiedenheit der Behandlung des إعراب in der Litteratur und im gewöhnlichen Leben. Während es dort überall verlangt und vorausgesetzt wird und in der Grammatik geradezu im Mittelpunkt des Interesses steht, wird es „schon im 3. Jh. H ... als besonders charakteristisch für einen arabischen Gelehrten hervorgehoben, dass er in seiner Rede ohne Anstrengung ... das Iʿrâb anwendet .... Ja noch mehr, die affektierte Anwendung des Iʿrâb ... wird als böse Angewohnheit

nach August Müllers[1] geistreichem Wort, nicht mit der Gabel des Mufaṣṣal austreiben, und so sehen wir trotz aller Proteste und Bemühungen auch den wissenschaftlichen Stil um etwas der Volkssprache näher rücken. Allein bei der religiösen und kulturellen Bedeutung der klassischen Sprache konnte diese Vulgarisierung keinen hohen Grad erreichen, und so blieb der wissenschaftliche Stil in einem Synkretismus zwischen der gesprochenen und geschriebenen Sprache stecken. Günstiger lag dies bei den jüdischen Autoren. Das theologische Moment — die Ehrfurcht vor dem لسان التنزيل — fällt bei ihnen vollkommen fort, und in seiner Verbindung mit dem religiösen konnte auch das kulturelle Moment nicht in dem Masse auf sie wirken, wie auf ihre muslimischen Kollegen. Die Begeisterung für den نَحْو, die mit blutigem Ernst die unmöglichsten Dinge der Welt zur grössern Verherrlichung Allah's und seines Gesandten behandelt, konnte bei ihnen nicht jene teilweise phantastischen Formen der Nationalgrammatik annehmen, die weit mehr für das scharfe Abstraktionsvermögen der Araber als für ihren praktischen Sinn sprechen. Daher musste es ihnen leichter werden, der Volkssprache Konzessionen zu machen und ihren Stil der Sprache, die sie im gewöhnlichen Leben gebrauchten, conformer zu gestalten. Daher dürften die arabisch-jüdischen Litteraturdenkmäler eine treuere und weniger gekünstelte Reproduktion der Umgangssprache bieten. Wir dürfen also auf Grund des Vorhergehenden die vielleicht paradox klingende, aber, unserer Ansicht nach, durchaus begründete Behauptung wagen, dass für die Zwecke einer genetischen Sprachforschung, die nicht das Absichtliche und Gekünstelte, sondern überall das Absichts- und Bewusstlose sucht und nur dasjenige gelten lässt, was der Mensch in seinem dunkeln Drange, sich des rechten Weges wohl bewusst, produziert, — die Sprache der jüdischen Autoren weit wichtigeres und wertvolleres Material liefert als die gleichzeitigen Erzeugnisse der mohammedanischen Schriftsteller.[2]

---

getadelt". Goldziher ZDMG 35 p. 518 in der Besprechung der Spitta'schen Grammatik des Vulgärdialekts von Ägypten. Vgl. die weiteren Ausführungen zu diesem Thema ibid. Man wird im grammatischen Teile sehen, welch durchgreifende Wandlung in allen Teilen der Grammatik die blosse Vernachlässigung des Iʿrâb hervorgebracht hat.

[1] Über Text und Sprachgebrauch von Ibn Abî Uṣeibiʿa's Geschichte der Ärzte, Sitzungsberichte der philos.-philol. Cl. der k. bay. Akad. d. Wiss., Jg. 1884 p. 934.

[2] Herr Prof. Nöldeke weist mich auf die Memoiren des Usâma ibn Munqidh hin, der, obwohl gelehrt, dennoch die wirkliche Umgangssprache gebraucht. Allein Erzeugnisse dieser Art sind in der arabischen Litteratur selten und bilden jedenfalls die Ausnahme, während sie in der jüdisch-arabischen Litteratur viel häufiger sind. Die psychologischen Gründe dieser Erscheinung sind oben angeführt worden. So setzt z. B. die Vernachlässigung des Iʿrab, die einen gewissen Gegensatz gegen den Koran involviert, bei einem mohammedanischen Schriftsteller ein bestimmtes Mass von Mut und Vorurteilslosigkeit voraus, was bei einem Juden absolut nicht der Fall ist. Man vergleiche z. B. die sehr charakteristische Randglosse eines arabischen Lesers zu Muqaddasi (ed. de Goeje) p. 125 Z. 2, in der er seine höchste Empörung über einen diesem

Um nunmehr zum speziellen Teil unserer Arbeit überzugehen, so bemerken wir, dass das Material derselben sämtlichen bis jetzt erschienenen Werken des Maimonides entnommen ist. Es sind dies:

I. Commentaire de Maimonide sur la Mischnah Seder *Tohorot* (Mischnahordnung über die Reinheitsgesetze), vollendet im Jahre 1168, herausgegeben von *Josef Derenbourg*, 3 Bände (336 + 244 + 276, Lexikonformat. Vorrede fehlt gänzlich). Berlin 1887—1892, Selbstverlag des Vereins M'kize Nirdamim. Dem Texte ist überall die hebräische Übersetzung Derenbourg's beigedruckt.

II. *Sefer Hamiṣwoth.* Le livre des préceptes par Moïse ben Maimoun dit Maïmonide par *Moïse Bloch*, XXXIV + 334. 8°. Paris 1888. Arabische Einleitungsschrift zu seinem im Jahre 1180 vollendeten hebräischen Gesetzescodex Mischneh Thorah (oder Jad Hachasâqa).

III. *Dalâlat al-ḥâirîn.* Le guide des égarés par Moïse ben Maimoun dit Maïmonide, publié pour la première fois dans l'original arabe et accompagné d'une traduction française et de notes critiques, littéraires et explicatives par *S. Munk.* 3 Bände (I 462 französischer Text + 128 Doppelseiten arabischer Text, II 380 + 102, III 532 + 135) Paris 1856, 1861, 1866. 8°. Maimonides' philosophisches Hauptwerk.

Die genannten Werke werden in der Arbeit in folgenden Abkürzungen citiert: 1) Toh I, II, III; 2) Ham; 3) Dal I, II, III. In dem letztern bedeutet die arabische Ziffer die Seite des französischen Textes, während der arabische Text ebenso wie im Druck durch hebräische Buchstabenziffern bezeichnet wird. a bedeutet die Vorder-, b die Rückseite (vom arabischen Titelblatt aus).[1] Die genannten Werke werden indes im Folgenden nicht in der oben angegebenen chronologischen Reihenfolge, sondern mit Rücksicht auf die Zuverlässigkeit der edierten Texte in umgekehrter Ordnung angeführt, also 1) Dal, 2) Ham, 3) Toh. Von den sonstigen edierten Werken des Maimonides kommen nur noch die übrigen Teile seines Mischnahkommentars in Betracht. Die oben angeführte Derenbourg'sche Ausgabe der Mischnahordnung Tohoroth ist die einzige, die es zu einer ganzen Ordnung gebracht hat. Sonst bieten die zahlreichen Editionen, die mit fünf Ausnahmen (im Folgenden die Nummern 1c, 2, 3, 4 und 18) zu Dissertationszwecken gebraucht, — teilweise leider auch missbraucht wurden, — nur einzelne Traktate oder nur Teile eines solchen. Wir zählen sie im Folgenden in der Reihenfolge ihrer Veröffentlichung auf, indem wir die Stichworte, unter denen sie citiert werden, durch den Druck hervorheben.

1) *Pococke* באב מוסי Porta Mosis, sive dissertationes aliquot a R. Mose Maimonide. Oxoniae 1655. Das Werk enthält:

Autor zugeschriebenen Vulgarismus ausspricht, den ein jüdischer Leser sicherlich selbstverständlich gefunden hätte. S. s. v. فمّ.

[1] Also, z. B., Dal III קכו b8 bedeutet: Dalâlat al-Ḥâirîn Band III p. 126 Rückseite Z. 8 des arabischen Textes.

a) Einleitung in die Mischnah (Poc. falsch „in Seder Zeraim“) pp. 1—132.

b) Einleitung zum Perek Chelek (des Tractates Sanhedrin) pp. 133—180. Eine neue Ausgabe bietet

J. Holzer, Zur Geschichte der Dogmenlehre in der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters. — Mose Maimûni's Einleitung zu Chelek. 42 + 30 S. Text. Berlin 1901.[1]

c) Acht Kapitel, Einleitung zum Tractat Abot, pp. 181—260 (so zu lesen statt 250). Die Seitenzahlen sind sehr oft verdruckt. Eine Reproduktion dieses Abschnittes (ohne Hinzuziehung von Handschriften) bietet

M. Wolff, ثمانية فصول, Mose ben Maimûn's (Maimonides) Acht Kapitel. Arabisch und Deutsch (mit sprachlichen Zusätzen von *Fleischer*). VIII + 109. Leipzig 1863.

d) Einleitung zum Tractat Kodaschim pp. 261 (so statt 251)—285.

e) Einleitung zum Tractat Tohoroth pp. 287—355. Wiederabgedruckt in Derenbourg's Seder Tohoroth, nach dem citiert wird.

f) Einleitung zum Tractat Menachoth in dem *Appendix* notarum. Miscellanea. (Oxoniae 1654), pp. 423—436.

Die Editionen des Mischnahkommentars in der neuern Zeit sind

2) *Makkoth*, ed. J. Barth. Beilage zum Jahresbericht des Rabbinerseminars 1879—80. 28 S. Lexikonformat. Berlin.

3) *Abot* (Abschnitt I), ed. E. Baneth in der Jubelschrift zum siebzigsten Geburtstag des Dr. Israel Hildesheimer. Berlin 1890. Lexikonformat, pp. 121—125 (Einleitung) + 57—76 (hebräische Abteilung) Text.

4) *Rosch haschana*, (Abschnitt I—III); ed. M. Friedländer. Ibid. pp. 95—103 (hebr. Abt.).

5) *Berachoth*, ed. E. Weill. 33 + 38 Text. Berlin 1891.

6) *Demai*, ed. J. Zivi. 27 + 43 Text. Berlin 1891.

7) *Kilajim*, ed. Salomon Bamberger. 28 + 58 Text. Berlin 1891.

8) *Sanhedrin*, ed. M. Weisz. Teil I. 17 + 23 Text. Halle 1893.

9) *Peah*, ed. D. Herzog. 48 + 43 Text. Berlin 1894.

10) *Chulin*, Abschnitt III—IV, ed. M. Wohl. 21 + 22 Text. Berlin 1894.

11) *'Aboda zara*, ed. J. Wiener. 21 + 43 Text. Berlin 1895.

12) *Challah*, ed. Selig Bamberger. 57 + 28 Text. Frankfurt a. M. 1895.

13) *'Edujoth* (Abschnitt I, 1—12), ed. M. Beermann. 37 + 10 Text. Berlin 1897.

14) *Bekhoroth*, ed. J. Löwenstein. 27 + 28 Text. Berlin 1897.

15) *Middoth*, ed. J. Fromer. 15 + 30 Text. Breslau 1898.

16) *Bezah*, ed. Herm. Kroner. 28 + 39 Text. München 1898.

17) *Megillah*, ed. S. Behrens. 19 + 26 Text. Frankfurt a. M. 1901.

18) *Pesachim*, ed. Herm. Kroner. 27 + 37 Text. (Lässt zum ersten Mal die hebräische Übersetzung fort). Berlin 1901.

[1] Vgl. meine Besprechung in der Zeitschrift für hebräische Bibliographie, Jg. 1901, No. 3, p. 69—70.

Von den übrigen arabischen Werken des Maimonides — die medizinischen, nur zu sehr geringem Teile edierten Abhandlungen kommen für unsern Zweck nur wenig in Betracht — sind bis jetzt nur einzelne Briefe und Responsen veröffentlicht, aber, aus Mangel an handschriftlichem Material, nur in fragmentarischer Gestalt, die vorläufig keine philologische Ausbeute gestattet. Nur gelegentlich ist auf diese Erscheinungen Bezug genommen.

Um den einheitlichen Charakter des sprachlichen Materials zu wahren, sind Werke anderer jüdischer Autoren ausgeschlossen geblieben, und nur gelegentlich sind Parallelen aus dem Kitâb al-Amânât wa'l I'tiqâdât des Saadia (892—942), (ed. Landauer, Leyden 1880) und dem Al-Chazarî des Jehuda Hallewi (geb. um 1086), (ed. Hirschfeld, Leipzig 1887) beigebracht worden.

Der lexikalischen Bearbeitung zu Grunde gelegt sind natürlich die Wörterbücher von Freytag, Lane und Dozy (letzteres mit Vergleichung der Beiträge Fleischer's Kleine Schriften, Leipzig 1885—1886 Band II und III und Kremer's Beiträge zur arabischen Lexikographie, Sitzungsberichte der philos.-hist. Kl. der kais. Akad. der Wiss., Wien. Band CIII und CV). Nach reiflicher Überlegung hat sich der Verfasser entschlossen, die bei Dozy bereits gebuchten Bedeutungen nochmals aus Maimonides zu belegen. Es geschieht dies nicht bloss mit Rücksicht auf den unsystematischen Charakter des Werkes, das ja selber nichts weiter als ein *supplément* aux dictionnaires arabes sein will und daher kein bestimmtes Sprachgebiet darzustellen sucht, sondern auch weil in den weitaus meisten Fällen die von uns aus Maimonides gegebenen Belege entweder älter sind als die bei Dozy oder aber den dort bloss aus Vokabularien angeführten erst Inhalt und Bedeutung verleihen. Angesichts dieser Vorteile wird man den Übelstand, dass man dadurch hier und da längst Bekanntem begegnet, gerne mit in den Kauf nehmen. Aus Freytag sind nur die Bedeutungen, die Golius aus der Bibelübersetzung hat, und die sämtlich vulgär sind, und aus demselben Grunde aus Lane die bloss aus dem Tâğ al-'Arûs gegebenen Belege nochmals angeführt.[1] Anstatt die Lexica besonders zu nennen, haben wir es zur Vereinfachung vorgezogen, bloss die Schlagwörter in den betreffenden Sprachen anzuführen.[2]

Wir wollen hier ausdrücklich daran erinnern, dass wir durchaus nicht der Meinung sind, dass in den von uns aus Maimonides citierten Belegen durchweg jüngeres Sprachgut vorliege. Wir sind, im Gegenteil, davon überzeugt, — und Herr Prof. Nöldeke hatte die Güte, es bei einzelnen Artikeln besonders anzumerken, — dass viele Ausdrücke schon in der

---

[1] Eine genaue Beobachtung hat uns gelehrt, dass das Sprachgut des TA, wo es anderweitig nicht belegt ist, stets vulgär ist. So hat der TA. die sicherlich vulgäre Konstruktion von حاج VIII mit dem Acc., s. s. v.

[2] Da, wo die Zahl der belegten Schriftsteller bei Dozy nicht die Zahl Drei überstieg, wurden dieselben von uns dem französischen Schlagwort beigefügt, um dem Leser ein nochmaliges Nachschlagen bei Dozy zu ersparen.

ältern Litteratur vorkommen. Allein da die arabische Lexikographie zu einer derartigen historischen Scheidung des Sprachgutes noch lange nicht gediehen ist, mussten wir uns an das Vorbild Dozy's halten und alles aufnehmen, was in den bisherigen Lexicis ungenügend oder garnicht belegt ist, selbst auf die Gefahr hin, dass sich manches nachher als klassisch herausstellen sollte. Ebenfalls nach dem Vorbilde Dozy's haben wir im Einzelnen die Belege für Formen angeführt, die zu ganzen sprachlichen Kategorien des spätern Arabisch gehören, so z. B. die Anwendung des VII. Stammes als Passivum, der Gebrauch des II. statt des IV. Stammes und ähnl. Auch Dozy giebt in solchen Fällen einzelne Belege, obwohl er in seiner Vorrede p. XV das Gegenteil verspricht. Denn die Gefahr der Verallgemeinerung, die Ausdehnung der Analogiebildung auf Formen, die im lebendigen Sprachgebrauch nicht existieren, liegt sehr nahe. Aus demselben Grunde haben wir, auch hierin uns auf Dozy stützend, alle gebrochenen Plurale belegt, die zwar regelmässig gebildet, aber in den Lexicis nicht verzeichnet sind. Der deutsche Plural „Münde“ ist vollkommen regelmässig vom Singular „Mund“ gebildet, aber trotzdem wird er nicht gebraucht. Der pl. أَطْيان vom Singular طِين ist gleichfalls regelmässig, aber er klingt nichtsdestoweniger, wie Prof. Nöldeke zur Stelle bemerkt, barbarisch.

Einen besonderen Wert bietet das vorliegende Material durch einen Umstand, der sonst ziemlich selten anzutreffen ist. Wir wissen, dass Maimonides, um den Religionsverfolgungen in seiner andalusischen Heimat zu entgehen, schon in früher Jugend seine Vaterstadt Cordova verlassen musste und sich mehrere Jahre hindurch, mit der Abfassung des Mischnahkommentars beschäftigt, auf Wanderungen befand, während deren er Syrien und Ägypten besuchte und besonders lange sich im Maghrib in der Stadt Fez aufhielt. Mit dem offenen Sinn, der Maimonides in so hohem Masse auszeichnet, nahm er die Lehren und Erfahrungen des praktischen Lebens, wie es sich ihm in den verschiedenen Ländern darbot, vollkommen in sich auf, um sie in seine wissenschaftliche Thätigkeit zu verweben. Dazu war ihm reichlich Gelegenheit geboten in seinem Mischnahkommentar, speziell in dem für uns in Betracht kommenden Seder Tohorot, in welchem die Mischnah eine Menge von kulturhistorischen Realien behandelt. Diese erklärt nun Maimonides aufs Genaueste, und da wo sie denen seiner Zeit entsprechen, hebt er dies regelmässig ausdrücklich hervor und führt gewöhnlich den Namen an, den sie im Maghrib haben, indem er öfters noch die ägyptische, seltener die andalusische Bezeichnung hinzufügt.[1] In der-

[1] An vielen Stellen sagt M., anstatt das Maghrib ausdrücklich zu nennen, bloss عندنا oder نحن نسمّيه. Doch ist auch hier zweifellos Maghrib gemeint, da auch beide Ausdrucksweisen sehr häufig zusammen vorkommen. Ich stelle die Belege dafür im Folgenden zusammen: Toh I 49_{20} عندنا فى أَقْصى الغرب, 92_{30} نسمّيها نحن ... بالمغرب, 124_{15} عندنا بالمغرب, II 193_{35} نحن فى المغرب, 242_{5} بالمغرب عندنا,

selben Weise giebt uns Maimonides eine Anzahl von Kunstausdrücken aus verschiedenen Gebieten an.[1] Auf diese Art wird uns ein nicht unwichtiges Material für arabische Dialektstudien geboten.[2] Dass der vorliegende Stoff an kulturhistorischen Elementen besonders reichhaltig ist, geht aus dem Dargelegten hervor.[3] Pflanzennamen, die in reichem Masse

---

III 90_{17} في بلاد غربنا, 265_{6} عندنا في المغرب. Von *Andalus*, das vom Maghrib unterschieden wird, spricht M. in der ersten Person nur an folgenden Stellen: Tohoroth I 141_{21} نسميها بالاندلس, Pesachim 8_{13} عندنا في جزيرة الاندلس und Sefer Hamiṣwoth 5_{14} عندنا في الاندلس. Da das zuletzt genannte Werk unmöglich in Andalus entstanden sein kann, und auch die Stelle in Tohoroth zu den sonstigen Erwähnungen des Maghrib in demselben Werk im Widerspruch steht, so muss man annehmen, dass M. von Andalus nur als seinem Heimatlande, nicht aber als seinem augenblicklichen Aufenthaltsorte in erster Person spricht. (Dadurch wird die Annahme Kroner's in Pesachim p. 9 Anm. 19, dass dieser Traktat in Andalus entstanden sei, vollkommen hinfällig). Vgl. hierzu Geiger, Moses ben Maimon. Erstes Heft. Breslau (Jahreszahl fehlt) p. 60 Anm. 41. Aus Palästina werden keine dialektischen Bezeichnungen, wohl aber kulturhistorische Vergleiche angeführt, so z. B. Toh I 195_{11}, II 193_{29} und Bekhoroth 23_{2}. Ich stelle im Folgenden die als dialektisch angeführten Bezeichnungen zusammen, indem ich da, wo Maghrib nicht ausdrücklich genannt ist, dies in Klammern bemerke. Maghrebinisch: اشكبرنى (عندنا), انجاص vulgär (تعرفه العامّة عندنا), بُرْقوق vulgär (تعرفه العامّة عندنا), بالوعة (عندنا), جلجلان, مَجْمع, إحرام, خرشف, ردّة, زبرة, زنبيل (نحن نسمّيها), السرير السفرى (s.v. شوكة القبر, (جميع العوامّ) vulgär شفين, سانية, سنّاج, (نسمّيه نحن), سفر (عندنا), شيز, مَصُورة (عندنا), pl. مصاور (نسمّيها نحن), طبرزين (عندنا), طار (عندنا), معراض, عمارية (عندنا), غزّالة, فرطل (نسمّيها نحن), فشماط (عندنا), فقاص (نسمّيه), فقاع, فيّاشة, مقدّة (نحن نسمّيها), مقربص, قصريّة, قفار vulgär (تعرفه العامّة عندنا), قَفّاز (عندنا), قما = قِمْع vulgär (العامّة عندنا), كبّة vulgär (عامّة الناس), مصّاصة, منشار vulgär (العامّة بالمغرب), نقّالة (عندنا), منقلة (عندنا), الحديد الهنديّ (نعرفه نحن). Ägyptisch: ماجور (s.v. أجر), ثقّالة. دبّوس, دَوْخَلّة, صحنة, اطراف الطيب (s.v. طرف) vulgär (الجمهور بمصر), عرضيّ, معتصميّ, قمطرة, قنّينة, مكعّب, كمّون أَسْود, تلثيمة, منشل, نسناس. Andalusisch: خرشف, عتيدة, عرناسة.

[1] Ich stelle sie hier zusammen, indem ich das Nähere in Klammern beisetze: بلّاطة (المنجّمين), حفا (Tierkrankheit), مربوع (النجّارون), سَقْىٌ (الحدّادين), طارمة (اهل المراكب), طَوْلق (المزوّقون), لزمة (الصُنّاع), لسان (الّذين يعملون اللجام), تلسين (النجّارون), لقرب (النحّاسون), تلقيم (الحدّادين).

[2] Wir haben aus diesem Grunde auch da die Belege gegeben, wo die Lexika zwar das Wort genau erklären, aber seinen dialektischen Charakter nicht erwähnen.

[3] Kulturhistorisches haben wir in diese Arbeit natürlich nur da aufgenommen, wo eine lexikalische Handhabe dies ermöglichte. Das sonstige kulturhistorische Material, das wir zwar zusammengestellt haben, aber hier nicht verwenden konnten, gehört in einen andern Zusammenhang. Abgesehen von sämtlichen in beiden vorhergehenden Noten angeführten Wörtern, finden sich in dieser Arbeit kulturhistorische,

vertreten sind, blieben, da sie eine fachliche Behandlung erfordern, ausgeschlossen. Eine Ausnahme machten nur diejenigen, die lexikalisch merkwürdige Formen bieten oder ausdrücklich als dialektische Bezeichnungen angeführt werden.

Der Wunsch, das vorliegende Material den Arabisten von Fach zugänglich zu machen, hat den Verfasser bei der Ausarbeitung eines jeden Artikels geleitet. Doch konnte diese Rücksichtnahme nicht so weit gehen, einen Umstand, den manche als besonderen Missstand ansehen werden, zu beseitigen, — nämlich die hebräische Schrift. Denn es würden dadurch der Arbeit Vorteile verloren gehen, auf die sie unter keinen Umständen verzichten kann. Um von allem andern hier abzusehen, führen wir bloss dies an, dass manche Wortformen, die in der arabischen Schrift infolge der Unsicherheit der diakritischen Punkte bestritten oder bezweifelt wurden, l e d i g l i c h durch die andersgestaltige hebräische Schrift festgestellt werden konnten. So hat Dozy bloss durch diesen Umstand in drei wichtigen Fällen berichtigt werden können.[1] In weit höherem Masse noch ist dies im grammatischen Teil der Fall. Doch bietet die jüdisch-arabische Schrift kaum nennenswerte Schwierigkeiten. Als die einzigen Abweichungen von der arabischen Schrift hat man sich bloss folgende Buchstaben zu merken: ג = غ, ג̇ = ج, כ̇ = خ und ת̇ = ث. Zum Ersatz für die Unannehmlichkeit einer ungewohnten Schrift hat sich hingegen der Verfasser bemüht, alle sonstigen Schwierigkeiten für den in jüdischen Materien nicht erfahrenen Leser, soweit es nur irgend wie ging, zu beseitigen, indem er die Belegstellen von den manchmals sehr schwierigen halachischen und philosophischen Zusammenhängen zu lösen suchte, die vorkommenden hebräischen Worte punktierte und durch einen obern Strich als solche kennzeichnete und da, wo es irgendwie nötig schien, durch Übersetzung sich die Mühe gab, die Aufmerksamkeit des Lesers nicht durch allerlei Nebenumstände von den lexikalischen Erscheinungen abzulenken.[2] Aus demselben Grunde ist häufig in den Belegstellen bei Formen, die dem Leser zunächst be-

---

zum Teil äusserst interessante Notizen unter folgenden Artikeln, die ich hiermit zusammenstelle: خلص V, مخطاف, حقّ, جناح, مجرّ, تلّيس, انكلية, امدىّ, اشبيل, مسقّف, سطرنجية, سارقة, سبات, مزيّن, زمام, زلابية, زرّاقة, روشن, رشم, مرشّة, قلب VIII, قرط, قادوس, فرنج, معرقة, معديّة, مظلّة, طاقة, طافية, طفل, شرافة, ميزان, توريق, نورج, نطاقة, نشف, مملسة, مادّة, لولب, لقمة, كنف, كاتبٌ.

[1] s. v. جلب V, خمد, غىّ IV. Auf Grund unserer Belege konnte das Fragezeichen gestrichen werden s. v. حوز IV, رهن VIII und جناح.

[2] Im Dalâlat al-ḥâirîn wurde hier und da zur Vereinfachung Munk's Übersetzung französisch angeführt. — Um das Verständnis zu erleichtern, haben wir auch keine Vokale gespart. Wir müssen indes ausdrücklich hervorheben, dass etwaige Fehler lediglich auf unsere Rechnung zu setzen sind, da die Punktation bei Munk nur spärlich, im Sefer Hamiṣwoth selten, im Seder Tohorot und in den übrigen Editionen des Mischnahkommentars fast garnicht angewandt wird.

fremdlich und verdächtig vorkommen müssen, kurz auf die Erklärung im grammatischen Teil hingewiesen.

In seiner Geschichte der Ärzte[1] berichtet ibn Abi Uṣeibi'a von Abdellatif, dass dieser, begierig das philosophische Hauptwerk des Maimonides, den Dalâlat al-ḥâirîn, zu studieren, sich der für einen Mohammedaner nicht unerheblichen Mühe unterzog und die hebräische Schrift erlernte, um seine Wissbegierde zu stillen. Ebenso wissen wir von anderer Seite, dass das genannte Werk in mohammedanischen Schulen in Fez gelesen[2] und teilweise von einem Mohammedaner sogar kommentiert wurde.[3] Die jüdisch-arabische Litteratur hat in unsern Tagen sich dieser Gunst nicht im Mindesten zu erfreuen. Sie wird vielmehr von den nichtjüdischen Arabisten völlig als quantité négligeable behandelt und aus dem Kreis der arabistischen Studien gänzlich ausgeschlossen. Vielleicht wird die vorliegende Arbeit den einen oder den andern von ihnen veranlassen, in dieses vernachlässigte Gebiet einen Blick zu werfen, und ihm die Überzeugung beibringen, dass, bei dem äusserst thätigen Anteil, den die Juden am Kulturleben der Araber nahmen, in ihren Werken sich manches findet, das weit über das jüdische Gebiet hinaus Bedeutung hat und einen Wert beanspruchen darf, der für die Mühseligkeit der Schrift und die Schwierigkeit des Inhalts in vollem Masse zu entschädigen vermag.

---

[1] Ed. Aug. Müller, Kairo 1882, Band II, p. ٢٠٥ Z. 9 v. u. fg. Vgl. Abdellatif's Relation de l'Égypte par Silvestre de Sacy, Paris 1810, p. 466.

[2] Steinschneider, die hebräischen Übersetzungen, p. 415.

[3] Munk, Notice sur Joseph ben Jehouda, Paris 1842 (aus dem Journal Asiatique 1842), p. 27 Anm. 1.

ا

ابه I faire attention à, souvent c. الى chez Abou'l-Walîd. (Mit لِ ist es häufig. N.) Ham 49 7 אַנְפַל גירנא הדׄא אלאצל ולא אבה אליה גמלהׄ. Ein anderer als wir hat diesen Grundsatz vernachlässigt und denselben überhaupt nicht beachtet. 23 15, 129 22 (aber auch c. ل Toh II 158 18).

اتى I c. على r. auf etw. eingehen, sich mit etw. eingehend beschäftigen (in anderer Wendung Lane). (اتى على „etw. vollständig abmachen", „mit etw. fertig werden" ist nicht selten (sogar „töten"). N.) Dal II ב a 5 קד אתי ארסטו ומן בַעְדה מן אלמשׄאיין עלי ברהאן כל ואחדהׄ (מקדמהׄ .sc) מנהא Aristoteles und seine Nachfolger unter den Peripatetikern haben sich bereits mit der Beweisführung einer jeden dieser Voraussetzungen eingehend beschäftigt III פה b 13, קא b 2, קח a 1, קיט b 17.

اثر II absolut: wirksam sein, helfen Dal III עט b 6 כאנת אלסחׄרהׄ יועמון בסחרהם אנה יוׄתׄר ואנהם בתלך אלאפעאל יטרדון חיונאת מוׄדיהׄ ען אלקרי dass ihr Zauber helfe, und dass sie durch diese Manipulationen die schädlichen Tiere aus den Städten vertreiben. — IV vouloir, désirer Gl. Fragm. Dal III נג b 2 die grosse That des Abraham bestand darin אן יכון רגל (l. רגׄל) עקימא פי גאיהׄ אלשוק ללולד . . . ומותרא אן תכון מן נסלה מלהׄ (und dass er dennoch seinen einzigen Sohn opfert).[1] Poc 188 12 אלאִיתׄאר לאמר מא או אלתגנב לה eine Sache zu wünschen oder zu meiden.

أَثَرٌ — فى اثر = بِأَثَر unmittelbar nach (aram. בָּתַר) Dal III מט a 6, Toh III 124 1, Berachoth 13 18 (فى اثر Dal III כ a 16). — الآثار العَلَوِيّة die meteorologischen Erscheinungen (Dozy aus Haiyân-Bassâm. Von Fleischer auch aus Bocthor nachgetragen). Dal II סט b 14, III נ b 16. — الآثار die Meteorologie des Aristoteles = كتاب فى الآثار العَلَوِيّة II סט a 1 (s. 241 Anm. 1).

[1] Die Bedeutung „vorziehen" passt hier keineswegs.

اجر أجُور (Lane); pl. اجورة scheint vorzuliegen Toh I 94 14 תלך אלאעואד או אלאג̇ורה̈ diese Hölzer oder Ziegel. ماجور (s. D.) Toh I 54 l. Z. *Ägyptisch.* קַחְץ̇ אֹניה כבירה̈ מן פכ̇אר והי אלתי תֻערַף פי מצר באלמאג̇ור ופי אלגרב יסמֿונהא קצריֿה̈ ולהא טרף שבה מַקבַץ̇ ein Rand gleich einem Griff. II 202 23 קַחְץ̇ אלמאג̇ור ולה פי קאעה תקעיר in seinem Boden eine Wölbung. Als Schöpfgefäss III 69 31.

اخذ I اخذ الطّلق galoppieren Toh I 187 31 פאן̇ אללאעבין פי אלמידאן יאכ̇דון אלטלק והם ואקפון עלי אלסֻרוג̇. — اخذ بثارة (Dozy p. 12ª Mitte) se venger Voc. (wie sonst طلب بثارة) (vgl. ما اخذوا لك بها „so würden sie sie nicht etwa dir zu Liebe rächen“ Agh. 9, 178, 11. N.) Dal I סה b 15 אלאכ̇ד̇ באלת̇אר, III סא b 1 (hingegen Ham 310 20 אֹכ̇ד̇ אלת̇אר). — contraindre, forcer c. a. p. et ب r. (p. 11ᵇ) Gl. Fragm., Abd al-Wâḥid, Amari. (Ähnlich اخذوهنّ بالرّجال „verlangten von ihnen, dass sie die Männer brächten“ Tabari 1, 2209, 18. اخذوها به ib. 2210, 3. N.). Demai 9 8 unten פיאכ̇ד̇ נפסה̇ בהד̇ה אלאפעאל so möge er sich zu diesen Handlungen anhalten. Ham 196 l. Z. יַלְזַם אַכ̇ד̇ אלנפס באלוקוף ואלתבאת פי מצאף̇ אלעסאכר sich zum Feststehen und Ausharren in den Reihen der Heere anzuhalten. Dal III קכה b l. Z. אוֹל מא תאכ̇ד̇ נפסך בה הו אן wozu du dich anhalten musst. אכ̇דוא אנפסהם קכו a 4, 7. I כט b 21 באלכמאל אל אנסאני̇ וֱזאלה̇ הד̇ה אלאֹוהאם sie hielten sich dazu an, sich der menschlichen Vollkommenheit zu nähern und diese Irrmeinungen abzulegen. Dass. mit ان obj. (Nowairî Espagne) Dal III קכו a 12 אן . . כֻד̇ נפסך. — verstehen, auffassen (vgl. D. p. 12ª Mitte اخذ بمعنى ou بسبيل comprendre, interpréter Bc.). Dal I פח b 14 מתי אכ̇ד̇ת̇ אלפאעל̇ פאעלֹא באלפעֹל 315 2 si tu prends l'agent comme agent en acte; Z. 11 אד̇א אכ̇ד̇ת̇ אלעלה̇ איצ̇א באלקוה̇ 314 v. Z. si tu la prends en puissance. II סד a 20; סח b 16 אכ̇ד̇ פי אלאמר מאכ̇ד̇א אֹכ̇ר 240 1 on a donc adopté pour ce sujet une autre méthode. Poc 17 4 u. אכ̇ד̇ פי מאכ̇ד̇ אכ̇רי ist vielleicht ebenfalls [אלאמר] אכ̇ד̇ פי zu ergänzen und statt אכ̇רי wohl אכ̇ר zu lesen. — اخذ بالتّثقيل oder بالتخفيف in einer halachischen Frage ungünstig (erschwerend לְחוּמְרָא) oder günstig (לְקוּלָא) entscheiden Toh I 151 l. Z. II 243 14 III 130 24, 167 29 u. ö. — اخذ ب רְבִּית Geld auf Zinsen nehmen Ham 279 16. — VIII (vgl. D. s. v. I p. 12ᵇ Mitte اخذت النارُ فيه prendre feu Bc.) Toh II 193 4 אתּכ̇ד̇ת אֹלנאר פיהא ואשתעלת אלאחטאב. (Ist wohl passiv. N.).

ارسطو So ausnahmslos statt ارسطو-طاليس z. B. Dal II ב a 5, III סו a 20 etc.[1]

[1] Die vollere Form durchgängig im Chazarî, so z. B. 28 7.

ارض ارضيّة Toh II 8 6 רָקָב הי אלארציה אלתי תבקי מן נסם אלמית אדא פנאת[1] רטובתה ופעל אלזמאן פי עטאמה והו שבה רמאד.

اسّ أساس; pl. أساسات. (So Jāqūt 1, 808f. im Sg. u. Pl. N.). Toh II 11 17 אסאסאת אלחיטאן. Ebenso zu lesen Dal III לב b 10 בניאן אסאסאתה תכלכלת statt אסאסתה (Sing. اسّ Toh II 218 19 vgl. Lane).

استبل [Frtg. إِسْطَبْل]; pl. ات — Ham 333 12. Sanhedrin 11 l. Z.

استقس (στοιχεῖον) mit ת Dal I סה b 15, צט b 7, ק a 4, 5, 16; III יט a 1 u. o. (doch ebenso häufig mit ט I סח a 7, עא a 6, צח b 13, צט a 13 u. s. f.).

اسطقس Ham 145 11. Es war eine religiöse Pflicht, die sieben Völkerschaften (in Kanaan) zu vernichten אד הם כאנוא אצל עֲבוֹדָה זָרָה ואסטקסהא אלאול da sie die Wurzel und das Grundelement des Götzendienstes waren.[2]

اسطقسّ Dal II סז b 20 אלנאר אלאסטקסיה das Elementarfeuer, 23, סח a 1 id.

اشبيل Toh I 53 16 אלאזיאר חֲצָבִים גְּדוֹלִים אלעטימה והי אכבר מא יעמל מן אלפכאר מתל הדה אלכואבי אלאשביליה פי זמאננא הדא sevillanische Fässer.

اشكبرنى (σκέπαρνον N.) Toh I 122 1 מַעֲצָד אלפאס והו קאדום מפצל ירכב עלי עוד ושכלה משהור ענד אלנגארין והו אלדי יערף ענדנא באלאשכברני.

اصل (ganz, „radikal“ wegnehmen, resp. vernichten. Nicht zu selten. N.). Dal III סב a l. Z. דכרוא אן אלמלך סגן אַבְרָהָם אָבִינוּ . . . . פנפאה לטרף אלשאם בעד אסתיצאל כל מאלה 220 12 après avoir confisqué tous ses biens. Ebenso Ibn Tibbon אַחַר שֶׁלָּקַח אֶת־כָּל אֲשֶׁר לוֹ.[3]

أصْل die sehr häufige Anwendung in folgenden Redensarten zu merken: פי אצל אלגבלה in der ursprünglichen Naturanlage (begründet) Dal II עד a 6, עח a 5, 12, עט a 1, פ b 15 u. ö. — פי אצל אלכלקה in der ursprünglichen Beschaffenheit = von Natur Toh III 148 1. — פי אצל אלצנעה bei der ursprünglichen Herstellung (eines Gegenstandes, nicht erst nachträglich hinzugefügt) Toh I 57 35, 59 13, 22, 131 37; II 22 13; III 83 22; in derselben Bedeutung פי אצל אלעמל Toh I 57 22, 86, 16.

اصلىّ אלאעצא אלאצליה die vitalen („wesentlichen“ N.) Organe Dal I קא b 16.

افّ V Dal III קל a 18 ועטמא אלחֲכָמִים ז"ל כאנוא יתאפפון מן כשף רווסהם לכון

[1] Zur Form vgl. s. v. بقى.

[2] Zwei Hndschrr. haben ואסתקצהא (mit dem bekannten Wechsel von س u. ص), eine dritte die gwl. Schreibart ואסטקסהא. Woher und warum der Herausgeber die LA ואסטקשהא aufgenommen hat, ist uns unverständlich. (Die Umformung in استقس lag nahe; sonst hätte man اصطقس sagen müssen, das wieder wegen des Zusammenstosses von ص und س unleidlich war. N.).

[3] Kremer, Beiträge zur arabischen Lexikographie, „sich aneignen“ aus Gabarty würde hier gut passen.

אלאנסאן מלאבֿם אלשכינה sie scheuten sich, ihr Haupt zu entblössen, weil der Mensch von der göttlichen Allgegenwart umgeben sei I עח b 1; ענ b 14 פתאמّל אולّא תאפّפה וכראהّתה לתכתיר צפאת אִינֿאב beachte zunächst seine Scheu und seine Abneigung gegen die Häufung der positiven Attribute (Gottes). (Hamāsa 524, 2 ist es etwa „sich ärgern über“ (بِ). Eigentlich „pfui (أُفّ) sagen“, cfr. Ibn Hisch. II 269, 10; Tab. 2, 1701, 1. N.).

اكل II c. على (vgl. Dozy s. v. وكد II récommander, ordonner de faire) Dal III קכה a 6 תגֿד דָוִד קד אוצי שְׁלֹמֹה ואכّד עליה פי הד֗ין du findest, dass David dem Salomo vor seinem Tode diese beiden Dinge befohlen und auferlegt hatte.

اله V Dal I פו b 17 אלפלאספה אלמת־אלהון 304 2 les philosophes métaphysiciens.

إلاهٌ. אלאלאה sehr oft neben אללה Dal.: I יג a 11, v. Z., יו b 3, מב a 4, מג b 4, 6, נו a 3, ם a 7, צו a 7, b 2, 7; II יו a 6, 15, יו a 15; III מח b 16 u. s. f. Poc 91 8 ללאלאה — pl. إلاهات Dal I קכה b 14 (pl. آلِهَة III עט a 22).

الوهيّة (Frtg. ohne Beleg divinitas) Ham 178 v. Z. יעתקד פיה אלצّאלון אלאלוהיّה die Verirrten schreiben diesem Dinge die Göttlichkeit zu, Toh I 227 l. Z. אדראך משה רבנו . . . ללאלוהיّה „Gottheit“.

امد امدى Thonart Toh I 52 1 לא פרק בין אלפכّאר או אלאמדי ואלציני.

امر أمْر als blosses Flickwort (in ähnlicher Wendung s. D.) Toh I 124 28 פי אול אלאמר zuerst; Toh I 124 26, ʿAboda zara 9 2 פי אכّר אלאמר zuletzt; III 125 26 פי אכّתר אלאמר zumeist, Poc 129 5 ebenso; Z. 3 dagegen פי אלאכתר.

امل V c. فى Bc. Dal I סו a 8 אלّא תתאמّל פי נצוץ אלתוֹרָה betrachte doch die Verse der Thora (sonst c. a., z. B. ענ b 13, 14, צב a 4).[1]

انجص انجاص (D. s. v. إجّاص Au Maghrib ce mot qu’on y prononce إنجّاص signifie constamment poire. Vgl. das Citat aus Most: كمثرى هو الذى يقال له بالاندلس اجاص ويعرفها العوامّ انجاص). Kilajim 3 2 קרוסטמילין אלכמתרא ותערפה אלעאמّה ענדנא אלאנגאץ s. s. v. برقوق.

انكل انْكِيَة sentine (Schiffsgrund) Voc. Toh III 190 5 עיקל אלאנכליّה והו מוצע פי וסט אלמראכב ינתמע פיה אלמא אלדי ירשח מן שקוק אלמרכב ויגכّל מנה אלמא דאימ(א) ein Ort im Schiffsraum, in welchem das Wasser, das von den Spalten des Schiffes herabtröpfelt, sich ansammelt und aus welchem das Wasser stets ausgeschöpft wird.

[1] Frtg., der nur den Gebrauch c. من kennt, bereits von Lane und Dozy berichtigt.

انى آنيّة Als sing. gewöhnlich statt إناء gebraucht.[1] Dal III ק b 21, קד a 10, Toh I 8 16, 35 3, 5, 8, 57 2, 3, 4, 6, 8 u. s. f. Doch kommt auch ohne Bedeutungsunterschied der sing. إناء vor. Ham 196 18, Toh I 57 12, 58 3, 63 33; II 207 5; III 59 6, 114 20, 22, 29 u. o.[2]

اهل اهل الارض. Dal II לב b 6 etwas, was logisch bewiesen ist לא תזיד צחתה ולא יקוי אליקין בה באגמאע כל אלעאלמין עליה ולא תנקץ צחתה ולא יצעף אליקין בה במכאלפה אהל אלארץ כלהם עליה[3]; III קלב b 1. Z.: Von den vier menschlichen Vollkommenheiten אולהא והו אנקצהא והו אלדי עליה יתפאני אהל אלארץ הו כמאל אלקניה ist die erste und die niedrigste, über der die gewöhnlichen Leute ihr Leben zubringen, die Vollkommenheit des Erwerbs. In anderer Wendung סה a 3 אלמענזאת אלבינה (l. אלבינה) אלתי עלם בהא אהל אלארץ אן תם אלאה חאכם עלי אהל אלארץ die deutlichen Wunder, durch die die Bewohner der Erde erkannten etc.

اول (D. s. v. وال) ואלא ואלא peu à peu Abbad. Dal II כה b 3, 4, III מג b 18, קכה a 19. — ואלא بأن dass. (bei Kremer, Beiträge als vulgär verzeichnet) III פד b 11.

آلة membrum (آلة التناسل kommt öfter vor. N.) Ham 273 21 ירכב בידה אלה אלדכר פי אלאנתי (vgl. zu der ganzen Ausdrucksweise Dozy s. v. انثى).

ايا إيّاك.[4] Aus der gewöhnlichen Redensart إيّاك أن (sc. إحذر), die ursprünglich naturgemäss auf die 2. ps. beschränkt ist, (so auch Toh II 216 8, Sanhedrin 17 12 איאך אן תמן glaube ja nicht), entwickelt sich leicht, indem إيّاك völlig zur Konjunktion wird, die Bedeutung „dass nicht, damit nicht“ = „ne“ פֶּן: Dal III נג b 12 כופא מן אללה איאך אן יקתלה dass *er* ihn nicht töte, קיב a 5, קיד a 4; mit der in der spätern Zeit üblichen Auslassung von أن: III קנ b 13 איאך יתאכר אחד dass sich nicht jemand verspäte, Ham 98 6. — Durch weitere Abschwächung erhält es die Bedeutung „vielleicht“, sowohl mit fg. impf., wie auch pf. und ebenso im Nominalsatz. Toh I 99 35 לא נקול איאך יגי תַּלְמִיד חָכָם wir sagen nicht, dass vielleicht ein Gelehrter kommen könnte; mit pf. I 134 36 die Steuerbeamten suchen im Stroh איאך סתר בדלך אלתבן אלקמח viell. dass er in diesem Stroh das Getreide ver-

---

[1] Der pl. أوان, der auch bei Maim. stets vorkommt, weist ja auf eine solche Form hin, ebenso die Diminutivform אויניה, die sich Toh I 59 12, 136 22, 227 17 findet.

[2] Von Zivi (Traktat Demai p. 22 Anm. 104) war es jedenfalls übereilt zu behaupten, dass der sing. إناء bei M. „sich nicht findet“.

[3] Nachbildung von עַם הָאָרֶץ (Ggs. תַּלְמִיד חָכָם)?

[4] Einen dem fg. sehr ähnlichen Gebrauch verzeichnet Spitta, Gramm. des arab. Vulgärdialekts von Ägypten (Leipzig 1880) p. 171 (§ 84, 10).

steckt hat. Besonders beliebt nach قال im Sinne von „annehmen“ Toh I 100 27 לא נקול איאך . . . כאן II 39 34, 40 15; 95 7: נקול איּאך חמלת ואסקטת ודפנת אלסקט פי הדא אלמוצע viell. war sie schwanger, hatte eine Fehlgeburt und beerdigte dieselbe an dieser Stelle u. ö. — Mit Nominalsatz 237 24 ולא נקול איּאך הדא אלמא . . . אנמא הו אלמא אלדי פי פם אלאניה viell. ist dieses Wasser dasselbe, wie das im Halse des Gefässes befindliche. Demai 7 7 איּאך פֵּירוֹת אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל הי vielleicht sind es Früchte aus Palästina u. ö.[1]

ايش أيّش findet sich bei M.: Dal I ח a 12 Toh I 50 13.

اين آنّ der kleinste Zeitteil, Zeitatom, pl. ات — Dal I קה a 3 אל־קו ,זמאן מֻוַלַּף מן אנאת a 8, 21. (Das dürfte ein willkürlich gebildeter philos. Terminus sein. N.)

ب

بثق VII Toh III 125 17 אנבתק מן תלך אלערוק שי es ist etwas von diesen Adern geplatzt, 126 8 id.

بخت بَخْتٌ; pl. بُخُوت Voc. Dal II סא b 8 זואל סִתְר אללה ענהם וסקוט בֻכותהם und das Stürzen ihrer Glücksumstände.—Zufall II מה b 8 אלחיואן ואלנבאת לא תכון ולא תחדת באלבכת לכן להא סבבא.

بخر V pass. räuchern (Voc). Toh I 186 26. بُخار haleine Alc. (s. Tâğ al-ʿArûs bei Lane s. v. بَخَرٌ) Toh III 174 8 בכאר אלפם.

بَخُور; pl. ات — (Frtg. pl. باخورات aus Tochfat Ichwan al Zafa) Dal III פג b 7.[2]

بدّ لا بُدّ mit fg. impf. ohne ان Ham 239 19 לא בד יכון מעה מן עוֹלָה וּשְׁלָמִים Er muss unbedingt (bei der Wallfahrt) Ganz- und Schlachtopfer mit sich führen (c. ان Dal I לא b 7, III פח a 6; c. من ان I יב b 15.

بدأ I c. a. p. Toh II 39 31 בדאהא אלטלק es begannen bei ihr die Geburtswehen, 33 id. III 136 36 בדאתהא אלאוגאע 32, 33 u. ö.

بدل بدالة Umtausch. Peah 23 5, 24 8.

بده بِٱلْبَدِيهَة sofort, auf den ersten

---

[1] In all den angeführten Beispielen hat ايّاك die Bedeutung eines unerwünschten „vielleicht“. Der vulgärarabische Gebrauch ist indes darüber hinausgegangen. In einer Stelle aus Habicht's Ausgabe von 1001 Nacht, die mir Herr Prof. Nöldeke gütigst mitteilt, heisst es ايّاك يشتاع لنا بها سيت في بغداد „so wird der Ruf (سيت für صيت) von uns vielleicht in Bagdad verbreitet“, wobei die Redende darauf hofft. Die betreffende Erzählung zeigt, nach Prof. Nöldeke, stark den Einfluss des ägyptischen Dialekts.

[2] Chazarî 96 22 ist wohl ebenso statt אלבכראת zu lesen אלבכוראת.

Blick. Dal I קיו b 20, l. Z. (Also wie sonst بديهةً, بديهته, في, على بديهته. N.).

بدو بادية contrée, campagne Gl. Edrîsî. Toh III 55 4 unten, 268 4. Megillah 2 2 אהל אלבואדי Dorfbewohner, 13 2 u. sonst.

بذر IV dissiper Voc. = II erogavit opes. Poc 199, 9, 11. Daneben sehr oft der II. Stamm.

بذل بذلة Billigkeit, Wohlfeilheit (vgl. D. بذل II avilir Becrî) Dal III כא a 18 כלמא כאן אלאמר אשד צרורה ללחיואן כאן ונודה אכתר ובדלתה[1] אזיד desto häufiger und billiger ist es, l. Z. (vgl. b 3 wo anstatt dessen ארכץ steht). (Genauer „sein Angebot grösser", in Wirklichkeit ganz = وجودة. N.).

بر V in der Wüste (بريّة) umherziehen Dal III ע b 21 כמא תלטף אלאלאה בתחיירהם פי אלבריה חתי תשגעת אנפסהם עלי מא קד עלם מן אן אלתברר ושעת אלגסם יונב אלשגאעה Ebenso wie Gott in seiner Weisheit sie umherirren liess in der Wüste, bis dass ihre Seelen mutig wurden, wie es ja bekannt ist, dass das Umherziehen in der Wüste und die Vernachlässigung des Körpers die Tapferkeit zur Folge hat. Doch schwankt die LA in einigen Mss., s. p. 254 Anm. 1.

برج برج pl. ابراج Magazin, Speicher Toh II 96 14 פיהא אבראג לתרפע אלפירות ונחוהא um Obst und ähnliches darin aufzubewahren.

برح I c. عن Dal III קכו a l. Z. לא יברח עקלה ען אללה דאימא Niemals wendet sich sein Geist von Gott ab, d. h. hört auf, an ihn zu denken. — c. في צ a 14 מא ברח אלנאס פי צרב אלמהר דאים אלזמאן Nie würden die Leute aufhören Rückenschläge zu bekommen.

برد V frigescere Voc. bei Dozy. ʿAboda zara 22 11. Eine andere Handschrift hat den ersten Stamm.

برقق برقوق. *Vulgär.* Kilajim 3 1 אנסין אלאגאץ ותערפה אלעאמה ענדנא באלברקוק.

برك III den vorgeschriebenen Segen (בְּרָכָה) (c. a.) über etwas (على) sprechen Ham 9 16, Toh III 150 24, Poc 58 3, Berachoth 5 13, 15, 17 etc. — Vom Priestersegen c. a. p. Dal I עט b 20, 23.

برنس برنوس Voc., Cartâs., Toh I 223 15, II 59 34, 60 6, 160 27 u. ö.; pl. برانيس Gl. Edrîsî. Toh III 115 23 (aber auch برنس II 75 25, pl. برانس I 221 2, II 160 35).[2]

برهن II beweisbar sein Dal I קכה a 5. Über die Mutakallimûn, die in ihrer Philosophie aprioristisch und konstruktiv verfahren כל דלך פעל באלקצד חתי נפרץ ונודא נברהן

---

[1] Punkte von Munk.

[2] Die verschiedene Orthographie erklärt sich daher, dass das Wort stets auf derselben Silbe betont wurde, sodass der zweite Vokal für die Aussprache nicht sehr in Betracht kam, vgl. s. v. عنقد.

בה מא לא יתברהן פאונב דלך אן קצרנא ען ברהאן מא יתברהן dies alles geschieht in der Absicht, damit wir uns eine Welt (eigentl. Wirklichkeit) konstruieren, durch die wir (dann) beweisen können, was nicht beweisbar ist; allein es hat dies zur Folge, dass wir ausser stande sind, (selbst) dasjenige zu beweisen, was sich (sehr wohl) beweisen lässt.

برهانىّ logisch beweisbar, daher einleuchtend, feststehend Dal I לא b 1 נפי אלתגסים אמר ברהאני die Negation der Körperlichkeit (Gottes) ist eine beweisbare, feststehende Annahme, פו b 17, III עז a 14; Ham 28 17 אמר ברהאני לא יחתאג עליה שאהד eine klare, einleuchtende Thatsache, die keines (weitern) Beweises bedarf.[1]

برى I dolavit calamum, n. act. براءة Dal III נה a 8 בראה אלאקלאם. (Ungenaue Schreibung für براية Diw. Hudh. 124, 18 etc., vom Abschälen der Rinde eines Holzes. N.).

بسط بساطة l'état d'une substance simple, non composée, simplicité Dal I נז a 10 אלבסאטה אלמחצה die absolute Einheitlichkeit (Gottes).

بشر III toucher (Lettre à M. Fleischer) Dal III קי a 10, Peah 22 12. — c. ب r. (= נָגַע בְּ — دنا ب, s. s. v. دنا, انضمّ ب s. s. v. ضمّ) I נא b v. Z. באשר בה (sc. באלכתף) אלשי אלמנקול. — c. a. p. avoir des rapports personnels avec qu'un Prol., Berb. In „Berührung" kommen. Dal II ע b 18 כון אלנחש לם יבאשר אדם בונה ולא כלמה ואנמא כאנת מחאורתה ומבאשרתה לחוה dass die Schlange mit Adam überhaupt nicht in Berührung kam. III קח b 7 כל שי מעטם אדא דאמת מבאשרתה נקץ מא פי אלנפס מנה Alles, was (zunächst) hochgeschätzt wird, verliert von seiner Wirkung, wenn man oft damit in Berührung kommt. קיח b 3; קטז a 12 אלמראה כתירא מא תבאשר אכא זוגהא die Frau kommt häufig in Berührung mit dem Bruder ihres Gatten. — Prägnant II פב a 11 Eine natürliche Anlage kann wohl ausgebildet werden, aber וכדלך ינקץ איצא בקלה אלמבאשרה nimmt auch ab, wenn es (mit den entsprechenden Verhältnissen) wenig in Berührung kommt. Munk 295 13 par le peu d'exercice.

بصر بَصرىّ Dal I כו b l. Z. אלאדראך אלבצרי die Wahrnehmung vermittelst des Gesichtssinnes (Ggs. Z. 22 אלאדראך אלעקלי), III מ a 21.

بطق بِطاقة A piece of paper (ohne Plural) (Schon Ibn Faqīh 65,15 ff., Mas'ūdī 7, 195, 4. 310, 3. N.) Toh I 187 4 תפלין אלבטאיק אלמכתובה beschriebene Pergamentstücke.

بطل بطّال Dal III קלג b 15 אדא פרצת שכץ אנסאן וחדה לא יעאמל אחדא ונדת אלפצאיל אלכלקיה מנה כלהא

[1] Also eigentlich nicht „un fait démontré", wie der Herausgeber Anm. 5 übersetzt, sondern un fait démontrable.

חיניד בטאלה עטאלה לא חאגה להא Wenn du dir einen Menschen vorstellst, der einsam lebt, ohne mit jemand zu verkehren, so wirst du finden, dass dessen moralische Vorzüge völlig unnütz und unnötig sind.

مبطول éstropié (verkrüppelt) Gl. Esp., Voc.; pl. مباطل[1] Toh I 203 20 אלמבאטל אלדין יגתון עלי רכבהם die auf ihren Knieen kriechen.

بطن II. Toh I 118 16 לא תגוז אלבדע ואלחיל ואנואע אלתדלים ואלתמויה ואלתבטין עלי אלגוים קאלוא עליהם אלסלאם אָסוּר לִגְנוֹב דַּעַת הַבְּרִיּוֹת וַאֲפִילוּ דַּעַת הַגּוֹי Es ist verboten, Betrügereien, Kniffe und (sonstige) Arten von Hintergehung, Beschwindelung und Verhüllung gegenüber Nichtjuden zu begehen, (denn) sie (die Weisen) sagten: Es ist verboten, jemanden zu hintergehen, selbst einen Nichtjuden [גְּנֵבַת דַּעַת ist der Terminus für intellektuellen Betrug, vgl. بطن IV occultavit].

بعث I. Scheint medizinischer term. techn. zu sein Dal I ק a 19 אלעצו אלרייס והו אלקלב והו יבעת להא קואהא das Hauptorgan, d. i. das Herz, entsendet ihnen (den übrigen Organen) ihre (d. h. die diesen nötigen) Kräfte, 21 והו יבעת לכל מתכון קואה die Sphäre entsendet jedem entstandenen Dinge die ihm erforderlichen Kräfte.

VII dass. passiv. Toh II 5 32 ואנמא יעתרי הדא (zuckende Bewegungen nach d. Tode) לבעץ אנואע אלחיואן אדא לם תכן אלקוה אלמחרכה מנבעתה פי גמלה אלאעצא מן אצל ומבדא ואחד בל תכון מפתרקה פי גמלה אלגסד nicht von einer Wurzel und einer Quelle entsendet wird. Poc 16 9 אלקוי אלמנבעתה מן אלקלב. — Sanhedrin 19 21 (nom.) אלאשכאץ אלמנבעתין מן אצל ואחד אנבעאתא אולא והם אלאבוה.

بعد بُعْد; pl. ابعاد Abou'l Walîd. Dal III כו b 21 מקאדיר אלאפלאך ואלכואכב ומקאדיר אלאבעאד ביננא ובינהא, כז a 1, 20; — = Dimension. I סח a 5 אלאבעאד אלתלאתה die drei Dimensionen, Z. 6, קה b 20.

بقى I [بَقَى, geschrieben בקא Toh I 42 29 (sonst בקי, z. B. III 137 24, 25) und בקאת[2] I 227 19, III 119 v. Z. (בקית I 227 16)]. — = صار (vgl. Spitta, Gramm. des arab. Vulgärdialektes in Ägypten p. 526, Saadia's Kitâb al-Amânât (ed. Lan-

---

[1] = مباطيل. Der pl. nach dem Schema ă ā ĭ u (mit kurzem i) von einem Sing. mit langem Vokal in der zweiten Silbe, — eine Erscheinung, die sich bei Maimonides unzählige Male belegen lässt —, kommt, wie uns scheint, daher, dass der Pl. in jedem Falle auf der zweiten Silbe betont wurde, sodass die Quantität der dritten nicht in Betracht kam. S. s. v. برنس. Näheres im gramm. Teil.

[2] Die Fem.-form mit langem ā von den Vb. ult و u. ى, die sich unzählige Male bei Maim. findet und die in sehr vielen Fällen von den Herausgebern völlig unberechtigter Weise korrigiert worden ist, findet sich im Tunisischen (überhaupt im Maghrib. N.), vgl. Stumme, Gramm. des tunisischen Arabisch (Leipzig 1896) p. 19—20 u. Nöldeke in WZKM VIII p. 260. „Ebenso im maltesischen Dialekt", ib. Näheres im gramm. Teil.

dauer) p. ٢٢٣ Z. 13 und Goldzihers Besprechung ZDMG 35 p. 783). Toh I 121 21 מעלום מן צורה אלמסאחה אן ארא זאלת ראחתהא יבקי קפאהא שבה מטרקה Es ist bekannt aus der Gestalt der Kelle, dass, wenn ihr Vorderteil (eigentlich: Handfläche) wegkommt, ihr Hinterkopf gleich einem Hammer wird[1], III 94 4 בקי דלך אלמוצע אנכֿפץ diese Stelle wurde eingesenkt. — Pour exprimer l'idée de continuité Dal III עב b 1 בקיתם תקצדון היכל ד" Ihr besuchet noch immer den Tempel Gottes. Toh III 137 24 בקי אלדם יגֿר das Blut blieb in dem Zustande, dass es floss, es floss beständig. 25 id. Challah 22 12 בקי אלגוים יסכנהא die Nichtjuden blieben darin wohnen. — Dans les phrases négatives et interrogatives, il faut quelquefois traduire plus Bc., Koseg. Chrest., 1001. Dal II צח b 18 מא בקי אלאמר יֻלבס באן es bleibt die Sache nicht mehr zweifelhaft, dass ... III קיט b 14 אלאמראץ אלתי מא בקינא אליום נעלמהא die Krankheiten, die wir heute nicht mehr kennen. — transitiv, n. act. إبْقاء = بَقّى (Lane und Frtg. etw. anders).[2] Ham 292 14 נהי ען ביעהא לגירה וען בקיהא ענדה es ist ihm verboten, sie (die Kriegsgefangene) einem andern zu verkaufen oder sie bei sich zu lassen. Toh III 264 21 לא גרץ לה פי בקי דלך אלשי (acc.) אלמקטוע מתצל es ist nicht seine Absicht, die (nunmehr) zerschnittene Sache in verbundenem Zustande zu erhalten.

بكر VIII syn. ابتدع. Dal III קכג b 1 אלמתל אלדי אבתכרתה. Ebenso Poc 182 20 ליס הו אנראץ אבתכרתהא אנא מן נפסי.[3]

بَكُورِيَّة virginité Vc., Bc. Poc 38 l. Z. עלאמאת אלבכוריה.

بلّ IV. Toh III 193 23 אלדקיק אלדי אבל קמחה.

بلط بلاطة Sonnenuhr. Toh I 116 21 אבן השעות רכאמה תבני פי אלארץ ותרשם פיה (l. פיהא) כטוט מסתקימה מכתוב עליהא אסמא אלסאעאת והי דאירה ופי מרכז תלך אלדאירה מסמאר קאים עלי זואיה קאימה כלמא סאמת טל דלך אלמסמאר לכט מן תלך אלכטוט עלם כם סאעה מצאת[4] מן אלנהאר ואסם הדה אלאלה אלמשהור ענד אלמנגמין אלבלאטה „Eben hascha'oth" („Stundenstein") ist ein Marmorstück, das hineingelassen wird in den Boden. Es werden darauf gerade Linien gezeichnet und die Namen der Stunden an-

---

[1] Indessen liegt hier noch deutlich der Begriff „bleiben" vor, vgl. noch Dal I כה a 3.

[2] Intrans. n. act. بَقاء ganz gewöhnlich.

[3] Indessen schon Ḥarîrî, Maḳâmen ed. Bûlâḳ p. ١٤ Z. 3 u. الرسائل المُبْتَكَرة. Natürlich kommt die obige Bedeutung von der bei Lane verzeichneten: he took the girls virginity.

[4] Zur Form vgl. s. v. بقى.

gegeben. Es ist ein Kreis, in dessen Mittelpunkt sich ein gerader rechtwinkliger Stift befindet. So oft nun der Schatten dieses Stiftes zu einer dieser Linien fortrückt, erkennt man, wieviel Stunden des Tages vergangen sind. Der bei den Astronomen übliche Name für dieses Instrument ist Elballâṭa.

بلع بالوعة. Nach dem TA of the dialect of Al-Baṣrah. Toh II 18 20 genau so erklärt wie Lane und Freytag ואסמהא ענדנא באלועה.

بلغ بَلاغ Puberté Voc. Toh III 150 l. Z. עלאמה בלאג Pubertätszeichen, 151 6 id. (205 8 بلوغ in ders. Bedeutung. Zu beiden Formen ist Lane Band I S. 251 erste Spalte zu vergleichen).

بلو III sich kümmern um, c. عن. Ham 265 1, 334 11; Toh III 110 22, 112 4. — c. من Ham 297 20. — c. ل Dal III צב b l. Z. (aber auch c. a. Toh III 89 22, c. ب Dal I ם b 18, III נ a 8). (Transitiv schon Zuheir 12, 12. Ḥassan 72, 3. Buchārī (Būlāq) 4, 98 Mitte. Fast nie ohne Negation. Zuheir 12, 12 nur eine halbe Ausnahme. N.).

بنّ بَنان Zu D's orteils, doigts des pieds vgl. Toh I 204 7 אבנאן אלרגל (l. בנאן).

بندق بُنْدُق In modern Arabic بُنْدُق is also applied to balls of any kind of the size of hazelnuts. Ebenso Dozy aus Djob. und Gl. Espagne. Dal III מנ b 12, vgl. 156 Anm. 1. Cf. s. v. خزن.

بنى VII être bâti Voc., Moh. ibn Ḥârith. In übertragener Bedeutung: sich aufbauen auf etw. Dal I צז a v. Z. קאעדה... לם תנבן יומא קט eine Grundlage, ... die (überhaupt) noch nie aufgebaut, festgelegt ist. III נז a 3 עלי הדה אלראי אנבנת תורת משה כלהא. Toh I 67 29, II 229 27, III 210 11 u. ö. بنيّة. Peah 16 8 מא אעטי אלא עלי בניה אנה ימות der Kranke schenkt es nur in der Annahme, dass er sterben wird. Kilajim 42 22; Challah 6 9 u. לאן דלך לא יעמל אלא ממא פי אלבניה פיה אן יאכלה אלאנסאן Denn dies wird nur aus Dingen bereitet, bei denen anzunehmen ist, dass sie ein Mensch isst. (Das erste פי ist zu streichen). 11 7. مَبْنَى fondement (fondation, base) Bc. Dal III לח a l. Z. הדא אלגרץ הו קאעדה מן קואעד אלשריעה ועליה מבנאהא.

بوح II = IV erlauben c. a. p. Dal I יד b 18 בוח פי אלאכל מן אלאטיאב 42 10 il lui avait été permis de manger des choses agréables. III קיג b 18 מבוח פי אלטלאק es wurde ihm erlaubt, sich von der Frau zu scheiden.

IV c. ل p. et a. r. permettre à qu'un de faire usage de qu'ch. Macc., Abbad. Ham 121 13 אבאחה 122 3, 4, נבאת אמלאכנא כלהא לכל ואחד 123 1 אן תכון פאכהתהא וגלתהא מבאחה 330 11 יאכד בתו הנערה ויביחהא לשכץ

נביח Ham 65 3 ינכחהא, 13 id. — אנפסנא ללמות, 5 id. wir geben uns dem Tode preis; ohne nachfg. لِلموت Z. 15 לא ירועהם אלמות ויביחון אנפסהם ודמאהם ויעלנון באלאימאן nicht schreckt sie der Tod, sondern sie geben ihre Seele und ihr Blut preis und bekennen öffentlich ihren Glauben. 148 14 אבאחה אנפסהם פי נצרה דין אללה. — Eigenartig Toh II 59 22 אכסדרה והי אלפרטל וקד עלמת צורתהא ואנהא מבאחה לצחן אלדאר dass sie (die Halle) offen steht nach dem Hofe hin.

بور II mettre une terre en jachère Voc., Most. Dal III פה b 8 לתנם אלארץ ותקוי בתבוירהא Damit die Erde ausruht und Kraft gewinnt dadurch, dass man sie brach liegen lässt. Peah 8 5 unten אלארץ אלדי לם תעמר בל בורת (l. אלתי).

بول بالَ Toh I 69 29 פאן אלזקהא לתנור פקד שהד עמלה אנהא מנה בבאל ואנה אראד אתצאלהא באלתנור Wenn er es (das Topfgestell) an den Ofen angefügt hat, so beweist diese seine Handlung, dass ihm daran lag und dass er dessen Verbindung mit dem Ofen haben wollte.

بيت بيوت الشَمْع Wachszellen Toh III 274 15.

بَيْتَةٌ famille noble Macc. Poc 177 13 לא מלך לישראל אלא מן דוד ומן נסל שלמה כאצה וכל מן כאלף אמר הדה אלביתה כפר באללה ובנצוץ אנביאה.

بيع I c. ل p. (s. Lane) Dal III פא a 2, Ham 194 13, 291 2, 10, Peah 12 5, (doch gwl. c. من, z. B. Dal III קי a 20, Toh I 118 7).

VII passiv von I, Lane aus TA. Challah 5 4 u.

بَيْع pl. pl. بيوعات. (Bei Dozy ein Beispiel aus Formul. d. contr.) Poc 58 7, Kilajim 52 v. Z.[1]

بيّاع marchand, vendeur Voc., Bc., Hbrt. Toh I 225 19, III 259 15. Demai 23 20, 22, 24 etc.

بين II prägnante Konstruktion. Ham 30 10 ליס תם שי יבין לך בה אלנפי מן אלנהי גיר מן מעני אלכלאם durch nichts anderes kann dir der Unterschied der Negation von dem Verbot (nämlich im Arab., indem beides durch لا ausgedrückt wird) klar werden als durch den Zusammenhang der Rede.

VI Dal III נא a 14 כתבאין אלאפעאל אלטביעיה מן אלאפעאל אלצנאעיה כדלך תבאין אלתדביר אלאלאהי ... לתדבירנא Wie der Unterschied zwischen natürlichen und künstlich hergestellten Dingen, ebenso ist der Unterschied zwischen der göttlichen Leitung und der unsrigen. Munk führt keine Varianten an. (Wenn die Lesart richtig ist, so ist es ein unerfreulicher Hebraismus. N.).

بَيِّنة témoin Voc., Moh. ibn Hârith. Ham 303 18 אד וליס תם בינה שאהדה אלקתל עיאנא da es keinen Zeugen

[1] Die Änderung in بياعات (Anm. 163[a]) ist natürlich unberechtigt.

giebt, der den Mord mit eigenen Augen gesehen hätte. Toh III 51 23 ...ולא כאנת תׄםׄ בינהׄ תשהד באׄן. Derenbourg übersetzt ungenau רְאָיָה. Das Wort scheint ein Kollektivum zu sein, jedenfalls giebt die hebr. Übersetzung zu der oben angeführten Stelle Ham 303 18 עֵדִים, ebenso zu Dal II פו a l. Z. und III צא a 5, wo allerdings die Annahme der obigen Bedeutung nicht zwingend ist.

ت

تبع II trans. folgen lassen (vgl. L) Dal III קכח b 20.

تَابِعة pl. تَوابِع appartenance, ce qui appartient à Bc., Gl. Maw. Ham 86 21 ואלמָרור מן תואבע בְּשַׂר הַפֶּסַח ולואזמהא das Bitterkraut ist eine obligatorische Zuthat zu dem Passahlamm, 87 1 תואבע אלמַצָּה.

تبل تابَلٌ; pl. أَتَابِل chez Bait. (Pl. تَوابِيل schon bei alten Dichtern. N.). Toh I 69 36, III 12 34, 233 13. So ist auch wohl zu lesen Challah 4 13 statt אתבאל. Richtig steht es 5 18, Bezah 10 13. Ebenso statt sg. zu lesen 8 15, wie aus Anm. 30 hervorgeht.

تبن مَتْبَن pl. مَتَابِن Strohhaufen (Lane anders: place... of تِبْن s. v. تَبَّانة) Toh I 134 30 יפתשון... פי אלמתאבן איאך סתר בדלך אלתִּבְן אלקׄמׄח (die Steuereinnehmer) suchen in den Strohhaufen, viell. dass er in diesem Stroh Getreide versteckt hat.

ترس تِرَاسٌ der Schild als sing. Toh I 189 32 אדׄא כאן אלתראס כָּפוּף יעני מקלוב אלחואשי wenn der Schild „gewölbt“, d. h. mit umgebogenen Rändern war, Z. 35. (Ob nicht Schreibfehler? N.).

مِتْراس fléau (Thorriegel). Toh III 212 31, s. das fg.

ترص مَتْرَس = مِتْرَس[1] Thorriegel Toh I 106 16.

ترك التَّرْك is also syn. with الجعْل in some instances. (Das ist nie ganz richtig, so oft es auch d. Grammatiker sagen. N.). Dozy mit fg. impf. ein Beispiel aus Gl. Fragm. „lassen, zulassen dass ..“ Dal II פא b 13 ודלך אלפיץ אלאלאהי יֻחַרְּכהם ולא יתרכהם יַקרוא ולא יסכנוא בוגׄה Diese göttliche Inspiration setzt (die Propheten) in Bewegnng und lässt sie nie ruhen noch rasten. Ham 291 1 תׄרך אלגׄוי... יסתכדם עֶבֶד עִבְרִי... בְּפָרֶךְ zulassen, dass ein Nichtjude einem hebräischen Sklaven harte Frohnarbeit auferlegt. Z. 4 נתרכה ילקׄי מא עָמַל wir lassen zu, dass ihm geschieht, was er gethan hat. — jmndem etw. „lassen“, zuerkennen Dal I קכה a 6

---

[1] Das Nähere über den bei Maim. sehr häufigen Wechsel zw. س u. ص s. im gramm. Teil.

לם יתרכוא ללוגוד טביעה מסתקרה ... ולא תרכוא ללעקל פטרה מסתקימה die Mutakallimûn erkennen der Wirklichkeit keine beharrende Natur zu ... und lassen beim Verstand keine feststehende Anlage gelten. — تَرَكَ نَفْسَهُ se négliger, n'avoir pas soin de soi Bc. Toh II 143 36 der Aussätzige vernachlässigt sich, indem er den Priester nicht konsultiert. Derenbourg übersetzt ungenau: הִמְתִּין „er wartete".

تلس تَلِيس pl. تلاليس (vgl. hierzu Dozy) Toh I 131 22 ושק הו אלמסח אל־ מנסוג מן אלשער תעמל מנה אחמאל תנקל פיהא אלסלאע מתל אלתלאליס אלמעמולה מן אלצוף (vgl. die Auseinandersetzung bei Dozy und Toh I 48 26 שק הו נסיג אלשער יתכד מנה אועיה לנקלאן אלאשיא). pl. تلاليس (auch bei Dozy) III 181 30, während Z. 32 تلاليس steht.[1]

تلف I n. act. تلاف Abd al-Wâhid, Macc., Amari (Dozy punktiert تِلاف, mit Kesra in der ersten Silbe, doch wäre ebenso gut تَلاف möglich). Dal I לב b 19, לג a 1, קא b v. Z.; III ב b 7, יא b 12, פז a 3; Toh III 255 13; Dal I סה a 10 אלהלאך ואלתלאף; Ham 180 15 id. (Diese Zusammensetzung spricht allerdings für تَلاف. N.). — II faire périr P. Prol. Ham 144 16 אלאבאדה ואלתתליף, 202 4, 7 id.; Toh II 237 7 אנתתרת אלאוראק ותלפהא אלדהר Dal III קיט b 4 אלאפעאל אלגיר מפידה אלתי תלפת אלאעמאר בתהו והבל faisaient perdre le temps, I קכד b 15 תלפוא עלינא בראהין וגוד אלאלאה sie verschwendeten an uns die Beweise für das Dasein Gottes. — VII se perdre Voc., Alc., Ht.[2] Toh III 54 31.

تمّ I trans. vollenden c. a. Toh II 173 9 תממהא einen Zeitraum, III 240 2 תם פקה אלמסאלה וקאל er bringt zu Ende die Erörterung über die Modalitäten dieser Frage und sagt. — c. من r. (wie فرغ من) Dal III ו a 14, פלמא תם מן וצף אלחיות die göttlichen Tiere (in der Vision Ezechiels) zu beschreiben, Poc 74 v. Z.

ث

ثأل ثُؤْلُول verrue Bc. Pesachim 20 7 u.

ثبت II (vgl. Dozy) erfüllen (ein Gelübde) Ham 240 7 תתבית דלך אלנדר, Demai 11 5; ein religiöses Gebot Ham 271 vorl. u. l. Z., 272 4, 20, 21; Makkoth 27 l. Z.

---

[1] Vgl. die Anmerkung s. v. بطل.

[2] Zur VII. Form als pass. eines intrans. Vbs vgl. u. a. Fleischer KS I p. 82 ff. insbes. p. 84. Ausführlich darüber im gramm. Teil.

ثقل II c. على p. être à charge, importuner, Lettre à M. Fleischer, Voc. Ham 293 15 wenn jemandem bei einem andern ein Gegenstand gefällt, dann יתקّל עליה פי ביעה dringt er in ihn, dass er ihn verkaufe, Z. 18 תקّל עליה ותחול חתי חצّלה er drang in ihn (den Besitzer) und wandte List an, bis er den Gegenstand erlangte. — Toh III 240 30 אלמריץ אלמתקّל פי מרצה der schwer krank ist. — تثقيل eine Erschwerung, eine ungünstige Entscheidung in einer halachischen Frage treffen = חוּמְרָא (Ggs. تخفيف = קוּלָא) Toh II 84 8, 116 12 u. ö.

ثقالة *Ägyptisch.* Toh I 110 27 פִּיקָה שַׁבֹּה נצף כרה מתקובה תעמל פי ראס אלמגזל כי יתקّל ענד אלגזל וימכן פתל אלכיט בה ואסמהא אלמשהור אלתקّאלה; II 242 4 במצר אלתקّאלה והי אלתי תתסמّי פִּיקָה והי אלתי תתסמّי באלמגרב ענדנא אלגזّאלה, Z. 10 — Messschnur, Senkblei (vgl. Dozy خيط ثقالة fil à plomb) Toh I 224 29 מִשְׁקוֹלֶת אלתקّאלה אלתי תזן (תוזן ?l.) בהא אלחיטאן ענד אלבנא ואלכשב ענד אלנגארה והי תכון מן רצאץ פי אלאכתר וצורתהא משהורה.

ثلم I porter atteinte à, blesser Bc. Dal III קטו a 16 וכאן עקאב תלם ערצהא וקרפה להא באלזנא אן תלם ערצה באלצרב באלסוט die Strafe dafür, dass er ihre Ehre verletzt und ihr Ehebruch vorgeworfen hat, ist die Verletzung seiner (eigenen) Ehre durch Peitschenhiebe.

ثمّ ثَمّ il y a Bc. (Barb). Dal I ד a 20, III עח b 20; Toh I 15 27, 16 1, 4; III 38 13 und sehr oft. — Über ثَمّ nach ليس, كان und أنّ s. den grammatischen Teil. — ثَمّ mit Wiederholung des Wortes zur Verstärkung (vgl. bei Lane والله, ثمّ والله) Dal III סח b 5 תעאלי תמّ תעאלי Gott bewahre! נד b 3 תעאלי תמّ תעאלי עמّא יתכّילה אלגאהלון hocherhaben ist er über das, was die Thoren sich einbilden, סו a 20 חאשאה תמّ חאשאה fern sei es von ihm (von Aristoteles), gar fern, סו a 5 פאחדר תמّ אחדר nimm dich nur gar sehr in acht! קכו a v. Z. פאלחדר תמّ אלחדר dass.; I לא a 12 פאפהם תמّ תעגב מן verstehe (nur) und wundere dich über.

ثمر IV he fed a person with fruits TA. Pesachim 36 6 u. אלאתמאר אלדי יתמר בעד אלטעאם.[1]

ثمرة pl. ثمار arbre fruitier Alc. Berachoth 21 4 אלפואכה אלתי תסקט מן אלתמאר. Ham 275 8 נהינא ען פלאחה אלארץ ופלאחה אלתמאר פי שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה die Bäume zu kultivieren im Ablassjahr. Ohne Berechtigung setzt der Herausgeber gegen die Handschriften O und S, die diese LA haben, אלאשגאר in den Text. Z. 17 נהינא ען גמّע מא תנבתה אלתמאר איצא פי שְׁנָה שְׁבִיעִית. Der

[1] Danach Anm. 30 (p. 27) zu berichtigen.

Herausgeber liest wiederum gegen die obigen Handschriften ganz ungerechtfertigter Weise אלשׂנר מן אלתׂמאר. Poc 29 5 אלתׂמאר אלמׂטׂעמה, wofür Z. 11 אלשׂנר אלמטעמה. Ebenso ist wohl, worauf mich Herr Prof. Nöldeke aufmerksam macht, zu verbessern statt אלתמאר in Toh I 130 v. Z. und 140 17, wo Derenbourg beide Male fälschlich הַתְּמָרִים übersetzt. — Als Singular finde ich in dem Sinne von „Baum“ תׂמרה Peah 10 8 u. (Zwei Mal), 6 u., 32 21, 23, 36 10 u.[1]

ثمن ثَمَنٌ der Erlös (e. verkauften Sache). Dal III פא a 2; Ham 99 4, 119 2; Toh I 154 16.

ثنى X eine Ausnahme machen, c. ب. Dal II צו b 8; Toh II 153 27, III 225 13, 269 6, 10, 19; Peah 17 3, 6 u. ö. (Doch auch c. في s. daselbst; c. acc. Toh I 36 37).

ج

جبح جِبْحٌ Frtg. alveare. Nach Dozy ist das Wort vulgär, Lane hat den Stamm überhaupt nicht. (Schon Hamdāni 194, 16. N.). Toh I 186 30 גבח אלנחל.

جبر I جبر صدعا etw. wieder gut machen, wiederherstellen, e. äusserst beliebte Redensart (vgl. Lane und Dozy). Dal III פז b 4 מטׂלמה לא ימכן גׂבׂר צׂדׂעהא אן וקעׂת ein Unrecht, das nicht wieder gut zu machen ist. מז b 19 אןׂ ראית טאיעׂא פי אׂדבאר פלא בדׂ מן גׂבׂר צׂדׂעה wenn du einen Frommen im Unglück siehst, dann (wisse, dass) er unbedingt wieder hergestellt werden wird, קיט a 6 חָרָם אן ינכח מַמְזֵר בַּת יִשְׂרָאֵל לְעֹלָם אלזאני ואלזאניה אנׂהמא אןׂ פעׂלא פקד צׂדׂעא נׂסׂלהמא צׂדׂעא לא גׂבׂר לה אבדא Ein ausserehelich Geborener darf kein jüdisches Mädchen heiraten, damit die beiden Unzucht Treibenden wissen etc. קלא a 21 גׂבׂר צׂדׂע כל מׂצׂדוע 455 18 soulager celui qui souffre un mal quelconque. — جبر الصلوة hat die spezielle Bedeutung: ein Gebet, nachdem die für dasselbe festgesetzte Zeit vorbei ist, nachholen (eigentlich: in den rechten Zustand bringen) Berachoth 14 11 u. וכלמא פאתת אלאנסאן צלאה מן הדה אלתׂלתׂה צלואת פינגברהא בעד וקתהא מע אלצלאה אלתי תליהא ויוׂכׂר אלמנגבורה so soll er es nach seiner Zeit nachholen, in Verbindung mit dem nächstfolgenden[2] Gebet und das

[1] Doch kommt das Wort auch im Sinne von „Frucht“ häufig vor, z. B. Demai 4 15 תׂמאר אשׂנאר. In diesem Sinne finde ich den pl. ثمارات Peah 2 11 u.

[2] תׂליהא kommt selbstverständlich von ولى. Weill hat es missverstanden und verbessert תתליהא.

nachgeholte (Gebet) am Ende sprechen. S. Z. 17.

جبرة Dal III עז b 5 לא גברה להדא אלצדע.

أَجْبَرُ Elativ. III קיד a 14 ודלך אג̇בר לצ̇דעהא Dieses (dass der Verführer das von ihm verführte Mädchen heiratet) trägt am meisten dazu bei, sie zu rehabilitieren.

جبس II plâtrer. Middoth 19 3.

جثّ جُثَّة (Lane und Freytag vom Menschen). Dal III פד b 20 vom Tiere. (Sehr häufig. N.).

جحف IV (vgl. Lane: he imposed upon him that which he was unable to do .. vgl. Dozy aus Macc. eine ähnliche Redensart). Toh I 4 27 אדא אג̇חף אלאנסאן פי אלנכאח מרּאת̇ מתואליה̇ פי זמאן קריב פיכ̇רג̇ אלדם קבל אן יתג̇יר פי אועיה̇ אלמני.

جذم V devenir lépreux, Becrî R. N. Dal III יח b 9.

جرّ VII. Vom Wasser, langsam fliessen. Toh II 207 28 מג̇רי ינג̇ר עליה אלמא; 218 17 זוח̇לין אלמיאה אלמנג̇רה̇ 22, 27. — Von Schlangen, kriechen Toh III 77 16 אלחיאת אלמנג̇רה̇ פי אלתראב.

جرّ الأثقال جرّ Poc 216 9 nach Fleischer bei Wolff p. 91 Anm. 28 „Mechanik".

مَجَرّ cassette Domb. Toh I 157 4 (in d. Kiste) אלמג̇ר אלדי יכון פיהא לאן כ̇תיר(א)מא ת̇עמל פי תואבת אלצ̇רפיין ופי אכת̇ר אלכ̇זאין מג̇ראת ויקאל להא איצ̇א פרכאת מנהא מא ת̇כ̇רג̇ ות̇בין ען אלתאבות או אלכ̇זאנה̇ ומנהא מא לא תנפצל ענה בל ת̇כ̇רג̇ לחד̇ מעלום ותנעאק ען אלכ̇רוג̇ „Schublade".

جرح VII être blessé. Toh I 90 34, 181 12, 203 15; II 144 18 u. o.

جرد أَجْرَدُ Dal II כ a 18 („wolkenlos", schon in Abū Zaid Maṭar (ed. Gottheil) 287, 101; 288, 102 notiert. N.) פלך̇ . . . אג̇רד לא כוכב̇ פיה.

مُجَرَّد „bloss" mit fg. Genitiv, sehr beliebt. Dal III סא b 4, ענ a 15, b 2, צב a 17, קה a 21, קכד b 11 etc. Ham 107 11 u. o.[1]

مجرّد Ham[2] Z. 3 جريد = לאו ג̇ריד (= talm. גְּרִידָא). „Ein ausdrückliches Verbot".

جرف مِجْرف (vgl. مِجْرَفة houe (Rührkelle) Bc. 1001) Toh I 226 22 אלמג̇רף אלתי יחרך̇ בהא אלטעאם.[3]

جرى I Dal I כו a 8 ג̇רי עלי מעתאדה פי הדה אלאמור er benimmt sich nach seiner Gewohnheit in solchen Dingen.

III Dal III קכט a 22 פי ג̇ראוא אלחֲכָמִים ז"ל — הדא אלקול עלי אלטריקה̇ אלשעריה̇ s'introduire (usage) Bc. Dal III סו a 4 לָבאס מא לם תג̇ר אלעאדה̇ בלבאסה etwas anzuziehen, was anzuziehen nicht Sitte war.

IV Dal I קז b 8 אעמאל תג̇ריה̇[4] אלמיאה 335 4 des opérations hy-

[1] Dieselbe Konstruktion im Chazarî 234 8, 15, 246 12, 16 etc.

[2] Die Seitenzahl ist mir entfallen.

[3] Es läge nahe מג̇רף (مغرف) „Löffel" zu lesen. Indes erscheint das Wort an der citierten Stelle als Übersetzung des mischnischen מְגְרֵפָה und wird ausdrücklich zu der Rührkelle der Maurer in Parallele gesetzt. — Man beachte die fem. Konstruktion.

[4] Über das Tešdid im inf. der 2. Form der Vba ult. و und ى s. Spitta's Gramm.

drauliques. — اجرى عادةً introduire un usage Bc. Dal I קט b 17 קד אג̇רי אללה אלעאדה̈ אן, 20 id. קי a 10 באן אג̇רי אללה אלעאדה̈ u. o.

جزء جُزْءٌ das Teil, der Anteil Dal III כז b 7 אלארץ̇ כלהא לא גז̇ להא ענד פלך אלכואכב. — צ b 14 Wer seine Eltern schlägt oder schmäht, wird getötet לְעִטַּם אלקֻחה̈ פי דלך וכ̇ונה יפסד נט̇אם אלמנאזל אלד̇י הו אלגז̇ אלאו̇ל מן אלמדינה̈ weil es das Familienleben untergräbt, welches das erste Element des Staates bildet. — الجُزْء (الجُزْء الذى لا يتجزّأ =) „Atom“ I נז b 15, צד b 18; III לא b 14 והד̇א הו ראי אפיקורס אלד̇י יקול באלאג̇זא (die volle Form أجْزاء لا تتجزّأ I קכה b 17).

جزر pl. اجزار Toh III 156 6 als Übersetzung des mischnischen חֲדָרִים. Derenbourg bemerkt hierzu in Anm. (ב:בכ״י עַרְבִי אג̇זאר בְּמָקוֹם אכ̇דאר וְלֹא מָצָאתִי זאת הַמִּלָּה בָּזֶה הָעִנְיָן. (War wohl eine falsche Lesart in jener Handschrift. N.)

جسم جُسْمانى corporel Dal III ס a 1, צנ b 12, צה b 2, 3 u. sehr oft. אלבקא אלג̇סמאני das irdische Leben (Ggs. אלבקא אלדאים) ס b 13, 14. (Daneben جسمى z. B. קכט a 9).

جسمانية Körperlichkeit Dal I יב a 12, 14, יו b 13, כד a 4 u. o.

جشر مَجْشَر Vgl. die lange Auseinandersetzung bei Dozy, nach welchem es métairie, hameau bedeutet. ʿAboda zara 16 22 אן̈ נמיע אלצ̇ור אלתי פי אלקֻרי ואלמג̇אשר אֲסוּרִין לאנ̈הא באלחקיקה̈ אנ̇מא עֻמלת̈ הנאך לתֻעבד לאן ליס תלך אלמואצ̇ע מואצ̇ע זינה̈.

جعل I Toh II 220 13 יג̇על אלאג̇ניה̈ ללשמס in die Sonne. — Ham 24 10 פרק̈ אלכתאב̇ פי הדה אלמִיתָה וג̇על בעץ̇ אלאשכ̇אץ בשְׂרֵיפָה ובעצ̇הא בסְקִילָה die Schrift machte einen Unterschied in der Todesart und bestimmte einige Personen zur Verbrennung, andere zur Steinigung. — Inciter, pousser Alc. Dal II נז b 13 הו אלד̇י ג̇עלני אן אתאו̇ל dies veranlasste mich zu erklären; ohne לן: נד b 16 ... ג̇עלנא לא נפעל דלך סבבאן dies zu unterlassen, bestimmten uns zwei Gründe, Poc 181 3; Berachoth 36 8 u. ג̇עלוה אכ̇ד אן יסתדל die Weisen machten, dass er zu beweisen begann.[1] — Faire, joint avec des infinitifs, p. e. اجعله يعطيك je vous ferai donner par lui Bc. Dal III קד b 2 ג̇עלתה יֻטהר מן דִנֵי בה sie machten, dass das Blut rein macht den, der davon berührt wird. Toh I 48 11 ג̇עלוהא אלחֲכָמִים תנג̇ס II 271 1, III 22 31. —

p. 234, § 106f. Die bei Maim. unzählige Male vorkommende Form ist mit Unrecht von Hirschfeld, Kritische Bemerkungen zu Munk's Ausgabe des Dalâlat al-Ḥâirîn Monatsschr. für Gesch. u. Wissensch. des Judentums Band 39 (1894) p. 404ff. u. p. 460ff. regelmässig gestrichen.

[1] Dadurch würde sich Anm. 125 erledigen, falls überhaupt die LA richtig ist und ג̇עלוה nicht vielmehr eine blosse Variante von אכ̇ד und ג̇על הו̇ zu lesen ist.

جعل نِهْتَهُ من auf etw. seine Aufmerksamkeit richten Dal III ג a 5 אַנְעַל דִהנַך; אַנְעַל דִהנַך מן פצול תאתי מן פַהֹם הדה אלהֲלָכָה findet sich in wörtlicher Übereinstimmung Toh II 225 16, 230 23; III 218 28. — Middoth 9 2 פאַנְעַל באלך מן תצוֻר מא מא מר בי אקולה. — Dal II נג a 20 קט מַן נעל דלך מן באלה 191 5 qui s'en soit préoccupé. — جعل يديه فى seine Hände in etw. stecken, (was man nicht versteht). Poc 146 1 die unwissenden Prediger, welche ינעלון אידיהם פי תפהים אלנאס, 202 16 נעל אליד אן.

IV Ham 74 1 אַנְעאל אלבכור כל יום im Tempel.

جفن جفنة. Nach Frtg. scutella lignea, von Dozy bereits nach Daumas, Kabylie und ibn Jyâs berichtigt: plat en terre. Ebenso Toh I 55 l. Z.

جلب V . . . la Ve forme *n'existe pas du tout.* On la trouve bien dans l'édition des Berb. et dans celle des Prol., mais c'est une faute pour تحلّب. Dieses bedeutet nach Dozy (s. v. حلب) l'eau vient à la bouche, cela fait venir l'eau à la bouche. Aber Toh I 89 v. Z. אללעאב אלדי פי פמה אלמתגלב ענד אלמצג der beim Kauen zusammenläuft, 90 13 תגלב אללעאב לפמה, wofür Z. 15 ינגלב אללעאב לפמה.

جُلْجُلان Dozy: sésame. *Maghrebinisch.* Toh III 231 5 אלסמסם והו אלמשהור פי אלגרב באלנלגלאן.

جلق جَوْلَق coffre Voc. Toh I 130 32 ושדה תאבות מן עוד כאלצנדוק ואלגולק ונחוהמא.

جمّ I Lane und Freytag vom Pferd: quievit post coïtum, ut vires repararet. Vom Menschen: Dal III קיז b 10: der Zweck der Beschneidung ist תקליל אלנכאח ואצעאף הדה אלאלה חתי יקצר הדא אלפעל ויגם מא אמכן (In der Bedeutung „sich ausruhen, Kräfte sammeln" auch sonst oft. IV „sich ausruhen lassen". N.); — vom Boden (vgl. Lane IV أَجَمَّ ٱلأَرْضَ he gave the land rest from tilling) III פה b 8 Zweck des Ablass- und Jobeljahres ist לתגם אלארץ ותקוי בתבוירהא damit der Boden ausruhe und stark werde dadurch, dass man ihn brach liegen lässt.[1] (Hamdāni 199, 12 vom Acker جَمَّ erklärt durch „genügend getränkt und dann wieder trocken geworden sein". N.).

جمد I n. act. جماد Toh III 27 16, 28 9, 10; ebenso ist wohl 28 11 statt נמד zu lesen.

V s'engrumeler Toh III 27 12 אכד פי אלתגמד, von einer Flüssigkeit.

جمع مَجْمَع espèce de boîte, distribuée en plusieurs compartiments, pour y mettre séparément différents objets. (Verwiesen auf ZDMG

[1] Munk, im Anschluss an die hebr. Übersetzung (שֶׁתּוֹסִיף הָאָרֶץ תְּבוּאָתָהּ) und Frtg.'s multa fuit . . . (planta) (Kam.), übersetzt p. 301 Anm. 3 que la terre donne des produits abondants. Doch ist die obige Erklärung viel ungezwungener.

XX 497 l. Z.). Toh I 131 13 וקוסטת הַמְּלָכִים מנמע אלמלוך ודלך אן יֻעמַל מנמעٌ מן עוד כביר פיה טבקאת יכון פיה אנואע אלטעאם ואלשראב והו איצֿא עלי עַגַל יסאפרון בה אלמלוך; ותרונתק[1] הו אן יֻעמַל מן אלגלד 144 21 גלאפאת מנמועה נסמ(א) ואחד(א) פיה מואצֿע ללאקלאם וללסכין וללמקץ ואסמה אלמשהור ענדנא אלמנמע.

جمل II sommer, additionner Voc., Alc. Ham 55 14 פי אוّל פצל ענד תגמילה מא ישתמל עליה דלך אלפצל da er den Inhalt des Kapitels zusammenfasst. — على التجميل im Allgemeinen Dal III נט a 10, ס b 21, סא a 10 (Ggs. בתפציל ותחדיד), קא b 6, קח a 6; Ham 329 10 und sehr oft. بتجميل dass. Dal III ט a 11.

V s'additionner Cartâs. Dal I סט b 21 באלתגמّל „im Allgemeinen", 237 1 le sens collectif, vgl. Anm. 1. Doch ist viell. באלתגמיל zu lesen? جُمَلِيّ. جُمَلِيًّا sommairement Amari. Dal II פט b 8 der nähern Ausführung der Vision קדם אַכבארא גמליא וַיֵּרָא אֵלָיו י״י schickt er die summarische Aussage voraus „Gott erschien ihm". (Näher als die Aussprache جُمَلِيّ (vom pl. جُمَل) läge das korrekte جُمْلِيّ (von جُمْلَة N.). جُمْلَة واحدة — جُمْلَةً entièrement Abd-al-Wâhid (doch vgl. Lane). Ham 277 14 נֹהינא ען טלב אלדיון פי שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה בל תסקט גמלה ואחדה gänzlich erlassen. Toh II 122 25; Sanhedrin 18 21 etc. — بالجملة en général Bc., in den meisten Fällen mit fg. ق[2] Dal I קא b 11; III לב b 14.

جنّ جَنَّة; pl. pl. أَجِنَّة. Berachoth 22 8 u. אלחראם אלדין יחרסון אלאגנה. Dozy s. v. جنان: le pl. du جنّة dans la langue classique, est dans la langue moderne un singulier. Vgl. die Belege. Der pl. جَنَّات kommt bei M. häufig vor, z. B. Toh III 268 v. Z.; Demai 5 10. — جِنان scheint sg. zu sein Peah 8 13, wo jedenfalls die hebräische Übersetzung den sg. hat.

جنح جَنَاح. Vgl. Dozy جناح الهيكل est chez Alc. „velo de templo". جَنَاح semble donc avoir le sens de voile Berb. Doch bedeutet es nach dem Folgenden den *Flügel* eines Vorhangs. Toh I 223 29 ופרגוד סתארה תעלק עלי אבואב אלביות ולהא גנאחין (nom.) והי מקסומה פי אלוסט יֻרפע טרף עלי הדא אלבאב וטרף עלי הדא אלבאב פאדא אריד סתר אלבית אֻרכִית ונֻמעת אלגנאחין באלאזראר פתציר סתארה ואחדה.

جهل VIII c. ل r. Pesachim 28 10. جهل جَاهِل Dal I עא a 21 לא גאהל ולא דאהל. — Chez les Druzes laïque v. Richter 132. Dal III ק a 8 der Tempel wird bewacht לאן לא יתהגם איצֿא אלגהאל ואלאנגאס אליה damit nicht die Laien und Unreinen sich hineinwagen.

جوب III antworten c. على r. Dal I

[1] Nach Levy, NhWb: Doppelscheide, Behältnis mit Fächern.
[2] S. darüber den gramm. Teil.

סד a 7, 10, פא a 14; Toh I 193 3; c. ل II 84 2 (c. عن Dal II מ b 10). IV c. ل r. Dal III נג a l. Z. לא יתכ׳ל אן טבאע אלאנסאן תג׳יב לד׳לך darauf eingeht (seinen eigenen Sohn zu schlachten). — Eigentümliche Bedeutung II נט b 19 אד׳א אכ׳בר ען אנתקאץ׳ דולה׳ או הלאך מלה׳ עט׳ימה׳ יג׳יב ד׳לך בלפט׳ אן אלכואכב סקטת wenn der Prophet (Jesaia) den Sturz einer Dynastie oder den Untergang eines grossen Volkes verkündet, dann drückt er es aus durch die Worte „die Sterne sind gefallen". Munk 211 v. Z. übersetzt „il se sert d'expression". — Vgl. zum Fg. bei Lane اجابت الارض aus der Ḥamāsa. Peah 30 6 der Hafer הו קליל אלאנאבה׳ ואלרקעה׳ אלכבירה׳ מנה תכ׳רג׳ חב׳ יסיר (acc.) 32 3 u.

جوز I Dal I כז a 6 לא תג׳וז עליה אלחרכה׳ bei Gott geht keine Bewegung an. — פג b 3 מן לא יג׳וז עליה אלכלאם bei dem vom „Sprechen" nicht die Rede sein kann, z. B. bei den Sphären.

VI تجاوز = تعدى übertreten Ham 36 7 קד תג׳אוז עלי נואהי כת׳ירה׳ Bekhoroth 14 5 u.

جوع جُوع; pl. أجواع Challah 27 6.

جوق جَوْق dans le sens de جَوْقة bande, troupe Dict. de Richardson. (Schon Ǧawālīqī 41, oft in Abulfatḥ, Chron. Samarit. N.). Dal III קנ b 14 ג׳וק אלנאס.

جوهر II = صار جوهرًا M. bei Dozy. Dal I יב b 4 אמא צלם פהו יקע עלי אלצורה׳ אלטביעיה׳ אעני עלי אלמעני אלד׳י בה תג׳והר אלשי וצאר מא הו das Wort „Ṣelem" wird angewandt auf die natürliche Gestalt, d. h. auf dasjenige, durch welches ein Ding seine Wesenheit erhält und zu dem wird, was es (in Wirklichkeit) ist. יג b 9 הד׳א אלכמאל אלעט׳ים אלכ׳ציץ באלאנסאן אלד׳י . . . בה נתג׳והר wodurch wir erst (wahrhaft) zum Menschen werden.

جيء I (also syn. with صار) Toh I 71 13 יג׳י אלחג׳ר הו קאע אלתנור der Stein wird zur Grundlage des Ofens, 83 v. Z. יג׳י פם אלכ׳אביה׳ מע פם אלתנור die Spitze des Fasses trifft zusammen mit der Spitze des Ofens. 211 34 ein genähtes Kleid, das ausgebreitet wird יג׳י טאקין ist doppelt gefaltet. II 51 l. Z. אָרוֹן חֲקוּקָה בְּסֶלַע אלתי תג׳י כאנהא אָרוֹן שֶׁל אֶבֶן ein in den Felsen gehauener Sarg ist wie einer aus Stein. II 97 18 והאד׳ין אללונין אעני שְׂאֵת וּבַהֶרֶת המא לון אלביאץ׳ . . . וכד׳לך בלא שך אללונין אלמצ׳אפין להמא פג׳את ארבע אלואן כלהא מנסובה׳ ללביאץ׳ sodass sie sich als vier Farben erweisen. Middoth 4 3 u., 5 1, 20 13. — Megillah 2 l. Z. אד׳א ג׳א יום אַרְבָּעָה עָשָׂר יום אלסבת wenn der 14. (Adar, der Tag des Purimfestes) auf einen Sabbath fällt, 3 15, 18 u. ö. — Mit fg. Vb. Dal III י a 13 וג׳א פי אלאדראך אלאכ׳יר אכ׳ד הד׳א אלמעני ובינה Ezechiel kommt in der zweiten Vision, es zu bestätigen und zu erklären.

38 3 il vient confirmer. — Mit ג Toh I 95 25 (Krüge) נא להרה אלחָצָבִים ותקבּ פיהא . . ., 100 33 der ʿAm Haʾâreṣ יגי ללשי אלגַנַם ויקול ענה נא אלאנסאן אלי תֿוב, 211 5 מאדר, جاء النصّ. — מן אלתֿיאב . . . וקטע מנה (wie talmudisch בָּא הַכָּתוּב) und ebenso جاء النقل sehr oft.

جيب I vulgär aus جاء ب, vgl. Dozy. Ausserordentlich häufig. Dal III מב a 12, 14, 16, קנ a 23, b 3, קה b 7, קיג b 14 יגיב; Ham 22 13, 23 12, 13.

Poc 183 4 נבֿת, 243 1 נבֿנא, 280 7 יגיבונה. Bezah 24 4 גיבֿת לה und unzähl. Male. — Nom. act. مجابة Ham 82 4, Sanhedrin 15 9.

جير جير chaux, proprement un mot vulgaire. In modern Arabic: Lime. (Fränkel, Aram. Fremdw. 9. N.) Toh I 226 24, II 203 30, 205 1.

جيّار [a lime burner: so in the present day]. (*Klassisch.* Kamil 58, 8. N.). Toh I 226 23, III 81 10.

ح

حبّ II (حبّب الجلد faire paraître des grains sur la cuire. مُحبَّب bien grenelé Bc.) Toh I 161 5 (des אלתחביב אלנאתי עלי סֿטחה Gewebes), 137 2 גלד סמך מעלום פיה תחביב.

V (vgl. Tâǧ al-ʿArûs bei Lane) Toh II 160 v. Z. . . . אלבראנם, אדֿא כאנת גדידה תתחבב, 110 31 אלחבוב אלתי תתחבב עלי אלידין אדֿא (acc.) או טין (acc.) עֲגַן אלאנסאן עגין.

حجب VII être caché Voc., Abou'l Walîd, Kalyoubî. Dal I מח a 15; Toh III 224 11.

حجاب; pl. ات — Toh I 187 17, III 215 3; Poc 226 14, doch daneben oft حُجُب z. B. Poc 225 14, 15 u. ö.

حجر حَجَرٌ pierre précieuse, de Sacy Chrest, Amari dipl. Dal I ד a 20 יצו טֿלאמה . . . בגסם סקיל או נחוה מן אלחגארה וגירהא Seine Finsternis wird erleuchtet durch einen geschliffenen Körper oder etw. ähnliches unter den Edelsteinen. III מחליאת באנואע אלדהב ואלאחגאר כ b 20 Ham 76 l. Z. דהב ואחגאר זמרד ויאקות וגירהא מן אלאחגאר אלעאליה (streiche d. Tešdid). Toh I 225 14 אלאחגאר אלעאליה כאלמרמר ואלבלאר ונחוהמא; Peah 15 2 דהב ואחגאר u. ö. — Kern. Toh I 89 36 כאן יאכל שריחה תין . . . ומד ידה לינזע חגר(א), 90 3 אכֿראג אלחגר — (Salz)körner I 214 30.

حدث حدُث العالَم die Erschaffenheit der Welt. Dal I קיו b l. Z. חדת (קדם אלעאלם b 1 קכ), אלעאלם.. או קדמה II כו a 2 קדם אלעאלם או חדתה etc.[1]

[1] Siehe August Müller: Über Text und Sprachgebrauch von Ibn Abî Uçeibiʿa's Geschichte der Ärzte. Sitzungsber. der philos.-philol. u. hist. Klasse der bayer. Akad. der Wissensch. Jg. 1884. Lexikalischer Teil s. v. حدث. Müller punktiert حَدْث u. قِدْم. (?)

حدس I c. على deviner, découvrir par voie de conjecture Berb. Toh II 95 17 הדה אלחיואנאת תחדס עלי דלך אלשי אלמדפון ותאכלה; Poc 191 7 u.

حَدْسِيّ conjectural Bc. Ham 185 4 אלקוי אלחדסיה der Wahrsager.

حدق II حدّق بالنظر (= Lane حدّق النَّظَرَ he looked hardly or intently) (Absolut: مَوْتٌ مُحَدِّق „scharf aufpassend" Ǧāḥiz, Bajān 2, 53, 7 v. u. N.) Dal I לה a 12. — parafer Alc. Ham 2 17 כל מא חדקוה אלגאונים אלמתאכרון. Herausgeber übersetzt Anm. 10 parafer, signer de son nom. Hebr. Übersetzung hat שֶׁהוֹצִיאוּ. Goldziher indess WZKM III p. 84 in der Besprechung des Buches liest حذّقوه.

حذر I Dal III קנ b 8 כּסר עטאמה ואכראג מא פיה מחדור en prendre le contenu. Hebr. Übers. hat מַה שֶּׁבָּהֶן נֶאֱסָר. Doch ist höchstwahrscheinlich מחצור zu lesen.

حرّ V passiv von II (he made ... accurate) Dal II ים b 2 עדד אלאפלאך לם יתחרר פי זמאן ארסטו (l. לא) war noch nicht genau festgestellt.

VIII heiss werden[1] Dal II כה a 4, קא b 12.

حرث مِحْرَاث [in the present day, it signifies a plough and (like حَرْث) a plough-share] charrue, signalé comme un mot vulgaire par Abou'l Walîd. Toh I 120 27, 151 31, 162 31, II 81 8, 85 34 u. ö. Pl. محارث (*gegen* Dozy s. v. مِحْرَث: dans le Gloss. ce محارث est considéré à tort comme le pluriel de محراث, car ce dernier mot forme au pl. (محاريث)[2] Toh I 93 35, III 182 11.

حرج I se fâcher, se mettre en colère Voc., Alc., 1001. Toh III 122 4, 16; c. على p. Poc 159 8.

حَرَجٌ colère. Dal I מ a 13 מן הו באלטבע חאר אלקלב גדא קויא לא ינפך מן אלחרג; II נא a 3 אלחרג ואלגצב; Ham 315 2.

حَرِجٌ en colère. Dal I נט b l. Z. פלאן אלגצוב או אלחרג.

حريج[3] Dal I סו a 6 (Gott) הו גיר חריג ולא גצוב.

حرس VII pass. von I. Dal III כה b 12.

حرش حُرُوشة âpreté, rudesse. Toh I 186 9 לא יגלס עליה (auf dem Stuhl ohne Unterlage) לכשונתה וחרושתה, 214 34 תוב קוי לחרושתה ein haltbares Kleid infolge seiner Rauheit.

حرف II Ham 5 2 .. לא יחרפון ען אגראצה אלא תחריפא יסירא sie weichen von seinen Ausführungen nur ganz leicht ab. — على تَحْرِيف (vgl. Tâǧ al-ʿArûs bei Lane) schräg Toh I 122 29 ... (Hobel) אלממלסה הי חדידה שבה סכין מגרקה פי דאכל עוד עלי תחריף.

حرق I n. act. حريق. Dozy ein Beispiel. Aboda zarā 2 22. Eine andere Handschr. hat allerdings הרק.

[1] Von Verben mit ح an erster Stelle wird nicht gern die VII. Form gebildet.
[2] Vgl. die Anm. s. v. بطل.
[3] Doch ist das ى viell. blosse mater lectionis. Vgl. darüber den gramm. Teil.

حرك V Ham 4 18 תתחרכת עלי אלאם קד כנת תאלמתהא מנד סנין.

حرم IV Anathematizavit (vgl. D. sub II excommunier Voc., Alc., Amari). Dal III קכב a 13 אחרם יהושע מן יבני יריחו.

إحْرام Au maghrib, espèce de voile, porté par les hommes et qui couvre la tête et les épaules ou les épaules seules. Toh I 176 36 סדין הו אלרדא אלצגיר אלדי יתטילם בה אלרגאל ואסמה אלמשהור באלמגרב אחראם ופי מצר ערצי. (Nach dem Pilgerkleide. N.).

حرى V avoir soin de, Bat. (verwandt mit حرّ s. d.) Toh I 149 3 קד בינא אכיאל אלמקבה עלי גאיה אלתחרי mit äusserster Sorgfalt. — c. في r. Ham 135 5 יתחרי פי אלכלאם 1 11; c. ان Toh II 174 14 (Ggs. Z. 12 تخمين); c. acc. Dal III קג a 18 לא יתחרי תמן אלקדש er schätzt nicht genau ab den Wert des heiligen Gutes. — المتحرّى der Gewissenhafte (in religiöser Beziehung) öfters, z. B. Kilajim 55 6. أحْرَى. فكم بالاحرى um wie viel mehr Dal I עד b 7. — بالاحْرَى والاجْدَر dass., ausserordentlich häufig, z. B. Toh II 4 10 פאדא כאן דלך כדלך פבאלאחרי ואלאגדר אן תכון I 16 32, 79 33; Ham 29 3 אן דלך פי אמה עבריה באלאחרי ואלאגדר dass es in noch höherem Masse bei einer hebräischen Magd angeht.

حزم II ceindre d'une ceinture. Toh III 110 10 אלשרארב ... לתחוים אלחזאב.

حسّ VI sich niedrig benehmen. Poc 196 10 אלתואצע מתוסט בין אלתכבר ואלתכאסס die Demut liegt in der Mitte zwischen dem stolzen und dem niedrigen Benehmen. حسّاس sensitif Prol. Dal I מז a 1 אלנפס אלחיואניה אלעאמה לכל חסאס allem empfindenden Wesen gemeinsam, b 5, קח a v. Z., III מה b 7.

حسب VII passiv. Toh I 80 34, 157 24, II 32 25 u. ö.

حسرج مُحَشْرِج in der Agonie liegend. Toh II 5 16 = مُحَشْرِج Ham 270 4. Indessen kein Schreibfehler, da es Toh III 44 21 u. 24 מחצרג heisst, welches virtuell = محسرج ist.[1]

حسن IV können. Dozy aus Bidp., Koseg. Chrest, Gl. Mosl.; c. impf. ohne ان Ham 307 21, Toh I 111 20 (c. ان Dal III סח a 16).

حسو احسا als sing. Toh 233 23 אלהרים ואלגשיש ואלעצידה ואלאחסא Berachot 21 2 u.: אלהרים ואלגשיש ואלאחסא (حَسْو a dans le voc. le pluriel أحساء. Es könnte demnach zur Not pl. sein). Die hebr. Übersetzung hat den Sg.

حصر I zusammenfassen (ohne etwas auszulassen) Poc 18 18 תפצילאת כתירה ... לא ימכן (l. ימבן) חצרהא viele Einzelheiten ..., die man unmöglich (vollständig) zusammenfassen kann, Ham 1 8 לם יכן קצדנא פיה אסתיעאב פקה כל

[1] Über den Wechsel dieser Buchstaben, auch des ش s. den gramm. Teil.

שריעה וחצר כל מא יחתאג אליה מן אסור ומותר von Verbotenem und Erlaubtem, 2 v. Z. נרצי פיה איצא אלאינאז מע אלחצר Bloch Anm. 8: être bref et complet. Dal II ה a l. Z. — zusammenfassen, resumieren Dal III עת b 2 והו באב ואסע נדא אנא אחצרה לך פי תלתה אנואע. — Eine Zahl zusammenfassen, zählen, numero comprehendit Gol. ex Mar., compter, de Sacy Chr., Vie de Saladin. Ham 47 ינבגי אן אחצר אולא פי צדר אלכתאב עדד אלמצות כלהא, Toh I 14 37 פקד חצרנא אבות הטומאה באלעדד die Quellen der Unreinheit, 40 22 עלי טריק אלחצר לעדדהא; ohne عدد נמיע אלקרבנות אלתי קד II 181 19 חצרנאהא פי צדר קדשים sämtliche Opfer, die wir in der Einleitung zum Tractat „Ḳodaschim“ aufgezählt haben. — محصور „gezählt“ = wenig, beschränkt. Dal III כ b 7 אמא אלצרוריאת כלהא פמחצורה was die (absolut) notwendigen Bedürfnisse (des Menschen) betrifft, so sind sie gezählt; I קה b 13 אלאנזא ליסת מחצורה פי אלונוד die Atome sind in der Welt unbeschränkt, III צ a 16 פי עדד אלנלד איצא חכמה לאנה מחצור אלנאיה וגיר מחצור אלאשכאץ. In der Feststellung der Zahl der Geisselhiebe liegt gleichfalls eine Weisheit; sie sind beschränkt inbezug auf die äusserste Zahl, doch nicht inbezug auf die Individuen.

VII Dal I ט b 15 אנחצר בה אלאמר שכוך a 8 קכר — .וצאק בה אלמנאל לא תנחצר Zweifel, die sich nicht fortdrängen lassen.

حصرج محصرج s. s. v. حسرج.

حصل I c. على acquérir, gagner. Dal III ס a l. Z. ליחצל כל ואחד מנהם עלי כמאלה אלאול dass jeder von ihnen seine höhere Vollkommenheit erlange. I ח b 14 אדא ארדת אן תחצל עלי גמלה מא תצמנתה (הדה אלמקאלה) wenn du alles, was diese Abhandlung enthält, Dir aneignen, d. h. verstehen willst. — II. Dal III פר b 11 אמא מעשר שני פאמר באכראגה פי אלאנתדא פקט פי ירושלים איצא ליכון דלך דאעיא צרורה ללתצדק בה אד לא ימכן תצריפה גיר פי אלאכל ויסהל עלי אלאנסאן תחצילה אולא באול Was den zweiten Zehnten betrifft, so wurde ihm befohlen, denselben nur für Nahrungsmittel auszugeben und zwar in Jerusalem, damit dies notwendig zur Verteilung von Almosen führe. Denn da er ihn nur für Nahrungsmittel verwenden kann, so wird es ihm leicht werden, ihn allmählich zukommen zu lassen (sc. den Armen). — V = I arriver, venir. Dal III מו a 9 תחצלת לי הדה אלמעאני שבה אלוחי es kamen mir diese Gedanken zu, gleich einer Offenbarung. Toh I 116 14 קד תחצלת לך אלמעאני. Ham 25 16 לם יתלכץ לה הדא אלמעני ולא תחצל לם יתחצל הדא אלמעני פי 43 10 ,לה עלמה גמלה. — s'ensuivre Bc., Macc. Dal III סא a 15 ואל-

מתחצ̈ל מן כל מא קד̇מנאה, Toh I 149 v. Z.

حَاصِل gain, acquisition; pl. حواصل. Dal III כא a 16 (l. ותנפד) ותנפד̇ אלקוי ואלחואצל פי אלגיר צ̇רורי die (natürlichen) Anlagen und die (erworbenen) Fähigkeiten werden für überflüssige Dinge verschwendet.

مُحَصِّل. رَجُلٌ مُحَصِّلٌ (sc. عِلْمًا) ein kenntnisreicher Mann: Toh I 31 4. Derenbourg übersetzt אִישׁ נָבוֹן. Der Zusammenhang ist nicht ganz klar. (Cf. المحصّلون Jāqūt 2, 6, 22 die korrekt Schreibenden. N.).

حصى حصاة الملح Salzkörnchen Toh III 230 2.

حطّ VII in übertragener Bedeutung: sich erniedrigen. Dal III יד a 7 אלאנחטאט ללד̇רך אלאספל bis zur letzten Stufe, קיז a v. Z. פכרהת אלשריעה̈ אן ינחט̈ אלשכ̇ץ מן יִשְׂרָאֵל להד̇א אנחט̈וא אלי ט̇רק אלפעל, I צד b 20 אכ̇רי עגיבה̈ מא אלם̈ בהא קט אלמתכל̈מון מן יונאן die arab. Mutakallimûn erniedrigten sich (noch) zu anderen wunderlichen Methoden, auf die sich nie die griechischen Mutakellimûn eingelassen hatten. Absolut: I י b 11 dass ein Schriftsteller sich im selben Werke widerspreche פאן̈ הד̇א אנחטאט עט̇ים ג̇דא so ist dies eine sehr grosse Inferiorität. III קכ a 7 מְנַשֶּׁה הָרָשָׁע אנמא כאן יעמר מג̇לסה̇ אלמנחט̈ באנתקאד הד̇ה אלמואצ̇ע der Frevler Manasse (der König) pflegte seine niedrigen Zusammenkünfte mit der Kritik dieser Stellen auszufüllen. — c. من oder عن von etw. herabsteigen, aufhören etw. zu sein. Toh I 204 4 פאנחט̈ מן כונה אֲבִ הַטּוּמְאָה es hört auf, es ist nicht mehr eine Quelle der Unreinheit. II 134 24 אנחט̈ת ען ביאץ̇ אלשְׂאֵת es hat nicht mehr die weisse Farbe eines Hautmals.

حظر والأيّام المحظورة Dal III עו a 7 אלאי̈אם אלמחט̇ורה̈ אעני שַׁבָּתוֹת וְיָמִים טוֹבִים Tage, an denen (die Arbeit) verboten ist.

حفر I sculpter, ciseler, graver. Gl. Edrîsi, Hbrt., Macç. Dal I פה a 18 אל̈ה̈ ... חפרת אלאלואח̄, Toh I 184 9 (des Stuhles) אד̇א לם יכן̈ תרציעה̇ נאתיא בארזא עלי סטח אלכרסי בל יחפר פיהא (in מחפור פיה, 185 2 יעני יכ̇ר̈מהא באלנקש den Geräten), אלכ̇יל̈ין מחפורה̈ מן עוד̇ ואחד̇, 198 22 אלחדידה̈ אלתי יח̇פר בהא 225 14 נק̈אשוא אלאחג̇אר אלעאליה̈ כאלמרמר ואלבל̈אר ונחוהמא. — VII pass. von I. Toh III 94 7.

حَفِير fovea Gol. ex Mar.; fosse, trou en terre Voc. Bc., (Berb.) Toh I 74 6, II 19 29, 33 l. Z., 84 29 u. o.

حفز I c. على zu etw. antreiben. Dal III פו b 14 ולשד̈ה̈ אלחפ̇ז עלי מנ̇ע אלאד̇את אלזם אלאנסאן בכל אד̇יה̈ תטרי מן מאלה wegen des Nachdrucks, mit dem man den Menschen antreibt, Schaden zu vermeiden, ist er für alle Schäden, die durch etw. in seinem Besitz

Befindliches verursacht werden, verantwortlich gemacht worden.

حفظ V vgl. garder une chose. Dal II לז a 1 פינבגי אן תתחפט בהדא אלמעני dass du es wohl behältst. In religiöser Beziehung: Ham 334 10 Kennten die Menschen die inneren Gründe der Gebote, dann würden sie sagen נתחפט באלשי אלדי מן אגלה שרעה בהדה אלמצוה ולא נבאלי ענהא wir halten fest an demjenigen, um dessentwillen (Gott) ihm dieses Gebot vorgeschrieben hat, um dieses selbst aber kümmern wir uns nicht, Peah 37 17. Daher absolut: مُتَحَفِّظ religiös gewissenhaft Toh III 99 28.

حافظ pl. حوافظ Toh III 258 28 = dem mischnischen שומרין, welches 257 9 erklärt wird ושומר הו אלשי אלדי יחפט אלטעאם (Frucht) ויבקי מדה מא בסבבה מתל קשר אלגוז ללגוז.

حفو I حَفِىَ s'émousser Bc., Voc. Hier حَفَا od. حَفِىَ. Toh I 129 2 אלחגר אלתי תחד פיה (l. פיהא) אלסכאכין אדא חפאת.[1]

حَفًا als term. techn. für eine Tierkrankheit Toh III 182 31 כאנת אל־ בהימה קד עיאת מן אלמשי ואדרכהא אעיא והדא אלמראץ (l. אלמרץ) מן אמראץ אלבהאים יתסמי חפא.

حقّ X Dal III קיד b 20 מא יסתחק לה ענדך באי נחה אסתחק באגרה או בגירהא was er bei dir als ein حقّ, eine Forderung, in irgend einer Weise ausstehen hat, als Lohn oder etwas anderes.

حقّ. وَحقّ الشَّمْس als Schwur. Ham 63 20 לא יגוז אלימין בשי מן גמיע אלמכלוקאת מתל אלמלאיכה (schr. ואלכואכב אלא statt Tešdid Hamza) עלי נחה חדף אלמצאף מתל אן יקול וחק אלשמס והו יריד וחק רב אלשמס. — فى حقّ sur le compte de, à l'égard de, envers Bc., Bidp., de Sacy Chrest. Häufig: Dal I יו b 17 ארא כאן הדא פי חק אולאיך פנאהיך פי חקנא נחן אלאדואן wenn dies bei diesen der Fall ist, um wie viel mehr bei uns, den Niedrigstehenden. סה b 10 אלאפעאל אלתי לא תצדר מן אחדנא פי חק אכר אלא ען נצב שדיד gegenüber anderen. III קיג b l. Z. . . . לכון אלתהם באלזנא כתירה גדא פי חק אלמראה die Verdächtigungen des Ehebruchs . . . sind sehr häufig gegenüber einer Frau. Poc 10 1, 2 u. sehr oft.

حقل I c. ل p. Ham 153 19, 180 10 zwei Mal.

حكّ VII passiv. Voc. Toh II 86 v. Z., III 40 22. Challah 9 9.

مِحَكَّة étrille (Striegel) Hbrt. Vgl. Lane s. v. مِحَكّ [commonly called in the present day مِحَكَّة: which also signifies a stone for rubbing the soles of the feet]. Toh I 117 17 מגרדות מחכאת מן מסבוכאת יחתך בהא פי אלחמאמאת ותעלק הנאך כל מן דכל אכד מחכה תחך בהא אלרגלין ואלסאקין (nom.).

---

1 Über die Endung -ât s. s. v. بقى.

حكر VIII. In Pacht nehmen. Dozy aus M. Demai 28 5 אןֿ אלאנסאן מנתבט בארץֿ אביה ויחתכרהא ולו בזיאדהֿ. — Aussi simplement emmagasiner L, Prol., Berb. ʿAboda zara 15 17 פי מוצֿע אלאחתכאר am Orte, wo sie aufgespeichert liegen. Bezah 28 8 u.

حكم I c. ب Lane ohne Beleg he ordered ... such a thing. Toh I 208 l. Z. u. sehr oft (c. ان vbi. II 111 14). — c. على p. et ب r. jmdm. etwas zuschreiben Poc 235 8 u. אלחכם עלי אללה תעאלי באלגֿור. — Dal III קיב b 14 מן הי חאכמהֿ נפסהא פחכֿמהא חכֿם אלרגֿאל Eine Frau, die selbständig ist, gilt als Mann (betreffs eines Schwures). II c. a. faire Voc. Dal III קנ b 8 עמֿל אלואן ותחכים אטעמהֿ.

V Ein حكيم werden Dal II עט a 4 אןֿ דֿלך אלשכֿץ תעלֿם ותחכֿם.

حِكْمة motif Prol. Dal III צח b 2 פפי דֿלך ענדי תֿלתֿ חכֿם.

حَكيم [In the modern language a philosopher and particularly a physician] Dal I נט b 14 ולא פרקֿ בין קולך אלגֿאר או קולך אלעאלם או אלחכים. Ibn Tibbon übersetzt הָרוֹפֵא. Munk 195 Anm. 3 zieht erstere Bedeutung vor. Der Zusammenhang ist nicht entscheidend.

حكى III. Dal II עח a 16 וקד עלמֿתֿ איצֿא אפעאל הדֿה אלקוהֿ אלמתכֿילהֿ מן חפֿט אלמחסוסאת ותרכיבהא ואלמחאכאהֿ אלתי פי טביעתהא Du kennst ja die Thätigkeiten dieser Einbildungskraft, die da sind: das (im Gedächtnis) Bewahren der Sinneseindrücke, ihre Zusammensetzung und die Wiedererzeugung von Vorstellungen, die in ihrer (eigentlichen) Natur (als Einbildungskraft) liegt. 282 13 retracer (les images). — (Theater)vorstellung (vgl. Dozy sub II) Toh I 189 35 תראס צגיר גֿדא יסמֿא אלחגֿפה לא יצלח לשי גיר ללמתֿאל ואלמחאכאהֿ.

حلّ I von einem Zeitpunkt, eintreten Dozy aus Bc. Ham 124 3 קבל חלול סנהֿ אליובֿל. Bekhoroth 17 6. Pesachim 30 l. Z.

II Poc 245 2 Wenn es keine Willensfreiheit gäbe, dann wäre Niemand strafbar. נקול אן הדֿא אלדי חִלֵּל אֶת־הַשַּׁבָּת מגבור עלי תחלילה Wir sagten (dann), dass derjenige, der den Sabbath entweiht hatte, gezwungen war, ihn zu entweihen. Das arab. Verbum ist hier unwillkürlich vom hebräischen beeinflusst.

IV Ham 71 4 אמֿרנא במכֿאפהֿ הדֿא אלבית... חתי נחלֿ לה פי אנפסנא מחלֿ אלכֿוף ואלרהבהֿ bis dass wir ihm in unserm Herzen einen Platz der Furcht und Verehrung einräumen (vgl. Lane sub I).

إحْليل par synecdoche, membre viril 1001. (So schon Ibn Faqîh 117, 13. N.). Toh II 129 34 ראס שִׁכְבַת זֶרַע אלאחליל, III 108 11 אלבאקיהֿ פי דאכל אלאחליל 141 11, 13.

حلب VII schief sein, sich abstufen Middoth 10 15 אנחלאב אלגֿבל 17 5 u., 2 u. Kilajim 44 12.

خَلْبَة Poc 35 2 אלחלבה̈ אלטאהרה̈ die reine Versammlung (von den Männern der grossen Synode gebraucht). 79 3 u.

حلف I vgl. Dozy c. على p. adjurer. Voc., Bat. Dal I מ a 3 ואנא אחלף באללה לכל מן קרא מקאלתי הדה̈ אן ich beschwöre bei Gott jeden, der diese meine Abhandlung gelesen hat, dass etc.

حمّ I od. IV ʿAboda zara 6 22 נחם̈ פי חמ̈אם פלאן אליום̈ wir wollen heute im Badehause von N. N. ein Dampfbad nehmen. (Vgl. Lane sub IV).

حمل محمودة Scarmonée. Poc 202 8. Wird Schwerkranken gegeben.

حمض حمضة acidité Gl. Edrîsî, Gl. Manç. Poc 193 12, Pesachim 35 19.

حمل I Ham 325 1 נהי אלנסא אן יחמלן̈ אלבהאים̈ עלי אנפסהן̈, 4 id.: mit Tieren Unzucht treiben. — حمل محملَ traiter Akhbâr (p. 324[b]) Toh I 30 11 Ich schildere dir deswegen die Schwierigkeiten der Mischnahordnung Tohoroth לילא תסתהון מא יחצל לך מן אלפואיד בעד חצולהא ותחמלהא מחמל מא תקדם̈ מן שרחנא לסדרים אלמתקדמה̈ damit du nicht für gering hältst die Vorteile (dieser Einleitung), nachdem sie (dir) zuteil geworden sind, und du sie für dasselbe achtest, wie unseren Kommentar zu den vorhergehenden Mischnahordnungen. Dal III עז b 10 אן חמלתם תלך אלאפאת מחמל אלאתפאק פאוידכם מן דלך אלאתפאק בזעמכם אשדה̈ ואצעבה wenn ihr diese Unglücksfälle als Zufall auslegen werdet, dann werde ich euch von diesem „Zufall“, wie ihr meinet, das Härteste und Schwerste hinzufügen. — Toh III 29 31 נחמלהא מחמל אלטהארה̈ wir halten sie für rein. Dal I ו a 14 חמל אלממתל מחמל אלממתול או חמל אלממתול מחמל אלממתל Den Vergleich für das Verglichene zu halten und umgekehrt.

حِمْل (vgl. sac pour les grains, aus Daumas Moeurs 270). Toh I 131 21 ושק הו אלמסח אלמנסוג מן אלשער תעמל מנה אחמאל תנקל פיהא אלסלאע, והשקים מסוח אלשער תעמל מנה 170 4 אחמאל, III 173 17. 22, 23 u. o.

محمل muss bedeuten das Volumen eines Gefässes, eigentlich, was dieses ertragen kann. Toh I 171 11 נפנה̈ אלעוד . . . כאנת מן מחמל שני לוג אלי מחמל תשעה קבין zwischen zwei Log und neun Kab. Eigentümlich konstruiert ist es 156 16 אלא כאנת מחמל ארבעים סאה, 190 15 אן תכון מחמל ארבעים סאה.

حمى III c. a. r. Dal III צו b l. Z. תצחיח אלדרשות . . ואלמחאמאה̈ להא die allegorischen Deutungen für wahr zu halten und sie zu verteidigen.

حنت خَانُوت (Lane und Freytag Weinbude). (Kommt wohl auch sonst schon früh vor. Die Weinbude, weil die alten Dichter dies gern erwähnen. N.). Toh I 114 2 באעה̈ אלכבז ואלקמח להם סלאסל ינלקון בהא חואנתהם.

اليمين العانثة حنث der Meineid Dal III פט a l. Z.

حوج IV c. a. r. (statt الى) Toh II 22 5, 96 25, 176 25 לא נחוגה יגיב קרבן wir nötigen ihn nicht ein Opfer zu bringen. (c. ل mit fg. Vb. 23 20 לם נחוג הנא ליכון).

VIII c. acc. (statt الى). Tâǧ al-'Arûs bei Lane, Dozy aus Voc., Djob., Auw. R. N. Dal I ק a 19 קואהא אלתי תחתאגהא, נז b 6; II ה a l. Z. אלמקדמאת אלתי נחתאגהא, יג b 15, פו a v. Z.; III קנ a 10, קט a 9; Ham 28 17; Toh I 25 13, 18, 55 22, 56 11, 67 l. Z. und sehr oft. (c. الى Dal III צא a 12, צה a 3, צז a 16, b 18; Toh I 62 29. 63 31, 67 1 und sehr oft; c. ل Dal III סד b 8, קיב b 15, קלא a 2; Toh I 49 29, 62 11, 63 22 u. ö.). Mit fg. Vb. ohne ان I 53 3, 61 24, 80 26, 102 18, 103 18 u. o. C. ان vbi Dal I פד b 17, III קו a 3; Toh I 31 9, 52 34, 58 21 und sehr oft.[1]

حاجة chose, objet Bc., Ht., Barb. Toh I 212 8 מכילאת צגירה ברסם אלדראהם ואלחואיג אליסירה kleine Waagen für Dirhems und Kleinigkeiten. 55 11.

حوز II. Dal III עח b 15 מוצע מחוז ein umgrenzter Ort.

IV prendre possession de, (Müller, Beiträge zur Geschichte der westlichen Araber) si la leçon est bonne. Demai 13 18, v. Z. — إحازة der Akt des Besitzergreifens. 14 8 אלמטלטלין לא תמלך באלשרי ודפע אלתמן דון אחאזה Die beweglichen Güter können nicht erworben werden durch das Kaufen und Geldgeben ohne das Ergreifen (zum Zweck der Besitznahme). Z. 1 מנד אחאז מלך Sobald er (die Sache) ergriffen hat, hat er sie erworben. Z. 5. Peah 15 15. — In übertragener Bedeutung: sich aneignen Poc 99 4 קד אחאז מחאסן אלכלק כלהא er hat alle schönen Eigenschaften erworben.

V. (Die ى-Formen sind durch حيّز hervorgerufen. N.) être séparé de, Gl. Edrîsî. Dal II מג b 16 נסמאן מכתלפאן מרכוז אחדהמא פי אלאכר גיר מכאלט לה בל מתחיז פי מוצע מנה.

حيّز. في حيّز in dem Grade dass, so dass (dans ces locutions حيّز est synonyme de حدّ. Fleischer). Dal II כג b 18 קד . . . אלשי אלכאמל יכון דלך אלכמאל פיה פי חיז יכמל דאתה ולא יתעדי מנה כמאל לגירה וקד יכון כמאלה פי חיז יפצל ענה כמאל לגירה, פה b 9. Toh I 68 3, 84 48, 91 21, 116 35 u. o., II 39 37 פי חיז לא תקדר תמשי 43 9, 163 9 u. sehr oft. [III 37 6 l. פי חיז תני]. .

حائز. (Wohl nur andere Schreibung für حيّز. N.) Umfang, Grad. Toh II 39 v. Z. וצלת מן אלצעף להדא אלחאיז zu einem solchen

[1] C. acc. auch bei Chazarî p. 96 13, vgl. Goldziher in der Besprechung des Werkes ZDMG 41 p. 696.

Grade von Schwäche, III 241 16 פי חאיז אלביר im Umfange des Brunnens. Poc 87 17.

حوط VIII. In gesetzlichem Sinne: eine Vorsichtsmassregel ergreifen. Dal III צא a 17 לעלמא (Gott) אבאה כל עצר אעני בית דין הגדול אן יתחאטוא לתבאת הדה אלאחכאם אלשרעיה יסתנדונה עלי נהה סך אלשריעה ויכלדוא תלך אלאחתיאטאת dass sie dann diese prohibitiven Massregeln in Permanenz erklären. (محتاط „vorsichtig" Jāqūt 2, 241, 12. احتياط „Vorsicht" Tab. 1, 2608, 1, Dinawarī 78, 18. N.).

حوق حواقة Art Korb. Toh I 140 18 מן שאן אלדין ינמעון אלפאכהה אלרטבה כאלתין ואלרטב ואלענב אן יסתרוהא בשבה נסיג מן ורק אלתמאר (אלתמאר l. או מן קצבאנהא ודלך (der Bäume אלנסיג יתסמי סנגיות שרחה חואקאת.

حول IV décolorer Voc. (vgl. Lane sub I حال لَوْنُه) speziell vom Har[1]

Toh II 117 19 והי (אלצרעת) אלתי תחיל אלשער ותרדה אביץ, 119 1, 121 18, 123 22, 23, 26, 27, 29 id. u. o.

حوم I. Dal II סד a 10 ואלמעני אלדי נחום נחוה קד תבין mit dem wir uns beschäftigen. Ham 25 13 וקד תנבה צאחב הלכות גדולות עלי בעץ הדא אלמעני וחאם חומה.

حير II c. ب p. Dal III עב b 8 חיר אללה בהם ען אלטריק אלגאדה... אלי טריק אכרי.

حيرة Beschäftigung? Toh II 163 34 ועסק אלשגל ואלחירה, vgl. Z. 32.

حيض X Lane und Freytag nur von der Frau. Ham 95 9 רגל זב = מסתחאץ (von der Frau Z. 14).

حين في الحين sofort Dal III סב a 1. لحين mit fg. Suffix dass. لحينه I קנ b 18; Toh II 219 30, لحينك Dal I ח b 11. (Kommt mir alles gewöhnlich vor; ich habe aber keine Belege. N.).

خ

خبز I n. act. خبيز Peah 41 24.
VII passiv von I. Challah 5 22. ʿAboda zara 29 22.
خُبْزَة (n. un. von خُبْز) pl. خُبَز. (Ist alt. Buchāri (Būlāq) 4, 109, Tab. 2, 166, 1. N.). Toh I 150 3 תלתין כבזה תכון תלת כבז מנהא פי אלקב.

خدع I séduire, débaucher Bc., verführen (zum Götzendienst) Ham 179 l. Z. — (ein Mädchen) Dal III קיד a 14.

خدم I travailler. Toh I 142 10 der Hut, den sich der Arbeiter aufsetzt ענד מא יכדם פי אלשמס während er in der Sonne arbeitet.

[1] Vgl. Ḥarîrî, Makâmen ed. Bûlâk p. ٣١ l. Z. ما أحالَ صِفَتَكَ in der Bedeutung „was hat dich grau gemacht?"

Ham 152 1 אמרנא בכון אלאגיר יאכל פי חאל כדמתה מן אלשי אלדי יכדם פיה an welcher er arbeitet, 274 10 נהינא ען מנע אלדאבה מן אכל אלשי אלדי תכדם פיה, 16 u. sehr oft. — cultiver (la terre) Demai 26 3 u., Peah 24 12 (les plantes), 29 15.

II faire travailler Voc., Bat. (Tâğ al-ʿArûs bei Lane) Ham 291 5 נגהיה ען תכדימה עֲבוֹדַת פָּרֶךְ ihm (dem Sklaven) harte Frohnarbeit aufzuerlegen.

X c. ب p. als Diener benutzen Ham 163 5; faire travailler Ht. Ham 294 12 נהי אלאגיר ען אן יאכד מן מאל אלדי יסתכדמה זאיד עלי (acc.) אכלה vom Besitz seines Arbeitgebers mehr als er zum Essen nötig hat. Toh 156 27 Vieh arbeiten lassen. — gebrauchen. ʿAboda zara 8 l. Z. אן כאנת גדידה לם תסתכדם wenn (die Weinkrüge) neu und ungebraucht waren, Ggs. 9 2 אן כאנת באליה קד אסתכדמת.

خِدْمَة travail; pl. خدم Ham 289 20. 294 4.

خرّ VII zusammenstürzen (vgl. I cecidit) Dal III לו a 19 אנכראר אלסקף עלי מן פי אלבית.

خرى خَرْيَة caca (Dozy). Pesachim 29 22, 30 11 geschrieben אלכרייה.

خرب خَرُّوبَة pl. خراريب nom d'une très petite monnaie de cuivre, vgl. die Anführungen. Dal I נ a 1 יסאלה אן יתצדק אליה בכרובה ihm einen Pfennig als Almosen zu geben, vgl. 157 Anm. 1. — Toh I 30 l. Z. מן גמע כראריב בשקא wer Pfennige mühsam sammelt, Poc 354 20 übersetzt siliquas, Derenbourg ebenso falsch חֲרוּבִים. Sinngemäss müsste es heissen פְּרוּטוֹת. (Genau wie κεράτιον. Die Beeren des Johannisbrotbaums — aratoria siliqua — dienten als kleine Gewichtstücke. N.).

خرج I خرج على durch (eine Thür) hinausgehen, vgl. s. v. دخل. Berachoth 36 6 ידכל עלי באב ויכרג עלי באב תאן.[1] — „herauskommen“ Toh I 49 28 אן לם תתמכן אלחרארה איצא פי גמלה אגזאה כרג ני wenn das Feuer sich nicht seiner sämtlichen Teile bemächtigt, dann kommt es (das Gefäss) roh heraus. Z. 34 תכרג אלאניה זרקא אללון. — Dal III אגרב אנואע אלסחר פי אסראע פב b 14 כרוג תמר מא יכרג 291 19 la production des fruits dans tout ce qui peut en produire. — c. عن od. من aufhören etwas zu sein Toh I 66 27 (acc.) תכרג ען כונהא טין sie (die Thongefässe) hören auf, (blosser) Thon zu sein, 170 10 כרגת ען חכם כלי קבול sie gehören nicht mehr in das Gesetz über die Aufnahmegefässe, II 9 34 כרג ען חכם אלאמואת die verbrannte Asche

[1] Bei Weill, Anmerkung 123: „Dozy (s. v. خرج): خرج على = sortir par (une porte); die entsprechende Konstruktion von دخل haben die Lexx. nicht“ muss es umgekehrt heissen, da in der obigen Bedeutung sehr wohl دخل (s. hier s. v.), nicht aber خرج bei Dozy belegt ist.

wird nicht mehr als Leiche angesehen. 195 13 כרגת עו אחכאם כרגת מן חדוד אלקדשים, I 178 19 אלמשכב. — خرج عن „aus einer Sache herauskommen", d. h. sie erledigen, erfüllen, bes. gern in religiöser Beziehung. Berachoth 6 7 u. וקו[להם] יצא שרחה כרג עו לאומה der (mischnische) Ausdruck jāṣā bedeutet: er entledigte sich seiner Pflicht. 14 4 u. id., Megillah 4 2 id., 9 16 id.[1] Ham 100 5 אמרנא באלכרוג עו גמיע אלחקוק אלמתעינה עלינא, 21, 22 dass. — absolut: Toh II 196 6 ולו כאנת כל ואחדה קד כרגת לבדה wenn auch eine jede (als Sühnopfer dargebrachte Kuh) für sich allein genügt, etwa = خَرَجَتْ عن عزمها. — intrans. (von Abgaben) abgeliefert werden. Ham 238 14, 15 כרוג אלתרומות, כרוג גמיע אלמעשרות. — خرج ب zu etw. hinbringen, auf etw. hinführen Dal III צה a 9 לכן מן אגל רעאיה אלאקארב באלארת כרג בנא אלקול למצרי ואדומי da wir von der Berücksichtigung der Verwandten bei der Erbschaft sprachen, führte uns dies auf ... I עו a 19 כרג בך אלאמר ... אן קלת.

IV. Dal III פב a 10 אול תמרה תכרגהא אלשגרה. — פ b 4 Heilmittel אכרגתהא אלתגרבה die die Erfahrung ergab. — dépenser Bc., Gl. Fragm. (= أَنْفَقَ). Dal III פד b 9 אמא מעשר שני פאמר באכראגה פי אלאנתרא פקט es nur für Nahrungsmittel auszugeben, Demai 6 10. — Abgaben absondern Ham 97 l. Z. אכראג עשר מן מא יולד לנא 118 2 אכראג אלבכורים, 9, 13, 19; Toh I 146 35 יכרג מנהא מעשר 36, 38; II 180 11 u. ö. — traduire un livre (Catal. des mss. orient. de Leyde III 212, Saadiah). Dal III סב a 7 כתבהם ... אלתי אכרגת ללסאן אלערבי, אלפלאחה אלנבאטיה אכראג סד b 20 אבן וחשיה, סו b 5, 6. — hervorbringen, aussprechen (die Buchstaben) Berachoth 7 10 u. ויכרג אלחרוף עלי מכארגהא Er soll die Buchstaben (aus seinem Munde) hervorbringen, wie sie hervorgebracht zu werden pflegen, d. h. mit den entsprechenden Organen. — (c. عن) excepter Bc. Peah 5 4, 13, 18. — wiedergeben, einen Ausdruck durch einen andern.[2] Ham 105 2 אכרג אלפגול בלפט נותר er drückt das Wort פגול (unreines, am 3. Tage übriggebliebenes Opferfleisch) durch das Wort נותר („übriggebliebenes") aus. Toh I 35 20 אכרגה בלפט מזה er drückt es durch das Wort מזה aus. Dal I צג a 14. Abot 62 8, Berachoth 18 8 u. — auf etw. be-

[1] In No. 4 der von Geiger in seinem Melo chofnajim (Berlin 1840) veröffentlichten maimûnischen Responsen kommt in dem obigen Sinn sowohl in der Anfrage wie in der Antwort sehr oft der Ausdruck خرج من الفرض oder auch einfach خرج vor. Es ist höchstwahrscheinlich dem mischnischen יצא (sc. ידי חובתו) nachgebildet.

[2] Ähnlich talmudisch אפקה ב.

ziehen Toh I 71 21 ואלחֲכָמִים יֹכַרְנוּן דׄלך למעני אֹכַר beziehen diesen Vers auf einen anderen Gegenstand, 74 20 הדֹא הו אלמעני אלדֹי יֹכַרְנוּן אליה אלחֲכָמִים קולה יוּתַּק worauf die Weisen das Wort יוּתַּק („er möge zerstossen werden“) beziehen. — Ham 123 16 אֲכֹראג̇ אלעביד die Sklaven freilassen. — eineLinie ziehen Dal I קיה v. Z. אן אֹכרג̇א לג̇יר נהאיה̈ wenn die beiden (Linien) ins Unendliche gezogen werden. Toh I 79 19 יֹכַרִג̇ כֻּמֵּ מסתקים.

X (logisch) schliessen Dal II יב a 8 חרכה̈ אלאפלאך אלתי מנהא אסתכֹרג̇ וג̇וד עקול מפארקה̈ aus der er auf die Existenz separater Intellekte schloss, לא a 2 אסתכֹרג̇והא . . . טُרُק, Ham 245 11 הדֹא אלאסתכֹ־ ראג̇ מן פלספתה diese Folgerung, 324 13. Poc 10 15, 20 אלמסתכֹרג̇את die Schlussfolgerungen etc.

خُراج (Ausschlag) pl. ات Gl. Manç. [Freytag p. 473ª aus Tochf. Ichw. al Zafa p. 288]. Toh II 130 27. (Buḫārī (Krehl) 1, 343, 11 Ǧāhiẓ, Bajān 2, 33, 18. Masʿūdī 1, 355 pen. Ibn Faqīh 138, 8. Dīnawerī 128, 9. N.).

خرشف خَرْشَفٌ artichaut Gl. Esp.; mieux حَرْشَفٌ.[1] *Andalusisch.* Toh III 269 10 העכביות[2] והו נבאת מתׄל אלקלקאס[3] ועליה שוך כתׄיר יֹקשַׁר אלשוך וְיֻרמַי תֻם יֹקשַׁר דׄלך אלאצל ויוכל נַיּ ומטבוך באללחם ומקלי איצֹא והו כתׄיר ג̇דא פי בלאד אלג̇רב וג̇זירה̈ אלאנדלס ואלאנדלוס יסמّונה אלכֹרשף ואסמה אלמשהור פי אלג̇רב אפואן אלמקלוב והו מן ג̇מלה̈ אנואע אלשוך. Als maghrebinisch jedoch, wie es scheint, in anderer Bedeutung. Toh III 261 27 וקינרס אלקנאריה̈ והו אלחרשף אלדׄי יערף פי אלמג̇רב באלכֹרשף. Dozy s. v. قنّارية cardon artichaut. Bait. I 402ᵇ: الكنكر المسمّى قنارية وهو الحرشف البستانى. Man vgl. noch Kilajim 39 18 (l. הקנרס) הקנדס אלקנאריה̈. Vgl. Anm. 124.

خرط VII devenir étroit, se rétrécir Gl. Edrîsî. (منخرط „spitz“ Ibn Faqīh 279, 9. N.). Toh II 76 35 קד עלמתَ שכל אלכֹואבי כיף הו ודׄלך אן בטונהא נאתיה̈ וקיעאנהא וראוסהא מנכֹרטה̈ (sic) der Bauch hervorstehend, der Kopf und der Boden sich verengernd; 38 20 ינכֹרט מן סקף אלכֹבא חיטאנֻה עלי זואיא מנפרג̇ה̈ Von dem Zeltdache an verengert sich die Wand in spitzen Winkeln.

خرع VIII scheint von Maim. nur in malam partem gebraucht zu werden, vgl. Lane اخترع باطلا he forged a falsehood (A, TA) und Dozy controuver, inventer une fausseté pour nuire à qu'un Bc. Dal I עז a 4 הו מעני ג̇יר מוג̇וד בל קיד ,מכֹתרَע כאדֹב 14 ,מכֹתרَע כאדֹב b 20 id. III קכד b 15 ליס הו מטאבקֿא למוג̇וד אצלא ואנמא הו מכֹתרَע אכֹתרעה

[1] S. Löw, Aramäische Pflanzennamen p. 292 fg., insbes. 294.
[2] Levy, NhWb s. v. „essbare Distelart“.
[3] S. Löw, ib. p. 240.

כֿיאלֿה. Daher ist wohl I פ b 20 אלאכאדֿב אלתי אבתדעהא אלשריר אלגֿאהל mit einem Teil der Hndschr. (278 Anm. 2) אכֿתרעהא zu lesen.[1]

خرم II ciseler, sculpter Voc. Toh I 185 24 יעני (in den Geräten) יחפר פיהא חתי יכֿרּמהא באלנקש.

خُرْم the place of the bore ... of a thing; pl. خُروم Dal I ז a 2 שבכהֿ פצּהֿ דקיקהֿ אלכֿרום גֿדא.

تخريم ciselure, sculpture Alc. Toh II 35 8 נקושאת אלגֿבם ואלתכֿארים, so zu lesen statt ואלתכֿארים.

خزن خزانة Wasseruhr. Dal III מג b 9 הדֿה אלכֿזאנהֿ אלתי תתחרּך פיהא אתֿקאלֿ בגֿרּי אלמא פתדלּ עלי מא מצֿי מן אלנהאר או אלליל מן אלסאעאת כל מא יסיל פיהא מן אלמא ותגירּ וֿצעֿ סֿילאנה וכלּ כֿיט ינגֿדֿב וכלּ בנדקהֿ תנזל כלּ דֿלך מֿדרּך מעלום ענד צאנעהא. Vgl. 156 Anm. 1.[2]

خزى VIII dans le Voc. sous confundere alium. Toh III 167 15 פיסתכֿזי wenn nicht פיכֿתזי אלנסא zu lesen ist.

خسر II od. IV c. d. a. jmd. um eine Summe schädigen Dal III קטו a 14 הדֿא אלמוציא שם רע ראם אן יכֿסרהא אלכֿמסין אלמתעיּנהֿ קבֿלה dieser Verleumder wollte ihr den Verlust der ihm obliegenden 50 (Silberschekel) zufügen.

خسف VII Schaden leiden (vgl. Lane sub I it, a thing became defective or deficient) Toh III 54 13 die Menstruierende setze sich nicht auf einen Kleiderkasten לילּא תנכֿסף בהא damit die Kleider nicht durch sie Schaden leiden.

خسف; pl. خسوف Erdbeben. Dal I קב b 6 אלכֿסוף ואלזלאזל ואלצואעק vgl. 369 Anm. 1. III יט a 14 אלצואעק ואלכֿסוף; I סה b 9 אלכֿסוף ואלזלאזל ואלצואעק. (Wohl eher „Erdfall, Einsturz“, da die زلزل davon unterschieden werden. N.).

خشب; pl. خشوب nur Voc. bei Dozy (von خَشَبة) Toh II 20 6 ושקיפין[3] אלעטפאת אלכֿארגֿהֿ מן אלמבאני ואלכֿשוב ואלגֿבאל ונחוהא.

خُشْكار (pers.) farine de froment, grossièrement moulue et criblée. (Dies pers. Wort kommt indes öfters in Ǧāḥiz' Buchalā vor. Freytag's خُشْكر ist falsch. N.). Toh III 178 8 וקׄ(י)בר[4] הו אלכֿשכאר.

خُشْكنان (pers.) s. Dozy s. v. خُشْكنانك biscuit Djauzî, Maml., 1001. Toh III 245 16 אלכעך ואלכֿשכנאן ונחוה ממּא יֻעמֿל מן עגֿין טיב מחכם אלצנאעהֿ Derenbourg liest sowohl im Text wie in der Übersetzung כֿשכֿנאן.

خشن خشين grossier Voc., Mc, Abou'l

[1] Vgl. I פג b 20. 21 wo ابتدع von Gott gebraucht wird.

[2] Ob خزانة hier die technische Bezeichnung für das Instrument ist, oder ob es hier bloss „Kiste“ bedeutet, lässt sich aus dieser Stelle nicht ersehen.

[3] Levy NhWb „Felsenspitze“.

[4] Ib. „Kleienbrot“ χηρήβιον.

Walîd. Toh I 214 32. Indessen kam auch خَشٌّ vor.[1]

خصّ خاصّة pl. خواصّ besondere Kräfte, Zauberkräfte (vgl. Lane) Dal III פ a 9 מא לא יקתציה אלנט̇ר אלטביעי אלא יג̇רי בזעמהם מג̇רי אלכ̇ואץ̇, vgl. 282 Anm. 3. פג b 10 כ̇ואץ̇ מפידה̈ פג a l. Z. חֻקּוֹת הַגּוֹיִם נ̇ד̇א פי אלפלאחה̈ כ̇לּהא אלתי כאנוא יזעמון אנהא כ̇ואץ̇; סה a 16 אלאכ̇באר בעג̇איב אלנבאת וכ̇ואץ̇ אלפלאחה̈.

خاصّةً seulement, pas davantage Voc., Prol., Edrîsî („Speciell“, N.) = فقط, sehr oft, z. B. Ham 101 2, 126 5 u.; Toh I 3 3. — Vorangestellt. Toh II 94 28 כ̇אצּה̈ פי סוּרְיָא הו אלד̇י ילזמה אן יֻכ̇רִג̇ מנהא . . . אלמַעַשְׂרוֹת Nur in Syrien muss er davon die Zehntabgaben abliefern. Ham 333 22 נ̇הַי אלסלטאן̇ ען תכתיר אלמאל לכ̇אצּה̈ נפסה für seine eigene Person allein.

خاصّى Dal III עט a 21 טֻרֻק כ̇אצּיה̈ גריבה̈.

خصوصى spécial Bc. Dal II כ b 17 ללקמר קוֹה̈ זאידה̈ וכ̇צוציה̈ באסטקס אלמא.

خصب خصيب. الخصيب est الناعم البدن qui a de l'embonpoint, corpulent Gl. Manç. Toh II 132 26 אד̇א כאן כ̇ציב̇ אלגסם תֻּם הזל לחמה.

خصم VI en parlant d'une seule personne . . . c. مع disputer, entrer en procès avec Bc. Dal III סה a 20 אלשג̇רה̈ . . . תכ̇אצמת מע אליברוח; vgl. b 1 אלשג̇רה̈ משגולה̈ באלכ̇צאם מע אליברוח.

خطّ le pl. تخاطيط les contours d'une personne (de Slane) Prol. Dal I יב b 18 אשכאל אלאג̇סאם אלטביעיה̈ ותכ̇אטיטהא.

خطب I (Lane c. a. p.) Dal III סח a 9 כאנוא יכ̇טבון בה עוֹבְדֵי עֲבוֹדָה זָרָה ללנאס.

خُطَبى oratoire Bc. Dal II לג a 7 אלקול אלכ̇טבי rhetorische Redewendung, נא a 13, 15, ס b 3 u. o.

خطف مِخْطاف crochet L., Alc., Amari . . Widerhaken, eine mit Widerhaken versehene Stange. Toh I 114 21 . . . ואונקלי אלמכ̇טאף וללחמ̇אלין מכ̇טאף כביר מן חדיד ולה נצאב מן עוד וימסכון אלנצאב̇ פי אידיהם וטרף̇ אלמכ̇טאף פי אלחמל אלד̇י עלי אכתאפהם כילא יסקט אלחמל, Z. 27 אלטוّאפין . . . להם מכ̇טאף . . . יסתעינון בהא (l. בה) פי נקלאן מא ינקלונה, 115 31 פי אלמכ̇אטף אלתי תֻעלּק אלחיטאן לתֻעלּק מנהא אלאואני. — 124 13 בהא אלמכ̇אטף אלתי תֻכ̇רג̇ אלאד̇לא אד̇א וקעת פי אבאר אלמא; 114 30 ושכלהא משהור ענדנא באלמגרב מנבר צגיר לה איצ̇א מכ̇טאף יֻתעלּק בה ענד אלטלוע אליה an dem man sich beim Hinaufsteigen festhält. — Angel (hameçon Alc.) scheint es zu bedeuten Z. 34 . . . סלה̈ אלציד ענד אלצ̇יאדין והי תאבות מן עוד פיה מכ̇אטיף יעלּקונה פי אלבחר ידכ̇לה אלסמך̇ ולא יקדר יכ̇רג̇ מנה. Aus den obigen Beispielen ist zu ersehen,

[1] Über die Möglichkeit einer mater lectionis s. den gramm. Teil.

dass vom sing. مخطاف, der stets so lautet (vgl. noch 114 l. Z., 115 1, 2, 5 etc.), sowohl der pl. مخاطيف wie auch der pl. مخاطف gebildet wird. Dozy hat für diese letzte Pluralform den sing. مخطف, während er von مخطاف keinen pl. verzeichnet.[1]

خفّ خفيف clair, rare, peu compacte Voc., Alc. Toh I 91 22 ענין מעתדל אלקואם לא כפיף מן חית אן יסיל פי אלמואצע אלמתטאמנה ולא שדיד מן חית לא ילוק בגרם אלתנור.

خفى VI Poc 45 9 Bei einem Gesetz wird nach der Majorität entschieden אדא תכאפי אלנטר wenn die logische Ableitung desselben dunkel, unsicher ist.

خلّ V penetravit *rem* c. فى r. Hier c. a. Dal I קו b 17, 18, 20 קו a 5, III מו b 9 u. ö. (c. فى Z. 11).

خلب I vulneravit; c. على Chulin 4 3 u. כלב עליהא אחדי אלחיואנאת אלמפתרסאת בידה.

خلخل II zerrüttet werden. Dal III לב b 10 בניאן תכלכלת אסאסתה (l. אסאסאתה). — gespalten sein Toh I 61 17 תשקקת ותכלכלת שקאפה ולכן לם תקע אלשקאף ולא תפרקת 101 38, II 201 8. — être poreux, spongieux Dal II מו b 14 אלכתאפה ואלתכלכל 171 4 l'épaisseur et la qualité spongieuse, 17, Toh III 266 25 אלכבז אלמתכלכל אלאנוא שבה אלאספנגה.

خلص V Toh I 217 32 אנמא צארת אלמנאדל אלמצורה אלמרקומה אלמעמולה לספר לא תנתנס לאנהא לספרים כצוץ (acc.) ורסמהא ישהד עלי דלך . . . אמא אן כאנת גיר מרקומה פלם תתכלץ לספרים פקט לאנהא קד תצלח לגיר ספרים so sind sie nicht ausschliesslich für Bücher bestimmt, sondern sie sind auch für andere Dinge geeignet. Derenbourg Anm. 3 schlägt תתכצץ vor, indessen müsste darauf ein ب folgen; vgl. noch s. v. خالص. In derselben Bedeutung gebraucht ʿAboda zara 14 19 לא יתכלץ למשקה כאצה der Honig wird nicht ausschliesslich zum Getränk bestimmt. Bezah 36 8 u. לם יתכלץ מלכהא לשכץ ואחד.

خالص Dal III פד b 5 der Stamm Levi לא ישתגל בחרת ולא בחצאד אלא ללה כאלצא sondern er sei einzig und allein für Gott. קג a 4 אלעולה קה, אלתי הי ללה כאלצה b 3 id.

خلط V. Dal III קד a 2, Toh II 207 8. VIII. c. مع r. Toh II 201 1, 204 29 u. o. (c. ب 201 9). — Ham 78 7 אמרנא בכון אלכהנים יכדמוא נובאת תכדם נובה כל גמעה ולא יכון יד אלכל מכתלטה גיר פי אלרגלים פקט פאנהא תכדם אלנובאת כלהא באלסויה nicht seien sie alle vereinigt (?) ausser an den Wallfahrtsfesten.

مخالطة Sache, Ding? Dal III צד a 14 שומר חנם אלדי לא פאידה לה אצלא פי הדה אלמכאלטה ואנמא הו מתפצל derjenige, der eine Sache unentgeltlich aufbewahrt, dem

[1] Vgl. s. v. بطل.

keinerlei Vorteil in dieser Angelegenheit (?) zukommt, der es vielmehr aus Freundlichkeit thut. (Eigentlich wohl „sich abgeben mit“. N.).

مُخْتَلِط confused in his intellect, TA. Poc 160 13 (str. das אלמכ̇תלטיי אלעקול eine י).

خلف III c. على p. Toh I 77 34 כ̇לאפהם עלי ר' יְהוּדָה (c. a. p. häufig). — Absolut: das Gesetz übertreten. Ham 153 15 נחן מאמורון באן לא נכ̇אלף ולא נתרך גירנא מן מלתנא יכ̇אלף ואן ראם אלכ̇לאף לזם כל שכין תוביכ̇ה ורדעה.

خلق V s'approprier une qualité Moh. ibn Hârith. Dal III לז a 17 צג b 5, לא נתכ̇לק באכ̇לאק אלקסאוה אלאכ̇לאק אלכרימה אלתי ינבגי אן יתכ̇לק בהא אלפצ̇לא, עז a 20, פו a 11; Ham 33 16, 278 8.

خُلْقَة pl. خُلَق = خُلُق Dal II עט a 5 צאר לה עקל אנסאני עלי כמאלה ותמאמה וכ̇לק אנסאניה טאהרה, III יג a 20 אלכ̇לק אלתאבעה ללשהוה.

خلو II vgl. s. v. خول IV. — seine Gedanken von etw. wegwenden, („leer machen“. N.). Dal III קכה a l. Z. ענד מא תכ̇לי פכרתך מן, קכה b 8 לם אכ̇לי אללה, קכו b 2 id., קכו a 1 תכ̇לי כ̇אטרך מן כל שי, פכרי מנה. Poc 171 9 פכרתה (l. תכ̇לי) תכלי.[1]

V absolut: Ham 201 8 אן יפעל אלאנסאן עֲבֵרָה לא שהוה לה פיהא ולא לדה בל יבדי בפעלה אלאסתכ̇פאף ותכ̇לי Er will durch seine That Geringschätzung und Zügellosigkeit (?) beweisen = تخلى من الامر. — مخلى dans le Voc. = مخلاة = sac. Toh I 168 25 מכ̇לא מן גלד[2], 170 26 מכ̇לא יתעלק פי ראס אלבהימה ופיהא[3] אלשעיר לתעתלף מנהא; pl. مخالى 208 9.

خمل خامد — خامد et خامد اللون de couleur mate, d'une couleur qui n'a point d'éclat, si Wright (dans les Add.) a eu raison de lire ainsi chez Macc I 91 8. L'édit. de Boulac a جامد comme dans le texte. Toh II 99 4 ושרח דיהה כ̇אמדה קלילה אלאשראק.

خول IV? Eine crux ist die sehr oft vorkommende passive Form מכ̇אלה, mit und ohne Punkt, in der Bedeutung von „überlassen, anvertraut“. Dal III קא a 19 אלאשגאל אלמכ̇אלה לגמאעה die allen (nicht einer besondern Klasse) anvertraut sind. Ham 124 17 סְפִירַת שְׁנֵי שְׁמִטָּה מכ̇אלה לבֵית דִין die Zählung der Ablassjahre ist dem Gerichtshof anvertraut, 129 13 הדה אלמִצְוָה ליסת מכ̇אלה לכל שכ̇ץ ושכ̇ץ (näml. die Mondberechnung). In derselben Weise Poc 260 1 = Acht Kapitel (ed. Wolff) p. 80 9 אפעאל

---

[1] Holzer, Zur Geschichte der Dogmenlehre, Anm. 167 (p. 39), der das Wort von كلّ ableitet und daher das י am Ende unerklärlich findet, ist danach zu berichtigen.

[2] Ebenso ist I 139 11 מכ̇לא statt מכלא zu lesen.

[3] Man merke den Wechsel des Genus: יתעלק, aber פיהא, wahrscheinlich weil das Wort ursprünglich eine weibliche Endung hatte.

אלאנסאן מכֿאלהֿ אליה sind ihm freigestellt. Gleicher Weise findet sich diese Form im Al-Chazarî des Jehuda Hallewi (ed. Hirschfeld) 336 25, 338 26. Der Form nach wäre das Wort pass. fem. des IV. Stammes von خول, der Bedeutung nach entspricht es ganz genau خلى II c. a. r. et ل p. laisser, céder une chose à qu'un Bc., Gl. Fragm.—Munk (III p. 361 Anm. 1) schwankt. Er denkt an خول II (vgl. خَوَّلَهُ اللّهُ الشَّىْءَ God made him to possess, or gave him), meint aber auch, es wäre möglich que l'auteur ait été écrit incorrectement אלמכאלהֿ (wie alle Hndschr. mit כ *ohne* Punkt haben) pour אלמוכּלהֿ du verbe وكل charger qu'un d'une chose, la lui confier. Wolff ib. p. 107 in der Anmerkung [1] zu p. 80 10 des Textes verbessert statt des מכאלהֿ von Pococke, da es „völlig unverständlich" sei, מוכולהֿ. Indessen, meint er, läge es näher מְכַּלָּאהֿ zu lesen, mit Umstellung der Buchstaben. In der letztern Weise verbessert Goldziher die oben angeführten Stellen des Chazarî (ZDMG 41 p. 706) und des Sefer Hamiçwoth (WZKM III p. 84), wird aber hier schwankend und fügt hinzu: „Sollen wir aus diesem Zusammentreffen eine Eigentümlichkeit jüdisch-arabischer Schriften folgern?" Diese Eigentümlichkeit kann nach unserer Ansicht nur darin bestehen, dass der lange Vokal in die erste Silbe eindringt. Es wäre damit zusammenzustellen Chazarî 166 18, 20 المُسَمَّاة = אלמסאמהֿ (wo allerdings Goldziher ZDMG 41 p. 701 demgemäss verbessert). Da aber Dal III צא b 2 statt מבאחא eine Handschrift von Hirschfeld (Bemerkungen zu Munk's Ausgabe des Dalâlat al-Ḥâirîn, Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums 39, p. 471) מכֿאל liest, eine Form, die unmöglich von خلى kommen kann [2], müssen wir, indem wir an خول IV = II erinnern (der Wechsel von II u. IV ist ja in der spätern Sprache etw. Gewöhnliches, er ist auch bei M. mehrere Male vertreten), die Frage offen lassen.

خير اختيارى spontané, volontaire Bc. Dal II קא a 14 ... תכון תלך אלאסבאב אכֿתיאריהֿ אעני באלאכֿתיאריהֿ אן יכון סבבֿ דלך אלחאדתֿ אכֿתיאר אנסאן.

خيل V sich vorstellen c. d. a. Dal I נג a 10 כל מא יתכֿיּלה אלגמהור נקצֿא alles, was die Menge als Mangel sich vorstellt, III נו b v. Z. Toh II 60 4, 64 13; mit fg. Vb.: II 58 8

---

[1] Sollte sie von Fleischer stammen, der, wie die Vorrede besagt, an dem Werkchen mitgearbeitet hat?

[2] Freilich hält sie Hf. verschrieben statt מכּלא, dies ist aber nach dem Vorausgegangenen nicht anzunehmen.

תכ̇ילנאהא ארתפעת dass sie sich erhebt.

خيال; pl. ات — Bc., Abou'l Walîd. Dal I יד b 15, כ b 1; III מז a 17, קה a 3 u. o. — „Vorstellung“ (vgl. Dozy لَعّابُ الخيال qui contrefait les gestes d'autres personnes, bouffon Alc.). Toh I 135 27 פ̇רס אלעוד יר̇כב עליה אלמ̇לה̇יין(nom.)וילעבון בה פי אלכ̇יאל והו משהור ענד אהל אללעב, 195 21 לעב פי אלכ̇יאל.

خيالى imaginaire, phantastique Bc. Dal I נ a 18, III ע a 6, קיח b 2, 3, 5, 10; Poc 169 16 u. o.

خيّال Komödiant Toh I 221 32 תלבס הד̇א אלת̇וב̇ אלמשו̇ה̇ אלד̇י לא יצלח ללבאס כי יצ̇חך מנהא וכת̇יר פרס 142 1, מא יפעל אלכ̇יאלון ד̇לך אלעוד אלד̇י ילעב בה אלז̇מ̇רה̇ ואל־(nom.) כ̇יאלין.

د

دبل? دبيدات ?? Toh III 127 29 ערוק צ̇פ̇ר יערפוהא (sic) אלאט̇בא ויעמלון מנהא דביבאת. Derenbourg übersetzt מֶרְקָחוֹת „Salben“ und bemerkt hierzu Anm. 2 הַמִּלָּה הָעַרְבִית „אֵינָהּ מוּבֶנֶת וְהֶעְתַּקְנוּהָ כְּפִי עִנְיָנָהּ „das arab. Wort ist unverständlich. Wir haben es bloss nach dem Zusammenhang übersetzt“. Da indessen ד oft = צ̇ ist, so ist höchstwahrscheinlich צ̇מאדאת „Pflaster“ (s. s. v.) zu lesen.

دبر II Toh I 122 18 פולאד̇ והו אלחדיד אלמדב̇ר באלצנאעה̇ חתי צאר אש̇ד יבס ואצלב̇ מן סאיר אלחדיד das kunstgemäss hergerichtet wird.

تَدْبيرى administratif Bc. Dal II צד a 13.

دبس دَبُّوس A mace of iron or other material. *Ägyptisch.* Toh I 125 v. Z. יע̇מל פי רוו̇ס אלמקארע קטעה̇ חדיד מד̇ורה̇ שבה רמ̇אנה̇ . . . והד̇א אלשכל משהור פי מצר נד̇א ויסמונה אלדב̇וס.

دثر I n. act. دثار Dal I כא b 3.

دحرج II. Dal III פ a 14 פיתדחרג̇ אלאמר̇ לתעט̇ים אלכואכב ועבאדתהא sodass die Sache schliesslich hinauskommt auf die Verehrung der Gestirne und ihre Anbetung.

دحض I scheint trans. zu sein in Dal I צד b 2 כ̇ת̇ב אליונאניין ואלסריאניין אלד̇ין ראמוא מכ̇אלפה̇ א̇רא אלפלאספה̇ ודח̇ץ̇ אקאוילהם (Jāqūt 2, 508, 20 scheint دحضوها zu bedeuten: „stürzten sie um“. (Geschichte vom Jahre 588 d. H.). N.).[1]

دخل I Pour entrer par une porte, on trouve دخل على الباب Cartâs. S. s. v. خرج I. — c. ل Dal II פג b 1 דכ̇ל עליה ללבית.

دخولة Ham 56 2 ודכ̇ל עליהם כל̇הם אלדכ̇ולה̇ פי כונהם יעד̇ון אלקצאצאת

[1] Zur Not freilich könnte man übersetzen: „dass ihre Werke widerlegt werden“.

פיהא ויתחירון במצות (vgl. دخل عليه he was led into a mistake und Dozy s. v. I c. على p. en faire accroître, tromper Bc.) bei ihnen allen schlich sich der Irrtum ein, dass sie die Strafen als Gebote fassten; und sie waren darin verwirrt.

داخلة semble signifier embarras, affaire fâcheuse chez Macc I 588 تدخل علينا به داخلة. Toh I 99 34 לם ידכ̇ל עלינא מן ד̇לך דאכ̇לה̈ es kommt für uns dadurch nichts Unangenehmes heraus.

داخلىّ intérieur Bc. Toh I 87 l. Z. 184 22, II 59 2 [Ggs. برّانىّ].

دَوْخَلّة a thing [or receptacle] made of palm-leaves woven together in which fresh ripe dates are put. (Fraenkel, Fremdwr. 79. Pl. دواخيل Journ. Royal As. Soc. 1900, 660 v. 15. Schon Ǧauh. hat es (nach Ja'qūb) mit und ohne ّ. N.). *Ägyptisch.* Toh I 140 19 לפאפה̈ מן כ̇וץ או עוף ונחוה הי (l. והי) שבה כ̇לי יג̇על פיהא אלפאכהה̈ אלרטבה̈ ענד אלביע חתי לא תמרת̇ אליד מת̇ל הד̇ה אלתי יבאע פיהא אלרטב במצר אלתי יסמונהא אלדוכ̇לה̈.

مَدْخَل entrée, occasion Bc., appartenance Alc. Dal I ד b 6 פלא מדכ̇ל לד̇כרהם הנא פי הד̇ה אלמקאלה̈ keine Gelegenheit, לד a 20 פהאולא לא מדכ̇ל להם פי הד̇א אלגרץ̇ sie haben nichts mit dieser Sache zu schaffen. II פ a 10 לם תכ̇ן ללקוה̈ אלמתכ̇ילה̈ פי נבותה מדכ̇ל[1] die Einbildungskraft hatte keinerlei Zutritt zu seiner (Moses') Prophetie. III צא b 11 das Passahfest dauert 7 Tage, denn להד̇א אלדור מדכ̇ל כביר פי אלאמור אלטביעיה̈ enger Zusammenhang mit den Verhältnissen der Natur. קיא b 13 יכון לעבודה זרה פי ד̇לך מדכ̇ל der Götzendienst hängt damit zusammen.

درّ IV Lane und Freytag hauptsächlich von Milch. Toh III 201 31 ידר מנה אלזוב . . . אד̇א ארתפע אלאדראר. ועٔדرار 203 8, 10, 14 u. o.

دِرّىّ Nach Lane und Freytag „hellleuchtender Stern“, hier Planet. Dal III פג b 7 nach der „nabatäischen Landwirtschaft“ pflegte sich der Ackerbau nach den Himmelskörpern zu richten מנהם מן ירי אן ידור כ̇מס דוראת ללכ̇מסה̈ דרארי ומנהם מן ירי בסבע דוראת ללכ̇מסה̈ דרארי ואלניירין die einen von ihnen hielten es für richtig, fünf Umkreisungen zu machen, entsprechend den fünf Planeten, andere wieder, sieben Umkreisungen zu machen, entsprechend den fünf Planeten samt Sonne und Mond.[1] Poc 103 7 אלדרארי סבעה̈ (Sonne und Mond dazu gerechnet).

دَرْب درب [in the present day and as used by Al Maḳreezee and

[1] Chazarî p. 4 8 ואלברוג̇ (sic) ואלדראריّ קוי אלאפלאך ist ebenfalls ואלדרארי zu lesen. Die Stelle wird bereits von Munk III p. 295 Anm. 2 citiert. Hirschfeld hat sie übersehen. Er bemerkt p. VII zu der Stelle: „wschl. ואלדרארי. Nicht ganz leserlich“.

others, a by-street . . . branching off from a great street . . . having a gate, at each end] Toh I 195 17 ארא כרנת מן דאר אלי דאר פי אלדרב עלי (das Haarnetz) בעינה רמתהא ראסהא. Es entspricht dem talm. מָבוֹא, welches in der Halacha als Privateigentum (רְשׁוּת הַיָּחִיד) angesehen wird. III 30 18, 19, 46 24, 47 21, Demai 7 8 u. und oft (in der gwl. Bedeutung von „Thor" I 124 6).

درابز دَرْبوز balustrade Alc., Ht., Paulmier. C'est une altération de دَرَابِزِين (τραπέζιον). Letzteres oft belegt. Beide Formen gleichzeitig in Toh III 211 16 als Übersetzung des Mischnischen כצוצרה (Levy NhWb „Gesims"). درابزين Middoth 11 21.

درج VII Dal II עד b 8 ואד ואנדרג לנא דכר מַעֲמַד הַר סִינַי da wir nunmehr auf die sinaitische Offenbarung zu sprechen kamen. — Ham 263 21 אנדראג יִשְׂרָאֵל בִּשִּׁטִּים לִזְנוֹת אֶת בְּנוֹת מוֹאָב scheint zu bedeuten: dass die Israeliten *allmählich dazu kamen*, mit den Töchtern Moabs Unzucht zu treiben.

مدرجة Toh I 194 17 מדרגה תדרג פיהא אלתיאב או אלסכאכין ואלאבר ונחוהא.

درس VII être pilé Voc. ʿAboda zara 28 11.

مدرسة Dal I עד a 16 אתכדוא אללה עז וגל מדרסה אלסנתהם pour marchepied de leurs langues (vgl. Dozy sub I n. d'act. aussi مَدْرَسة fouler aux pieds Voc., Auw. R.N.).

درك دَرَك responsabilité, la garantie de la revendication, s. bei Dozy die Auseinandersetzung. Peah 15 4 תפסיר שֶׁאֵין לָהֶם אַחֲרָיוּת ליס עליהא מרגע אלדרך[1] ודלך אן מן עליה דינא ובאע סלאע (acc.) כאנת ענדה בעד אכדה אלדין תם עדם[2] ליס ירגע רב אלדין באלדרך עלי אלדי אשתרי אלסלאע ויסתכרגהא מן יד אלמשתרי אמא אן באע אלדי עליה אלדין עקאר (acc.) בעד אכדה אלדין תם עדם פירגע אלמדיאן עלי אלדי אשתרי אלעקאר ויסתכרגה מן ידה.

دسم دَسَمَة Fett. ʿAboda zara 13 20 כאנוא ידהנונה (das Salz) בשחום אלכנאזיר ודסמה אלאסמאך. Also *kein* Abstraktum (etwa = „Fettigkeit").

دعو I c. على r. auf etw. bringen, zu etw. veranlassen Dal II נח a 10. VIII dans le sens de réclamer se construit aussi c. فى r. Abd al-Wâhid, Holal. Ham 285 8 אן ידעי פי ארץ גירה dass er auf den Boden eines andern Anspruch erhebe.

X voraussetzen. Dal III מו b 18 אלפעל הו אלדי יסתדעי פאעלא, II לם a 1 ולא יסתדעי הדא סבבא אכר.

دَعْوَى affirmatio rei certa Calil. we Dimn. p. 130, pl. دعاوى. Dal I צד b 4 דעוי אלנצארי von der Trinität, b 8 הדה אלדעאוי תנאקצהא אלארא

[1] مرجع الدرك s. bei Dozy in den angeführten Beispielen.

[2] S. unten s. v.

דעוי a 10 קכד, a 18 צה, אלפלספה̈
a 9 יב II, אלמדעי אן̈ אלאלאה̈ אתנאן
etc. — plainte, procès, cause Bc., Hbrt. Ham 166 3 כל מא יקע בין אלנאם מן אלדעאוי בעצהם עלי בעץ אלתי ידכלהא אלקראר (l. אלאקראר) ואלאנכאר.

دَعْوَة parti s. s. v. قام I.

دلّ دليل pl. دلائل Schnur, Faden. Kilajim 57 2 משיחות של ארגמן דלאיל מן ארגואן מן שאן צבאעהא אן יגמעו מנהא דלאילא (sic) גמלה̈ וירבטונהא בכיס כתאן.

دلو دَلْو; pl. أَدْلٍ Voc. Toh I 124 13.
دالية pl. دوالى vitis. Freytag aus Bibelübersetzung, Voc., n'est pas classique Gl. Manç., M. Toh III 259 37; pl. 128 21 כמר אלדואלי אלמגרוסה̈ פי סהל אלשאם.

دمر V periit Gol. ex Mar., Bayân (Dozy). Dal III סב b 15 בקאיא תלך אלמלה̈ אלמתדמרה̈. Einige Mss. אלמדמרה̈, s. 221 Anm. 4. (*Das* ist klassisch. N.).

دمن دِمْنَة Champ, pièce de terre labourable. Berachoth 25 25, Megillah 21 3, 4 u. ö.; pl. دِمَن Poc 55 12.

دنو I berühren c. ب (wie hebr. נָגַע בְּ) Dal I כג b 10 ואלנגיעה̈ מענאהא אלאול דנו גסם בגסם, קד b 2, קט a 10; Toh I 16 21, 18 7 u. o.; c. من dass. Dal II כו a 21 לא ידנו ממא יפעלה Gott berührt nicht das, was er schafft, l. Z., III קיא a 2, Toh II 76 35, 154 13.

IV berühren lassen c. a. r. et من alt. Toh III 182 21.

دهش VII s'étonner, rester stupefait Bc., Hbrt., 1001. Dal III מ b 11 הדא אלאדראך אלדי אנדהש לה יחזקאל ואסתהולה diese Vision, bei der sich Ezechiel entsetzte und die er für schrecklich hielt.

دهق دَهَق pl. دُهُوق vectis Gol. ex Exod. (s. Dozy s. v. دهق I Abou'l Walîd, Payne Smith). (Ibn Faqîh 231, 19. Fraenkel p. 282. N.). Toh I 118 l. Z. דהוק מן חדיד ירכו בהא אלזיתון פי אלמעאצר.

دهن VI Voc. sous ungere, sich salben. Ham 210 19, 21.

VII Voc. sous ungere. Passiv. Dal III קא a 11.

دور I Dal III ממ a 16 לם יזל אליפז ידור נחו הדא אלגרץ. (Dieser Sprachgebrauch liegt schon in der Richtung der modernen Bedeutung „suchen". N.).

دَوْر Toh I 223 24 ודלך כתיר אלדור פי לגה̈ אלתלמוד dieses Wort kommt häufig vor in der Sprache des Talmud (s. Lane s. v. I p. 930[b] Mitte).

دَوْرِيّ kreisförmig. Dal I צח b 19, קיט b 2, 3, 8 u. o.

دَوْرَة circumvolution Bc. Dal I ק a 9 דורה̈ אלפלך, b 7, קז a 1, pl. ات — קכב a 17, 18, 19, 20 u. o. — tour, mouvement en rond ou autrement Bc. Dal III עא a 10 אלדורה̈ בעמוד ענן das Umherziehen mit der Wolkensäule (in der Wüste). — tour. دَوْرَتِى à mon tour Burckhardt Prov., Abou'l Walîd [eigentlich Kreislauf]. Toh I

138 32 בָּאָה הַצְּפִירָה יעני וֹצוֹל אלדֹורה לולאיה (לוֹלֹאה l.) תלך אלולאיה die Worte בָּאָה הַצְּפִירָה (Ez 7 7) bedeuten: die Reihe (eigentl. der Kreislauf) gelangt an die Herrscher dieses Bezirks.[1]

دون II écrire M. Dal I י b 10 נֹסֹי אלאולי (sc. אלקציה) ענד תדוינה.

אלאכרי Der Verfasser vergass die erste Prämisse als er die zweite niederschrieb.

دُونٌ. — pl. أدْوان Dal I יו b 17 ואדֹא כאן הדֹא פי חקֹ אולאיך פנאהיך פי חקנא נחן אלאדואן ומן דוננא, 48 des hommes inférieurs.

دين دِينِىّ religieux Bc. Dal III טו a 1.

ذ

ذأب ذُوَابة. — Berachoth 32 4 u. כואכב להא דואיב Kometen. In demselben Sinne bei Dozy aus Cartâs النجم ابو الذوائب.

ذبح مَذْبَح autel Voc., Hbrt.; pl. مذابح Dal III צט b 16, Ham 202 7 („(christlicher) Altar“ Bekrī 369, alt (wohl 3. Jahrh. d. H.) N.).

ذعن I n. a. ذعون Ham 180 6 נֹהַי אלמוסת ען מחבה אלמסית או אלדעון לקולה dem Verführten ist es verboten, den Verführer (zum Götzendienst) zu lieben oder seinem Worte zu gehorchen.

ذكر II. Le تذكير est l'action du cultivateur qui secoue le régime des fleurs mâles sur les fleurs femelles, s. die weitere Auseinandersetzung. Pesachim 15 23 כאנוא ידכרון אלתמאר . . . והו אן יעלק אלדכאר עלי אלנכיל והדא משהור ענד אהל אלפלאחה.[2]

ذهب I putavit; c. ل r. Ham 51 10 הדֹא ממֹא לא (לם l.) יגלט פיה ולא דהב לסואה. Anm. 3: il n'a pas eu une autre opinion.

ذَهَبِىّ. (Fihrist 245, 17; 252, 17 für die χρυσᾶ ἔπη des Pythagoras (wohl zunächst nach syr. ܕܗܒܢܐ, oder ܕܗܒܢܝܐ). N.). اللون الذهبى Goldfarbe Toh II 146 36.[3]

ذهل مَذْهول extasié Bc. Dal III נד b 16 ופעל אלעבת הו אלפעל אלדי לא יקצד בה גאיה אצלא כמא יעבת בידה בעץ אלנאס ענד אלתפכר וכאפעאל אלסאהין ואלמדהולין.

ذو ذُو Nach Lane ist die Hinzufügung eines Pronomens zum pl. ذَوُو perhaps only allowable by

---

[1] So auch von Abou'l Walîd erklärt, s. Gesenius-Buhl s. v. Derenbourg's Übersetzung בָּאָה הַסִּבָּה „gekommen ist die Ursache“ ist uns unverständlich. Im Neuhebr. müsste es heissen בָּא הַתּוֹר „gekommen ist die *Reihe*“.

[2] Anm. 30 (p. 14) des Herausgebers ist danach zu streichen.

[3] Vgl. Fleischer KS II p. 21.

poetic license. Dal II פד a 11 הו ובנוה ודוות. (Harīrī, Durra 138 verwirft es, aber man sieht, dass es damals ganz gebräuchlich war (und gewiss auch schon früher, da H. durchweg aus Älteren schöpft). Chafāğī zu der Stelle Harīrī's führt von dem Dichter Kaʿb, Muhammed's Zeitgenossen, نوروها an. N.).

ر

رأس راسٌ. على رؤوس الناس en public Gl. Mosl. Megillah 19 1, 3, 13, 25 15.

رأى I c. ب r. = قال ب an etw. glauben Dal III צט b 1 אלראי בוגוד אלמלאיכה der Glaube an die Existenz der Engel. — etwas für nötig halten, dann direkt wollen Dal III סג a 4 ליס כאן ירי בעבאדה אלאצנאם Noah wollte nicht den Götzen dienen. Toh I 25 22 פהדה הי גמלה אלאצול אלתי ראינא בתקדימהא dies sind sämtliche Grundsätze, die wir vorauszuschicken für nötig fanden, III 119 22 לם יר' שמאי בהדא אלתתקיל Schammaj hält diese Erschwerung nicht für nötig. 254 16 R. Gamaliel kam, trotzdem er abgesetzt war, dennoch ins Lehrhaus לכונה לם יר' בביטול תורה weil er das Thorastudium nicht unterbrechen wollte.

VIII. sich überlegen, eines andern Sinnes werden. Toh II 209 23 לכנה למא ארתאי ורגע וקדשן als er sich jedoch überlegte und sie wiederum heiligte, Berachoth 21 5 u. Demai 13 3 unten u. ö. (ارتأى „überlegen" häufig. N.).

مرئيّة quod videtur, opinio Gol. ex Mar. Dal III מב b 5 לא שך פיהא ולא מריה.

ربّ ربّ الحقّ überhaupt einer, der bei einem andern eine Forderung irgend welcher Art ausstehen hat Dal III פו b 1.

رُبّما. Vielleicht (Dozy). Bei M. fast ausschliesslich mit vorhergehendem قد. Dal II כא a 14 וקד רבמא לדלך עסרת חרכתהא vielleicht ist deswegen ihre Bewegung langsamer, III עז b 23, Toh II 39 l. Z. קד רבמא אנפתח אלרחם וברז אלולד, 87 26. Mit fg. Nominalsatz 88 23 קד רבמא אלקבר תחת אל־חאיט viell. ist das Grab unter der Mauer, Poc 42 11 und sonst.

ربح I gewinnen, profitieren, in übertragener Bedeutung. Dal II מב b 14 לם ירבח בהדא שיא er gewinnt hierdurch (nämlich durch diesen Gedankengang) nichts, מד b 11.

ربح gain; pl. أرباح P. Abbâr. Dal III צד a 9.

ربط I attacher à الى Bc., Gl. Badroun. Dal III פג b 10 לירבטוא אלנאס לעבאדה אלכואכב.

رباط dans le sens de lien pl. ات Voc. Toh I 175 26; pl. ات ligament, muscle qui lie Bc., M., Gl. Mançour. III 12 v. Z. וגידים יסמּי אלערוק ואלאעצאב ואלרבאטאת. (Man vgl. die Stelle aus Manç. bei Dozy). Chulin 20 14, Pesachim 26 10.[1]

ربع تربيعة pl. ات — Viereck. Toh I 57 35 אניה מן פכאר מקסמה פי אצל צנעתהא תרביעאת כתירה תעמל ללאבואר, 58 10. — prägnant: ein viereckiges Stück Zeug 183 33 תרביעה תרכב עלי אלכרסי ויגלם מן פוקה.[2]

مُرَبَّع als term. techn. der Tischler Toh I 126 v. Z. הדקור[3] אלמנקאר ויסמוה אלנגארון אלמרבע והו קציב מן חדיד מרבע פי טולה שבר או נחוה ולה נצאב עוד יחפרון בה פי אלכשב.

ربو III [he practised usury, or the like, with him: used in this sense in the present day], prêter à usure Bc., M.; c. a. p. Ham 155 22. — V wachsen. Toh I 42 18 אן יתרבי מנה אללחם dass daraus (wieder) das Fleisch wächst.

رتب V. ausstehen (von einer Schuld oder einer sonstigen Forderung) Ham 286 7 מנ׳ תרתב לה ענדך חק נהית ען אלתמסך בה wenn ihm bei dir eine Forderung aussteht, dann ist es dir verboten, sie zurückzuhalten, 285 l. Z. ואלעושק הו אן יכון לגירך ענדך חק מתעין אעני אן יתרתב לה קבלך[4] . . . מאל מא פתתמסך בה ולא תדפעה.

رتج رِتاج penture de porte Voc., Alc. Toh I 106 24 וציר רתאג אלבאב אלדי ידור פי נפס אלעתבה (Unterschwelle) והו יכון מן חדיד פי אבואב אלמדן ואלאבואב אלכבירה גדא, II 64 28 רתאג אלבאב אלדי יעמל מן חדיד, Bezah 8 8, 9, 11.

رجح II c. a. et على préférer une chose à une autre. Oft. Dal I קכ b 6, II ים a 18 u. ö. Aber auch ohne على II ים b 17 כאן מדהב אלאקדמין כלהם אן כרתי אלזהרה ועטארד פוק אלשמס . . . תם גא בטלמיוס פארא תבת לו, a 10 ורגח כונהמא תחת אמכאן אלדעוי . . . רגענא בעד דלך ורגחנא ראי אלחדות wenn aber (nur) die *Möglichkeit* der Behauptung (dass die Welt erschaffen sei) feststeht, dann ziehen wir wieder die Annahme von der Erschaffenheit vor, מז b 1, מח a 4, נ b 6. — III ח a 6 פאני לא ארגח לך תאוילי 29 l. Z. je ne te dis pas de préférer mon interprétation.

V vgl. Dozy. Middoth 30 5 תרגח ענדהם פי אלתלמוד אן es überwog bei ihnen die Ansicht, dass.

---

[1] S. indes ʿAboda zara p. 40, wo neben رباطات der sing. ربطة vorkommt, vgl. Anm. 203. Es wäre dann ein pl. pl.

[2] Ebenso ʿEdujot Abschn. I Mischnah 11, s. Anm. 89.

[3] Levy NhWb δίκελλα „zweizinkige Hacke".

[4] Zu der Konstruktion mit قِبَل vgl. عين V.

رجع I devenir (comme عاد et اتى) Gl. Edrîsî, Bc.[1] Dal III כט a 3 רגוע אלגוהר ערצׄא ואלערץׄ גוהרא dass die Substanz zu einem Accidens wird und umgekehrt. Ham 23 9, 222 8; Toh I 16 6, 17 8, 21 7, 22 31 etc., II 69 18 רגעת בֵּין שְׁנֵי בָתִּים die Fensteröffnung kommt zwischen zwei Häusern zu liegen. — c. ب r. III 117 13 רגע מע מֵי מִקְוֶה בשי ואחד es wird zusammen mit dem Wasser des Quellbades zu einem. — c. على reprendre, continuer qu'ch. qu'on avait interrompu Bc. Toh I 199 10 תּםּ רגע עלי תלך אלפצול אלמתקדּמהּ, Ham 8 20, Toh II 69 5. — c. على auf etw. zurückgehen, sich beziehen Dal III קיב b 9 ולו כאן אמׄר אימאנהןּ ראגעא אליהןּ ginge die Sache ihrer (der Frauen) Schwüre auf sie zurück, d. h. wären sie dafür verantwortlich. Toh 9 27 ואלחֲכָמִים ירגעון לקולה נֶפֶשׁ die Weisen gehen zurück, beziehen sich auf das Wort נֶפֶשׁ. — zurückgehen, hinauslaufen auf c. ل r. Dal I נא a 21 ירגע הדׄא כלּה למעני ואחד läuft auf dasselbe hinaus, III מב b 7 אלתשריע כלה ואלאמר ואלנהי ראגע להדׄא אלאצל, צז a 17, קטו b 15, Toh I 147 29. — coordiniert mit einem zweiten Vb. verbunden: durch و oder asyndetisch = „wieder". Perfekt mit و: Dal II יג a l. Z. רגע ותאמּל dachte wieder nach, Ham 329 1 רגע וביּן erklärte wieder, Toh II 53 l. Z. id., I 8 15 רגע ועמל, II 158 2, 196 21; ohne و II 196 15. — Impf. mit و Toh I 138 19 ירגעון . . ויכׄיטון, II 111 3 ירגע וינטׄר, ohne و II 111 28 ירגע יחכם, Ham 106 3. — Perf. mit fg. impf. ohne ان II 136 12 רגע יתפקּה (vgl. indess I 214 21, 24 רגע ליביּן, ein gleiches Beispiel s. Tâğ al-ʿArûs bei Lane). — sich biegen, vgl. رجع على رُكبه fléchir les genoux Voc. Toh I 228 11 רגעת עלי גנב das Gefäss neigt sich auf die Seite. 122 27 אלרגוע ואלאלתוי (= اِلْتِوَاء) des weichen Eisens.

رجم VI Dal III לא a 11 וקד תראגמת בהם אלטׄנון die Meinungen platzten unter ihnen aufeinander, מה b 6 תלך אלארא אלתי תראגמת בהם אלטׄנון מן אגלהא s. 113 Anm. 2. Eigentlich: sich mit Steinen bewerfen. مرجمة Toh II 78 33 מרגמהּ אלחגארהּ Steinhaufe.

رجو II Hoffnung einflössen Dal II נה a 7 כל מא רגּת בה אלשריעהּ או ירגּי ויכוּף, III לג b 5 כּופּת מנה. Poc 139 18 אלדׄהב אלדׄי רֻגִּיַ בה auf welches ihm Hoffnung gemacht wurde.

رحل مَرْحَلة Reisestation, vgl. Tâğ al-ʿArûs bei Lane. Dal III קכב b 5 in der Wüstenwanderung כאנת אלאקאמהּ פי מרחלהּ ואחדהּ תׄמאני עשרהּ סנהּ ופי מרחלהּ יומא ואחדא ופי אכׄרי לילהּ ואחדהּ.

رحم c. ب p. (neben على u. acc. der ps.) Dal III עה b 20 רחמהּ באלנאס.

[1] Nöldeke, Zur Grammatik des klassischen Arabisch (Wien 1897) p. 35 unten weist Beispiele aus der alten Litteratur nach.

رخو VI Dal III קא a 20 אלתואני ואלתראכי מן אלכל Nachlässigkeit.

ردّ I zurückgeben c. a. r. et ل p. Ham 151 6; c. على p. 153 5 u. o. — syn. صيّرة c. d. a. (Tâğ al-ʿArûs bei Lane ein Beispiel aus einem Dichter). Dal II עג a 3 מא קאלוא אנّה קד יֻנבّי אללה רגלא שרירא אלّא באן ירדّה כ׳ירא אולא Nicht (aber) sagten sie, dass Gott einem schlechten Menschen inspiriere: es sei denn, dass er ihn zuerst zu einem guten mache, Ham 277 6, Toh I 14 20, 21, 17 12, 20 15 u. o.

رَدٌّ Erwiederung; pl. رُدُود Dal I צד b 13, II כז b 20.

ردّة *Maghrebinisch.* Toh I 223 8 אלעמאים אלצנירה והי אלתי תתסמّי באלמגרב רדّה ופי מצר תלתימה.

ردع IV vgl. brider, reprimer Voc. Dal III צא a 6 ולא בדّ מן סלטאן יֻכאף ויֻרהב ויֻרדע באנואע אלארדאעאת.

رذل II Voc. sous deteriorare, avilir Bc., 1001. Dal III צג a 4 ʿAmmon und Moab עוקבוא באלאבעאד ען אלמצאהרה ותרדילהם.

رسل X. Dal III מא b 15 אלעלם יתעלّק באלנוע ויסתרסל עלי סאיר אשכ׳אץ אלנוע במעני מא (Gottes) Wissen hängt an der Art, erstreckt sich aber in gewisser Hinsicht auch auf die Individuen der Art. Pl. أرْسال bei Dozy, Lettre à M. Fleischer von einem sg. رُسُلٌ, رَسْلٌ messager, ambassadeur, belegt. Rosch haschana 95 3.

مُرْسَل Poc 134 11 betreffs der Frage über das zukünftige Leben יכאד לא תגד בוגה שכ׳צא צפי לה הדא אלבאב נעם ולא תגד פיה כלאמא מרסלא לאחד אלא עלי תשויש כת׳יר du findest beinahe keinen einzigen Menschen, dem dieses Thema vollständig klar wäre, noch findest du über dasselbe eine deutliche (?) Ansicht von irgend einem, sondern (du findest sie) lediglich in grosser Verwirrung. Viell. ist zu vergleichen Dozy: الكلام المُرْسَل prose simple et libre, sans rimes, d. h. klar und scharf ausgesprochen, ohne poetische Unklarheit, 162 v.Z. מא מנהא גרי פי אלנום ודכרוה בקול מרסל כאנה גרי פי אליקטה was davon im Traum vor sich ging und sie (die Weisen) mit klaren Worten erwähnten als wäre es im Wachen vor sich gegangen. Ham 4 17 דכר אלמצות דכרא מרסלא eine blosse Erwähnung, ohne weitere Ausführung, vgl. 5 l. Z. dafür דכרא מטלקא.

رسم I décrire Hayân-Bassâm, Khatîb. Toh II 175 31 פהו אלדי ארסם לך אלאן ודלך. — Dal III סו b 12 רסם אעיאד instituer. Ibn Tibbon übersetzt לָחוֹג חַגִּים.

VIII being stamped and depicted in the mind . . . post-classical. Dal I פד a 20 ולא אנה תעאלי דו נפס פתרתסם אלמעאני פי נפסה dass sich die Dinge in seinem Geiste abdrückten. II פג a 17 בקית אתארהא מרתסמה פי כ׳יאלאתהם Spuren jener Ansichten, Ham 314 14.

بِرَسْمِ suivi du génitif, pour, à cause

de (Freytag aus Hamaker Wakidi). Ham 333 12 der König darf nur für das Heer viele Pferde halten אמّא ברסْמה פראבّה ואחדה für sich selbst aber darf er nur ein einziges Reittier haben. Toh I 212 18 מכיאלת צגירה ברסْם אלדראהם ואלחואיג׳ אליסירה kleine Waagen für Dirhems und leichte Dinge, 194 24, 31, II 189 4, 195 2 ירפע מנה שי ברסם אלבקא es wird etwas davon aufbewahrt, zum Zwecke, dass es erhalten bleibe.

رشّ VIII passiv von I. Voc. sous aspergere. Toh III 183 23.

مِرَشّة [in the present day, applied to a long necked bottle etc.] vase de verre pour arroser Gl. Esp. Toh I 107 24 מן אואני אלמסבוכאת מא להא אענאק מרכّבה עליהא כאלקמאקם ואלמרשّאת.

رشم I tracer Alc., Roland. Dal III פ a 21 רשْמה באלמגרה mit Rotkreide zeichnen, Ham 189 14 נהינא ען רשْם אנסאמנא באלואן אלכחל ואלזנגאר וגירמהא (l. וגירהמא) . . . עלי מא הו משהור ענד אלקבט אלי אליום, Toh II 220 17 (ins אן וקע פיהא Gefäss) שי ירשם מת̇ל אלמדאד etwas, was zeichnet, abfärbt, 20, 21.

رشن رَوْشَن. Le pl. رَوَاشِن Abou'l Walîd balcon. Hier wohl Veranda.

Toh III 17 19 כאן תסקיף אלבית כ̇ארג̇ (acc.) עלי אלאבואב מת̇ל אלרואשן אלכ̇ארג̇ה מן אלדיאר, pl. 27, 28, 31 15 אלרושן אלכ̇ארג̇ עלי ד̇לך אלבאב, 30 28 אכסדרה אלרואשן אלכ̇ארג̇ה אמאם אלביות והי אלתי נסמّיהא נחן פרטל. (So wohl schon Agh. 5, 10, 13. N.).

رصب I = رسب resedit in fundo aquae *res.* Toh II 219 31.

رضّ II contudit bene et intense. Gol. ex Mar. Toh III 265 30, 33 (V. passiv Z. 16). (Tab. 1, 1014, 10. N.).

رغف رغيف pl. رغيفون Toh II 180 3.

رفد I Toh I 214 29 אלמלח אלרקיק לא ירפדה אלّא ת̇וב קוי das feine Salz kann nur ein starkes Kleid halten. 31, 32.

VIII. pass. gestützt werden Toh I 71 1, 128 23, 159 6 etc.

رِفادة pl. رفائد soutien, Voc. Toh I 73 6, 8, 9, 11, 13, 15, 142 13 רפאיד אלסריר, II 163 7.

رفع I „aufheben", aufbewahren, conserver R. N. Toh I 118 2 אלת̇יאב אלמרפועה פי אלעיבאת ואלצנאדק, II 185 32 מרפועה מצאנה, 194 29, 195, 213 20 u. sehr oft.

رقع رُقْعة pl. رِقاع a piece of land TA, Kilajim 13 6 u.; pl. رَقَع Peah 12 v. Z.[1]; pl. رقائع Kilajim 13 10 u.

[1] Die Anmerkung 116 des Herausgebers enthält eine Anzahl von Missverständnissen. Der pl. رُقَعٌ (nicht رُقَّع, wie Herausgeber schreibt) ist bei Lane nicht in der obigen, sondern in einer andern Bedeutung gebucht. Ein Singular رقائع (sic!) wird sich kaum in einem arabischen Lexikon auffinden lassen. Die aus Beaussier angeführte Stelle رقائع pl. رقع = pièce, pièce de terre können wir leider nicht revidieren, da uns das Buch unzugänglich ist.

Dal II מג b 20 כוכב הנא ואֿכֿר עלי בֻעֿד דֿראע פי ראי אלעין ועשרהֿ מדחמהֿ מנֿתמעהֿ ורקעהֿ כבירהֿ נֿדא לא שי פיהא eine grosse Strecke in der nichts ist. (Öfters „Bodenfläche". N.).

رُقاعة pl. رقاع, Lappen Voc., Alc. Toh I 220 32 תֿיאב אלעֲנִיים הי מנֿמועהֿ מן רקאיע כתֿירהֿ.

رقم رَقّام brodeur L., Alc., Amari. Toh I 179 24, 180 5.

رك رُكّة quenouille Spinnrocken. Toh I 111 2 אלאֿלהֿ אלתי יֻלּףֿ עליהא אלכתֿאן או אלקטן ענד אלגֿזֿל ואסמהא אלמשהור אלרכֿהֿ ופי אלאנדלס יקולון אלערנאסהֿ.

ركب I bespringen. Dal III קיז b 6 אֶן גֿמַעֿ בינהמא קד יֻרֿכַב אחדהמא עלי אלאכֿר zwischen Tieren verschiedenen Geschlechts.

II aufpropfen, Dozy. Dal III פב b l. Z. תרכיב אלשֿגֿר נוע פי נוע, פג a 1, 3, 6, 7. — Tiere zusammenkoppeln קיז b 4 תרכיב נועֿין, 2.

VIII Dal III יח a 9 ארֿתכבה גרֿין a débité cette thèse, vgl. Lane. Doch ist höchstwahrscheinlich אבתכרה zu lesen s. s. v.

رَكّابِىّ pl. رَكابِيّة (vgl. Frtg. aus de Sacy. Ecuyer, Torres, Maml. Ham 333 l. Z. לא יכון לה מן אלארתפאע גיר במקדאר מא יֻנפֵק עלי רכאבֿיתה ועבידה אלכֿאצֿין בה . . . das Einkommen des Königs darf nur entsprechend seinen Ausgaben für die Ritter und die Leibdiener sein.

ركز I fouler avec des pilons Prol., Macc., Cartâs. Toh I 118 l. Z. דהוק מן חדיד יֻרכֿז בהא אלזיתון פי יֻצֿבֿ אלתראב בין 27 175 ,אלמעאצר אללוחֿין וירכז באלמראכז die Erde wird zwischen beide Bretter geschüttet und dann mit Stösseln gestampft.

مِرْكَز pilon de bois Hoest., Prol. S. sub I.

ركن رُكْن. الاركان والاربعة les quatre éléments Voc., M. (Schon Ibn Faqîh 223, 4. N). Dal I מו a 10 אלהֿוא אעני אלרכן מן ארבעהֿ אלארכאן, b 1.

رم مَرَمّة cadre, châssis Ht., métier de tisserand Voc., Bc. Toh II 44 20 אלסדא אלממדוד פי מרמֿהֿ אלחאיך.

رمى I Toh III 159 9 תֿרמי אלבֿול.

رهن VIII exécuter (?) Alc., pfänden. Ham 281 10 נֻהינא ען ארתהאן אלמדיון באֿידינא אלֿא באמר אלחאכם וביד רסולה לא אן נהגם נחן עלי דאר אלמדיון ונרתהנה, 282 6; c. a. r. 11, 20, 21. Peah 42 12, 43 1.

روح X vernarben, von einer Wunde Toh III 163 v. Z. אלי אן יסתריח אלגֿרח.

رُوح = نَفْس Ham 142 13 dass er gestraft werde פי מאלה או רוחה; 166 9 wir müssen den Verfolgten retten, selbst ברוח אלתאבע um den Preis des Lebens des Verfolgers, 306 13 תלאף רוחה, 314 v. Z. לא תסכן תלך אלחרכהֿ חתי יאכֿד (die Rache) רוח אלמוֿדי. — quintessence Bc. Dal I ענ b l. Z. פרוח הדֿא אלקול אן . . .

روحانيّة الكوكب .رُوحانِيّة l'esprit d'un astre Berb. Dal III סג b 14 פאצֿת

רוחאניֿה ד׳לך אלכוכב עלי תלך אלשׂרה,
אלרוחאניֿה אלפלאניֿה Ham 176 9
תסתנזל עלי צפה כד׳א. Dal I פא b 12
נזלת עליה רוחאניֿה כוכב; pl. ات Z. 9,
אסתנזאל אלרוחאניאת III סה a 1,
s. I 281 Anm. 1, Poc 12 v. Z.
13 8 etc.

رائحة, Geruch, Spur Dal III פג
a l. Z. ולו ש׳ לא יכון פיה ראיחה
עֲבוֹדָה זָרָה יחרם die keine Spur
von Götzendienst zeigt, ebenso
פד b 14. Berachoth 38 3 u. מתי מא
וקע ראיחה כלאם פי אעתקאד נבֿין
פיה שיא wo die Rede (auch nur)
ganz entfernt auf den Glauben
kommt, erklären wir es irgendwie.

روض VIII hat, wie es scheint,
die spezielle Bedeutung: fromme
Übungen veranstalten, s. Dozy: se
livrer à des exercices de piété
Macc. Dal III קכה b 12 אן
תרתאץ׳ באלאשתגאל באׄואמרה (näml.
Gottes), so auch קכו b 4, קכז a 16.

رياضة, körperliche Übung, mouvements, par lequels on exerce le
corps Prol., Most. Dal III נה a 3
ריאצֿה אלג׳סם . . אלתי הי צׄרוריה פי
אׄפעאל ריאצֿה ירום בהא 6 ,דואם אלצחֿה
כמן נד b 19 ,אלצחֿה כאללעב באלכרה
ירקץ לא לַקֹצֿד ריאצֿה.

زَوٍ روى äusserer pl. (daneben pl.
زُواة). Ham 2 1, 6, 7, 284 21. Poc
36 9 u. ö.

ريش ريشة, Toh I 110 9 הפין הו רישה
אלקפל והפורנה אלקפל נפסה אלתי
תדכ׳ל פיה אלרישה.[1]

ز

زبل زبدية Tasse, écuelle (de porcelaine) Hbrt, écuelle (en terre),
assiet, plat Bc. Toh I 138 9
אׄואני תֻעמַל מן חלף רקיק עלי שכל
זבדיׄאת אלפכ׳אר אלתי יׄוׄכל פיהא והי
תֻעַרַף ענדנא באלמגרב באלסנאג׳.

زبر I n. d'act. زَبْر et زبير tailler, émonder
la vigne. Kilajim 10 7 u. זביד (l. זביר)
אלכרום.

زُبْرَة Unterlage des Amboss.
Maghrebinisch. Toh I 154 l. Z.
אלקטעה מן אלעוד אלתי ירכּב פיהא
אלסנדאן והו אלד׳י נסמּיה פי אלמגרב
זברה אלחדיד.

زبل زِبْل; pl. أَزْبَال Auw., de Sacy,
Miyâr. Dal I קא b 9.

زَنْبِيل. (Das Wort ist alt, der
Zusammenhang mit زِبْل nicht begründet. N.). Toh I 169 21 אלקפּה
אלתי יֻנקַל פיהא אלזבל עלי אלדואב
ושכלהא משהור ונחן נסמּיהא זנביל,
191 29; pl. زنابيل 191 25; pl. زنابل
II 44 23 erklärt durch אלקפף אלתי
יֻנקַל פיהא אלזבל והי שבה שבכה מן חבאל.

[1] הפין והפורנה bedeuten nach Levy NhWb den Zapfen im Schloss und die Höhlung (Mutter, cardo femina), in welche beim Verschliessen der erstere eindringt.

[2] Gegen Fleischer also, der es als ein Gefäss für Rahm und frische Butter erklärt.

زجر زاجروس = Freytag زَوَاجِر Augures Dal II סא a 1.

زرع VII être semé Voc., Payne-Smith. Kilajim 16 23, 19 12, 38 20. زرّيعة pl. زرارع semence. Pl.: Toh I 131 32, II 90 24.

زَرِيعة semen; pl. زرائع Toh I 60 u., doch ist hier viell. wie oben זרארע oder זראריע zu lesen.[1]

زرق زَرَّاقة seringue (Spritze) Chec, 1001, Alc. Toh III 188 29 מן ירשׁ בזרّאקה וכתיר(א) מא יעמלהא אלצביאן ענדנא מן קַצַב לַלְּעַב.

زرى VIII (mépriser) c. ب Voc., Bc. Dal I קכה a 1 ושנעוא אלמתכלّמון דלך נדّא ואזדרוא בקאילה Poc 90 9 (wie ازرى ب. N.).

زعم I vorgeben, vgl. Dozy vanter Alc. Dal I פו b 15 מן יזעם אלעִלّם wer das Wissen vorgiebt, wer zu wissen behauptet.

زفر II In the present day, he rendered greasy, but this I believe to be post-classical. Dozy. ʿAboda zara 32 5 u. אֻפْסַד מַטְעַמַה וראיחתַה וזפّרה.[2]

زكو (richtiger زكى) I Hebraïsmus = זָכָה den Vorzug (זְכוּת) geniessen, gewürdigt werden. Poc 135 17 לא יזכי למשאהדתה der Frevler wird nicht den Vorzug geniessen (die Messiaszeit zu sehen).[3] Berachoth 6 16 מא זכّית לנתעלّם nicht wurde ich gewürdigt, es zu erfahren.[4]

II Wie oben, activ „würdigen". Dal III קלה b 4 Schluss des Werkes: והו יזכّינא וְכָל יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים לַמא ועַדנא בה Er (Gott) möge uns und ganz Israel (unsere) Genossen dessen, was er uns versprochen hat, würdigen, Demai 20 6. — Etwa „für würdig erklären, speziell die Autorisation erteilen"? (Hebraismus?) Bekhoroth 18 7 ואעْלّם אן מעני מוּמְחֶה מזכّי אעני אן יכון דלך אלשכץ קד אמתחן ואעתרץ פונד פי אלעלם נליל כביר (acc.) פאן כאן אלדי אמתחנה ואעתרצה בֵּית דִּין (Gerichts-hof) פהו יסמّי מוּמְחֶה בֵּית דִּין ואן כאן שהר עלמה ענד גמהור אלנאס דון אן יזכّיה בֵּית דִּין פהו יתסמّי מוּמְחֶה לָרַבִּים ..... כון בֵּית דִּין זכّוה.

V Passiv von II. Poc 151 17 אדא תזכّי מנّא מן תזכّי וצאר לתלך אלדרגה wenn jemand von uns dessen gewürdigt worden und zu dieser Stufe gelangt ist.

زلب زلابية[5] (Ǧawālīqī 78. N). Toh I 67 34 יחמיה חתי יציר פי שקפה מן אלסכונה קדר מא יטבך עליה אלאספנג והי אלזלאביה פאנהא סריעה אלטבך לכפّה עגינהא נסמّי אלזלאביה ספגנין תשביה(א) באלספונג והו צופה אלבחר.

---

[1] Vgl. Kilajim Abschn. II, Mischnah 4, Abschn. III, Mischn. 1 Ende und Anm. 45.

[2] Danach ist Anm. 172 des Herausgebers zu berichtigen.

[3] Zwei Handschriften bei Holzer, Zur Geschichte der Dogmenlehre, p. 2 haben die obige Lesart; eine dritte liest יזכא. Mit Unrecht setzt dafür der Herausgeber das hebräische יִזְכֶּה.

[4] Über das ن als Präfix der 1. ps. sg. vgl. den grammatischen Teil.

[5] Ursprünglich جلابية, Fleischer, de glossis Habichtianis p. 49.

زلق زلقة Treppe. Toh II 190 15 כַבְשׁ הי אלזלאקה אלתי יֻטלע מנהא מֹרֹפֹה אלואחד, III 58 6 למוצֹע מרתפע, מרתפע ואלאכֹר מנכֹפֹץ שבה זלאקה יֻנעלהא ואקפה עלי חרפהא שבה 86 20 זלאקה.

زمّ زِمام Registre, rôle, liste. Toh I 155 24 ופי אלתַּלְמוּד קאלוא כָּתוּב אפינקסה דר׳ פְלוֹנִי יעני פי זמאמה ויכון עלי אלזמאם אלמכתוב לוחין אתנין תנמעה שבה תכֹת . . כאן פי אחד תלך אללוחין חפר יכון פיה אלשמע ליֻנד עֻנד אלכתאבה תֻטבע בה אלכֻתב, 191 7 הו יסמי הנא פינקסיות כל לוחין מזרונין כאנת לזמאם או לגירה וקד בינא מראת אן אסם פינקס עלי אלחקיקה אנמא הו אלזמאם. (Tab. 3, 2192, 17; 3, 522. Schon Agh. 20, 75, 4. ديوان الازمّة erwähnt unter el Hādī (Masʿūdī, Tanbih 394, 18. N.).

زمر زَامِرٌ; pl. زَمَرَةٌ Gl. Esp. Toh I 142 1 פרם אלעוד אלדי ילעב בה אלזֹמרה ואלכֹיאלין.

زهق I glisser ausgleiten. Toh II 183 20, 239 v. Z., 240 3.

زوج III heiraten. Ham 331 2 נֹהי אלאנסאן ען רד מֻטלקתה בעד אן זאונהא גירה die geschiedene Frau wieder zu nehmen, nachdem sie ein anderer geheiratet hat. Z. 15 id.

IV c. d. a. أَزْوَجَهُ بِنْتَهُ donner sa fille à qu'un Bc. Ham 63 10 לֻזום זואג בַּת תַּלְמִיד חָכָם וְאִזואג אלבנת לתַלְמִיד חָכָם die Verpflichtung, die Tochter eines Gelehrten zu heiraten und seine Tochter an einen Gelehrten zu verheiraten.

زيجة mariage Bc., de Sacy, Chrest. Dal III קיג b 12 לם יֻוגד וגה חלַ ללנכאח אלא באִפראד מראה וזיגתהא באלאִשהאר Es giebt keine andere erlaubte Art des Geschlechtsumganges als eine (bestimmte) Frau zu nehmen und sie öffentlich zu heiraten, קיד a 13, 15, קטו a 2, קיט a 3. Poc 63 19.

زيف II déclarer, prouver qu'une assertion etc. sont faux. Dal III סג b 2 אכֹד פי נַקץ מדֹהבהם ותזייף אֹראיהם. (Nicht direkt von زيف, sondern erst aus dem daher stammenden زيف, also „für falsche Münze erklären". N.).

زين مُزَيِّن barbier, est en usage en Orient, mais non pas en Barbarie. En Espagne . . . Voç., Macc., Ht. (Schon Masʿūdī 7, 68. N.). Dal III קט b 7 ומן משהור מדֹהבהם אלי זמאננא הדֹא אן (der Gebren) כל מא ינפצל מן אלנסם מן שער או טפר או דם פאנה נגס ולדלך כל מזין ענדהם נגס לכונה ימס אלדם ואלשער.

س

سار سائر = كلّ (schon in alter Zeit, s. die Lexx.). Auch Maim. Dal II מט a 1 (318 Anm. 5), נצ a 12, III כא b 13, כד a 4, לב a l. Z., סב a 10.

سأل I mendir, demander l'aumône

Bc., Bat. Ham 150 12 אלדי ילתגי ויכשף וגהה ללסואל מן ידי אלנאס der seine Zuflucht nimmt, und sein Antlitz entblösst (d. h. sich nicht mehr schämt), um bei den Leuten zu betteln. — c. عن se soucier de, R.N., nach etw. „fragen", sich kümmern um. Toh I 95 20 ואן כאן אקל מן הדׄא אלתקב פלא יסאל ענה war es aber kleiner als diese Öffnung, so wird darauf nicht geachtet. 77 28, Ham 95 21.

سؤال; pl. ات perhaps post-classical. Dal II צז b 19; pl. أَسْوِلَة Voc. Dal III עא a 21.[1]

سبّ II bescheeren (vgl. bei Dozy سبّبك الله لى Dieu a voulu que vous me rencontrâtes Djob.). Dal II קב a 1 סבב אללה לה אמראה תקותה Gott bescheerte (dem Propheten Elias) eine Frau, die ihn speisen sollte.

V vgl. D. chercher, trouver des prétextes contre qu'un Macc. Dal III קיד b l. Z. מן יצאדר אלאגיר או יתסבב לה באסבאב חתי יכרנה דון אגרה der den Lohnarbeiter chicaniert oder allerlei Ausflüchte anwendet, um ihn ohne Lohn ziehen zu lassen. — hantieren Ham 282 11 נהינא ען ארתהאן אלאלאת אלתי יתסבב בהא אלנאס פי תהייה אגדיתהם נחו אלאת אלטחן ואלאת אלענין ואלאת אלטבך ואלאת דבח אלחיואן.

سبت سُبات extase Bc. Ham 175 17 Maim. beschreibt einen ידעוני: ודלך באן יאכד עטם אלטיר אסמה ידוע ויגעלה פי פמה ויבכר בבכור מעלום וידעו בדעואת ויעמל אעמאלא אלי אן תצחבה חאלה שבה חאלה אלמצרוע ויאכדה סבאת ויתכלם בכאינאת und verkündet die kommenden Dinge.

سبع سابع Woche. Toh II 112 26 סאבע בעד סאבע eine Woche nach der andern, 111 10, 13, 15, 113 19, 145 36.

سبق I c. الى p. Vgl. سبق اليه ان = ظنّ ان Moh. ibn Hârith. Dal I כט b v. Z. מן סן אלאוהאם אלסאבקה אלטפוליה אליהם. Ham 46 6 יסבק ללנאטר. Bekhoroth 10 15 סבק לוהם אלנאטר אן es kam dem Zuschauer in den Sinn, dass.[2]

سبل سَبِيلٌ. Toh I 43 31 מגד יכרג אלמית מן אלמדינה לא סביל אן ירד אלי אלמדינה וידפן פיהא ist es nicht mehr erlaubt. Ham 46 18 פלא סביל לדלך dass. — Toh III 153 27 הדׄא אלנוע מן אלפקה אלדי נחן בסבילה womit wir uns jetzt beschäftigen, sehr häufig. — I 217 17 ein Pflaster, das aus Mehl u. drgl. gemacht und auf ein Lappen oder auf Leder gestrichen wird הדׄא סבילה אן אדׄא נק אנקלע.

سجل II. (ان يُسجّل لجعيفران بالسان Agh. 18, 61, 5 v. u. N.). Ham 139 8 (des Königs) מן תעדי עלי אמרה ולם יתמתלה פמבאח לסלטאן (ללסלטאן .l) אן יקתלה באלסיף כמא סגלוא אבאונא

[1] Munk punktiert אלאסולה, doch wohl mit Unrecht.
[2] Danach ist Anm. 83 des Herausgebers zu berichtigen.

עלי אנפסהם וקאלוא כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יַמְרֶה אֶת פִּיךָ . . . יוּמָת etwa: so wie es auf sich genommen haben.

سخط VIII. Dal III מז a 14 אסתכ׳ טמוהא.

سخف سَخِيف aussi en parlant de paroles. Dal I עח b 20 כתֻבהם אלסכׄיפה.

سخن V se chauffer Voc., Ht., Alc. Dal II כה a 11. Middoth 5 15.

سر سَرِيرٌ treillage, sur lequel on fait monter du jasmin etc. Kilajim 40 8 מַן נִרְם חָמֵשׁ גְּפָנִים ורפעהא עלי סריר 42 4, 6, 8 u. ö.

مَسَرَّةٌ laetitia; pl. ات Dal III צו b 14.

سرج I luxit Gol. ex Mar., allumer. Dal III צט b 4 אלבית אלמסרוג פיה דאימא (der Tempel), Toh I 55 33 אלמסרוג, Poc 186 5.

سرق سارِقة Wassersprenger. Toh I 75 1 טיטרוס הו אַניה פכׄאר ואסעה אלקער ולהא ענק צׄיק מסתטיל רקיק גׄדא ופי קאע אלאַניה אֻתקאב פאדׄא מַלִית אלאַניה באלמא וגֻעל אלאצבעַ עלי ראס אלענק אלרקיק אֻמתנע אלהַוא מן דכׄול אלאַניה ולא יסיל מן אלמא אלתי פיהא מן תלך אלאתקאב שיא (l. אלדׄי) פאדׄא רֻפע אצבעֻה ען ראס (nom.) אלאַניהׄ סאל אלמא מן קאעהא ואלנאס יסמֻונה (l. יהא) ענדנא סארקהׄ אלמא.

مسرقة Toh I 180 6 אלנוק אלדׄי פי דאכׄלה אלמסרקהׄ אלתי עליהא אלנזל אלנזל אלדׄי עלי אלמסרקהׄ, Z. 9 מלתף, II 159 13 פאדׄא נקל אלנזל באלתחויל מן כבהׄ אלי כבהׄ או מן מסרקהׄ עלי מסרקהׄ וצארת אלכבתיׄן (nom.) או אלמסרקתיׄן מתצלין (מתצלתין .sic! l) בכים ואחד.

سرى I Dal II כא a 2 סריאן אלחרארהׄ פי אלונד מע אלשמס. Doch sollte סַרַיאן zu lesen sein? vgl. כ b 13 קוׄי אלפלך סאירהׄ. ʿAboda zara 13 15 תסרי תלך אלרטובהׄ פי גׄסמה diese Feuchtigkeit verbreitet sich in seinem Körper.

سريانيّ auch für Targumisch. Dal I ל a 2 אנקלס הַגֵּר כאמל גׄדא פי אללגהׄ אלעבראניהׄ ואלסריאניהׄ, s. p. 91 Anm. 1; für Talmudisch קכא b 6 אלמׄתל אלמשהור ענד אלסריאן עָרְבָךְ עָרְבָא צָרִיךְ, s. p. 432 Anm. 2.

سطر مسطرة = مسطر Lineal. Toh I 119 1 אלמסטר אלדׄי תֻכֻּם בָּהּ אלסטור, 16 הַלּוּחַ = אלמסטרהׄ (Derenbourg).

سطرنج So stets Maim. statt des gwl. شطرنج, vgl. die Lexica, s. das fg. (Diese Form (mit س) für zulässig erklärt Ḥarīrī, Durra 131. N.).[1]

سطرنجية Art Kleid. Toh II 156 l. Z. תֻעמל תיאבֹ מֻולפהׄ מן רֻקע צגירה מֻרבעהׄ רקעהׄ מן כל לון ותֻסמי סטרנגיהׄ (acc.) ילבסהא אלצביאן ואלנסא תשביה בספרהׄ אלסטרנג.

سعى I sich bewegen, von einem Reptil Dal III סה a 9 יסעי מתחרכׄא, כמא תסעי אלחיאת, Ham 254 v. Z. דבׄ עלי אלארץׄ וסעי פיהא von einem Wurm, Berachoth 18 20 (l. סאעיא statt סאיעא).

[1] Sanhedrin 16 11 sind die Handschriften schwankend.

سفل V um einen Toten klagen = hebr. u. aram. ספד. Poc 62 15 אלציאם ואלתספד das Fasten und das Klagen (um einen Toten), vgl. Israelsohn, Samuelis ben Chofni trium sectionum posteriorum libri Genesis versio Arabica cum Commentario (Petropoli 1886) p. ١٥٥, Z. 4 v. u. und ١٦٠, Z. 13, wo der erste Stamm in derselben Bedeutung belegt ist.

سفر سُفْرة السطرنج = D. سفرة الشطرنج échiquier Voc., Abd al Wâhid. Toh II 157 1.

سفرى (vgl. Dozy). Toh I 160 30 אלסריר אלמֻפצּל והו אלדי נסמיה נחן אלספרי, folgt sehr ausführliche Beschreibung.

مُسَفِّر au Maghrib, rélieur (schon Lane) Macc., Most s. v. غبار الرحا, Bat. Pesachim 10 8 u. ענין יתֿבּדה אלמספּרון מן גבאר אלארחא ילזקון בה מא ירידון אלזאקה.

سفسط سَفْسَطة sophisme Bc., Voc. Dal I נח b 7.

السوفسطائيون die Sophisten Dal I קיז b 12.

سفق II Dal III עת b 6 תספיק אלידין als Zauberhandlung. Der Zusammenhang ergiebt keine ganz sichere Bedeutung, doch ist es wohl = תצפיק, vgl. יב b 4 יצפק בידיה. (Über den häufigen Wechsel von س u. ص s. den gramm. Teil, vgl. auch das fg. s. v. سفاق). Diese Auffassung wird bestätigt durch Bezah 34 5 u. מְסַפְּקִין הו אלתספיק באלמסאפק (s. unten) ומְסַפְּחִין אלתספיק באלידין[1], Pesachim 21 18.

سفيق Nach Lane und Freytag vom Tuch. Dal II לה b 3 וָעָא ספיק harter Behälter (vom Mutterleib). (Für diese Bedeutung verlangt Kisāī صفيق. N.).

سفاق = صفاق Toh II 102 4, 119 36, Chulin 2 3, 4 u. ö.

مِسْفَقة pl. مَسَافِق cliquette, castugnette, s. oben sub II.

سقط I venir inopinément, en parlant d'une personne, d'une nouvelle, d'une lettre etc. Abbad, Haiyân-Bassâm, Bassâm. Dal I ט a 10 יתאמׄלהא כלּ מַן סקטׄת אלי ידה es möge sie (die Abhandlung) aufmerksam lesen jeder, dem sie in die Hand fällt. II פו a 10 יסקט לשכץ חאסד מתואן שי אבתדעה גירה וידעי אנה אבתדעה dem neidischen trägen Menschen fällt etw. in die Hand, was (bereits) ein anderer gefunden, und nun behauptet er, es selbst gefunden zu haben. Poc 85 11 אדא סקט אליה מן כלאמהם אמׄר, 108 1.

ساقط pl. سواقط Nägel. Toh I 157 l. Z. כאן הדׄא אלגמא . . מסמׄר מעהא בסואקט ולא יכון יתרכּב (mit der Kiste) וינפצל.

سقف III unter demselben Dach mit jmd. sein, c. a. Dal III קם a 6, קי a 2 (s. 391 Anm. 2) Toh II 171 10 כל מַן סאקפׄה.

---

[1] Danach Anm. 148 des Herausgebers zu streichen.

تسقيف Bedachung als Subst. Toh II 74 10, 14.

مُسَقَّف vgl. D.: la partie couverte d'une mosque. Toh III 48 21 בסליקי מסקף עטים גדא ממתד כתיר אלאבואב מתל אלמואצע אלתי תבני לאנתמאעאת אלנאס פיהא.

سقل In allen Ableitungen = صقل, welches bei Maim. niemals vorkommt [1], z. B. Toh I 107 14, 15, 129 7 etc. (سقل ist ursprünglicher, cfr. صمه. صقل ist assimiliert. N.).

I (D. s. v. صقل I en parlant de drap ou de broderies *repasser* 1001). Toh II 71 35 אלתיאב אלמסקולה אלשדידה אלביאץ.

VII passiv von I. Toh I 119 15.

سقيل = صقيل poliert Dal I ד a 21, Poc 225 6 u. etc.

سقالة (n. d'act. صقالة Voc.) Toh I 66 33, 107 l. Z., 125 31 etc.

سقى I he tempered steel . . . is used in this sense in the present day; s. Dozy. Toh III 190 20 אלחדיד אדא אחמי פי אלנאר וספי פי אלמא אשתד ותצלב ואלחדאדין (nom.) יסמון הדא אלפעל אלסקי, 17, I 122 24, 31.

ساقية Roue hydraulique, tournée par des boeufs. Pesachim 14 8. — Seau (Eimer, Gefäss). Toh III 187 3 מן יסתקי מא(ءא) בסאקיה עוד או פכאר.

سكت مَسْكُوت einer, der an der سَكْتة (morbus quo quis correptus amittit vocis usum et membra movere non valet, apoplexia) leidet. Dal I מז b 14 תעטל נפסה חתי לם ידרך לה נפס אצלא כמא יעתרי בעץ אלמסכותין. [2]

سكن مسكين simple, sans malice et de peu d'esprit Bc. Dal II סה b 15 ליס כמא יפעל אלדרשנין ואלמפסרין אלמסאכין es ist nicht so wie die harmlosen Prediger und Exegeten zu thun pflegen. I יג a 7, Poc 145 5.

سل سلّة Korb; pl. سلل D. Toh I 192 8, 193 11, 20, II 242 37, l. Z., III 68 5.

سلب VII negiert werden. Dal I נח a 10.

سلبيّ négatif. Dal I עה b 11 אלצפאת אלסלביה die negativen Attribute Gottes.

سُلَحْفى; pl. ات Toh I 2 13.

سلخ VII Toh III 124 1 תנסלך נפסהא באתר אנסלאך אלרגל מנהא sofort nachdem sich der Mann von ihr getrennt.

سلسل II Dal II ה b 13 מן תלך אלחרכה יתפרע ואליה יתסלסל כל מחרך. — s'enchaîner les uns les autres Gl. Belâdz. Dal I קכו a 17 Wollte man für Gottes Existenz ebenfalls eine Ursache annehmen הדא יודי

[1] Vgl. ZDMG 49 p. 484 l. Z. Vollers aus Reinhardt, ein arab. Dialekt, gesprochen in Oman und Zanzibar.

[2] An Stelle von אלמסכותין liest Hirschfeld (Bemerkungen zu Munk's Ausgabe des Dalâlat al-Ḥâirîn, Montsschr. für Gesch. u. Wiss. des Judentums Band 39 (1895) p. 408) אלמסבותין „der regungslos am Boden Liegenden". Nach dem Obigen ist es aber unnötig, um so mehr als auch die hebr. Übers. חולי השתוק die erste Lesart voraussetzt.

אלי אלתסלסל so würde dies zu einem regressus ad infinitum führen, אלתסלסל אלי לא נהאיה, II מו a 8 Toh I 18 16.

سلط II Ham 292 19 תסליט אֿפֿכארנא פי אלתחוֿל עלי אֿכתסאב מא מֿלכה נירֿנא, 293 13 סלֿט פכרתֿה עליה, Dal I יו a 20 לא ימרֿ אפכארה ויסלֿטהא נחו אדֿראך אלאלאה.

سلع سِلْعة merces; pl. سلاع Toh I 131 21, 143 14, Peah 15 5, 8, 21, 23. Z. 2 steht סלע, doch wohl auch zu lesen סלאע.

سلف سَلَف mutuum *sine* usura datum, ebenso Lane in which is no profit for the lender. Dagegen Ham 150 v. Z. אלסלף באלרבית, s. eine Zeile vorher.

سلق V escalader, grimper sur, aussi c. على 1001. Toh III 50 2.

سلم سُلّوم escalier, Voc., Domb. Middoth 12 3.

سمح VI = تخفيف (s. s. v.) Erleichterung in einer halachischen Frage Toh II 89 25, III 243 v. Z., Bezah 6 9.[1]

سمسم سمسمة Als Minimalgewicht Toh I 208 16.

سمع IV c. a. r. et ل p. Dal II ע a 12, III מה b 5 (doch oft auch c. d. a., z. B. I צה b 21, קה b 16 etc.).

سَمَع. (عمل سمع cantore dans le Voc. est pour عمل سماعا). Dal III קז b 13 פכאן אלקרבאן לחמֿא וכמֿרא וסמעֿא אעני אלשיר.

السَماع die ἀκρόασις des Aristoteles Dal I קו a 19 (380 Anm. 2), III מו a 6, كتاب السماع II ד b 6.

مَسْموع Poc 265 11 (statt dessen verdruckt 255) פארֿא קאל איצֿא שֶׂה בֶן שָׁנָה פמסמועה צגיר אלגנם וצגיר אלמאעז Auch wo Gott sagt „ein einjähriges Schaf" ist dessen Sinn sowohl das Junge von Schafen als auch von Ziegen. Dieses مسموع scheint dem talmudischen מַשְׁמָע nachgebildet zu sein. Toh I 193 28.

سمو IV Dal III קנ a 21 כֿילא יתהאון במא אֿסמי ללה vom Opfer (vgl. Lane sub II).

اِسْمِيَّة Benennung. Dal I נב a 19, נח a 10, עה b 1, 16, פח b 19, Toh I 207 32, Poc 137 8,[2] 184 7. — pl. اسميّات Toh I 161 15, III 22 1; Poc Appendix 425 13. Die hebr. Übersetzung hat mit Recht an den angeführten Stellen den sing. wiedergegeben. Derenbourg in Toh hingegen scheint اسمية missverstanden zu haben, indem er es wahrsch. als

[1] In der gewöhnlichen Bedeutung „sich nicht genau ausdrücken" (تَسامُح the using a careless mode of expression relying upon the understanding of the reader) bei Maim. sehr häufig. Zu Dal I יט a 19, צט a 11, wo die angeführte Bedeutung ganz genau passt, meint Hirschfeld (Bemerkungen etc. Mschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Jud. 39 p. 407): „V vorzuziehen, da VI Gegenseitigkeit ausdrückt". Angesichts des so häufigen Gebrauchs des Wortes scheint uns diese Änderung unberechtigt zu sein.

[2] Danach Holzer, Zur Geschichte der Dogmenlehre, Anm. 18 zu berichtigen.

pl. von اسم aufgefasst hat, da er überall den pl. übersetzt.[1]

سنج سنّاج Art Gefäss. *Maghrebinisch* s. s. v. زبد.

سند IV Dal III צו a 13 אסנד ד׳לך לנץ׳ er lehnt diese (Bestimmung) an einen Schriftvers an. קח b 10, קיב b 12, II עה a 22; Ham 165 19, 181 7; Toh I 3 6, 13 20, 135 30 u. sehr häufig. Eine derartige Anlehnung heisst إسناد: Toh II 126 20, 167 22, III 142 9.

VIII c. الى et على Bc.; c. على Toh I 159 6, c. الى oft; c. ل Dal I צו a 21, III לה b 20.

سنو سانية large bucket with which water is drawn. *Maghrebinisch.* Toh I 65 22 וקורפיות קואדים אלסאקיה̈ והי אלתי נסמّיהא נחן באלמגרב אלסאניה̈ והי חאדّה̈ אלקיעאן לא ימכן ג׳לוסהא עלי קאעהא.[2]

سود V se noircir Voc., Alc. Dal I קט b 19.

IX. Zu merken ist die Redensart Dal III קלד a 4 יא נאפלא ען נפסה חתי אסוד ביאצ׳הא באסתילא(ء) אלקוי אלג׳סמאניה̈ עליהא O der du deine Seele vernachlässigst, bis dass sich ihr Weiss in Schwarz verwandelt, dadurch, dass die Kräfte des Leibes die Herrschaft über sie gewinnen.

سوس سياسيّ politique Bc. Dal I מ b 17, III סח b 18.

سوغ X trouver un mets mangeable Gl. Edrîsî. Berakhoth 23 11 מן ישרב אלמא ליסתסיג בה שיא אכ׳ר.

سوق مَساق fil, suite de choses, d'une affaire, d'un discours. Dal I יא a 16 ונחו הד׳א אלמעני כאן מסאק הד׳ה אלמקדّמה̈ כלّהא.

سوى I valoir 1001, Alc., vgl. L. s. v. III. (ما يَسْوَى دراهم Buchārī (Būlāq) 4, 141, 14. N.). Ham 285 2 אן אחרק אלג׳זלה או רמאהא פי אלבחר פיّן מא כאן תסוّי (sic) ואן אנכרהא וחלף ויזיד אלכ׳מס Wenn er das geraubte Objekt verbrannt oder ins Meer geworfen hat, dann hat er zu zahlen, was es wert war; hat er es aber verleugnet und geschworen, dann muss er ein Fünftel (über den Wert hinaus) hinzufügen. Anstatt כאן תסוّי ist כאנת תסוי od. genauer wohl תסוי zu lesen. Demai 6 11 מא תסוי was sie wert sind, 12 23 etc.

II c. a. r. et ل alt. Dal III פח b 13 תסויّה̈ אלצגיר ללכביר ואלעבד ללחר ואלעאלם ללג׳אהל.

سيب I (ursprünglich vom Tier) übertragen. Dal I כח a 3 אד׳א עדמת אלענאיה̈ סאב ויבקי הדפא לכל מא עסי אן יערץ׳ ויתّפק sobald die Vorsehung fehlt, wird der Mensch frei (unbewacht) und wird zur (eigtl. bleibt zurück als) Zielscheibe für alles, was möglicher Weise eintreffen und sich ereignen wird.

[1] Ebenso ist Bekhoroth 22 6 u. statt הד׳ה אלאסמאת zu lesen אלאסמّיאת, wie eine Hndschr. auch hat. Anm. 199 ist danach zu streichen.

[2] Vgl noch s. v. قادوس.

II dass. transitiv. Dal III לו b 21 קד אֻהמל אלנאס וסיבוא כאלאסמאך, כון אלשכץ מן אלנאס מסיבא a 19 קכח אלתסייב מע אלאתפאק. — Ham 193 8 מע אפכארנא das Sichgehenlassen mit unserm Verstand, freies Forschen.[1] — Ausgelassen (in sittlicher Beziehung) (vgl. V.) Dal I עט b 16 אמרנא אקואם מסיבון. — Ham 121 13 בתסייב כל מא אנבתת אלארץ פי שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה, Peah 4 11 u. 5 9.

V es sich leicht machen, leicht nehmen. ʿAboda zara 11 5 u. לא נכאלטהם חתי לא נמתד במכאלטתהם לאלתסייב[2] פימא יחרם wir sollen mit den Heiden nicht verkehren, damit wir nicht durch den Verkehr mit ihnen dazu gelangen, es mit den verbotenen Dingen leicht zu nehmen. — Ausgelassen, masslos sein (in sittl. Beziehung) Dal III ענ a 12 מעטם שרה אלנמהור ותסיבהם אנמא הו פי אלנהם פי אלאכל ואלשרב ואלנכאח (vgl. 261 Anm. 1), עד a 6 אלתסיב פי אלמאכל ואלמנאכח, עו b 9, II פה a 6. — III צב a 13 שִׁפְחָה חֲרוּפָה סהל אמרהא לכתרה וקועה לתסיבהא לאנהא לא כאמלה אלעבודיה ולא כאמלה אלחריה Bei „der von e. Manne gebrauchten Magd“ wird die Sache leicht genommen, da es infolge ihres Ausgelassenseins, indem sie sich weder in dem Zustande völliger Sklaverei noch völliger Freiheit befindet, häufig vorkommt.[3]

سير I Toh III 155 19 פארוא באכתר סירהם sie ahmen ihre meisten Sitten nach, Ham 184 1 נהינא ען תבע אתאר אלכפאר ואלסירה בסירתהם.

ش

شَأْنٌ شأن. Ham 111 20 מן אראד אן יבקי בְּטוּמְאָתוֹ . . . פשאנה so ist das seine Sache. 153 13 ליס לנא אן יקול אלשכץ מנא אנא לא אעצי פאדא עצי גירי פשאנה ורבה es darf niemand von uns sagen: „ich (selbst) werde nicht sündigen, wenn aber ein anderer gesündigt hat, so ist es seine und Gottes Sache“.[4]

شبك V être pris au filet Voc. Peah 34 10. شُبّاك; pl. ات Toh II 44 26 (Z. 28 und sonst שבאביך).

---

[1] Übrigens läge es nahe, da das Tešdid bei و u. ى in jüd.-arab. Hndschrr. durch Verdoppelung ausgedrückt wird, التَسَيُّبُ zu lesen.

[2] So lese ich das handschr. לאלתסייב, da zwei ׳ in diesen Texten ein Tešdid bedeutet, gegen Wiener (Anm. 78), der es als II. Stamm fasst.

[3] Toh III 51 27 יתסיבון פי אלבית ist korrupt und allem Anschein nach יתסבבון zu lesen.

[4] Die hebr. Übersetzung hat הַדָּבָר בֵּינוֹ וּבֵין אֱלֹהָיו.

شبه مَقَابِة (zur Form vgl. Lane s. v. شُبَة) zweifelhafte, anrüchige Dinge. Toh I 118 5 die da (fälschlicherweise) meinen אן הדה אלמשאבה מבאחה מע אלגוי dass diese unsauberen Manipulationen erlaubt seien gegenüber einem Nichtjuden. Ham 328 16 Unter Blutsverwandten ist nicht bloss der geschlechtliche Umgang, sondern auch Küssen, Umarmen u. dergl. verboten וקד כרר אלגוי פי תחרים הדה אלמשאבה diese verdächtigen Dinge.

شُبْهَة Dal I מז b 13 אלשבהה הי נסבה מא בין שיין, 15, 20, מב a 16 etc.

شتو شِتَاء pluie, oft. Toh III 183 21 נזול אלשתא עליה. Poc 238 9 id.[1]

شحّ III empfindlich sein, Bedenken tragen Dal III קיא a 16 משאחחה אלשריעה עלי רויה אלאוסאך die Empfindlichkeit des Gesetzes gegen den Anblick von unreinen Dingen. I צג b 16 כאן אלפקה וקעת אלמשאחחה עלי תכלידה פי דיואן מבדול ללנאס man trug Bedenken, die mündliche Lehre in einem alten zugänglichen Schriftwerk zu verewigen. Toh III 111 18, 19, 113 28 ist statt ישחון zu lesen ישאחחון, wie Z. 35. Dal II נז b 21 פאן אבי דלך . . . פלא ישאח so macht das nichts, vgl. 206 Anm. 2.

شرّ شَرّ; pl. pl. شُرُورَات Berachoth 35 20 שרוראתהא וכיראתהא (dieser Welt). LA?

شرب شَرَّابَة vgl. bei Dozy die Auseinandersetzung über Habicht und Fleischer. Toh I 203 3 אלשראריב אלתי תדכל פי ערי אלכיס פתצמה die Schleifen, die in die Schlingen des Beutels hineingehen und ihn zusammenhalten. — aus Har III 110 10 אלשראריב אלמצפורה מן אלשער כלמא יכון לתחזים אלדואב, I 208 32 נסיג מן שער ולו כאנת שראבה פהי תנתגס מן חית הי אריג Alles Haarflechtwerk, selbst wenn es eine Schnur ist (näml. so dünn), wird unrein, insofern es (in gewissem Sinne) ein Gewebe ist. I 138 14 וצנאעה נסג הדה אלאואני אלכבירה אנהם יאכדון אולא אלעוף (der Körbe) או אלחלף או אלשי אלדי ינסגון מנה ויצפרון מנה באידיהם חזאמא כבירא כמא תצפר אלשראריב, Bekhoroth 27 6. مَشْرُوب boisson Voc., Maml.; le pl. مشروبات refraîchissements Bc. Demai 20 10.

شرط شَرْطَة déchirure Bc. Dal III קיח a 9 שרטה פי סאק.

شريط corde, en général Gl. Edrîsî, Voc. Toh I 189 3; pl. شرائط 181 13 אלשראיט אלתי תגבר בהא אלעגל, 225 26 אלשראיט אלתי תרבט בהא ותתעלק מנהא אלמיאזין.

شرع II c. ب r. sehr oft. Dal III ע b 2, עא a 6, עב a 18 אלתשריע

[1] Vgl. Nöldeke in der Besprechung von Stumme's tunisischen Märchen WZKM VIII p. 269: „Ebenso im Maltesischen". Cf. Fleischer KS I p. 666. Sollte Hohelied 2 11 כִּי הִנֵּה הַסְּתָו עָבָר הַגֶּשֶׁם חָלַף הָלַךְ לוֹ wegen des Parallelismus das Wort סְתָו diese Bedeutung haben? Der Sinn wird allerdings dadurch nicht verändert. (Schwerlich! N.).

אול תשריע שרענא בה b 5 ,באלתקריב, עו a l. Z. u. o. Ham 25 10, 45 20 u. sehr oft. — gwl. c. a. p., s. oben und sonst; c. ل p.: Dal II נה a l. Z. לאי שי שרע אללה בהדה אלשריעה לאמה מכצצה ולם ישרע ללגיר.

V متشرّع gläubig (vgl. professer une réligion Holal.). Dal III לא a 8 נחן מעשר אלמתשרעין, מא a 17, עו b 19, צו b 14 u. o. Dann aber scheint es speziell Theologe zu bedeuten I צו a 15 ונאיה קדרה אלמחקק ענדי מן אלמתשרעין אן יבטל אדלה אלפלאספה עלי אלקדם die höchste Leistung desjenigen unter den Theologen, der nach Wahrheit sucht, ist, nach meiner Ansicht, dass er (bloss) die Beweise der Philosophen für die Unerschaffenheit der Welt widerlege (nicht aber das Gegenteil beweise), s. 347 Anm. 2 proprement ceux qui s'occupent de la Loi). III צו a 17 כל די עקל מן אלמתשרעין ואלרבאנין.

شرف شرافة Zacke (vgl. Dozy s. v. شرّفة bord. Die dort angeführten Stellen werden durch die unsrigen näher beleuchtet). Toh III 263 29 ומן קשר אלרמאן שבה כאס דאיר בראס אלרמאן ותאשיתה משרפה שראפאת שראפאת שבה סנאן (l. אסנאן) אלמשט ausgezackt, I 59 29 אלשראפאת אלדאירה בענק אלרמאנה וכאנוא הם den Rand) יעמלון מחיט אלכוז אלדי פוק אלכוז (des Trinkgefässes שראפאת שבה אסנאן אלמשט.

شرك III. c. ل. Dal I ע b 6 בהדא (l. בהדה) אלנהה תשארך צפאת אלסלב לצפאת אלאינאב in dieser Beziehung haben die negativen Attribute (Gottes) etw. Gemeinsames mit den positiven. — beschenken c. a. p. (vgl. Dozy das erste Beispiel). Ham 150 6 אמרנא במשארכה עֶבֶד עִבְרִי ומואסאתה ענד כרונה חר(א); die Redensart findet sich vollständiger Peah 1 v. Z. משארכה אלאנסאן לִיִשְׂרָאֵל במאלה, vgl. 2 6 id. Vgl. 2 1, 5 משארכה אלאנסאן לִיִשְׂרָאֵל בנפסה. — c. في posséder des connaissances suffisantes dans une science. Kilajim 18 5 מן שארך פי עלם אלהנדסה.

شراك (= شرّكة a piece of flesh-meat) Toh II 107 36 שראך מן בָּשָׂר.

شعث شَعث von Metallen. Toh I 107 36 אלמסבוכאת ענד אכראנהא מן תראב מעדנהא הי שעתה פארא אעיד עליהא אלסבך ואלתצפיה חסן מנטרהא; Z. 29 גיר מחכמה אלצנעה בל שעתה גיר מתקנה.

شعر II = IV wissen lassen. Poc 23 6 אלמנאמאת ומא גרי מגראהא מן אלתשעראת ישובהא אלכדב die Träume (der Wahrsager) und ähnliche Kundgebungen (ich lese אלתשעראת); es ist ihnen Falsches beigemischt.

شغل I travailler, façonner Bc. Toh I 107 8 פאן תלך אלאניה לא תנתגם חתי יכמל שגלהא עלי אתם ונוהה ואתקנהא. — einen Platz einnehmen Middoth 18 5 אלבעד אלדי ישגל פי אלעזרה die Weite, die (die Treppe) im Tempelvorraum einnimmt. Kilajim 25 7 שגלת מוצעא מתסעא sie nimmt einen weiten

Raum ein. — Middoth 30 7 u. לא נשגל אלצורה באׄכיאל אלהֵיכָל ואלמִזְבֵּחַ wir wollen die Zeichnung nicht kompliziert machen dadurch, dass wir die Maasse des Tempelraumes und des Altars angeben. VIII hat die spezielle Bedeutung „sich mit weltlichen Dingen beschäftigen". Dal III קכז b 3 Nach Maim.'s Ansicht richtet sich die göttliche Vorsehung über die einzelnen Individuen nach der göttlichen Vollkommenheit derselben. Derjenige, der ununterbrochen an Gott denkt, steht *beständig* unter göttlichem Schutze; derjenige aber, der nur zeitweise sich mit göttlichen Dingen beschäftigt פאנה תכון אלענאיה בה וקת פכרתה פי אללה פקט ותתכׄלי אלענאיה וקת אשתגאלה, Z. 6 ebenso wird er von einem Unglück nur in diesem, von Gott abgewendeten Zeitpunkt heimgesucht, 17 ועלי קדר טול תלך אלגפלה או כסאסה אלאמר אלדׄי וקע בה אלאשתגאל יכון עׄטם אלבליה; a 5 aber bei den Erzvätern בהם עׄנאיתה מסתמרה ולו פי חאל אשתגאלהם באׄנמא אלמאל אעני פי חאל אלרעאיה ואלפלאחה או תלך אלאשתגאלאת 13, ותדביר אלמנזל עבאדה מחצה da (auch) diese (weltlichen) Beschäftigungen (bei ihnen) ein wahrhafter Gottesdienst waren. — Überanstrengung I לה b 14 אשתגאל אלעקל durch das Nachdenken über metaphysische Probleme.

شفّ شفاف als Substantiv (als adj. häufig) Durchsichtigkeit. Dal I קד a 4 כלמא קָרֻבַת אׄלאגסאם מן אלמרכז תכדׄרת וגלׄט גׄוהרהא ועסרׄת חרכתהא ודׄהב נורהא ושפאפׄהא je mehr sich die (Himmels)körper dem Centrum (der Erde) nähern, לא b 15 ואמא לִבְנַת הַסַּפִּיר פהי עבארה עׄן אלשפאף לא עׄן אללון לאׄן אלאׄביׄץ׳ ביאׄץ׳ אלבלור ליס בלוׄן אׄביׄץ׳ בל שפאף פקט ואלשפאף ליס הו לׄונא.

مُشِفّ transparent Bc. (ein zweifelloses *vb. fin.* der IV. Form habe ich bei Maim. nicht gefunden). Dal I לא b 20 אלגׄסם אלמשף (vgl. مشف in einem Citat aus ibn Sinâ Dal II p. 237 Anm. 2).

شفع IV = II verbinden mit, vgl. D. sub II und Lane sub I. Poc 56 5 תׄם אשפע דׄלך בסֵדֶר מוֹעֵד dann verbindet er dieses mit dem Mischnahtraktat „Moʿed". Viell. ist auch nur שפׄע zu lesen? Wahrscheinlicher indes ist אׄתבע „er lässt folgen" zu lesen, wie es auch in demselben Zusammenhang 62 5, 63 l. Z. u. 68 14 heisst.

شفن شفين Art Ceder. *Vulgär.* Toh II 193 30 וקאל אללה אֶרֶז פׄיעלַן אן הדׄא אלנוע הו אלדׄי אראד והו אלנוע אלמשהור בבלאד אלגרב אלדׄי יצׄרפונה פי גׄמיע מבאניהם ויסמׄונה אלשפין גׄמיעׄ אלעואם ואׄנא לם אשאהדׄ דׄלך אלנועׄ אלדׄי ראיתׄה הנאך פי אלשאם ולא פי דיאר מצר ראסׄא אלי הדׄא אלוקת.

شفى I شفى غليلا (vgl. Dozy) in übertragener Bedeutung Dal I ט a 11 פאׄן שפתׄ לה גלילא (die Abhandlung) ולו פי אמר מא מן גׄמלה מא ישכל

מא ישפי מט a v. Z. פישכר אללה גלילך ויוצח שכך. (Auch sonst üblich. N.).

شقّ IV Toh III 129 1 אֻשַקֵּת LA?

شقف شَقَف Scherbe, débris de pot cassé. Toh I 52 26, 61 9, 11 u. s. w.; pl. شقوف 52 31; pl. شقاف 52 23, 61 3, 17, 18, II 213 17 u. ö. (Jāqūt 3, 530, 12. Bericht aus d. 6. Jahrh. d. H. N.). — Thonerde (vgl. Dozy p. 775ᵃ Z. 2 von unten s. v. خَزَف). Toh I 49 35 die Geräte aus طفل (s. s. v.), einer sehr feinen Thonart, לא ימכן עַמַלהא איצא אלא רקיקה גדא יכון גַלט שקפהא קריב מן ורק אלכאגד, 50 26 von derselben כאנת לא תחתמל אלנאר חתי יֻטבַך שקפהא מתל שקף אלפכאר die beiden letzten Worte bedeuten nach Dozy in der oben citierten Stelle „Ziegel". Derenbourg übersetzt in allen diesen Fällen דְּפַנּוֹת „Wände", jedenfalls nicht genau.

شكّ II شكّك عليه شيًا critiquer qu'un à cause de, Abou'l Walîd. Dal II אלשך אלעטים אלדי שכך עלינא לח a 16 אלקאיל בקדם אלעאלם, ה a 21; c. على r. gegen etw. Zweifel erheben לז a 15.

شكل II in Verbindung mit خطّ Dal II יז a 21 קוה תשכל הדה אלאעצא עלי תשכיל ותכטיט, עז b 12 ותכטטהא.

شَكْل in Verbindung mit تخطيط, pl. تخاطيط sehr häufig. Dal I יב a 4, 6, 10, 17, b 10, 13, 16, 20, יג a 4, טו a 12; III יג a 19, קכג b 9 u. ö. I יב b 18 אשכאל אלאנסאם ותכאטיטהא.[1]

شمشار bei Dozy s. v. شَمْشَاد buis (Buchsbaum) Toh I 119 12.

شمل VIII. c. ب Dal I מח b 18 ענאיתה משתמלה בכל מא פי אלארץ Gottes Fürsorge erstreckt sich auf alles auf Erden. — Dozy: c. على p. traiter qu'un avec une extrême bienveillance Macc., Prol. Autob. Dal III צד b 17 מראעאה אלאקארב ואלאשתמאל עלידהם.

شمالىّ gauche Bc. Toh II 110 5 ידהא אלשמאליה.

شنل شِنْل sorte de selle de cheval pour femme Alc., M. R. N. Toh I 187 19. Aus dem Zusammenhang geht hervor, dass es sich *nicht* um einen Frauensattel handelt. Dasselbe ist übrigens in den von Dozy selbst angeführten Citaten der Fall.

شنع X etw. Hässliches begehen Dal III קב a 20 אִזאלה מא כאן יסתשנעה עוֹבְדֵי עֲבוֹדָה זָרָה, s. p. 363 Anm. 2.

شناعة dans le Voc. sous absurdum facere. Dal III כד b 5, לא a 9; pl. ات לג a 7, b 9 etc.

شهد مَشْهَد. المشهد العظيم die Offenbarung am Sinai. Dal II עה b 7, עו b 1, III טו a 20, נג a 11, צה b l. Z. Ham 65 12 ist der Sinn nicht klar.

شهر I c. ب bekannt sein unter dem Namen Dal I פח b 1 האולא אלמשהורון באלמתכלמין, II נו a 2, Peah 5 6 u.

---

[1] Ebenso Chazarî 348 12 שכלה ותכטיטה.

شور IV. auf etw. hinweisen c. عن r. Dal III קכט a 15.

شوق شَوْقِيّ Dal II מד b 13 חרכתה אלשוקיה נחו עקלה אלמפארק seine sehnsüchtige Bewegung nach dem separaten Intellekte hin.

شوك شَوْكَة Toh II 37 27 וְנָפְשׁ הו אלבניאן אלדי יֻבְנִי עלי אלקבר מרתפע עלי סטח אלארץ ואסמה אלמשהור שוכה אלקבר. — ענדנא שוכה אלקבר Rückgrat. ʿAboda zara 14 6 u.

شيء شى شى peu à peu Voc. Toh II 213 6.

شيرج = سيرج l'huile de Sésame. Gol. ex. Mar. Toh I 17 l. Z. (Agh. 13, 114, 21. Ob der *Verfasser* des Agh. allerdings شيرج geschrieben hat? N.).

شيز شِيز (vgl. bagnettes de tambour. الشيزان bei Casiri). *Maghrebinisch.* Toh I 142 5 פי (nom.) עודין אתנין טול כל ואחד מנהמא דון אלשבר יכון אלעודין פי יד אללאעב יצרב אחדהמא באלאכר ענד אלגנא או ענד אלנואח ואסמה אלמשהור פי אלגרב אלשיז.[1]

شيل I شَيَّل a bad (or vulgar) dial. var. of شَوَّل Dal I לג b 14, II עא a 18.

ص

صاب الصابئة die Ṣabier, stets so, z. B. Dal I פא b 8, ʿAboda zara 25 3 u.[2]

صابئ Dal III סג b 5 אלארא אלצאביה.

صبغ VII être teint Voc. Dal I קי a 14.

صح V être prouvé, averé P. Abd al-Wâhid. Toh II 96 4.

صحن صحنة (= صُحْنَاة Fraenkel 37. N.) Lane صحناة. *Ägyptisch.* Toh III 194 17 סמך צגיר נדא יגרף פי אלקפף והו משהור במצר באלצחנה.

صرف V employer c. ب Gl. Edrîsî. Toh I 100 2, 14, 105 31, 133 27. — se mouvoir, aller et venir, verkehren. Toh III 53 19 קד עלמת אן אלחצר יתסמי צחן אלדאר וגמיע אלגיראן יתצרפון פיה, 55 12; II 91 36 לא יתצרף אלנאס הנאך, 92 3, 5; Demai 7 8 אלתצרף מן דאר אלי דאר. — geschäftlich vermitteln Ham 280 2 נהינא ען אלתצרף פי קרצה אלרבית בין אללוה ואלמלוה es ist uns verboten, bei einem Darlehn auf Zinsen zwischen dem Schuldner und dem Gläubiger zu vermitteln. — geschäftlich thätig sein faire commerce de. Toh I 117 v. Z. אלמואצע אלתי יתצרפון פיהא באלדנאניר ואלדראהם wo der geschäftliche

---

1 Ms. Oxford hat אלשין. Viell. liegt dieser LA ein urspr. אלשיזין (acc. statt nom.) zu Grunde. S. oben die Dualform אלשיזאן.

2 Dieselbe Form bei ibn Abi Uçeibiʿa. S. Aug. Müller, Über Text und Sprachgebrauch von Ibn Abi Uçeibiʿa's Geschichte der Ärzte (Sitzungsber. der bayer. Akad. philos.-philol. Klasse 1884) p. 954.

Verkehr vermittelst dieser Münzen stattfindet.

تصرّف pl. ات Benehmen, Manieren. Dal III קכט b 17 ליס גלוס אלאנסאן וחרכתה ותצרפאתה והו וחדה פי ביתה כגלוסה וחרכתה ותצרפאתה והו בין ידי מלך עטים. — Verkehr III קלד b 7 אלכלקיאת אלנאפעה ללנאס כלהם פי תצרפאתהם בעצהם מע בעץ. — Die zur Erhaltung des Lebens notwendigen Handlungen (vgl. Freytag تصرف المعاش) Dal I סה a 17 קוי . . . תצונה (das Tier) מן אלאדיה, ותנפעה פי תצרפאתה אלצרוריה, III תאמל כיף נץ עלי אלענאיה b 2 לח בגזיאת אחואל אלאבות פי תצרפאתהם וחתי פי כסבהם wie die Schrift auf (das Walten) der (göttlichen) Vorsehung in den Einzelheiten der Lage der Erzväter, in ihren Handlungen, ja sogar in ihrem Erwerb hinweist. III קמז a 11 אן אלזוג mit den weibl. Ver-) עאתר בהן (wandten seiner Frau דאימא פי דכולה וכרוגה ותצרפאתה 412 v. Z. s'occupant de ses affaires.

متصرّف (Dans Berb. المتصرّفون semble les serviteurs du palais). Dal I נב b 6 כדאם (dem König) לה ומתצרפון ינפדון; III ט b 2 אואמרה צפה אנגאדה ומתצרפיה ואלדין ינפדון כדמה ומתצרפיה אואמרה. Poc 35 v. Z. des R. Jehuda, des Redaktors der Mischnah, der allerdings fürstlich lebte. Einfach: Diener. Berachoth 26 4.

صطب مصطبة. (Schon Tab. 1, 963, 17, Fraenkel 21f. N.).[1] Toh II 15 31 אסקופה הי אלעתבה והי מצטבה צגירה אמאם אבואב אלביות בין אלעצאדתין eine kleine Erhöhung.

صلح VII dans le Voc. sous aptare. Dal III עח a 1, Ham 295 7.

صَلَاح in aktiver Bedeutung. Dans le sens de إصلاح réparer, restaurer Cartâs. Dal I נב a 5 אלאת לצלאח חאל אלשכץ ותכמיל אפעאלה, III עז a 1 אלקצד בהא תחציל כלק מא או ראי או צלאח אעמאל und sonst.[2]

مصلّح Toh II 159 32, Demai 20 5.[3]

صنج = سنج. صَنْجة (vgl. Lane und Dozy s. v. سَنْجة) pl. صنج (= Gewichte) (Pers. سنگ. N.) Ham 155 4 אלצנג ואלמואזין ואלמכאיל, 11 id., 296 3 משקל יעם אלצנג ואלמיזאן, 5, Toh I 114 19; pl. صنوج (= Wage) Toh 1 205 30, 31.

صنف صنيفة pl. صنائف bord, lisière Gl. Mosl., Macc., Auw. Toh II 160 2. Poc 217 7 u.

صور مصورة Art Korb Toh I 140 11 פטליה שבה קפה מן חלף ארתפאעהא

[1] Zur Form vgl. Fleischer, Studien über Dozy.

[2] Die Form صَلاح wird wohl als ein trans. Infinitiv zu betrachten sein, wie زواج von زوّج, علام von علّم. Freilich lässt sich صلّح bei M. nicht belegen. (Dozy hat es!)

[3] Der Gebrauch der Form مفعول als des *ausschliesslichen* Partizips der VII. Form (in passiver Bedeutung) soll im gramm. Teil nachgewiesen werden. Es ist durchaus nicht nötig, mit Zivi ibid. Anm. 89 an einen Einfluss des hebr. מְתֻקָּן zu denken. S. übrigens noch انفسد und مفسود.

קריב אלשבר ולהא פם צגיר ינ֗על פיהא אלתין אליאבס ענד מא יראד כ֗זנה או נקלאנה ואסמה אלמשהור ענדנא מצורה. עינולים אלאואני אלתי 20 70 III — פיהא אלענב מעבי ללעציר וכאנת מדורה אלשכל ענדהם ולד֗לך תתסמי עינולים והי אלתי נסמיהא נחן אלמצאור. (Zum Äthiopischen ጸረ? N.).

صيد V gejagt werden Toh I 182 22, 189 6.

صينىّ صين Thonart. Wohl porcelaine. Toh I 52 1 אלפכ֗אר או אלאמדי ואלציני.

الكلب الصينىّ e. Art Jagdhund. Kilajim 3 8 u.[1]

ض

ضبط I ضبط نفسهٗ عن s'abstenir de, Macc. Poc 223 5, v. Z.

ضَابط compas (Zirkel) Toh I 225 11 פרגל הו אלברכאר והו אלצ֗אבט אלד֗י תדאר בה אלדואיר.

ضرّ VII être endommagé Voc., Alc., Bc. Toh II 147 1.

ضَرَر désavantage; pl. أضرار Bc. (oder pl. von ضُرّ. N.) Toh II 147 1.

مُضْطَرّ bedürftig, pauvre Roland. Dal III פד b 1 לא יציק עלי מצ֗טר ולא יולם קלב שכ֗ץ צ֗עיף אלחאל.

ضرب III c. على r. für etw. kämpfen. Dal I צו b 4 נדעי אלברהאן עלי חדת אלעאלם ונצ֗ארב עלי ד֗לך באלסיף wir geben vor, einen Beweis für die Erschaffenheit der Welt zu haben und kämpfen dafür mit dem Schwerte. קיז a 18 אן אלמתכלמין צ֗ארבוא עלי הד֗ה אלמקדמה.

V dans le Voc. sous palpitare. Speziell „in Todeszuckungen liegen“ Ham 303 15 (den vom פנגד אלמתבוע מקתולא יתצ֗רב Mörder verfolgten).

Toh II 5 28, III 13 9, 12, Chulin 10 17.

ضمّ VII berühren c. ب. Ham 107 20 מן אנצ֗ם בהד֗א אלנוע אנתגס, 114 l. Z., Toh I 14 11, 15 1, 2, 3 etc. — etwas modifiziert Ham 208 17 אן כאן ינצ֗ם באלמקדש איצא מאחוריו טמא selbst wenn er in den Tempel von der Hinterseite hineingeht (?), ist er unrein.

ضمد ضمّاد emplâtre; pl. ات — Toh I 217 15 אלצ֗מאדאת כלהא אלתי תתכ֗ד מן אלדקיק וגירה. So ist auch wohl statt דבידאת zu lesen Toh III 127 29, s. s. v.

مِضْمَد joug L., Voc. Toh I 181 24.

ضمر مِضْمار suite, ordre. Kilajim 11 5.

ضوء مِضْوَآء fenêtre, lucarne Toh I 151 21.

ضيع II abirren, vom Weg der Religion Ham 334 3 ולמא עלמת עלתהא תטרק אליהא מן אלתצ֗ייע als der Grund (eines jeden Gebotes) bekannt wurde, da fand bei ihnen Ketzerei Eingang, 7, Poc 156 7.

[1] Vgl. hierzu die Auseinandersetzung in de Goeje's Glossar zu Tabari (Lugd. Bat. 1901) s. v. زأن.

ضيف IV zusammengestellt, verglichen werden. Dal III כו a 9 (des Menschen) אדֿא אֻצִֿיףֿ ונֻודֿה לונֻוד אלאֻפלאך נַאהַיךּ לונֻוד אלמפארַקהֿ (der separaten Intellekte) כאן חקירא גֿדא גֿדא.

ضيق I Dal I ט b 15 אלרַגֿל אלדֿי אדֿא אנחצר בה אלאמר וצֿאק בה אלמנֿאל; תצֿיק בנא אליוםֿ תלך אללנֿהֿ Ham 2 8 אלמקדֿסהֿ ען תכמיל מעאני אלפקה בהא um halachische Gegenstände darin zu behandeln. — Ham 16 9 צֿאק בה אלמתֿסע als ihm das Weite eng geworden war, d. h. als er keinen Ausweg mehr hatte. S. Anm. 1 und unter den Errata.

ط

طبّ V sich ärztlich behandeln lassen (Lane aus TA) Poc 194 13, 15 und sonst.

طبخ I n. d'act. طبيخ Gl. Edrîsî, Cartâs. Ham 282 12.

طبرز طبرزين (vgl. Freytag und Dozy). (Schon Tab. 1, 941, 13; 964, 11. Ǧawālīqī 104. — Pl. ات — Tab. 1, 2462. N.). Toh I 225 25 אלֿהֿ מן אֿלאת אלמקאתלין עלי שכל אלפאס ולהא נצאבֿ עוךְ וראםֿ מדוֿר שבה אלהלאל ואסמה אלמשהור ענדנא טברזין.

طبع طَبْعَة Fleck (vgl. D: boue). Toh III 161 31 כאנת תלך אלטבעהֿ דָּם.

طابع; pl. طوابع Voc., Alc. Toh II 88 33.

طبق III c. ل correspondre. Dal I קיא b 20 ונֻודֿ תטאבק טביעתֿה לאֿראינא ומדֿאהבנא.

طابق plaque de fer ou de pierre, qu'on chauffe et sur laquelle on cuit le pain Gl. Manç. Challah 5 20.

طبل I = טָבַל. Hebraïsmus. Toh III 67 25 סִיטְבלון ,יַטְבלון. Poc 274 15. ʻAboda zara 43 12.

طحن I n. d'act. طحين Gl. Edrîsî. Ham 283 1. So wird auch wohl 282 12 statt אלטחן zu lesen sein. Toh I 130 19, Poc 100 18, Peah 39 7, 41 24, Bekhoroth 17 12, Bezah 12 2 (2 Mal).

VII être moulu Voc., Most. Ham 283 9. Bezah 20 4 u., 22 1.

طرّ طُرَّة note sur la marge Müller SB.[1] Toh III 215 36 והדֿא אלתפסיר לים הו מן נפס אלגְּמָר ואנֿמא הי מֿרֿה מן פֵּירוּשׁ רַבָּנָן סָבוֹרָאֵי פיכתבהא אלנֻסֿאךְ פי נפס אלכלאם nicht aus dem Talmud selbst, sondern eine Erklärung der Saburäer.

طرح I infin. طرحان (vgl. نقل I) Kilajim 26 13.

II od. IV bei Seite lassen, nicht in Betracht ziehen. Toh I 104 24 wenn einige Gefässe, deren Boden durchlöchert ist, in einander stecken, und im obersten Gefäss sich ein unreines Reptil befindet,

[1] Dieselbe Bedeutungsentwickelung wie bei حاشية.

dann werden sämtliche Gefässe unrein והדה כלהא מטרחה לאגל אלתקב und alle diese (Zwischengefässe) kommen infolge der Öffnung nicht in Betracht.

طرّاحة a mattress ... in the present day, vgl. Dozy; pl. ات — Toh III 115 9.

طرد I eine bestimmte Methode verfolgen, sie durchführen. Dal III ז b 5 פטרד תאוילה er führt seine Erklärungsart durch, Toh II 61 2 בית הלל טרדוא מדהבהם die Hilleliten führen ihre Lehrmeinung durch, Toh II 229 6, Dal I ח a 16 הדא כלה טרד כלאם עלי טאהר אלמתל dies alles ist eine (blosse) Durchführung der Rede gemäss dem buchstäblichen Sinn des Gleichnisses, I נח b 16, 18 u. ö. — généraliser[1] Prol. Dal III נו a 4 פיטרדון דלך פי גזאיאת אלעאלם באסרה sie verallgemeinern dies auf die einzelnen Zustände der ganzen Welt, II לה a 3. Poc 29 15 אנא אנזל לך הנא במתאל תטרד עליה הדא אלאצל פי גמיע אלשראיע ich bringe dir hier ein Beispiel, nach welchem du diesen Grundsatz auf sämtliche Gesetze verallgemeinern darfst, Demai 32 27 [2]הו אצל צחיח תטרדה פי גמיע אלשריעה.

طرف V auf die Seite fallen (vgl. Tâğ al-ʿArûs bei Lane = صار طرفًا). Ham 271 5 תתרך אלענאקיד אלמתטרפה ללעניים.

طَرَف pl. أطراف Stiel (einer Frucht) Toh III 257 8 אלאטראף אלתי יתמסך בהא (sc. אלאכל) ענד אלאכל 23, ʿAboda zara 4 3 u. o.

طَرَفَا الدابّة sometimes .. the fore part and the hinder part of the beast (TA). Dal III קב b 21 אלאטעא ואלאטראף. (أطراف) Extremitäten, (Hände und Füsse) Tab. 1, 3195, 4; 3223, 15. N.). — Toh III 271 6 וראשי בשמים אלנבאת אלעטר כלה ויסמונה ראשי בשמים כמא יסמיה אלגמהור במצר אטראף אלטיב Es werden dann mehrere, wie z. B. Zimmt, Muskatnus aufgezählt ומא נחי נחו הדה מן אלנבאת אלדי יטיב בה אלאטעמה ותכסב ראיחה ולדאדה.

طرق II Au fig. c. الى frayer la route vers Gl. Mosl., Macc. Dal II לד a 8 לם יכן תצדיק דלך אלמטלוב בל אצעפה וטרק אלטען אליה vielmehr bahnt er der Kritik einen Weg dazu.

V wie II intrans. D. c. الى avoir de l'influence sur Prol. Dal II סה b 11 תטרק ארא סו פי חק אללה betreffs Gottes, III קכא b 15 יתטרק אליה אלתכדיב, קכב a 2 die Wunder bei der Wüstenwanderung werden deshalb so scharf hervorgehoben, weil sonst סיתטרק להדה אלמענזאת פי אלמסתקבל מא יתטרק ללאכבאר dass sie nämlich auf natürliche

[1] Hängt natürlich mit der vorhergehenden Bedeutung innig zusammen.

[2] Danach ist Anm. 128 (p. 24) zu streichen.

Weise werden erklärt werden. Munk punktiert beide Male mit Unrecht passiv. Ham 334 4, 6.

X gehen, umhergehen Dal III פז a 5 אלמסתטרקין בִּרְשׁוּת הָרַבִּים die in den Strassen umhergehen. Toh II 93 19, III 46 5, 34, 47 20 מואצ֗ע ואערה֗ לא יסתטרקהא נ֗מהור אלנאס, Peah 8 26, 28.

من جهة = من طريق. طريق von Seiten, infolge, Toh II 127 4 פהי טְמֵאָה מן טריק אלפִּשְׂיוֹן so ist er (der Aussatz) unrein infolge (des Merkmales) der „Ausbreitung". من طريق انّه „weil er" 210 23.

طرم طارمة cabine d'un vaisseau M., Bat., Berb. Toh II 45 20 בַּיִת שֶׁבִּסְפִינָה הו אלדי יסמ֗יה אהל אלמראכב אלטארמה֗. (Sonst — nicht von Schiffen — öfter, z. B. Agh. 6, 187, 8 v. u. Ǧawālīqī 102. N.).

طعم III I ate with him (Tâğ al-ʿArûs bei Lane) Ham 63 10 ממאעמה֗ תַּלְמִידֵי חֲכָמִים ומעאמלתהם mit den Gelehrten zu speisen und zu verkehren [1], Toh III 21 1.

IV c. a. r. et ل p. Toh III 56 4.

طعن I Einspruch erheben gegen, kritisieren, c. في Sanhedrin 13 10 יטען פי אח֗כאמהם gegen ihre Urteilssprüche, Dal III סה a 16 יטען פי אלמענ֗זאת ויוהם אנהא תתם֗ בחילה֗ er kritisiert die Wunder und lässt den Verdacht aufkommen, dass sie durch Kunstgriffe zustande kommen, c. على II לז a 8.

طفأ I vulg. طفى aor. i, n. d'act. طفى éteindre Bc. Ham 210 5 נ֗הינא ען כל מן תעדי עלי 8 ,טפי נאר אלמִזְבֵּחַ הד֗א אלנהי וטפי.

طفل طفل Thonart, Aussprache schwankend, vgl. Dozy. Als Übersetzung von נֶתֶר Toh I 49 15, III 161 26. Ich setze die äusserst interessante Notiz I 49 15 fg. hierher: וּכְלֵי נֶתֶר הי אואני אלטפל והו חגר ר֗כו נד֗א אז֗רק אללון ינחל֗ באלמא בסרעה֗ ינ֗סל בה אלשער ואלת֗יאב. וכד֗א עדדוה אלחֲכָמִים פי נ֗מלה֗ אלנאסולאת... ועמל אלאואני מן אלטפל מוגוד ענדנא פי אקצי אלגרב וצנאעתהא צעבה֗ גד֗א ודלך אן יעג֗ן אלטפל ויעמל מנה שרבאת ללמא עלי שכל אלמעמול מן אלפכ֗אר לכ֗נה֗ לא יחתמל אלנאר כאחתמאל אלפכ֗אר בל אן לחקה֗ שד֗ה֗ יסירה֗ מן אלנאר [תפתתת אלאניה֗ ופסדת] ואן לם תתמכ֗ן אלחרארה֗ איצ֗א בג֗מלה֗ אנ֗זאה כ֗רג נ(א) פענד מא יחצל פי אלאניה֗ אלמא ד֗אבת ופסדת והד֗ה אלאואני אנ֗מא תתח֗ד֗ לשרב אלמא לאנ֗ה ילד֗ פיהא כת֗יר(א) וראיתה֗ טיבה֗ מנעשה֗ ללמרצ֗י וללצעיפי [2] אלמעד. פלים יקדר עלי טבך֗ אואניה אלא אחאד אלצנאע חתי תכרג אלאניה֗ זרקא אללון מת֗ל אלטפל אלני לכנהא חצל להא מן אלטבך֗ מא לא יחלהא אלמא מעה. ולא ימכן עמלהא איצ֗א אלא רקיקה֗ גד֗א יכון גלט (l. גלט֗) שקפהא [3] קריב מן ורק אלכאגד לאנ֗הא אן כאנת אגלט

---

[1] Hebr. Übers. falsch לְהַאֲכִיל.

[2] Merkwürdiger äusserer Plural! N.

[3] S. s. v.

(אַנְלַט .l) מא יתמכּן אלנאר מן דאכלהא לִלְטַף אלנאר. ועלי הדֿה אלצנאעה בעינהא תֿעמל ענדנא אואני אלאנגבאר והו מֿתל אלטפל אלא אן לונה אחֿמר שדיד אלחמרה וכדלך אואניה והו איצֿא יעמל לשרב אלמא.

طفو I couler (eau) Gl. Edrîsî. Toh II 204 33 כון אלמא יטפו, III 117 1 חתי יטף אלמא.[1]

طلب I طلب اثار (statt بائار). Ham 33 19. — c. a. p. et ب r. jmd. um etw. ersuchen. Dal I ג b 16, פא a 13, צז b 1; III כח b 3, Toh I 25 32, II 7 31. — Dal III קלב b 12 אלאנסאן מטלוב בעלם אלתורה אולא ובעד דלך מטלוב בחכמה ובעד דלך מטלוב במא יתעין עליה מן פקה אלשריעה „verpflichtet." — Schulden einfordern c. a. r. Ham 125 22 טלב אלדיון, 277 13, 18. — étudier Dal I ב a 4 לם לשדה חרצך עלי אלטלב, b 21 אלדי יעטי . . . ומאנה כלה ללטלב, II פא a 19 ופהם טלב דא.

III c. a. p. et عن r. sich bei jmd. erkundigen nach, Dal III קלב b 17.

طلع I vom Rost Toh I 108 29 אלחדאיד אלתי תבקי מן אלאניה בעד אן יפניהא אלזמאן חתי תרק ותנכסר ותתהשם ויטלע אלצדא עלי אכתרהא[2] — absolut „kommen" (vgl. Dozy: c. الى aller vers 1001, Bc., Gl. Abulf.) Berachoth 10 21 (אנמא טלע משיע(א פקט er kam bloss als Begleiter.

II élever Alc., Djob, Daumas. Bezah 24 9 u., 5 u. תטליע.

V c. ل. Toh II 70 13 מן תקב פי אלחאיט תקבא . . . ליתטלע מנהא (l. מנה) למן ימר ויגי damit er auf die Vorübergehenden schaue.

X savoir (c. على) Voc. Ham 301 4 נהי . . . ען תקדים חאכם לא אסתטלאע מן לא 6 14 ,לה פי עלם אלשריעה אסתטלאע לה פי פקה אלשריעה.[3]

طلق IV اطلق لسانه فى فلان parler trop librement de qu'un 1001. Dal I עד b 7 אטלאק אללסאן פי חק אללה. — II מב b 7 Citat aus Aristoteles ארא מא טלבנא אלמסאיל אלגוילה אלשריפה וקוינא עלי אטלאקהא אטלאקא יסירא (selbst) eine oberflächliche Lösung zu geben (s. 156 Anm. 1). — اطلق البخور brûler des parfums 1001. Dal III סט b 17.

طلاقة (s. Dozy) Ham 93 21 Bei dem Sündenbekenntnis יבסט אלקול ויטלב אלמגפרה פי הדא אלגרץ כיף כאנת אמרנא בוצף טלאקה לסאנה. 132 19 יְצִיאַת מִצְרַיִם . . . חסב טלאקה לסאן אלואצף je nach der Beredsamkeit des Erzählers.

طَوْقَة (von طوّقت) Toh III 136 30 אלטאלקה ארא בדאתהא אלאונאע.

طوق Toh I 194 27 [סדין] של צורות

---

[1] Zu der Schreibung יטף vgl. Dal I קיב b 16 יטפו עלי אלהוא, wo die meisten Handschriften ebenfalls יטף haben (s. 402 Anm. 4).

[2] Vgl. das talmud. הֶעָלְתָה חֲלוּדָה, z. B. Kelim Abschn. XIII Mischn. 7. Andere Beispiele bei Levy NhWb s. v. חלודה.

[3] Das vb. fin. habe ich nur mit folgendem acc. gefunden.

אן תכון פיה צור ברסם אלתעלים ינטרה אלרקאם פי חאל אלרקם וירקם מתלהא ואלמצורון ואלמזוקון יסמון מא עמל בהדא אלרסם אלטולק.

طلى IV (= I vgl. D.). Toh I 182 35 אטלאהא כלהא באלרכאם = 183 1, גשאהא באלרכאם, 63 6 (Z. 9 טלאה).

طمع I c. ب r. espérer Ibn Tofail, R. N. Toh II 5 18 לא יננם חתי ימות ואן כאן פי חאלה לא יטמע פיהא באלחיאה, Poc 210 10. (So auch sonst. N.).

طمن طمانية sécurité; tranquillité Bc. Dal I יד b 14 אלאלתדאד בראחה וטמאניה.

طهر VI (vgl. مُتَطَاهِرٌ Gol. ex Lev.). Toh III 109 1, 226 24, 29 [1], Challah 10 3. Pesachim 25 9.[2]

طور طار, = طرّ tambour de basque. Nach Dozy ist طار nur in Ägypten und Syrien gebräuchlich. Im Folgenden wird es indes als *maghrebinisch* bezeichnet. Toh I 135 v. Z. ואירוס[3] דאירה שבה אלגרבאל ורק עליהא מן אלנהה אלואחדה ויצרב באליד ואסמה אלמשהור ענדנא אלטאר וקד ינדב בהדה אלאלה אלאמואת ודלך ענדנא כתיר. Nach 136 3 sitzt die Klagefrau darauf.

طوع X c. على (posse) Voc. Dal III לג a 17 אלאנסאן לא אסתטאעה לה בונה עלי אן יפעל שיא או לא יפעלה (c. a. r. Toh III 158 28). (Es ist die Frage, ob M. auch das *verb. fin.* mit على gebraucht hätte. N.).[4]

طاعة obéissance à Dieu, piété Haiyân-Bassâm. Dal III סד a 2 קב a 10, קו a 5, 7, 8, 20.

طوف طابية vgl. Dozy s. v. طوب: طابية[5] (esp. tapia), ebenso Voc. tapia. Espèce de torchis, dur comme le roc, qu'on obtient en plaçant une sorte de mortier, mêlé de petites pierres, dans un moule de bois; on le bat avec une hie de forme carrée, et ensuite on le fait sécher. Gl. Bayân, Gl. Edrîsî, Voc. Toh I 175 29 פי טול (nom.) ללבנאין לוחין כל ואחד נחו אלסתה אדרע ופי ארתפאעה קריב אלדראעין ויקימון לוחא הכדא ולוחא הכדא (folgt Zeichnung) ובינהמא מן אלבעד אלקדר אלדי ירידון אן ינעלוא גלט אלחאיט תם ימדון בינהמא עידאן וירבטונהא ברבאטאת תם יצב (acc.) אלתראב בין אללוחין וירכז באלמראכז חתי ירתפע אלחאיט ויתסמי הדא אלבניאן וכופת קטעה עוד 34 ;אלטאפיה כשנה תרכז פי אלחאיט ותרכז עליהא אלטאפיה לתרתבט אלחיטאן בעצהא בבעץ ויסמון הדה אלכשב אלתי תבני פי אלחיטאן אלבנאיין (nom.) אלעקוד לכונהא תעקד אלחיטאן ותתבת בעצהא מע בעץ ולה טרפין אתנין שבה כרסי, III 218 v. Z. אללוח אלתי תבני בה

[1] Sonst gewöhnlich V. Stamm. Inwiefern hier die Möglichkeit einer mater lectionis vorliegt, s. den gramm. Teil.

[2] Danach Anm. 26 (p. 21) zu berichtigen.

[3] Levy NhWb s. v. „Handpauke".

[4] Vgl. die Anmerkung s. v. طلع X.

[5] Zu dem Lautwechsel von ف u. ب (spanisch p) s. s. v. فرطل und فشماط.

אלטאפיה̈. Ähnlich, aber kürzer wird das Wort als Übersetzung des mischnischen גְּדְבָּךְ (welches schon in Esra vorkommt) Berachoth 8 9 fg. erklärt. Es wird dort אלטאפייה̈ = الطافيّة geschrieben. Vgl. Anmerkung 31ª, wo der Gegenstand ausführlich erörtert wird.

طوّاف Hausierer. Toh I 114 26.

طوق طاقة pl. طيقان (vgl. Dozy s. v. طاق enfoncement dans l'épaisseur d'un mur pour y mettre quelque chose Haiyân). Toh III 51 l. Z. פי אלחמ̈אמאת טיקאן יג̇על כל שב̇ץ ת̇יאב̇ה פי טאקה̈ מנהא וידכ̇ל אלחמ̈אם ולתלך אלטיקאן אבואב ואגאלק.

طول II prolonger c. فى R. N. Dal III צט b 11, פד a 6.

VI. Luxus treiben. Dal III כ b 8 אמ̈א אלצ̇רוריאת כלהא פמחצורה מתנאהיה̈ אמ̈א אלתטאול פגיר מתנאה̈ die notwendigen Bedürfnisse sind beschränkt und haben ein Ende, der Luxus hingegen nicht. 15 אלתטאולאת אלגיר צ̇רוריה̈, כא a 11, 14, כב a 1 etc.

طوى IV vulg. pour I plier. Voc., Alc., Cartâs. Toh I 221 35 אד̇א אטוי, doch ist viell. das א Dittographie.

V Freytag und Lane von der Schlange; hier von einem Kleide Toh I 188 30.

طَىّ. فى طَىّ im Bereiche von, innerhalb Toh II 84 8 פי טי̈ אלת̇מאניה̈, אד̇רע, 87 4. Zeitlich: 120 8 פי טי אלמד̈ה̈ innerhalb dieses Zeitraumes. III 120 10 פי טי̈ ארבע ועשרין סאעה̈ binnen 24 Stunden, Poc 147 16 מא וג̇ד פי טי̈ כלאמהם כלמאת̇ תדל̇ עלי מעאני צחיחה̈ im Bereich ihrer Rede finden sich keine Worte, die auf gesunde Gedanken hinweisen. Makkoth 15 24 נ̇הי̈ יכ̇רג̇ מן טי̈ אלאמר ein Verbot, das aus dem Bereiche des Befehls hervorgeht, d. h. das durch den Befehl des Gegenteiligen erschlossen wird — und sonst sehr oft.

طَيّة pli Voc., Alc. (pliego de vestidua) Bc., (eines Gewandes) pl. ات — Toh II 161 10 — Falte im Körper 109 25, 130 10, 11, 132 27 u. o.

طىء? Freytag und Dozy haben den Stamm überhaupt nicht. Lane hat طاء (s. v. طى) multum coitens. Berachoth 8 v. Z. לם יטהא er kam mit ihr nicht geschlechtlich zusammen, 9 5 לם יטהא, Z. 8 לם יט.[1]

طين طِينٌ; pl. أطيان Voc. Dal III כא b 9, Toh II 88 34. (Ein Plural أطيان klingt mir fast barbarisch. N.).

---

[1] Wenn es nicht dreimal hinter einander stünde, wäre man geneigt, einen Schreibfehler für اتى anzunehmen.

ظ

ظلّ مَظِلَّة chapeau en feuilles de palmier. Toh I 142 9 אלמטללה אלתי יעמל אלצאנע עלי ראסה ענד מא יכדם פי אלשמס אכתר מא תעמל ענדנא מן עזף.

ظلم ظُلْمِيّ oppressif, vexatoire Bc. Dal III עז b 14 אראהם אלפאסדה ואעמאלהם אלטלמיה.

ظنّ مَظْنُون zweifelhaft (eigentlich über das man verschiedener Meinung sein kann) Lane aus TA. Dal I לא b 3 אמר מטנון; angeblich, vermeintlich נו a 17 הדא אלכמאל אלמטנון אעני חרכה אלטיראן ללה diese vermeintliche Vollkommenheit, ich meine die Flugbewegung von Gott. b 16, נז b 14, סג b 23.

ظهر X c. ب montrer. Dal III קג b 13 beim Auszug aus Ägypten כאן אלקצד אלאסתטהאר באלחפז ואלאסתענאל.

ع

عبد مَعْبود Götze, numen, pec. falsum Gol. ex Gen. Ham 173 12, 174 v. Z. und sehr oft. Pl. معابيد Dal III צמ b v. Z.; معابد Ham 144 16, 177 20, ʿAboda zara 1 11, 8 15 u. ö.[1]; pl. ات — Poc 70 5.

عبر II ausdrücken durch, c. ب r. et ب alt. Dal I כ a 3 פעבר בנזול אלוחי עלי אלנבי או בחלול סכינה פי מוצע בירידה ועבר בארתפאע תלך חאלה אלנבוה ען אלשכץ או אזאלה אלסכינה מן אלמוצע בעליה.[2]

عبرانى Hebraist. Dal I יג a 19 und sonst.

عبى I? aufschichten Toh II 19 30 חנאר (l. אחנאר oder חנארה) מעביה תיאב מעביה 60 3, בעצהא עלי בעץ. Indessen ist wohl infolge der belegten V. Form (s. fg.) an den zweiten Stamm zu denken und מעביה als مُعَبَّاة aufzufassen. Vgl. Lane s. v. عبأ I und Dozy s. v. عبأ.

[II geschrieben عبّى emballer Berb., 1001, Bc.]. Davon passiv

V Toh I 131 33 תתעבי.

عتل عتيدة *Andalusisch.* Toh I 141 21 ופי אלתלמוד כלי קופצא יעני בה אלתיאב אלמרפועה פי אלעיבאת ואלצנאדק וכדלך קמטרא הי אלתי נסמיהא באלאנדלס אלעתידה ופי מצר אלקמטרה. 157 34 אלתקביב (Wölbung) אלדי יכון

---

[1] S. s. v. بطل. Vgl. Goldziher WZKM III in der Besprechung des Werkes.

[2] Vgl. Fleischer, Studien über Dozy.

עלי בעץ̇ אלתואבת מת̇ל אנמיה̈ אלעתאיד ואלקמטראת.

عتل عَتّال carrier of burdens. Tâğ al-'Arûs. Bei Dozy weitere Beispiele. Wetzstein a nié l'existence de ce mot. Toh II 82 23.

عثر I auf jmden stossen, jmdem zufällig begegnen (vgl. D.: عثر بمجمعهم aus Berb. entrer par hasard dans). Dal III לא b 12 קמ̊ עת̇ר בפאר, III קמז a 11 אן̇ אלזוג̇ פאפתרסה עאת̇ר̊ בהן̇ דאימ̇א פי דכולה וכרוגה er trifft zusammen mit den weiblichen Verwandten seiner Frau.

مَعْثَرَة pierre d'achoppement, ce qui est occasion de chute L. Toh II 222 1 פי דלך מעת̇רה̈ למן ינצ̇ם בדלך אלמין והו לא יע̇לם פינתג̇ם. Dal III קמז a 3 die Heirat mit den weiblichen Blutsverwandten (auch fernern Grades) ist verboten, denn infolge ihres häufigen Zusammenkommens und der durch ihre Verwandtschaft bedingten grössern Zugänglichkeit לכאן אכת̇ר̊ אלנאס פי מעת̇רה̈ מ̇ואנאתהן̇ דאימ̇א fortwährend in der Gefahr eines Vergehens mit ihnen. — [pl. معاثر Ham 144 9 א̊מ̇ר̊נא באזאלה̈ אלעואיק ואלמעאת̇ר (eigentliche Bedeutung), 308 13.

عجل عَجَلَة; pl. ات Berachoth 17 13.

عجن I Le nom. d'act. aussi عجين Voc., Bc. Ham 282 12, 283 1; Toh I 133 23, 171 13, II 10 8, 11 u. ö.

عَجْنَة pâte L., Auw., Abou'l Walîd. Toh II 10 6. Demai 23 16, Challah 1 9 unten, 6 8 u. ö.

عدّ II (en parlant d'une femme, pleurer un mort. Fleischer Gl. Payne Smith). c. على Dal III סה b 18 יעדּדן עליה die Frauen halten die Totenklage über ihn (den Tammûz), Z. 16.

VII vulgar or bad. S. Dozy. c. من (zu einer Klasse etc.) gezählt werden Dal III צא b 18 ליס ינעד̇ מן אלשוגגים er wird nicht zur Klasse der absichtslosen Frevler gezählt, קיח b 14, Ham 14 16, Toh I 63 10, III 95 16, 27 u. oft. — c. في Ham 11 19. — c. a. gezählt, gehalten werden für etwas Dal II צב b 19 לא ינעד̇ מ̇ן̇ וצ̇ל לדרגה̈ מנהמא נב̊יא Nicht wird derjenige, der (bloss) eine dieser beiden Stufen erlangt hat, für einen Propheten gehalten. Toh III 88 23, 202 31. — c. ب 203 27 פאנ̇הא בואחדה̈ תנעד̇ denn sie werden als *eins* gezählt, Z. 2.

X. Dans les Prol. استعداد signifie souvent disposition naturelle... aussi dans M. الاستعدادات الطبيعيّة die natürlichen Anlagen: Dal I מ a 7, נט b 21, III לח b 12. الاستعدادات die Vorsichtsmassregeln Poc 236 13.

عديد nombreux. Bc., Khatîb, 1001. Dal I ה b 6 מנ̇ר סנין עדידה̈, עב b 4 id.

علم I arm werden. Lane aus TA he became poor, s. sub IV. Peah 15 s. s. v. دَرَكٌ. Sollte es die

spezielle Bedeutung haben: „zahlungsunfähig werden“?
II privare Voc. c. d. a. Dal III פו a 4 כרוג עֶבֶד כְּנַעֲנִי חֻרֹּא ענד תעדימה, פח b 15 נארחה. Derselbe Ausdruck Ham 29 2, 4, 6, 306 10, 314 20 תעדים אלאעצא, 22 יעדמה אלונוד er schafft ihn aus der Welt. Dal I קיא b 11, II לו a 17.[1] c. a. r. et ل p. Toh II 81 21 לא יעדמהא לה er entzieht sie ihm nicht. — Deklarativ für معدوم „nichtseiend“ erklären Dal I יב a 8 יעדמון אלאלאה.

عَدَمٌ; pl. أعْدام Dal I כז a 15, III מו b 14, מז a 1 u. ö.

عدا معدِيَّة (Dozy مُعْدِيَّة) batelet, petit bateau Bc. Toh III 210 3 אסדה מעדיה והי ספינה צגירה גדא יגאז בהא אלאודיה. Berachoth 17 13 אסדא ספינה צגירה גדא תגאז בהא אלאודיה אלכבירה ואסמהא אלמשהור ענד אלנאס אל־מעדייה[2]. S. ib. Anm. 67.

عذر I c. ب etwas entschuldigen. Dal III צב a 6 לם יעדר אלגלט פי אלפתוי בגלט אלא לבית דין הגדול כאצה die Schrift lässt bei einem gerichtlichen Gutachten den Irrtum nicht als Entschuldigungsgrund gelten, ausser allein beim grossen Gerichtshof.

عرجن عُرْجُون = عُرْجِين (racemus dactylorum, ebenso auch Lane). Bei Maim. auch von anderen Früchten, z. B. von Trauben. Toh III 257 14, 15; pl. عراجن 16, 272 12, 260 5.[3]

عرس عِرْس = ابن عرس Wiesel. Chulin 9 1.

عَرُوسَة a bride, vulgarly, in the present day. Toh I 183 27, ʿEdujoth 10 6.

عرض VIII Einen Einwurf machen c. a. p. Dal I יג a 17 אעתרצני רגל . . אעתראצא גריבא. III פ a 19, קיב a 21, Ham 85 l. Z., 95 16 u. ö. (c. على p., z. B. I קח b 14). — c. a. r. gegen etw. einwenden Ham 42 6, 60 6 (c. على 31 5).

عَرَضِيّ *Ägyptisch*, s. s. v. إحْرام; pl. عراضى Toh I 194 23, 224 17, III 116 10.

عُرْضِيّ provisorisch Toh I 204 23 רבטהא רבטא ערציא בחסב וקת מא תם יחלהא[4].

مِعْراض Fléau de porte, barre, Beaussier. *Maghrebinisch.* Toh I 106 16 אלמתריץ אלדי נסמיה באלמגרב מעראץ והו עמוד יצלב עלי אלאבואב מן אלטרף אלי אלטרף, III 212 31 אלמתראס אלדי יסמונה פי אלגרב מעראץ לכונה מעריץ עלי אלאבואב, 141 30.

عرف I? Eine aussätzige Frau muss sich gleichfalls durch ein besonderes Merkmal kenntlich machen ותערף בנפסהא כִּשְׁאָר טְמֵאִים und sich selbst als solche bekennen.

---

[1] Ebenso muss es Toh II 81 17 יעדמה statt יעומה heissen.

[2] Mit zwei Jod = Tešdid geschrieben.

[3] Viell. erklärt sich die Form عرجين daraus, dass عرجون als äusserer pl. aufgefasst wurde.

[4] Sachlich und sprachlich genau = talm. עראי.

Kurz vorher heisst es von dem aussätzigen Manne יחתאג אן ינאדי עלי נפסה בטומאה. (Viell. IV oder II? N.).

عرق معرقة (S. Lane s. v. مَعْرَق). Toh I 212 5 ופונדה אלמערקה והו אלנוכאניה (zu lesen אלנופאניה = הַבֶּגֶד הַתַּחְתּוֹן?) אללאזקה באלגסם לתמנע אלתיאב אן תפסד באלערק וכאנוא יעמלון תוב (acc.) ילבסה אלאנסאן תחת תיאבה לאצק (acc.) בגסמה . . . ופיה אכיאס שבה מכילאת צגירה ברסם אלדראהם ואלחואיג אליסירה, 223 26. Vgl. Berachoth 36 1 fg., Sanhedrin 22 5 u.

عرقب عرقب geschrieben statt عُرْقُوب Chulin 20 8 u.

عرنس عرناسة quenouille L. (ܥܪܢܣܐ ארנס Fraenkel 94. N.). *Andalusisch* s. s. v. رَقّة.[1]

عرى عُرْيَانٌ nu; pl. عرايا Cartâs. Dal III יג b 2 אקואם עראיא, Peah 2 14. (Als sg. ist wohl عرى anzunehmen. N.).

عزب I = عصب und wie dieses konstruiert. Dal I כב b 2 לא נצ"ח בשי יעזב עלי אלגמהור פהמה (Wenn kein Schreibfehler, so ist es Assimilation: عَزْب = عَصْب und dann weiter. N.).

عزف عَزَفٌ Dozy: dactilus palme (sic) Voc., mais Bait. donne: عزف هو الخُوص والدوم عند اهل المغرب. Letzteres ist bei M. nicht der Fall, denn es wird *neben* خوص erwähnt Toh I 6 29, 137 22; 130 15, 134 21 u. ö.

عزق II (Vgl. Dozy I bêcher, défoncer la terre, défricher Bc.). Toh II 92 l. Z. ועזק באלערבי אלתעזיק והו חַפְרה ותַוְטִיתה ותַנְקִיה ונַהָה חתי יסתוי.

عزل VII. scheint die spezielle Bedeutung zu haben: „sich von der Frau (temporär) trennen“ Toh II 185 8 ינעזלאן ען אלנסא, III 164 33 ינעזל ענהא יִבְעוֹל בְּעִילָה אַחַת.

عزى III trösten. Sanhedrin 10 4 עאזאהם, falls die LA richtig ist.[2]

عسكر عَسْكَرِيّة Heer (vgl. D. s. v. عسكرىّ). Abot 62 v. Z. אלמַלֶך ועסכריתה.

عسل عُسَيْلَة Süssigkeit (von Früchten) Berachoth 22 6 u. Freytag und Lane haben die spezielle Bedeutung mellia dulcedo et voluptas in concubitu. Doch ist wohl עֲסַלִיָה zu lesen (une substance mielleuse, Gl. Edrîsî), wie Demai 9 8.

عشر عواشر minimale Zeitteilchen Dal I קו b 2.

عصر I n. act. عصير (vgl. Lane s. v. عصير nach TA = عَصْر). ʻAboda zara 29 13.

عَصَّار Weinpresser. Toh III 65 12.

مَعْصَرة pl. معاصر pressoir Gl. Edrîsî, Abou'l Walîd, Payne-Smith. pl.: Toh I 118 l. Z., 194 5, ʻAboda zara 28 10, 14, 17 u. ö. (Ǧauh. hat

---

[1] Vgl. Fleischer, Studien über Dozy: „Gemeinarabisch“.

[2] Ich finde dieselbe Form bei Saadia in seiner Psalmenübersetzung ed. Baron (Berlin 1900) p. XXIV Z. 12 und XXVI l. Z., wo statt ותעזיני eine Handschrift ותעאזיני hat.

مِعْصَرَة. Das mag elegante Arabisierung sein (مِ instrumenti), während مَعْصَرَة das Prototyp מַעְצֵר genau wiedergiebt, also wohl immer die *gebräuchliche* Form gewesen ist. N.).

عصم معتصمّ Art Tisch. *Ägyptisch.* Toh I 136 20 תֻעמַל צחפה̈ כבירה̈ מן עוד מַתֿל הדֿא אלדֿי יסמּונה פי מצר מעתצמי[1] ודאכֿלה אוֹניאת צגירה̈ מנגורה̈ מן גפס אלאֿניה̈ אלכבירה̈ יֻגעל לוןٌ מן אלטעאם פי כל אֿניה̈ מן תלך אלאואני אלצגירה̈.

عصى VI sich als ein عَاصٍ benehmen, sich weigern Ham 19 6 לא תתעאצי פי קַבֿול כל מא כלّפתֻך ולא תכֿאלף עליה.

عطف عطفة Toh II 20 5 ושקיפין אלעטפאת (Spitze) אלכֿארגה̈ מן אלמבאני ואלכֿשוב ואלגֿבאל ונחוהא, 42 l. Z. ושקיפין עטפאת אלגֿבאל, Z. 35 עטפה̈ ממّא לה̈ ילי אלארץ̈, Middoth 8 10, 11 scheint es die Fläche eines Stufenabsatzes zu bedeuten.

عطل عَطّال osciosus Voc. Dal II כיף כאן אלאלאה̈ עז וגל עטּאלא b 5 לא לם יֻעמּל שי בונה, Sanhedrin 11 l. Z, — Vom Kapital: unverzinst und unrentabel sein Peah 43 4 u.

عطو IV c. a. r. et ل p. Gl. Maw., Bc., Koseg Chrest. Dal I סה b 1, ק b 4 (c. d. a., z. B. קא a 4, קנ a l. Z., b 14 u. o.). Besonders gern in übertragener Bedeutung und im philosophischen Sprachgebrauch Poc 63 4 יעטי אלנטֿר אן die Überlegung verlangt (ergiebt), dass, Berachoth 4 20, Dal III טו a 15 עלי מא יעטי טֿאהר אלפאטֿ אלמתֿל so wie es der äussere Sinn der Worte des Vergleiches ergiebt, קד תכון אלמִצְוָה תעטי אעתקאדא b 18 סא צחיחא das religiöse Gebot prägt eine richtige Glaubensanschauung ein. — „setzen" als philosophischer Ausdruck, z. B. eine Grundlage, eine Ursache, נא a 19 die Absicht des Buches war אֻעטא הדֿה אלקאעדה̈ die „Setzung" dieser Grundlage, תם אֻעטי סבב דֿלך b 15 יז u. o. — אעטת אלשריעה̈ מנהא גאיתהא b 20 ם das Gesetz giebt den Zweck davon an. — Z. 2 אֻעטא ארא צחיחה̈, אֻעטא קואנין עדל a 6 עו.

عظم I „stark" sein (von einem logischen Widerspruch), Ham 5 3 וחתי צאחב כתאב אלשראיע אלמשהור ראיתֿה תנבּה עלי גז יסיר מן והֿם צאחב אלהֲלָכוֹת ועטּם ענדה אן יעדّ בִּקּוּר חוֹלִים וְנִיחוּם אֲבֵלִים כמא עדّ צאחב אלהֲלָכוֹת ואלדֿי אסתעטמה פהו עטים לכנّה אתי באֻעטם מנה selbst bei dem Verfasser des bekannten „Buches der Gebote" sah ich, dass er auf einen kleinen Teil der Irrtümer des Verfassers der „Halachoth" aufmerksam wurde. Es schien ihm (nämlich) ein starkes Stück,[2] das Gebot des Kranken-

[1] Hierzu bemerkt Derenbourg עַל שֵׁם שִׁלְטוֹן אֶחָד מִשִּׁלְטוֹנֵי מִצְרַיִם.

[2] Bloch Anm. 5 übersetzt il lui a paru pénible, faux.

und Kondolenzbesuches ebenso wie der Vf. der „Halachoth“ zu zählen. Was er (nun) für stark hält, das ist (thatsächlieh) stark, indessen hat er (selber) sich Stärkeres zu Schulden kommen lassen.

X s. das Vorhergehende.

عقب .عقِبٌ — بِعَقِب (vgl. Lane (فى عقب Ham 69 17 נשכרה תע׳ בעקב כל אכ̇ל nach jedem Essen, 127 18 בעקב הד̇א אלקול nach diesen Worten.

عقاب körperliche Strafe im Ggs. zu قصاص Geldstrafe. Ham 52 6 fg.; pl. ات 330 7. — Dal III עא b 3 אלג̇זא ואלעקאב im Jenseits.

عقل VIII. c. d. a. Dal I ל b 6 יעתקד אֱלֹהִים הנא מלאכא das Wort „Elohim“ fasst er hier als Engel. נו a 11, נז a 6, קי a 3, III עז b 8, Ham 30 18. — c. ب r. (D. ein Beispiel aus Bc.). III נא a 7, צ a 3. — c. فى p. croire au mérite, à la sainteté de qu'un Maml., Berb. Ham 139 3 (vom אנ̇א נעתקד פיה מן אלתעט̇ים ואלאכ̇באר (König ואלג̇לאלה, c. ل p. 64 7 אנ̇ך לה פקט תעתקד אלחק אלד̇י ינבגי אן יחלף בה Gott allein darfst du die Wahrheit zuschreiben, bei der man schwören müsse.

عَقْد pl. عقود term. techn. Toh II 167 32 אלעקוד אלתי תג̇מע אלחיטאן. Ein weiteres und genaueres Beispiel s. s. v. طاقية.

عقر, عَقّار drogue. Megillah 9 18 geschrieben עיקאר, was nach Siegmund Fraenkel (Anm. 64) für die vulgäre Aussprache عِقّار beweist.

عقل I connaître Bc. (Barb.), Delap. Ham 114 18 ינבגי להם אן יג̇עלוא לאנ̇פסהם אמאזה̇ חתי יעתזלוהם בהא ויעקלוהם אלנאס die Aussätzigen müssen sich ein Merkmal machen, damit sich die Leute dadurch von ihnen trennen und sie (daran) erkennen.

علّ V motiviert werden. Dal III כ̇ון שְׁלֹמֹה תעללת̇ לה אלמִצְוֹת a 3 נח כלהא dass ihm alle Motive der Gesetze bekannt waren, b 14, 17, 20, נט a 9, Berachoth 19 11 u. o.

علق II écrire, noter.[1] (Nicht selten bei Jāqūt. N.). Toh III 275 33 עַלַּם תעאלי אן מנהא הֲלָכוֹת עלקת̇ שרחהא פי מראחל אלספר.

علقة Haarzopf oder Haarbüschel Toh I 222 24 יסמ̇ון אלשערה̈ אלואחדה̈ איצ̇א גִּימָה ויסמ̇ון אלתאלול גִּימָה ואלעלקה̈ גִּימָה.

علم II c. a. r. et ل p. Dal I עט a 20, b 19 (sonst c. d. a., z. B. קכו b l. Z.).

X zu wissen verlangen c. a. r. et من p. Ham 188 15 אסתעלאם כ̇בַּר מן אלאמואת, Z. 11.

عِلْمِىّ Dal I כד a 8 אדראך עלמי (nicht körperlich), II צז a 6 את̇צאלאת עקליה̈ ת̇חצ̇ל אמורא עלמיה̈ der Verkehr mit der übersinnlichen Welt.

---

[1] Die Redensart lautet wohl vollständig علّق فى حاشية كتاب, vgl. Lane. Man beachte, dass es sich auch im Folgenden um einen *Kommentar* handelt.

علومى wissensreich Dal I יג a 17 רגל עלומי.

علامة Kleiderborte Toh II 160 2 אלצנאיף ואלעלאמאת, Z. 8 lies wie Z. 9 אלעלאמאת.

تعليمى mathematisch. Dal I לד b 1, קד b 6, II כב b 13, נד a 9.

تعاليم Astronomie: Dal II יט b 13 אעלם אן פלך אלזהרה ועטארד מכתלף פיהמא בין אלאואיל מן אהל אלתעאלים הל המא פוק אלשמס או תחת אלשמס.

علوى علا céleste Bc., Haiyân-Bassâm. Dal II סט b 14 אלאתאר אלעלויה die himmlischen Erscheinungen, III נ b 6. Poc 152 4 u. אלאגראם אל- עלויה.

غال kostbar Toh I 225 15 אלאחנאר אלעאליה כאלמרמר ואלבלאר, Ham 76 l. Z. dasselbe.

عمّ I c. ل. Dal I צד b 4 עמת אלמלה אלנצראניה לתלך אלמלל.

IV umfassen Dal II סא b v. Z. סג a 13 ,אולאיך אלדין אעמוא אלארץ לא יערפון באסם מכצוץ בל אעמתהם מלה אכרי es umfasst sie, III סב b 18, Toh II 101 14, 16, 23, 27, III 79 17. So auch Chulin 8 10 ולו אעמהא הדא אללון selbst wenn sie (die Lunge) diese Farbe ganz umfasst.[1]

عامّى trivial, banal Bc. Poc 148 17.

عمر I Dal III קכ a 8 מנשה הרשע אנמא כאן יעמר מגלסה אלמנחס באנתקאד הדה אלמואצע, s. s. v. حظ. VII. vgl. 425 ib. p. Anm. 1.

II remplir. ʿAboda zara 19 16.

عمارة terre cultivée. Dal III קה a 8 מואצע קכא ,פי אלמדן ואלעמארה b 21 קכב_b 13 ,בעידה גדא מן אלעמארה קדש ברנע אלדי הו אבתדא אלעמארה, Toh II 83 1, 84 33 אלארץ אלתי לא תטהר פיהא עלאמאת אלעמארה לא רדם ולא תראב.

عمّارية lutière plutôt que selle. (Heisst gewiss *nie* Sattel. Als Kameelsänfte häufig. Tab. 3, 2245, 15. Masʿūdī 7, 25, 3 ff. etc. etc. N.). *Maghrebinisch.* Toh I 183 21 קבה מן עוד יגלם פי דאכלהא אלנסא אסמהא אלמשהור ענדנא עמאריה (l. ואסמהא).

عمق عمق; pl. أعماق Dal I עו a 9 אעמאק אלבחר.

عمل I vgl. Dozy produire, donner un certain revenu. Peah 3 10 u. אלצ׳עה הל תעמל גלה כתירה או גלה קלילה. — très-souvent dans le sens de جعل in 1001. Toh I 113 24 אעמואק אלדהב אלתי יעמלהא אלמלוך פי אענאקהם, 138 12, 139 12. Dal III צה b 3 עמל אלצנאיע Ausführung von Arbeiten.

III converser, vivre avec qu'un Dal III קלג b 14 ארא פרצת שכץ אנסאן והדה לא יעאמל אחדא mit keinem verkehrt, Ham 63 5, 11.

VI אחד אלמתעאמלין einer der beiden Associés (vgl. Lane تعامل the dealing together in buying and selling TA.).

[1] Der Herausgeber hat das Wort nicht verstanden und gegen beide Berliner Handschriften עמאהא in den Text aufgenommen. Anm. y meint er über אעמהא „soll es nicht aus עאמהא verschrieben sein?“.

عامل üblich (in der religiösen Praxis (عَمَل)) Peah 23 7 דלך עאמל ענדנא dies ist bei uns üblich, Demai 37 13 דלך גיר עאמל.[1]

عنب عِنَبِيَّة choroïde, tunique de l'oeil Dal III נו a 5 תקב אלענביה ושפוף אלקרניה.

عند III c. في s'aheurter à qu'ch Bc. Dal I לד a 20 כמא תגד אקואמא עאנדוא פי כריה אלארץ die sich versteifen auf die Kugelgestalt der Erde.

عنف عنفةً mit Gewalt Ham 293 v. Z. יאכדה ענפה וגלבה.

عنق عُنُق Hals eines Gefässes Toh I 57 2; einer رمّانة (s. Dozy) 59 30.

عنقد عنقد = عنقود[2] Toh II 89 15, III 200 2; Z. 5 عنقود; pl. عناقيد häufig, z. B. III 200 l. Z.

عنكبوث mit ת֗ (= ث) geschrieben Dal III לב b 12, לו a 7.[3]

عور IV c. a. r. et من p. eine Sache *an* jemand verleihen, konstruiert wie باع c. من. Vgl. noch s. v. كرو. ʿAboda zara 4 18.

عوق IV = I von Lane angezweifelt. Ham 281 20, 306 8, 10, 12; Toh III 60 35.

VII. être retardé Bc. Ham 295 6 נהינא ען תרך אלמנשוב בחמלה מנעאקא פי אלטריק; c. عن passiv von I. Toh I 157 9.

عول II c. على prendre la résolution de, entscheiden Voc., Maml. (Freytag ein Beispiel aus Pseudo-Wakidi) Dal II כב a 10 עוּלנא עלי אנהא כלהא פי פלך ואחד (die Fixsterne), Ham 227 14, Toh I 138 28, 153 38, 183 10 etc. — etw. vorhaben, beabsichtigen, sehr oft Toh I 136 19 ועלי הדא עול פיה פי אצל עמלה das hat er beabsichtigt (schon) bei dessen ursprünglicher Herstellung, 132 15, 137 4, 180 35. c. على r. et c. ل alt. eine Sache zu etw. bestimmen לא יעול אלאנסאן עלי הדה אלרוזנה . . . לאמר מן אלאמור er hat diese Fensteröffnung zu nichts bestimmt, 17, 198 19 etc. — c. impf. ohne ان II 39 23 יעול יכרנה.

عون عانة pubis Bc. Toh III 110 12 שער אלעאנה.

معانة Heilmittel. ʿAboda zara 7 3 u.

عيب VIII einen körperlichen Fehler (عيب) bekommen Pesachim 33 9 u.

عيش VII dans le Voc. sous vivere. Makkoth 11 3 u. אדא צרב אלאב ללולד עלי גיר תעלם עלם ולא כלק ולא צנאעה ינעאש מנהא.

عين V Neben der gewöhnlichen Konstruktion mit على (jemandem obliegen), die bei Maim. sehr häufig ist, kommt auch die Konstruktion mit قِبَلَ vor.[4] Dal III קמו a 14 אלכמסין אלמתעינה קבלה,

[1] Danach sind Anm. 183 in Peah und Anm. 143 in Demai zu berichtigen.

[2] Vgl. s. v. برنس.

[3] Also etymologisch = עַכָּבִישׁ. Da ث in vielen Gegenden später wie ت gesprochen wurde, so wurde die Endung -وث mit den Wörtern auf -وت verwechselt. Man beachte, dass auch -وة geschrieben wird.

[4] Vgl. s. v. رتب V. S. Saʿdia's Kitâb al-Amânât wa'l Iʿtiqâdât (ed. Landauer,

b 1 id. (a 9, 15 etc. c. على) Ham 286 19 אלחקוק אלמתעינה קבלנא. عَيْن maille de filet Alc., Bc., 1001. Dal I ו b v. Z. אלנקוש אלמשבכה אעני אלתי פיהא מואצע מפתוחה דקיקה שבכה דקיקה אלאעין, ז a 10 אלאעין נדא נדא; pl. الاعيان III כט a 2 אנקלאב אלאעיאן אעני רגוע אלגוהר ערצא ואלערץ גוהרא dass die Substanz zu einem Accidens wird und umgekehrt. S. 105 Anm. 4 les deux choses principales qui constituent le corps, à savoir la substance et les accidents. Vgl. Dozy s. v. عَيْن S. 197ᵃ l. Z. قلب الاعيان. Die dortige Stelle wird durch die unsrige erklärt.

غ

غبر V bestaubt werden. Lane aus TA. ʿAboda zara 15 10.

غبط V Freytag (ein Beispiel aus Fakih) laetatus fuit. (تغبّط „sich wohl befinden" Zuheir, App. 25, 3 (pg. ١٩٣). N.). Dal III קכט a 11 c. ب r. غبيط erfreut. Dal I עו a 1.

غدر III omettre Amari, Bat. Dal II והכדא נא אלגץ . . . לם b 20 סט יגאדר שיא מן הדא.

غرّ II. ohne بنفسة c. ب r. etwas aufs Spiel setzen. ʿAboda zara 15 20 יגרר באלקליל . . . ולא יגרר באלכתיר er setzt eine geringe Quantität aber keine grosse Quantität (Getreide) aufs Spiel.

غربل II. Voc. sous cribrare. Bezah 22 3.

غردق غَرْدَقة pl. غرادق runder Kuchen. Peah 26 5, Pesachim 5 5, 11 8 u., 6 u.

غرس غَرْس; pl. du pl. غروسات Abbad. Toh II 179 25.

غرض غَرَض Thema, Gegenstand (einer Untersuchung) sehr oft. Dal I גו b 2 סתבין הדה אלאגראץ באשאראת, III ג a 4, 6, יח b 17, סא a 15. סד b 12 ואורגע אלי גרצי אלאן etc. (Eine gewisse Analogie zu شىء ,חֵפֶץ soweit sich scholastischer Sprachgebrauch mit natürlich gebildetem vergleichen lässt. N.).

غرق I. versinken, von einem Bauwerk etc. Dal III קכב a 14 מן ירי b 13 יט, דלך אלסור גארקא פי אלארץ תגד מדנא להא אלאף סנה מא גרקת תם ולא אחתרקת. — Ham 146 3 פנא(?)הם (der kleinen Völkerschaften) עלי יד דוד ותבדד מא בקי וגרק פי אלמלל „aufgegangen".
X. استغرق فى النوم (Dozy ein Beispiel aus de Sacy). Dal II צו a 1 יכון אול דלך אלאמר מראה תם אנתהי ללאסתגראק וצאר חלום (bei Visionen); — versinken machen, zu Grunde

---

Leyden 1880) p. ٣ Z. 4 كم من الدراهم له قبل خصمه, ١٣٢ 7 u., 5 u. Vgl. Goldziher's Besprechung ZDMG 35 p. 778.

richten. Ham 314 17 das Rachegefühl geht soweit, dass manchmals לא תסכן תלך אלחרכה חתי יסתגרק נמלה חאלה das Vermögen (des Feindes).

غزل غزالة Abou'l Walîd bei Dozy: الدائرة التى تُجعل فى المغزل لتصريبة ونحن نسمية غزالة. Bei Maim. als *maghrebinisch* bezeichnet und etwas anders erklärt s. s. v. ثقالة.

غسل V se baigner Bc., Hbrt. Dal III עד a 5, Berachoth 13 2 u.

غفر II convoyer, escorter Bc. (= خفّر. N.) Dal III פח a 2 לם יתואנוא פי אצלאח אלטרק ותראסתהא ותנפיר כל סאיר סביל.

غفق I? Dal III נה a 7 אלדי יפעל אפעאל ריאצה ירום בהא אלצחה כאללעב באלכרה ואלצראע ונפק אלידין וחצר אלנפס. Die hebr. Übers. hat מְשִׁיכַת הַיָּדַיִם. Munk übersetzt 197 17 le pugilat. Lies ספק od. צפק?. (Wäre wohl zu wenig.[1] N.).

غفقان Schläfrigkeit Toh III 162 31 („schläfrig“ مغفّق Diw. Hud. 270, 64. N.).

غلب I c. عن r. über etwas erhaben sein Dal III לא a 13 Gott יכון מנלובא ען נטמהא (näml. אלאחואל אלשכציה), b 1.

غلط II se tromper Alc. Toh 96 12 פאפהם הדא אנה נטר דקיק ומוצע תגלים.

غلف غِلاف; pl. ات Voc. Toh I 144 19.

غلق II c. على der Thür und ب des Schlosses. Toh III 52 7 גלק עליהא במגלק.

غمّ I étouffer Ht. Chulin 12 l. Z.

غمر غَمْر abîme Bc., Hbrt. pl. اغمار Dal I קב b 7 אלמיאה אלתי תפיץ מן אלבחאר ואלאנמאר. (Klassisch: „Wasserfülle, tiefes Wasser“. Dieser Plural ist aber auffallend. N.).

غمز VII fest angefasst werden. Toh II 207 6 der Schwamm מתי אנגמז בה אנגמז וכרג מן אלמא אלדי פיה.

غوط I. (= V deposuit alvum, vgl. Dozy). Dal II לה b 9 (Z. 10 תגוט), Ham 149 10.

غنّى IV denominiert von غاية (vgl. Lane s. v. II) bis zum Äussersten in etw. kommen = الاستقصاء. Ebenso wie مبالغة hat es die doppelte Bedeutung: a) sich ausführlich, eingehend mit einer Sache beschäftigen. Poc 33 8 u. וקד אגייוא אלחכמים פי הדא אלגרץ und mit Bedeutungsübergang b) sich *zu* ausführlich mit etw. beschäftigen, *übertreiben*. Dozy bestreitet an 4 Stellen diesen Stamm und liest dafür اعيى mit ʿain = ne pas garder la mésure, dépasser les limites. Dal II סא b l. Z. כאן יטן בהם אלתבות כאלסמא אגיאא[2]

---

[1] S. indes s. v. سفق.

[2] p. 217 Anm. 1 ist selbstverständlich „le mot אגיא est le nom d'action de la II forme de la racine غنّى“ II in IV zu verbessern. Wir würden dies natürlich gar nicht

man spricht ihnen in Form einer Hyperbel die Unveränderlichkeit des Himmels zu; צט b 1 אלאסת־עארת ואלאגׄיאאת die Metaphern und Hyperbeln. III כח a 18 כלאם פיה אגׄיא כתיר, Ham 302 15 עלי נהׄה אלאגׄיא[1] etc. etc.

VI. Berachoth 35 5 תרמוא עליהם אלסלאם אלתגאיי פי אלפרח ואלצׄחך die Weisen verboten in der Freude und im Lachen das Mass zu überschreiten.

X. für übertrieben halten Dal III כח a 13 לם אזל אסמע מן כל מן שדא שיא מן עלם אלהיאה אסתגׄיא מא דכרוה אלחכמים מן אלאבעאד ich hörte unaufhörlich von Leuten, die etwas Astronomie studiert hatten, wie sie das, was die Weisen von den Entfernungen (der Gestirne) erwähnt haben, für übertrieben hielten.

Elativ أغْيا = „höchst", höchst ausführlich. So ist anstatt des punktierten אגׄיא zu lesen Dal I ג b 10 סׄבבין דלך אגׄיא ביאן (159 Anm. 3), III נג a l. Z. אגׄיא מא ימכן; Toh I 84 8 id.; אגיא ביאן: Toh II 12 17, 117 21 und sehr oft.[2]

غاية final (vgl. Tâğ al-ʿArûs bei Lane غاية وغاية final cause) Dal III כב b 8 אלסבב אלגאיי.

ف

فتح I (vgl. bei Dozy die Redensart فتح الله لى فى العلم aus Macc. Lane ähnliche Bedeutung ohne Beleg). Dal III ב a 14 אלקדר אלדי יתבין מנה למן פתח עליה בפהמה dem es zu verstehen vergönnt war, Toh II 104 13 קד פתח אללה לנא פי פהמה.

III ansprechen c. a. (vollständiger فاتحه بالكلام). Dal I לז a v. Z. לא ינבגי אן יפאתח אחד פי הדא אלבאב אלא בקדר אתתמאלה. (אחד ist wohl als acc. zu nehmen): der Weise soll über diese Materie mit einem (andern) nur gemäss dessen Fas-

---

hervorheben, wenn nicht Weill (Traktat Berachoth, Anm. 122) und Bamberger (Traktat Challah, Anm. 18) denselben Fehler eigentümlicherweise nachdruckten. An der letzten Stelle ist übrigens nicht אגׄיא sondern אגׄיא als Elativ zu punktieren. S. fg.

[1] Dadurch erledigt sich die Anmerkung Goldzihers zu dieser Stelle in der Besprechung des Werkes WZKM III p. 85: „אלאגיא ist unverständlich, ich denke الإغناء. Allerdings wird dieses Wort mit T(ibbon)s גוזמא nicht übersetzt."

[2] Cf. Samuelis ben Chofni trium sectionum posteriorum libri Genesis versio Arabica cum Commentario (ed. Israelsohn, Petropoli 1886), wo auch die VI. Form nachgewiesen ist. Zu dem ganzen Artikel vgl. den Aufsatz von Dr. Samuel Poznański „Arabische Ausdrücke für hyperbolische Redensart bei jüdischen Autoren" in der Zeitschrift für hebräische Bibliographie Jg. III (1899) p. 93 fg., wo die IV. und die VI. Form bei verschiedenen jüdischen Schriftstellern nachgewiesen wird.

sungskraft ein Gespräch beginnen.[1]

X conquérir, s'emparer de, Voc. Ham 59 10 (l. אלקתאל) אלקטאל ואסתפתאח אלמֻדן, 292 6; Toh II 94 13.

فتش IV = I. Toh III 70 9, 161 19, Berachoth 32 10.[2]

فتّاش scheint ein bestimmter Steuerbeamter zu bedeuten. Toh I 134 18 עצא אלפתّאשין . . . יפתשון בתלך אלעצאה פי אלמתאבן איّאך סתר בדלך אלתבّן אלקמّח כילא יעשרה אלסלטאן.

فتو فَتْوَى jugement, avis d'un médecin Haiyân-Bassâm. ʿAboda zara 7 7 u. יגוז אלפתוי ואכ̇ד אלנסך מנהם ולא יגוז שרא אלמעאגאת מנהם es ist erlaubt, (bei den Götzendienern) ärztlichen Rat zu holen und Recepte von ihnen anzunehmen; es ist aber nicht erlaubt, Heilmittel von ihnen zu kaufen.

فحج V. divaricavit pedes in sedendo. Da auch Lane dieselbe Einschränkung hat, sei die folgende Stelle angeführt. Dal III עט a 4 אן ארבע נסוה יסתלקין עלי טהורהן ויפעّן ארגלהן מתפחّנאת. (Auch im *Gehen:* ʿJqd. (Ausg. von 1302 d. H.) 3, 427, 10 (aus Hārūn's Zeit). N.).

فخر فَخّار figulus Gol. ex Matth. Toh I 55 v. Z. (Die gemeinarabische Bedeutung „Thon" muss auf einem uralten Missverständnis beruhen. N.).

فخرانيّ potier Bc., Payne-Smith. Toh II 199 22.

فاخرانيّ id. Abou'l Walîd, 1001. Dal II כח a l. Z., Toh II 203 1.

فرّ X. entfliehen. Dal I קכו b 11 כאלמסתפّר מן אלרמצא אלי אלנאר von der Asche ins Feuer (= vom Regen in die Traufe).

فرح فَرَحٌ pl. أفراح. Dal III צה b 5 אמّא יָמִים טוֹבִים פכלّהא (Feiertage) ללאפראח ואלאגתמאעאת אלמלדّה. Lane festivity ohne Beleg. S. Dozy.

فرخ فريخ Übersetzung von כַּרְמֶל Gartenfrüchte (vgl. Lane sub II فرّخ شجرهم). Ham 262 12 אלפריך אלגדיד.[3]

فرد فَرْدٌ Sanhedrin 2 20 עֶדֶד פֶרֶד eine ungerade Zahl, 4 v. Z., Dal I קו b 4. — un, un seul (mit Voranstellung vor dem Subst.). Dal III עח b 7 אלקפז עלי פרד רגל, Makkoth 26 14 יצרב בפרד יד, Kilajim 24 22 פרד שורה eine einzige Reihe.[4] (Das ist schon *ganz* vulgär. N.).

فرض I poser, supposer un cas hypothétique Bc., Prol. Dal III קלב b 13 ארא פרצת שכץ אנסאן וחדה

---

[1] Die hebr. Übersetzung לְהַתְחִיל עִם אָדָם begünstigt diese Auffassung.

[2] Daher von Weill Anm. 118 wohl nur mit Unrecht angezweifelt.

[3] Wilhelm Bacher in der Besprechung des Werkes ZDMG 42 p. 487 f. liest אלפריך (mit ك) triticum fricatum.

[4] Goldziher in der Besprechung von Spitta's Grammatik des Vulgärdialekts von Ägypten ZDMG 35 p. 522 bringt weitere Beispiele des obigen Gebrauches. Vgl. übrigens s. v. مُتَجَرِّد. (Sehr üblich in den modernen Dialekten. N.).

wenn du dir einen Menschen denkst, der allein dasteht, כט b 14.

فرطل فرطل Dozy s. v. بَرْطل vestibule, portique. An einer einzigen Stelle findet er den pl. فراطل mit ف.[1] Toh II 30 29 אכסדרה אלרואשן אלכ̇ארג̇ה̈ אֹמאם אלביות והי̇ אלתי נסמ̇יהא פרטל bedachter Gang vor dem Hause, 59 21 dass. מבאח̈ה לצחן אלדאר offenstehend nach dem Hof hin. 74 14 תסקיף אלפרטל קד אֹעֹם̈ נ̇מלה̈ פֶּתַח הַבַּיִת. pl. فرطلات 74 7, 8, 13 u. o.

فرع II sich auszweigen lassen. Dal I קכ a 11 יפר̇עון הד̇א אלטריק לנ̇וֹא̇את כת̇ירה̈ ג̇ד̇א עאמ̇ה̈ וכ̇אצ̇ה̈.

فرغ V efundere Voc., Alc. Hier passiv: Toh I 57 12 ליס יתפ̇רג̇ אלאנא(ء) דפעה̈.

فرغة Musse Dal I לח a 7.

فرق III sich unterscheiden von c. ل r., Dal I ע b 10 אלג̇הה̈ אלתי תפארק בהא צפאת אלסלב לצפאת אלאיג̇אב die Richtung, in der sich die negativen Attribute (Gottes) von den positiven unterscheiden, c. a. r. a 12.

مُفَارَقَة (sc. عقول) die separaten Intellekte Dal III כו a 9 אד̇א אֻצִיף וג̇וד̇ה לוג̇וד אלאפלאך נאהיך (des Menschen) לוג̇וד אלמפארקה̈ כאן חקירא ג̇ד̇א ג̇ד̇א.

فرك فركة? Fach s. s. v. مَجَرّ.

فرن فُرن; pl. ات Toh I 77 12 (pl. افران 88 17). Indes finde ich den sg. فرنة Bekhoroth 24 8 u. (Ǧawâliqî 111. فُرْنِى und فرنيّة für gewisse Gebäcke Kâmil 174, 5; Agh. 17, 81, 13; 21, 58, 2; 16, 168, 8 v. u. فرّن war also früh üblich. N.).

فرنج pl. فرانج Ham 191 12 das Abnehmen des Barthaares אנ̇מא כאן ז̈ כּוּמְרֵי עֲבוֹדָה זָרָה מת̇ל מא הו אליום משהור מן ז̈ קסוס אלפראנג̇ פאנ̇הם יחלקון לחאהם.

فزع فَزْعان craintif, effrayé; fem. ة Chulin 7 6.

فزن افزان المقلوب Maghrebinischer Pflanzenname s. s. v. خرشف.

فسد I constructio praegnans c. ل od. الى sich in etw. Niedrigeres verwandeln, sich auflösen zu etw. Dal II לו a 11 פסאד אלאנסאן ללתראב, 14, 16 u. o. — c. عن r. aufhören etw. zu sein Toh I 171 16 קד פסדת̇ ען חכ̇ם אלכֵּלִים sie gehören nicht mehr zur Kategorie der Gefässe.

VII is not allowable; Dozy. Ham 227 l. Z., Toh I 105 30.[2]

فسادة (scheint n. act. von فَسُدَ zu sein) Toh II 208 17, vgl. I 161 36 אחדי (sic) הד̇ה̈ אלפסאדאת.

فسق فاسوق = פָּסוּק Bibelvers, pl. فواسيق (bei Sa'dia[3], s. Dozy). Auch sonst bei jüdisch-arabischen Schriftstellern häufig. Bei M. habe ich es nur Dal I צב b 16 נצוץ פואסיק, Poc 136 5 (פואסק) und Makkoth 26 3 u. (אלפואסק) gefunden. Sonst sagt er bloss نصوص

[1] Vgl. zu dem Lautwechsel s. v. طافية und فشماط.
[2] Partizip מפסוד (s. Dozy) Toh II 31 30 s. s. v. انصلح.
[3] S. noch dessen Kitâb al-Amanât ed Landauer p. ٢١٣, Z. 11.

oder aber אלפסוקים, z. B. III קכו b 15.

فشمط فِشْماط Dozy s. v. بِشْماط[1] biscuit. Nach Baitar maghrebinisch vulgär, s. die weitere Auseinandersetzung. Toh III 15 36 מקרצות מקטעאת ... ודלך אנה יעמל מן אלעגין שבה אלואח כבירה ותקטע באלה חדיד ולא תבאן ענד אלקטע בל יתרך בינהא אתצאל יסיר ותטבך אללות (?אלאלואח l.) בגמלתהא והי מתצלה פאדא תם טבכהא חיניד תפצל תלך אלקטע בעצהא מן בעץ והי תנפצל באדני חרכה והדה הי צנאעה אלפשמאט. In 228 21 ענדנא מקרצות מקטעאת עגין שבה אלמשמאט ist gleichfalls אלפשמאט zu lesen.

فصد فِصادة saignée Voc., Bc., Daumas. Toh III 127 36, 196 24.

فصل II tailler Bc. (Freytag und Lane nach einer Stelle aus de Sacy). Toh I 152 33 אלחאשיה אלתי יכרג בالتفصيل — .אלכיאט ענד תפציל אלתוב en détail Bc. Ham 97 18 עלי אלתגמיל ואלתפציל, Dal I צח a 14 מן גמלתה ומן תפאצילה, Toh III 235 31.

V s'expliquer définitivement, Roland. Toh III 80 23 כמא יתפצל פי הדה אלמסכתא in diesem Traktat. Megillah 6 7, Pesachim 17 23 u. sonst.

فَصْل pl. فصول Feiertage, Dal III קו b 8; Ham 47 15, 51 8, 9, 88 9. — Dal III מב b 10 פתאמל פי כם פצל באין עלמה עלמנא in wie vielen Beziehungen Gottes Wissen von dem unsrigen verschieden ist.

فعل VII subir l'influence de (انفعل die Einwirkung erfahren, zeigen. Agh. 9, 125, 13. N.) Dal II כה a 19 אנסאם פאעלה בעצהא פי בעץ מנפעלה בעצהא ען בעץ. — être ému, éprouver des émotions III מג a 7, I מא b 6 נפי אלתנסים ונפי אלאנפעאלאת (Gottes), III ק b 1 אנפעאל אלאנפס לתלך אלאקאויל, 2, קא a 10, קו b 3, 15 u. o. III פא b 16 מעלום סרעה אנפעאלהן Empfänglichkeit der Frauen.

انفعالىّ zum Affekt gehörig. Dal I נט b v. Z. אלכיפיה אלאנפעאליה ואלאנפעאלאת.

فقر I. Dal I קיח a 5: Er giebt die Beweisführungen der Mutakallimûn nur im Auszuge, um dem Leser die Lektüre der weitläufigen Schriften derselben zu ersparen. Denn inhaltlich enthielten diese nichts mehr als der Auszug, den Maim. giebt לכנך תגד כלאמא אבסט ועבאראת ראיקה חסנה וקד רבמא סגעת ופקרת ואנתכב להא פציח אלכלאם. Manchmal sind sie auch im Prosareim gehalten und in Parallelgliedern gebaut, indem für sie eine elegante Sprache gewählt wird. (Wie نظم. N.).

فقس فقاس Axt zum Steinklopfen. Toh I 226 11 ופטיש הו אלדי גסמיה אלפקאס והי מטרקה כבירה אלי

[1] Zu dem Lautwechsel vgl. s. v. طافية u. فرطل.

אלאסתדארה̈ מא הי ת̇כס̈ר בהא אלתנ̇ארה̈[1], 13.

فقع فقاع Maghrebinisch. Toh III 269 3 ופטריות אלפטר והו אלמשהור פי בלאד אלגרב באלפקאע והו נבאת לא אצ̇ל לה ולא בזר ויאכלה אכת̇ר אלנאס מטבוך̇ ומסלוק (acc.).

فقه V sich mit فقه (s. d.), mit den einzelnen Modalitäten oder Anwendungen eines Gesetzes beschäftigen Ham 6 16 ולים נרצ̇י פי הד̇ה אלמקאלה̈ אלתפקה פי מִצְוָה מן אלמִצְוֹת בל עד̇הא פקט irgend ein Gebot in all seinen Modalitäten auseinanderzusetzen, sondern die Gebote bloss aufzuzählen, 22 11, 23 3, 26 7 אשתראטאת ותפקהאת Bedingungen und Modalitäten eines Gesetzes und sehr oft Toh I 30 2, 69 3 אלתפקה . . . פי אלמקאדר אלתי תנתגם באנתגאם אלכלי ממא אתצל בה die halachische Auseinandersetzung über die Massverhältnisse, die notwendig sind, damit die Anhängsel eines Gerätes mit diesem zugleich unrein werden.

فقه Gewöhnlich wird darunter der *Talmud* verstanden. Es bedeutet aber daneben „die abgeleiteten Modalitäten eines Grundgesetzes“,[2] ein Spezialfall desselben. Ham 8 6 lautet der 7. Grundsatz אנה לא ינבגי אן יעד̇ פקה אלשריעה̈ (sondern nur die Grundgesetze), 99 20 das Erstgeborene unter den Eseln (פֶּטֶר חֲמוֹר) muss man entweder beim Priester auslösen oder aber, wenn dies nicht der Fall ist, durch Genickbrechen töten. Maim. zählt nun diese beiden Möglichkeiten als zwei *besondere* Gebote auf (das 81. u. 82.). Man könnte nun, meint er, mir einwenden: לאי שי עדדת פְּדִיָּתוֹ וַעֲרִיפָתוֹ בִּשְׁתֵּי מִצְוֹות ולם תעדהא מִצְוָה אַחַת ותכון עֲרִיפָתוֹ מן פקה אלמִצְוָה כמא צ̇מנת פי אלאצל אלסאבע. Warum hast du die Auslösung und das Genickbrechen als zwei (besondere) Gebote gezählt? Warum hast du sie nicht (lieber) als *ein* Gebot gezählt, sodass das Genickbrechen (bloss) *ein spezieller Fall* des Gebotes (der Auslösung) wäre, wie du es ja im 7. Grundsatz versprochen hast? 21 8, 91 7, 283 3. Toh I 91 28 ת̇ם אכ̇ר פי פקה אכ̇ר dann nimmt er einen andern Spezialfall vor.

فقهي Ham 26 16 . . . . פקהיאת ואשתראטאתהא, s. sub V.

فك V zersprengt werden Dal I קז a 7, קיז b 5.

---

[1] Derenbourg הַנּוֹטָה לְצוּרַת עָגוֹל שֶׁמְּשַׁבְּרִים בּוֹ הָאֲבָנִים. Die Stelle ist sicher verderbt. Viell. sind die Worte מא הי, die zweifellos falsch sind, in מָאִילָה̈ zu ändern und zu lesen מאילה̈ אלי אלאסתדארה̈ ת̇כס̈ר.

[2] Goldziher in der Besprechung des Sefer Hamiçwoth in WZKM III. Vgl. die ausführliche Erörterung dieses Artikels ibid. p. 81—82.

فم فمّ pl. افمام der Mund einer Öllampe Toh I 59 15 תֻעמַל מן אלפכ̇אר אַניה̈ פיהא מואצ̇ע מקעַּרה̈ לִתג̇לם פיהא אלסֻרֻג̇ ויג̇תמע פיהא כל מא יסיל מן פם אלזית מן אַפּמאם אלסֻרֻג̇, 60 28 אלסראג̇.[1]

فهرس I aufzählen Ham 3 l. Z. פַהְרַסְתֻ עלי הד̇ה̇ אלג̇מלה̈ ich habe diese Klasse (von Geboten) aufgezählt.

فهم VII (Lane: incorrect). Dal II מו a l. Z., Toh I 85 16.

فَهْم pl. اَفْهام intelligence Bc., Gl. Bayân. Dal II יא b 7 אַעְלַי מן אפהאם אלג̇מהור.

فوح فَوّاح odorant Voc., Alc. Toh I 56 12 אלאַרָהאן אלפוַּאחה̈.

pl. افاوح odeurs Bassâm. (pl. pl. von فَوْح. N.) Toh I 134 18 אלטיב ואלאפאוח; so ist wohl statt ואלאפאויה̈ zu lesen.

فور فَوّارة jet d'eau. (Schon Ja'qūbī Geogr. (Juynboll) 40, Agh. 9, 120, 3. N.) pl. ات Toh III 88 3.

فيد IV instruire c. d. a. Prol. Dal I יז b 15 מן עלַם שכ̇צא אמרא מא ואַפאדה̈ ראַיא, פ a l. Z., III קל b 16, 17, קלב b 4; Ham 13 13.

X apprendre, acquérir quelque connaissance Khallic., Macc. Dal III צא b 15 אסתפדנא מן ד̇לך אַן, קיד b 12, Poc 9 14.

فيش فَيّاشة au Maghrib bouteille, flacon. Lettre à M. Fleischer. Toh I 138 1 אלפיַּאשאת והי אלתי תתסמַּי פי מצר אלקנאני.

ق

قبص قَبّص (= قَبس tison) Toh III 190 21.

قبض قَبْضة pl. قبض faisceau, p. e. de bois. Toh III 193 1 קבץ̇ אֲגֻודוֹת, II 160 30 קבץ̇ אלחטב וקבץ̇ אלקצב.

قبل V prendre à ferme, à bail. Peah 24 17 תקבַּל er wurde ein Pächter. Mit fg. acc. Z. 27.

VIII dasselbe ibid. Z. 21 אקתבלַא (Dual) ארצ̇א.

قَبْلَ كلّ شىء. قَبْلَ genau dem deutschen „vor allen Dingen" entsprechend Toh I 50 18.

قَبَلَ = على s. s. v. رتب V und عين V.

قبو قَبْو pl. أَقْباء voûte .. cave, caveau Gl. Edrisî, Gl. Fragm. Letztere Bedeutung scheint vorzuliegen Toh II 186 32 חָלול מַנוּף יעני אן תכון מבניַה̈ עלי אַקבא; erstere Bedeutung I 88 17; sing. قَبْو II 190 21.

---

[1] Über den pl. أَفمام vgl. Mokaddasi (ed. de Goeje) p. 125 2. S. dort die Randglosse eines Lesers, der über diesen Vulgarismus eines so hochgelahrten Mannes wie Mokaddasi empört ist und deswegen die Lesart verwirft. Aus demselben Grunde setzte wohl de Goeje افواه in den Text. Vgl. hierzu und zu der Form فمّ Nöldeke, Zur Gramm. des class. Arabisch (Wien 1897) p. 14 unten. Bei Maim. kommt *nur* افمام vor. Die weiteren Nachweise s. im grammatischen Teil.

قت قَتّ pl. قتت gerbe Beaussier, Pentateuque. Peah 27 11.

قثر قيثارة Guitarre (s. D. s. v. قيثار) Toh I 135 29.

قدّ مِقَدَّة the iron instrument with which skin is cut. *Maghrebinisch* Toh I 207 5 אלחדידה אלתי יפצֿל בהא אלאסאכפה אלגֿלד וצורתהא משהורה ונחן נסמיהא אלמקדה.

قدر I avec l'aoriste sans ان. Lettre à M. Fleischer. Dal I סט b 7, עא b 15, III סח a 16; Demai 3 l. Z. und oft.

قدرة c. ل (statt على) Dal III עא a 9 קדרה למלאקאה אלחרוב (Z. 14 u. ö. קדרה עלי).

مِقدار; pl. مقادير Voc., de Sacy, sehr oft. Dal III כו b 20, 21, כז a 1, b 6; Toh I 40 14, 197 22; pl. مقادر 69 3, 207 23, 223 3 u. ö.

قدس II Hebraïsmus. Den קדוש, d. h. den Weihsegen (an Sabbath und Feiertagen) sprechen Pesachim 35 9.

قادوس Toh I 54 32 אניה פכאר מחדדה אלקאע ואסמה אלמשהור קאדוס. — conduit, canal Toh III 87 12 אלקואדס אלתי תעמל ליגרי פיהא אלמא ארא אורדנא אן נגיב אלמא מן מוצֿע אלי מוצֿע פקד תעמל מן פכאר וקד תעמל מן רצאץ פי אלאכתר ליגרי אלמא דאכלהא ולא יציע פי אלארץ, 88 11, Kilajim 45 26. Im Sinne von haustrum in rota aquaria Toh I 65 22.

قدوسيّ heilig. Dal I יו b 21 אלחצרה אלקדוסיה אלאלאהיה.

قدم V être nommé à un emploi Cartâs, Khatîb. Ham 77 l. Z. כהן גדול יתקדם.[1]

قدم pl. اقدام Schuh. Toh I 204 8; Poc 139 2 נשתרי לך קדמא חסנה[2] או תוב(א).

قدمة Toh I 113 34 קדמה חדיד עלי רגלי אלאסארא.

قذر قذرة pl. ات Schmutz. Dal III קט b l. Z. אלקדראת ואלמרתאת, קיא a 15; Toh III 113 34 u. ö.

قربص مقربص *Maghrebinisch* s. s. v. مقرنص.

قرض قَرْضة emprunt, prêt Bc., Hbrt., Payne-Smith. (Dies setzt wohl eine 1. Form voraus, die auch nach Dozy im Vulgärarab. der IV. entspricht. [Jedoch schon das alte قَرَضَ, aber اقْرَضَ! N.]). Dal III עה b 6 אלמצות אלמתעלקה באלצדקאת ואלקרצה ואלתוסעה die Gebote betreffs der Almosenspenden, des Darlehns und der (Armen)unterstützung, עו a 1, קיד b 19. Ham 277 v. Z. als n. act. קרצה בעצנא לבעץ, 278 v. Z. אל-קרצה ברבית, 279 14 dasselbe.

قرط I ? Toh I 126 7 יעמלהא ליזין בהא אלעצא וכתיר מא יעמל דלך באן תקרט במסאמיר רקיקה מביצה באלקודיר עלי נהה אלתגמיל er wendet sie (die Nägel) an, um mit ihnen den Stock zu schmücken. Es wird

---

[1] 141 10, 11 ist nicht תקדמאת, wie Bloch punktiert, sondern תקדמאת zu lesen.
[2] Holzer, zur Geschichte der Dogmenlehre, p. 4 hat חסנא.

dies häufig gemacht, indem der Stock mit dünnen, mit Blei weissgefärbten Nägeln zum Zwecke der Verschönerung ausgeschlagen (?) wird.

قرن III vgl. societatem inivit; c. ل Dal I קי a 11 תקארן חרכה אליד לחרכה אלקלם die Bewegung der Hand verbindet sich mit der Bewegung des Schreibrohrs (beim Schreiben).

VI verbunden sein Dal I קי a l. Z.

قرنيّة cornée Bc., Gl. Manç., Bait. s. s. v. عنب.

قرينة; pl. قرائن circonstance Dal II פב a v. Z., III פח a 8. — قرائن الاحوال Voc sous circumstancia Dal III צא a 13 (s. 325 Anm. 2).

قرنص مقرنص Balken mit eingeschnitzten Figuren. Middoth 20 23 אלכשבה אלמנקושה אלתי תחפר פיהא צור ואשכאל והי אלתי יסמוהא אלבנאין אלמקרנץ ויקול באלמגרב אלמקרבץ[1], l. Z.

قرى X. الاستقراء nach Bc. induction, enumération des faits particuliers pour en tirer une conséquence genérale. Dal III יח a 14 אכד אן יצחח הדא אלראי באסתקרא הדה אלבלאיא, Toh I 17 1 אצל עטים אסתכרג בעד אסתקרא גמיע אנואע אלמקאות. — Ham 128 6: Die Merkmale der reinen Vögel werden uns nicht besonders angegeben לכנהא חצלת באלאסתקרא indessen ergeben sie sich durch die Aufzählung (der Vögel selber).[2] Poc 80 7, 282 6 etc.

قزدير Stannum Gol. ex Num. (Dozy) Toh I 101 15, 126 8, 228 18,

قسم I diviser en c. الى Bc. Dal III עה a 10, Ham 3 12 (streiche Tešdid); c. ل Dal III נט a 11; c. على Toh III 14 29, Peah 42 5; c. ب Dal I קז b 3 נקסם כטא בנצפין Wir teilen eine Linie in zwei Hälften. Toh I 86 16, III 15 5, 7, 14 25; c. a. III 14 35. — c. ل p. jemandem etw. zuteilen Dal III סג b 6 וקאלוא אלאקלים אלפלאני אלאהה אלכוכב אלפלאני וקסמוא אלמעאדן ואלאקאלים ללכואכב.

II verteilen Ham 84 16 תקסים אלפואכה ואנואע אלחלאוי ללצביאן an Feiertagen.

VII eingeteilt werden in (s. I) c. الى Dal II ג a 3, כח b 8, Ham 52 5, 200 8; c. ل Dal I נח a 17; c. على III נד b 6; c. ب Toh I 58 15; c. a. Dal I קז a 21, II כג b 1, פא a 15, Ham 39 8, Toh I 136 27.

قِسْم *das* Teil, der Anteil, das Los sort 1001. Dal II טו b 3 die Erde תתואיל ותתצור עלי סו(ء) קסמהא.

قسامة Fach. Toh I 58 1 אלאואני ואלקסאמאת אלתי דאכלהא, 7, 15, 57 38 מחברה מזוגה אעני אנהא מקסומה בית קסמה בקסאמה, 82 1, II 32 2 בקסאמה, III 99 21.

قشف V Synonym von تزهّد, s. Dozy.

---

[1] Vgl. die Bermerkung Siegmund Fränkels in Anm. 114.

[2] Es ist also nicht nötig, mit Bacher ZDMG 42, p. 487 באלאסתקצא zu emendieren.

Berachoth 9 3 u. מתקשׁף ומתחרי enthaltsam und pünktlich (in der Ausübung des religiösen Gesetzes).

قصّ III châtir, mulcter Bc. Dal III פח b 16 כוננא נקאצץ הנא באלגראמה, צב b 19, Ham 53 2.

قصاص châtiment, peine Bc. pl. ات III עה b 15, פט sehr oft, פח b 2, צב b 17; Ham 56 3 etc.

قصّة abgeschwächt = Ding, Sache, wie im Vulgären das deutsche „Geschichte". Dal I יז a 21 תם אסתעיר אסם אִשָּׁה לכל קצה מהיאה מעדה למקארנה קצה אכרי dann wurde das Wort אִשָּׁה auf jedes Ding übertragen, welches geeignet und vorbereitet ist, mit einem andern Ding eine Verbindung einzugehen. III נג a 21 בהדה (Abraham) פאמַר (seinen Sohn zu opfern) אלקצה אלתי לא יעאדלהא לא בדל מאל ולא בדל אלפרקה . . . אלתי זעמת b 8 נה, נפס אן אללה לא יפעל קצה מן אגל קצה ולא תם אסבאב ולא מסבבאת die keine Kausalität anerkennt, פג b 17. — Art und Weise ʿAboda zara 26 l. Z. אדא בכר להא באלקצה אלפלאניה wenn den Götzen Weihrauch dargebracht wird auf die und die Art und Weise. — Fall. Toh I 46 20 ואלקצה אלכאמסה der fünfte Fall, 198 34, II 43 27, III 231 33 פי הדה אלקצה in diesem Falle, u. ö.

قصر قَصْرِيّة vase, pot (s. das Nähere bei Dozy). Toh I 54 v. Z. אניה כבירה מן פכאר, *maghrebinisch* = *ägyptisch* מאגור s. dort. pl. قصارى Toh I 56 1, III 175 30.[1]

قصى V examiner à fond; c. على r. Toh II 239 28.

قضب VIII. abréger Bassâm, Khatîb, Cartâs. Dal I פט a 4 . . . מעאני אקתצבהא לך die ich dir kurz andeuten werde. צז b 19 ולא תטלבני . . . בתצחיח תלך אלמקדמאת אלפלספיה אלתי אקתצבהא לך, צח a 7, II יא b 1.

قضم قُرَيْش قضم Les graines de la Pinus Picea, que les Arabes nomment le petit pin. Most. v° صنوبر: صغير الصنوبر يعرف بقضم قريش. ʿAboda zara 4 1 אלצנובר אלצגיר אלדי יסמי קצם קריש.

قضى I imposuit c. على p.; c. ل p. Dal II יג a 1.

قطّ قَطّ Dal III סו a 6 פאחדר תם אחדר אן יתשוש עקלך ויכטר בבאלך אן אלדי קאלוה הו קט אמר irgend etwas auf sich habe.[2]

مقطّ Federmesser (= مِقَطّة bei Freytag). Toh I 118 30 אלמקט הי אלה תקטע בהא אטראף אלאקלאם.

قطر III Dal I קיה a 16 קד תברהן אן אלארץ כריה ואן מן אלמעמורה עלי טרפי אלקטר וכל שכץ מן סכאן אלטרפין ראסה ממא ילי אלסמא ורגלאה ממא ילי רגלי אלאכר אלמקאטר לה ולא ימכן

[1] Nach Fleischer, Studien über Dozy = neuhebr. גַּסְטְרָא, גַּצְטְרָא = γάστρα ein bauchiges Gefäss. Dasselbe Wort wie das franz., ital., deutsche „Casserole". Vgl. noch Dozy s. v. سفل = סַפָּל.

[2] Über قطّ vor *impf.* s. den gramm. Teil.

וקוע אחדהמא בונה dass die Erde kugelförmig ist und dass sich die bewohnten Länder an beiden Enden des Erddurchmessers befinden. Bei jedem Bewohner dieser Erdenden nun ist der Kopf nach dem Himmel zu, die Füsse aber nach den Füssen des andern am entgegengesetzten Ende Befindlichen zu gerichtet.

قطع I décider, porter son jugement sur Dal I יו a 19 ולא יקטע באוֹל ראֿיְ יקע לה. Sehr beliebt ist die Redensart قطع قطعا ان (auch bei Dozy) Dal II יג b 6, III ז a 19, יח a 21, כט b 1 u. sonst. قطع...הֲלָכָה eine halachische Entscheidung treffen (= talmud. פָּסַק) Ham 229 1. Daher die sehr häufige Redensart قطوع אלהֲלָכָה, z. B. Ham 87 10. — c. ب r. etw. entscheiden (Djob). Dal I לא b 2, II ה a 13, יג b 10 לם יקטע ארסטו . . . באןּ עדד אלעקול עשרהֿ או מאיהֿ A. hat nicht entschieden, ob die Zahl der (separaten) Intellekte zehn oder hundert betrage. Dal I לה b 5 לא תבאדר ותדפע ותקטע באלתכדיב לכלּ מא לם יתברהןּ נקיצה dass du nicht rasch zurückweisest und dich entscheidest als Lüge zu erklären irgend etwas, dessen Gegenteil nicht bewiesen ist. Daher c. ب r. et على p. jmdm. etw. zuschreiben. III ל b 17 הרבוא מן אן ינסבוא ללה אלאהמאל וקטעוא עליה באלגהל sie vermieden es, Gott die Vernachlässigung (der Individuen) zuzuschreiben und (nun) haben sie sich (gar) für seine Unwissenheit entschieden. — vernichten Dal III עג b 6 der zur Schwelgerei neigende Sohn (זוֹלֵל וסוֹבֵא) אֹמַר ב̈רגמה ואלמבאדרה בקטעה. עו b 9 אלקצד בדלך קטע אלשרה ואלתסיב פי טלב אלאלד der Gier und Ausgelassenheit im Streben nach möglichst grossem Genuss ein Ende zu machen. — I לט a 7 קד יקטע בהם אלמות והם פי בעץ אלתוטיאת der Tod rafft sie hinweg, während sie es (nur) zu einigen Vorkenntnissen (in der Philosophie) gebracht haben. — قطع السعر fixer le prix Amari Dipl. Ham 31 17 אתמאן מקטועה feste Preise.

II he articulated, or spelled a word (ohne Beleg) (vgl. D قطّع الاصوات terme de musique, entrecouper, modifier les sons Prol.). Dal I נב b 4 אלצות אלדי תקטעה אלשפה ואללסאן וסאיר אלאת אלכלאם.

III durchschneiden, kreuzen 42 22 אלקטר אלאכר אלמקאטע לה die andere Diagonale, die diese (Diagonale) durchschneidet.

VII Dal III קז a l. Z. der Sündenbock ירמי לאֶרֶץ גְּזֵרָה אעני מנקטעה אלעמראן 383 écartée des habitants. — קה a 10 יכרג ען אלמדינה ללפלא וללמואצע אלמנקטעה.

قطع Entscheidung, opinion bien arrêtée Djob., Macc.; pl. pl. قطوعات Poc 106 l. Z., 107 7, 12. Es kann auch pl. von قطوع sein = قطوع והֲלָכָה s. oben sub I.

قطعة pl. قِطَع pièce d'étoffe ʿEdujot 10 3.

قطعيّ décisif (preuve) ibn Tofail. קטעי ברהאן: I סח b 16, צו a 11, 19, II יא a 4, לב a 15 etc. (II כב b 14 אלבראהין, ebenso לב b 2 ברהאן קאטע, אלקאטעה, wo aber ein Ms. Hirschfeld's (Bemerkungen zu Munk's Ausgabe etc. Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. des Judent. 39 p. 461) אלקטעיה liest.

قطن قطنة Toh II b 20 וקטלית אלקטנה והו חק אלורך ומא יתצל בה מן פוק der obere Teil des Schenkels. (قطنة Ǧāḥiẓ, Buchalā 72, 10 ist wohl dasselbe. N.).

قعد I sich absetzen (von einer Flüssigkeit) Toh III 62 1.

قاعدة Untergestell (Basis in allen möglichen Anwendungen. N.) Toh I 56 36 קאעדה ללאואני, 64 35, 65 6, 77 11 etc.

قعر V quasi-passif de II Voc. sous concavum facere. Toh I 203 9.

قفر I Dal III מו a 14 קפרת אלבלאד וכ׳רבת.

قفار Demai 4 6 u. אלכבר והו אלדי תערפה אלעאמה ענדנא באלקפאר vgl. Dozy s. v. كبّار (κάππαρις) câpre Voc., Most. v°. اصف: هو الكبر وهو القبّار — وتعرفه العامّة الكبّار.

قفز قفّاز Dozy nach Freytag gantelet de fer du fauconnier. Nach Folgendem auch aus Leder. (Für „Handschuh" schon Buchārī (Krehl) 1, 461, 2ff. Tab. 2, 1235, 10. Schol. ʿUrwa 3, 11. N.) *Maghrebinisch* Toh I 195 2 יעמל צורה יד מן גלד ילבסה אלאנסאן עלי ידה יתכ׳דה אלצ׳יאדון ימסכון עליה אלטיור אלג׳ארחה ואסמה אלמשהור ענדנא אלקפאז; pl. ات 203 25.

قفل VII Demai 41 6 u. Diese Mischnah קד אנקפלת עלי גמלה אלמתקדמין sie blieb allen Vorgängern (in der Erklärung) verschlossen. Toh I 27 30 כלאם מנקפל גדא sehr dunkel.

قفو X durchsuchen. Dal I מג a 10 אדא אסתקפיתה פי גמיע אלכתב ונדתה.

قلّ X c. ب être en état, être capable de faire une chose. Dal I קכד b 4 הדה אלמוגודאת יסתקל בפעלהא אלואחד diese existierenden Dinge kann ein Einziger schaffen. — In den folgenden Beispielen muss es etwa „feststehen" bedeuten (verwandt mit استقلّ بنفسه). Dal III קים b 1 לם תסתקל ענדי עלתה dessen Ursache steht bei mir nicht fest; II עה a 17 אלדי תסתקל בה אלנצוץ וכלאם אלחכמים worin sowohl die Bibelverse als auch die Worte der Weisen feststehen (gegen Munk 270 Anm. 2, der es = احتمل erklärt). Daher der häufige, als gerichtlicher term. techn. gebrauchte Ausdruck إستقلّت الشّهادة das Zeugnis steht fest, ist erbracht. Ham 326 22 wird es näher erklärt קולי אסתקלאל אלשהאדה הו אן יכון תם שני עדים כשרים מתרים פמא זאד ובית דין כשר של עשרים ושלשה תודי אלשהאדה בין אידיהם Wenn ich vom Feststehen des Zeugnisses (nach

jüdischem Gesetze) spreche, so verstehe ich darunter, dass zwei oder mehr unbescholtene Zeugen, die (den Verbrecher) vorher gewarnt haben müssen, da sein sollen, ausserdem ein aus 23 Mitgliedern bestehender unbescholtener Gerichtshof, vor dem die Zeugenaussage vorgebracht wird. 153 16 ועלי אנּה לם תסתקל עליה שהאדהּ תונב עליה אקאמהּ חדּ selbst wenn ein Zeugnis gegen ihn nicht erbracht ist, ist dennoch die Vollziehung der Strafe an ihm notwendig. 317 11 ואן אסתקלת עליה אלשהאדהּ לזמה סקילה wenn das Zeugnis gegen ihn erbracht ist, kommt ihm Steinigung zu. 319 17,21, 322 1, 6, 323 5, 324 3 u. ö.[1] — c. ب r. être indépendant Toh I 120 33 אדׄ הי מסתקלהּ בשגלהא da die Geräte bei ihrem Gebrauche unabhängig sind (von anderen Geräten).

قلب I bêcher la terre, n. d'act. قليب. Kilajim 9 22.

IV = I. 1 Toh I 90 5. — remuer, bêcher la terre Auw. II 85 33 אלארץ אלתי אקלבהא ותרתהא. Peah 8 4 u. אלארץ אלדי (sic!) קד אקלבת ואקלבת (אלארץ) Kilajim 9 3 באלחרת; באלמחראת, 15 15, 30 22, 23 u. ö.

VII. c. a. se convertir en, Bc., 1001. Dal I קיג a 15 אנקלאב אלגוהר ערצא או אנקלאב אלערץ גוהרא die Verwandlung der Substanz in ein Accidens und umgekehrt, II סד b 5 אנקלבת אלעצא תעבאנא ואנקלב אלמא דמא.[2]

VIII. Dal II ס a 2 מתל מא יקאל ענד אלערב למן אצאבתה מציבה עטימהּ אקתלבת סמאוהּ עלי ארצהּ.

قليب terre labourée Auw. Kilajim 30 7. So ist wohl statt קלוב zu lesen.

قلد V être responsable de. Berachoth 5 7 פלו מת אלא וכנת תקלדת בנפסך wärest du gestorben, dann wärest du nicht anders als selbst dafür verantwortlich.[3]

تقليدىّ traditionell. Dal III קכג b 4.

قلس قُلْسَة Strumpf; pl. قلاسات (vgl. Dozy). Kilajim 55 19.

قالس = قَلَنْسُوة Macc., Bait. Toh I 212 14.

قلع V c. عن r. sich enthalten. Sanhedrin 18 21 יתקלעון ען תלך אלאפעאל גמלהּ ואחדהּ, wofür eine andere Handschrift יקתלעון hat.

قمطر قمطرة Kleiderkiste. (κάμπτρα

---

[1] Angesichts dieser Fülle von Beispielen ist es entschieden unberechtigt, wenn Goldziher in der Recension des Werkes WZKM III p. 85 an all diesen Stellen die LA anzweifelt und dafür استقرّ vorschlägt. Zum Überfluss kommt derselbe Ausdruck auch im Traktat Makkoth (ed. Barth, Berlin 1880) p. 10 19 (אסתקלת אלשהאדהּ) vor, aus einer 18 Jahre nach Maim.'s Tod verfertigten und dabei sehr sorgfältig geschriebenen Handschrift.

[2] Vgl. Nöldeke, Zur Grammatik des klassischen Arabisch (Wien 1897) p. 38. Bereits im Koran.

[3] بعينك = بنفسك. Gegen Weill, der Anm. 16 das ب von تقلّد abhängig sein lässt.

معدهيا Ğawālīqī 121. Ğauh. hat es und zwar nach Ibn Sikkīt. Die Mascform قمطر durch einen Rağaz belegt; sie kommt auch sonst vor. N.) *Ägyptisch* s. s. v. عتيدة. Ebenso Toh II 52 21 וקד תקדּם לנא שרח קמטרא אנّהא אלמשהורה̈ פי מצר באלקמטרה̈ . . . והו אלוִעא אלדי תצאן פיה אלתיאב כאלצנאדק; pl. ات I 157 35.

قمع قِمْع infundibulum; pl. أقماع Toh I 63 35. (Agh. 4, 86, 11. 6, 130, 10; Mas'ûdi 6, 13, 1. N.).

قمو قِمَا (vgl. Dozy entonnoir Voc. c'est pour قِمَع) s. das vorhergehende. *Vulgär*. Toh I 56 8 ומשפק אלקמע והו אלדי תסמّי אלעאמّה̈ ענדנא באלקמא.

قنّ قِنِّينة pl. قنانىّ ampulla vitrea. *Ägyptisch*. Toh I 138 1 אלפיّאשאת והי אלתי תתסمّי פי מצר אלקנאנّי.

قنو قناة conduit for water; pl. قنوات Toh I 54 20, III 88 44. (قنوات dürfte auch sonst in dieser Bedeutung vorkommen. N.).

قنى قِنْيَة (Der sg. schon in alten Gedichten. N.) id quod acquiritur; pl. قنيات Dal III קלג a 10.

قود I in übertragener Bedeutung: zu etw. bringen, bewegen. Dal II נ a 2 תקודה תלך אלארא לאנכאר אמר משאהד eine augenscheinliche Sache zu leugnen; I ג a 10, III כנ a 5.

قوع قَاع enfoncement, fond Bc., Voc., d'un vase Alc. Toh I 54 14, 18, 31, 57 3, 9 u. o.; pl. قِيعان II 76 33 die Fässer בטונהא נאתיה̈ וקיעאנהא וראוסהא מנכרטה̈ Bauch hervorstehend, Boden und Kopf zugespitzt. I 52 23, 53 24, 25, 63 23, 25, II 77 2, III 103 25. — قاع الرِجْل la plante du pied Voc., Alc. II 130 13.

قول I etw. annehmen, glauben c. a. (c. ب sehr gewöhnlich). Dal I אלאעראץ אלתי יקולונהא a 14 קט Accidencien, an die sie glauben. III לה a 9 פי אלנאר אלתי תקאל אלאכרי das Feuer, dessen Existenz im Jenseits geglaubt wird, und sonst.

VI c. مع disputer Bc. Demai 13 8 u. תקאול מעה.

قوّة = قَوْل Dal פו a 22.

مقالة Aussage (vor Gericht) Ham 299 9 מקאלה̈ אחד אלכצמין.

قوم I كان يقوم بالبال oder ببالنا es würde (uns) in den Sinn kommen, wir würden glauben. Ham 29 3, 31 12, 257 l. Z., 315 5, 330 8, Toh I 44 29, 50 4, 55 21 und *sehr häufig*.[1] — c. ب (vgl. Dozy: prendre soin de) Poc 18 4 u. (l. ובאלאחרי) ובאלתרי יקום בדלך ספר עלי חיאלה am liebsten müsste sich mit diesem (Gegenstand) ein besonderes Werk befassen. — قام بدعوة فلان se déclarer pour qu'un, le reconnaître Nowairî Espagne, Bat. ʿAboda

[1] Löwenstein, Traktat Bekhoroth Anm. 17 und 87, fasst das erste Wort als das neuhebr. כאן „hier"! Kroner, Traktat Pesachim, meint Anm. 35 (p. 10) „Muss gewiss באלבאל بِلْبال confusus heissen"!

zara 2 11 הדׄה אלמלּהׄ אלנצראניּהׄ אלקאימהׄ בדעוהׄ אלמסיח. — c. ب suffire à Bc. Dal II כג b 20 לֹהׄ מן אלמאל מא יקום בצׄרוריתהִ פקט, was nur für seine notwendigsten Bedürfnisse ausreicht. — c. ب (vgl. payer Macc., Berb.). Dal III קטו a 7 לֹזִמֹה אלקיאם בחקּהא er muss die ihr zukommende Forderung (bei der Scheidung) begleichen, die Summe bezahlen; Peah 2 22 אלקיאם בכלֹ מא יחתאגון אליה aufzukommen für alles, was sie brauchen. — c. ب sich belaufen auf (vgl. coûter) Toh I 148 33 מא יקום במאיהׄ דׄראע. — c. ب teil haben an (vgl. Lane Suppl. قام به he or it was supported or sustained by it; subsisted by it) Dal I קכה b 8 Wäre Gott ein (zusammengesetzter) Körper, dann wäre nur zweierlei möglich: entweder אןֹ יכון יקום בה גֹמלהׄ גֹואהר דֹלך אלגֹסם ... או יכון יקום בה גֹוהר ואחד מן גֹואהר דֹלך אלגֹסם פאן כאן יקום בה גֹוהר פֹרֹד פמא פאידהׄ בקיּהִ תלך אלאגֹזא ... ואן כאן בכל גֹז וגֹז ... פהדֹה אלאהאת כתֹירהׄ dass an ihm *sämtliche* Atome dieses Körpers teil haben oder (bloss) ein einziges (Atom). Hat (nun bloss) *ein* Atom an ihm teil, wozu sollen (dann) die übrigen Teile? Hat er (Gott) aber teil an jedem einzelnen Atom, dann wären es ja viele Götter. קח b 1 הדֹא אלערץׄ תקום בה אלגֹמלהׄ לא כל גֹז מנהא an diesem Accidens hat nur die Gesamtheit teil, nicht aber jedes Atom davon. 20, a 5. — c. على von einem Argument, gegen jmd. zeugen II לו a 1 אי חֻגֹּהׄ תקום עלינא, aber auch *für* etw. I קד a 14. — قَامَ يَفْعَلُ كذا Lane Suppl. he began to do such a thing; he betook himself to doing such a thing. Ham 167 14 פקד יקום אלשכֹץ מן אלנאס עֻמֹרֹה כלּהׄ לא יפעל דֹלך אלפעל ולא תצחבה תלך אלחאלהׄ; פקד יקום אלשכֹץ מן אלנאס עֻמֹרֹה 17 כלּהׄ לא יחכם בהדֹא אלחֻכֹם ולא תֹלֹזֹמה הדֹה אלמִצְוָה; 168 1 יקום אלשכֹץ עֻמֹרֹה כלּהׄ לא תֹלֹזֹמה מִצְוָה מן אלמִצְוות אלֹתי מן הדֹא אלקבילי[1].

III c. ل. Dal I קט b 11 יקאום דֹלך אלפֹנֹא לוגֹוד אלעאלֹם dieser (fortwährende) Untergang widerspricht der Existenz der Welt.

قائم Stange, Stab. Toh I 159 1 קאימֹתֹן אתֹנֹתֹן (nom.) עלי ראס אלסריר ירֹמי עליהא אלרדא; pl. قوائم 160 33, 161 1, II 96 16 u. o. — Chulin 11 15 קאימֹי אלטֹיר die beiden Vogelfüsse.

قِيام trāma Gol. ex Lev XIII 48 (als Übersetzung von שְׁתִי). Toh I 180 1 כֹים אללחמהׄ אלדֹי חצל פי דאכֹל אלנסיגֹ בין אכֹיאט אלקיאם (Z. 2 steht für שְׁתִי سدا); II 159 26, 32.

قوى II Dal III צא a 7 der Sultan יֻקַוִּי יד אלחֻכֹּאם giebt den Richtern Vollmacht. (Könnte wohl überall

[1] Doch bezieht sich viell. قام auf عمره = sein Leben zubringen?

vorkommen. N.) — תקויה פד a 19 אלפקרא Unterstützung der Armen (vgl. Dozy).

قيد II binden, bestimmen (lier, au fig. astreindre, restreindre). Dal III סו b 4 עֲבוֹדָה זָרָה קידוא עבאדה לא ינבגי אן תקיד עה a 3, באלפלאחה אלאמור . . . לא בזמאן ולא במכאן, אלשראיע מקידה בחסב אכתלאף עד b 18 צט II, חאלאת אלאשכאץ ואלאזמאן a 14, Ham 145 17. — noter, coucher par écrit. Toh III 275 34 מנהא

הָלָכוֹת עלקת שרחהא פי מראחל אלספר ומנהא מעאני קידתהא ואנא עלי טהר אלמראכב, Ham 170 4.

قيس VI Voc. comparare, mensurare. Dal II פה a 8 ולים תקאיס אלשריעה וצעובתהא בחסב הוי כל שריר כסים . . . ואנמא תעתבר בחסב אלכאמל מן אלנאס.

قيل V imiter Lettre à M. Fleischer. Dal I סה a 9 אפעאל אתקיל בהא אלאפעאל אלתי a 5 קלה III; אפעאלך ינב אן תערף ותתקיל.

ك

كأب V. Berachoth 35 9 אלחזן ואלתכאב. LA?

كأس كاس; pl. أكواس L., Voc., Macc. Toh I 53 25, 65 25, 138 3, 200 6 etc.[1]

كبّ كبّة A ball of spun thread. (Schon Buchārī 2, 380, 9 (von Haaren). Hudh. 227, 6 u. s. w. N.) *Vulgär*. Toh II 158 31 וּפְקַעַת הי אלתי תסמיהא עאמה אלנאס כבה.

كبد II od. IV einen Bogen spannen (vgl. Freytag s. v. كَبِدٌ pars arcus inter extremitates lori, e quo suspenditur, und den Ausdruck ضع السهمّ على كبد القوس Dj.). Toh I 182 20 אַף עַל פִּי מְתוּחָה יעני ולו כאנת אלקוס מכבדה ואלסהם פיהא.

كبس II (vgl. D. I mettre en saumure). Toh I 228 34 יכבס פיהא אלאשיא באלכל או אלכמר; III 18 9, 17, 25 כבס דלך אלשי אלמכבס, 264 23 תכבים, 101 32. — المكبّسات ʿAboda zara 12 7 u.

مَكْبَس instrument pour presser la laine etc. M. (Wohl مِكْبَس. N.) Toh III 216 29 אדא קצר אלתיאב יתקלהא תחת אלמכבס.

كتب VII passiv. Dal I ב b 14; Toh III 251 17; Peah 43 5.

كاتِب notaire (traduction d'une charte sicilienne). Etwas Ähnliches muss es bedeuten in Ham 295 l. Z. Nach der Bibel soll beim Landabmessen יעמל פי דלך עלי מא תונבה בראהין אלהנדסה מן תחריר אלאכיאל ומערפה אלונה אלצחיחה פיהא ולא יוכד פי דלך באעמאל והמיה לא צחה להא כמא יפעל אכתר אלכתאב.

---

[1] Eigentl. wäre also als sing. كَاسٌ *ohne* Hamza anzusetzen.

كتف II lier les mains derrière le dos. Gl. Fragm., Voc., Bc. (Ibn Hišām 846 ult. [ib. 834, 7. I] N.) Toh I 178 27 מכתֿף אעני מרבוט אלידֿין. Poc 73 8 אלתכתיף.

كتّانيّ كتن Leinenverkäufer Voc. Toh I 205 2.

كدر II c. على p. troubler le repos, la tranquillité de qu'un. Dal III מח b 19 לא יכדֿרהא (אלסעאדהֿ אלחקיקיהֿ) עלי אלאנסאן בליהֿ מן הדה אלבלאיא.

كدس II amonceler. (Freytag aus Golius). Sehr oft, z. B. Peah 26 15 אלתכדים. Sehr häufig auf derselben Seite.

كديس monceau de blé M., Abou'l Walîd, Payne-Smith. Toh II 42 17 כדיס אלסנבל, 78 33, 79 2, III 233 26, 29; pl. اكداس ib. 25 אכדאס כתירהֿ . . וכל כדיס מנהא, Peah 28 4 u.

كدش I Toh I 228 31 לא תצלח לשי לאן ענד מא ימדֿ אליד (die Flasche) ליתנלף מן אלטיב תכדש ידהֿ wird seine Hand verwundet, v. Z.[1]

كدشة Riss in der Hand, ib. Z. 31, 33.

كرزل Polster. Toh I 221 12 כָּסֶת הַסְּבָלִים כרזל אלחמֿאלין.

كره X anstrengen („wider Willen zwingen" schon Mu'ammarīn (Goldziher) 50, 11. N.) Dal I פאן אסֿתכרהתֿ עינך ותדֿקתֿ לה a 12 באלנטר, 15.

كرو IV c. a. r. et من p. e. Sache *an* jemand vermieten c. من wie باع, vgl. عور IV. 'Aboda zara 4 19, 6 13, Pesachim 13 2 u.

كراء pl. أكرية donner à ferme et prendre à ferme Alc. Poc 67 6 u.

كرة vulgaire كرّة. Auf die letzte Form weist der bei Maim. vorkommende pl. اكر (אכר) hin, den ich أكر punktieren möchte[2]: Dal I צה b 17, צט a 1, 9, 14; Toh II 203 2, 3, 5. Die Plurale اكر u. كرات neben einander Dal II כ a 13. — Spielball Dal III נה a 7, Toh I 186 v. Z., III 115 10.

كريّ sphérique Abou'l Walîd (indessen Lane bereits aus Beidhâwi, Freytag aus Gol.). Dal I יד a 5, קיה a 14, II לו b 2; Poc 86 17, 87 4 u. (Vgl. Fleischer, KS II p. 20.)

كريّة Kugelförmigkeit. Dal I מג b 4.

كسر II mésurer (Golius bei Freytag). Ham 295 v. Z. מסאחתהא ותכסירהא. Toh I 127 7, 132 3, 4, 210 11, 12 u. ö.

كسف VII passiv von I. suffraginem dissecuit. Toh I 168 23, 169 8, III 114 17, 19.

كسف éclipse; pl. كسوفات D. aus Bîrounî. Dal II נג b 11.

---

[1] Doch ist wohl hier wie im Folgenden höchstwahrscheinlich כֿדש (خدش) zu lesen.

[2] Vgl. indess Fleischer de glossis Habichtianis (Leipzig 1836) p. 40, wo gegen den von Habicht angenommenen pl. أكرة ein neuer sing. أكرة = كرة nachgewiesen wird, vgl. Dozy s. v. أكرة. Man wäre danach geneigt, das obige اكر als einen pl. أكر zu fassen, wenn sich bei Maim. ein sing. اكرة nachweisen liesse und wenn nicht jenes اكر häufig mit كرات abwechseln würde.

كسو I n. act. كُسْوَة, so punktiere ich Peah 2 14 נאֹיען או עראיא קד תעץ̇ עליה אטֹעאמהם וכֹסֹותהם. — bedecken. Toh I 205 11 גֹלד רקיק יכמו צדרה.

IV. Dal I ז a 10 הדֹה אלתפאחה̈ אלדהבֹ אלתי אֻכֹסִית שבכה̈ דקיקה̈ אלאֹעין.

كشط VII pass. von I. Toh II 144 19 אנשֹק אלגֹלד ואנכשט.

كشف I Ham 150 12 יכשף ונֹהֹה ללסֹואל מן ידי אלנאס der sein Antlitz entblösst (d. h. sich erniedrigt) zu betteln.

VII. Dal III קמז a v. Z. אנכשף כשפה̈ אלנכאת.

كعب مُكَعَّب treillage (Gitter) Bc., 1001. *Ägyptisch.* Toh I 146 2 אלתערישאת אלתי תֻנסֹג מן אלקצֹב שבה שֹבֹאך לתמתדֹ עליהא אנצאן אלכרמאת ... ואסמה אלמשהור במצר אלמכעב *Vulgär.* Middoth 4 13 חאנֹו צניר מתקֹב תֻקבא צגירה̈ קד יֻעמל מן קֹצֹב ויסמֹי אלמכעב ענד אלגֹמהור וקד יכון מן עֻוד והו אלדֹי יסמֹי ענדנא אלשֹבֹאך.

كفر II déclarer incrédule. Dal I מד a 21.

كلّ حاشا وكلّا[1] Dieu m'en garde! Bc. Dal I סב b 3 פהדֹה אֻסֹמִיה̈ לם תוקע עלי אלאלאה תעאלי קט וחאשא וכלֹא Dies ist eine Benennung, die nie von Gott gebraucht wird. Bewahre und fern sei es!

كلب كلّاب شَنّكَل crochet Ht., pl. كلاليب. Middoth 23 10.

كلب pl. اكلاب Art Gesims. Toh II 42 33 אלעידאן או אלמבאני אלכֹארנה̈ מן אלחיטאן כאלנטאקאת ואלאכלאב ואלאנשף.

كلم علم كلام Dal I קכב a 3 אלטֹרק אלכלאמיה̈ die Methoden des Kalâm.

كمك كوامك Appetit- und Verdauungsbefördernde Zuspeisen = talm. כמך. (كامخ Fraenkel 288. N.) Toh III 270 17.[2]

كمن كَمُّون أَسْوَد on donne aussi ce nom à la nielle (Schwarzkümmel) Bait; ainsi en Ifrîkîya Gl. Manç. v° شونيز. *Ägyptisch.* Toh III 231 4 וקֻצה̈ אלשוניז והו אלמערוף במצר באל-כמֹון אלאסוד.[3]

كنّ كانون fourneau Bc.; pl. كوانين. Toh I 67 10 אלתנאניר ואלכואנין, II 223 8.

كنف I. Dal I מח a 14 וקאל אבן גנאח אנֹה איצֹא (das hebr. Vb. כנף) יֹגי במעני אלסתרה̈ מֻנאנסֹא ללערבי אלדֹי יקול כנפתֻ אלשי במעני סתרתֻה.

كوكب مُكَوْكَب étoilé Bc. Dal II יג b 21 אלאֻכֹר אלמכוכבה̈.

كون كائنة pl. كوائن chose future Djob., pl. ات. Dal III קד a 7 קד ואֹכֹי אלגֹן ויאתונה ויֻעלמונה אלכאינאת er verbindet sich mit den Ǧinnen, die zu ihm kommen und ihm die kommenden Dinge berichten, II פב b 2, 14, Ham 175 20.

كوّ كَوَّة Fenster; pl. اكوية. (Wohl ein pl. pl. (von كِواء). N.) Toh II

---

[1] Vgl. Fleischer KS I p 462.

[2] Fleischer, Studien über Dozy: كامخ aus dem Pers. كامه, früher كامك.

[3] Vgl. Löw, Aram. Pflanzennamen p. 367.

תעמל אכויה כבירה לידלל מנהא 68 37 אלצו תם יעמל עלי אלכוה בגמלתהא שבאך.

كيف II qualifier (vgl. Lane Suppl.) Dal I נט b 5 ינפון ענה תעאלי אלתשביה ואלתכייף ומא מעני קולהם לא יכיף אלא אנה ליס בדי כיפיה. Sie sprechen Gott die Verähnlichung und die Qualification ab. „Keine Qualification" bedeutet nichts anderes als dass er keine Qualität besitze.[1] (Gerade so Zubeidı, Istidrāk (ed. Guidi) 1, 12: جلّ ان يُحَدّ او يكيّف. Zubeidı st. 989 n. Chr. N.).

كيل II mésurer Toh I 212 14 אלתכייל, 3, 12, 13.

V être mésuré Voc., Payne-Sm. Toh III 82 10.

مكيلة muss etwa Behälter oder Säckchen bedeuten. Toh I 212 7. Im Leibröckchen befinden sich אכיאס שבה מכילאת צגירה ברסם אלדראהם ואלחואיג אליסירה für Dirhems und Kleinigkeiten.

مكيال; pl. ات Peah 39 10 u.

ل

لبس II plaquer, appliquer une chose plate sur une autre Toh I 75 5 לבס עליה 73 18 ,לבם עליהא אלטין, II 32 3 באלטין, dass. u. sehr oft.

لثم تلثيمة kleiner Kopfbund. *Ägyptisch* s. s. v. رنّة.

لحظ I sehen, anschauen (von geistigen Dingen = (ادراك) Dal I יו b 21 לחט אלחצרה אלקדוסיה אלאלאהיה das Anschauen der göttl. Gegenwart, נח a 16 מן אי אלגהאת לחטתה (Gott), ס b 9 אדא לחט פיהא מעני אלתקדם ואלתאכר wenn sie (die Bewegung) betrachtet wird im Sinne von Vor- und Nachsein, ענ a l. Z. גלחט פיה נקצא מא wir sehen darin einen gewissen Mangel, II כב a 20; — sehen auf, beabsichtigen, wollen III נח a 10 עה a 6 ,לא לחט פי דלך גאיה אכרי, I ,ילחט פיהא אלמצאלח אלעאמה לב b 18 אן אללגה לחטת פי אלאכל מעניין die Sprache beabsichtigt mit dem Worte „Essen", versteht darunter zwei Dinge.

لحف III umgeben (wie ein لحاف) Dal III קכט b v. Z. der Mensch benimmt sich in der Gegenwart eines Königs ganz anders als wenn er, z. B., allein oder in seiner Familie ist פלדלך מן אתר אלכמאל אלאנסאני ואן יכון איש האלהים חקיקה יתנבה ויעלם אן אלמלך אלעטים אלמלאחף לה אלמלאזם לה דאימא אעטם מן כל שכץ אנסאן הו... ודלך אלמלך אלמלאזם אלמלאחף הו

[1] V. Stamm findet sich auch Chazarî 268 11.

אלעקל אלפאיץ̇ עלינא אלד̇י הו אלצ̇לה בינגא ובינה תעאלי[1].

لحق I Demai 35 9 u. לם ילחק יכ̇רג̇ אלחקוק er hatte keine Zeit die festgesetzten Abgaben zu entrichten. Ganz dieselbe Bedeutung und Konstruktion Dozy s. v. (gegen Ende) aus 1001. In derselben Bedeutung 36 9 u. לא ילחק לאכ̇ראג̇ אלחקוק.

لاحق pl. لواحق Anhängsel Dal I כו a 10 תנסים או לואחק אלתנסים, מב b 11 dass., ם b 11, Poc 166 8, III ים a 18 לואחק אלמאדה. Ham 94 20 לואחק אלקרבן die zum Opfer gehörenden Dinge. Toh I 169 1 פקד בטל העיקר . . . תבקי אללואחק אלתי הי ג̇ואנבהא ועלאהא. Nun ist die Hauptsache (beim Gefäss, nämlich der Boden) weg, (und) es bleiben die Nebensachen, nämlich die Seiten und der obere Teil übrig.

لحم VIII se joindre M., Abbad.; became closely united (TA). Dal I קז a 11, II מג b 16; Toh III 272 32.

لخص V dans le Voc. sous comentari; sich klar ergeben. Dal III לה a 3 תלכ̇צת לך הדה אלארא, קלא b 7 פקד תלכ̇ץ אן, Ham 25 16, 68 16, 321 22; Toh I 19 37, 30 36, 47 27, II 173 v. Z., III 86 4.

لذ IV (vgl. Lane. Dozy als Vb. d'admiration, das sich auch Dal I מ a 21 findet). II ים a 8 אצואת אלאלחאן אלמלדה, III ק b 3 אלאלחאן אלמלדה. X c. ب r. III קז b 11 . . . אלקוה אלנפסאניה תסתלד באלאלחאן.

لزم I anhängen, obliegen c. ل p. Dal I קא b 7, III קיד a 13; Ham 38 4, 95 17, 97 7, 167 21; Toh I 62 10.

II = IV obliger c. d. a. Ham 39 16, 48 3, 51 15; Toh I 193 26, II 2 22; c. a. r. et ل p. Ham 22 9, 57 2; Toh I 193 29, 199 30.

لزمة morsure Alc. Toh I 110 7 אלחדידה אלתי תשבה אלכלאכל אלתי תדור עלי פם אלבהימה . . . ואלצנאע יסמונה אללומה ועקרב שלה הו טרף אלחדיד אלד̇י ידכ̇ל פי פם אלבהימה ליצ̇רב פי חנכהא ולה טרף שבה עקרב ויסמונה אללדין יעמלון אללג̇אם אללסאן.

لسن لسان s. das Vorhergehende. — battant d'une cloche Alc. Toh I 110 21.

تلسين Toh I 103 9 אלתלסין והו אן יתקב פי גלט אלעודין תקבין מתקאבלין ויוכ̇ד עוד דקיק צגיר וידכ̇ל טרפה (nom.) פי הד̇א אלעוד ואלטרף אלת̇אני פי אלעוד אלאכ̇ר ויצ̇רב במטרקה חתי תלתקי אלעודין (nom.) ותציר עוד ואחד (acc.) ויסמון אלנג̇ארון הד̇א אלפעל ענדנא אלתלסין.

ملسّن mit einem لسان versehen (von e. Gefäss) (vgl. Freytag). Toh II 242 30 wird es erklärt: והו אן

[1] In demselben Sinne wird das übliche ملابس gebraucht. Dal III קל a 18 לכון אלאנסאן מלאבס אלשכינה.

יכון מרף אלנצאב ידֿכל פי אלכֿלי שבה תרכיב עצא אלרמח פי חדידה.

لشا VI evanuit, in nihilum abiit (a شَيْء derivatum) aus Golius, vgl. Dozy. ʿAboda zara 12 5 u. Wenn man Wein in marinierte Gegenstände thut, יתלאשא ויתלף מֿטעמה.

لطخ لطخة (vgl. لَطْخة nébuleuse étoile, peu brillante Bc.). اللطخة die dunkeln Sterne. Dal II מט a 6. In seinem Brief an den Übersetzer Ibn Tibbon erklärt es Maimonides durch הַכּוֹכָבִים שֶׁאֵין לָהֶם זֹהַר וַאֲפִילוּ בְּאִישׁוֹן לַיְלָה וַאֲפֵלָה אֵינָם נִכָּרִים וּמַרְאֵהֶם מְשׁוּנֶּה מְעַט מִן מַרְאֵה הָרָקִיעַ, s. p. 176 Anm. 1.

لطف V employer des moyens subtils, p. e. la ruse. Dal III קלב a 9 אלתלטֿף ואלאחתיאל, 11 מעני חָכְמָה פי אלעבראני ידל עלי אלתלטֿף ואעמאל אלפכרה, סט a 3, 14, ע b 21, עא a 4 u. sehr oft.[1]

لعب اهل اللعب Komödianten. Toh III 115 10. Ein zweites Beispiel s. v. لهو.

لاعب id. s. s. v. شيز.

لغز IV c. ب r. andeuten. Dal III ח b v. Z. אשארה ואלגאז בְּרָאשֵׁי פְרָקִים die Andeutung der Hauptsachen.

لف لَفَف Schar. Nach Dozy in verächtlichem Sinne. Hier umgekehrt. Dal III מה a 15 נא אלשַׁמָן פי גמארהם ולפֿפהם der Engel (Munk punktiert לַפֿפהם), מו a 6 פי לפפהם וגמארהם.

لفت VIII c. acc. Dal II נה a 17.

لفس لفسان Pflanze. Kilajim 3 16 לַפְסָן (Rübe) נבאת מֿטעמה מֿטעם אללֿפת יעלו עלי אלארץ קריב דֿראע יערפה אלאטבא באללפסאן, vgl. Dozy s. v. لَبْسان.

لقرب لقرب Toh I 127 19 וְחָמוֹר שֶׁל נְפָחִים חמאר אלחדֿאדין והו חדיד עלי שכל כְּשַׁבְהָ ירכֿב פי עוד ויֿרכֿב אלצאנע עלי טרפה ויֿצרב עלי אלטרף אלאכֿר ואנמא יצֿרב עליה אואני אלנֿחאס אלתי להא חאשיה מרתפעה ארתפאעא כתֿיר(א) ויסמי הדֿה אלאלה אלנחֿאסון אללקרב (Das Wort sieht seltsam aus. Ob die Lesart sicher? N.).

لقم II Toh I 122 22 פולאדֿ והו אלחדיד אלמדבֿר באלצנאעה חתי צאר אֲשֶׁר יבם ואֿצֿלבֿ מן סאיר אלחדיד והו אלדֿי נערפה נחן באלחדיד אלהנדי והדֿא אלעֿמֿל יסמונה אלחדֿאדין (nom.) אלתלקים אעני איצאל אלהנדי באללין ודֿלך אלטרף אלדֿי הו מן אלחדיד אלפולאדֿ הו אלדֿי יֿחֿר ויֿסקֿי פי אלמא ... שאדֿ להא וצֿאבֿם ומאנע להא מן אלרֿנוע ואלאלתוי (= والالتواء).

لقمة ein Stück solchen Eisens. Z. 32 אלטרף אלשדיד אלמסקי אלדֿי יסמי אללקמה.

لقن II dicter, souffler Bc. Poc 72 9 der Richter לא ילקֿן אלחֿנג ללבֿצום, Abot 65 7, 11 Berakhoth 19 24.

لقى IV. Dal III פב a 1 ילֿקֿין בכוֿרא sie lassen Rauch aufsteigen.

لمس مُلْتَمَس nombril (Nabel) L., Voc., Albucasis. Makkoth 26 13.

---

[1] Vgl. Ḥarîrî's Makâmen (ed. Bulak) p. ٣٤ Z. 2 بلطف احتيالى.

لمع II tacher, tacheter, vgl. Freytag. Peah 13 1.

لهو مُلْهٍ jongleur (vgl. Frtg. aus Cebet. tabul.: mimus). Toh I 135 27 פרס אלעוד יֻרְכַּב עליה אלמלהיין וילעבון בה פי אלכֿיאל והו משהור ענד אהל אללעב, s. s. v. زمر.

لولب لولب pl. لوالب (vgl. Lane s. v. لبّ und Dozy). (*Schraube*, wie Masʿūdī 2, 417, 2. Das ist die eigentliche Bedeutung von لولب, daher allerlei schraubförmige Dinge. N.). Toh I 159 9 וַמַלְבַּן הי כֿשבה מרבּעה מסתטילה עלי טול אלסריר מנקושה תרכּב עלי וגֿה אלסריר ממּא ילי אלנאטר ופיהא אֻתֿקאב ותֻדכֿל פי תלך אלאתֿקאב לואלב תֻתֿבתהא פי אלסריר ותרגֿע תלך אלכֿשבה מן גֿמלה אלסריר והי וגֿה אלסריר Schrauben, die die viereckige Holzplatte an der Bettstelle festhalten. — Middoth 6 9 (im Tempel) כאנוא יתתאוֹנן מפתאח (acc.) לגֿלֹק אלאבואב כאנת מגאלק אבֿואבהם לא שךּ שבה אקפאל אללולב אלתי תנעמל ענדנא אלתי לא תנגלק אלּא במפתאחהא אלדֿי בה תֻפתח schraubförmige Schlösser, vgl. Anm. 41.

لوى VIII incurvavit se Tochf. Ichw. Toh I 122 27, 123 13.

ليف II Mit ليف (fibre dans les chaires Bc., Gl. Manç.) versehen Dal III סט a 14 לִיִּפַתְ אֻלעצבה ומֻלִי דֿלך אלליף לחמא der Nerv wurde mit Fasern versehen, und diese wurden mit Fleisch umhüllt.

م

مأن مُؤْنة soin, peine; pl. مُؤَن Bekhoroth 16 15 geschrieben מוּן.

مثل مِثَال; pl. ات Dozy aus Saadia. Dal I לז a 19, נח b 6, סא b 17, II צ b 11; Ham 39 19, 253 18 (l. מתֿאלאת statt מתֿלאת); Toh I 51 1, 2, 153 29, II 101 30 etc. (pl. امثلة Dal II קא b 10). — „Vorstellung, Komödie“ s. s. v. حكى III.

محل V als Unsinn (مُحال) erscheinen. Dal II לה a 5.

مدّ VIII sich hinneigen, gelangen zu, s. s. v. سبب V das erste Beispiel.

مادّة Eiter (Dozy). Toh III 264 15 Legt man Zwiebel auf ein Geschwür פתגֿבדֿ מנהא אלמאדּה אלמדה (l. אלמאדּה) אלתי 110 27 ,בקוּה תגֿמד חול אלגֿרח. — Überhaupt Schmutz (im menschlichen oder tierischen Körper). ʿAboda zara 11 8 אלאתֿפאל ואלמואדּ. So auch Berachoth 13 6.[1]

مادّى matériel Voc. Dal II לח a 4.

مدج مدجة (= مداشة (μάταξα) écheveau de fil Alc.). Toh II 158 25 מדגֿה אלכתאן, s. Anm. 3.

---

[1] Die Änderung des Herausgebers (Anm. 47) ist also unnötig.

כקול מן קאל אן שכצא מן wäre ja אלנאס עצא ואפרט פי אלטלם פמסך ונעל כוכבא פי אלסמא, s. 38 Anm. 1.[1]

مشى I n. d'act. مَمْشًى (Dozy aus Arnold's Chrest.). Dal III כח a 17, קכ a l. Z., קכב b 14.

مصّ مَصّاصة Saugpumpe. *Maghrebinisch.* Toh I 92 28 מניקית אלמצאצה ודלך אן יתקב פי גנב אלכאביה תקבה ותדכל פי תלך אלתקבה טרף הדה אלאלה אלתי נסמיהא נחן אלמצאצה באלמגרב וימץ בפמה אלטרף אלאכר פינגדב אלמא אלדי פי אלכאביה וקד תעמל הדה אלאלה מן קצב ומן פכאר ומן זגאג.

مضى I مضى الحُكْمُ le jugement a été rendu (et ne peut pas être révoqué). Mohamm. ibn Hârith. Sanhedrin 13 21, 30.

VIII dass. Sanhedrin 14 14, Bekhoroth 20 12.

معن IV scheint in obscönem Sinne gebraucht zu sein Toh I 206 32 כתיר מא יסיל מן אלאחליל מני מנחל גיר נצ'ג בעקב כרוג שכבת זרע וכתיר מא ישכון דלך אלאקואם אלמכתרון אלגמאע ויקולון ללאטבא אנהם אדא אמענוא כרג אלמני מנהם רקיק אלקואם גדא אחמר אללון לדאע (wohl für امعنوا النَّيْكَ. N.).

مقص مقص ciseaux (Dozy punktiert nach Voc. مُقَصّ altération de مِقَصّ); pl. امقاص Voc., Alc., Macc. Toh I 105 24 (sing מקץ 119 28).

مدن مدنى staatlich, politisch. Dal III ס a 5, 6, צה b 8 und sonst.

مرّ I Dal III צד b 10 הו מאר ללמות er hält beim Sterben. — הדא ימר אלי לא נהאיה dies geht ins Unendliche fort, sehr beliebte Redensart: Dal II ה b 20, מ a 13, כד b 12, ל a 8 und sonst.

X persévérer dans c. على Voc., Chaldoun. Dal I נב b 1, II סג b 5, סד a 12, III קי b 7 (c. ب I עד b 21).

مرث II salir Toh I 217 22, III 112 l. Z., 113 2 etc.

V passif se salir Voc. Dal III יב a l. Z., Toh I 205 11, 217 13, III 110 l. Z., Berachoth 36 2.

مَرْثَة saleté L. Toh I 217 22, II 97 l. Z., III 106 9 etc.; pl. ات Dal III צג a 9, קט b 7, l. Z. etc.

مزر مِزْر vgl. Freytag und Dozy. Pesachim 10 19 das in der Mischna erwähnte medische Bier war מן נקיע כבז מתל אלמזר אלדי ינעמל פי מצר אליום.

مسح مَسّاحة Kelle. Toh I 121 19 אלמסאחה אלתי יכלם בהא אלבנאיון אלטין . . . ומעלום מן צורה אלמסאחה אן אדא זאלת ראחתהא יבקי קפאהא שבה מטרקה.

مسخ I transformavit in *deformiorem* formam. Hier umgekehrt. Dal I יג b 12 der Mensch sei, wie es in der Bibel heisst, nach dem Sündenfall *zur Strafe* mit Einsicht begabt worden, allein das

[1] Geiger, ZDMG 14 p. 735 Anm. fasst مسخ als Ironie auf. „Es ist damit der Widerspruch ... recht scharf ausgedrückt". (Wohl mit Recht. N.).

مكن II für مُمْكِن erklären. Dal III כט b 6.

IV c. ل p. Dal II יג a 18 לא ימכן דלך ללפלך es ist dies der Sphäre nicht möglich. c. فى III סט a 13 לם ימכן פי אלעצבה̈ . . אן תתחרך מפצ̇לא.

ملا ملا vulgo pro مَلْآن plenus (Frtg.). Dozy ein Beispiel bereits aus Kitab Al-Aghâni. Dal I קה b l. Z. כאן אלעאלם מלא מן תלך אלאג̇זא, Toh I 131 24. (Es wird wohl مِلْءٌ sein. N.).

ملح V Toh II 19 28 תמלחת אלארץ̇ ותסאקטת חתי בקי הנאך חפיר. Derenbourg: נִתְבַּקְעָה.

ملس مِلْسَة rabot (Hobel) Alc., Hbrt. Toh I 122 9 אלמ̇לסה̈ והי חדידה̈ שבה סכ̇ין מנרקה̈ פי דאכ̇ל עוד עלי תחריף . . . ולא יברז מנהא עלי סטח אלעוד גיר קדר יסיר בהא תמ̇לס אלכ̇שב, 119 8. Middoth 19 3.

ملك مِلْكِيَّة Dal I מו a 2 שִׁפְחָה נֶחֱרֶפֶת לְאִישׁ (Lev. 19 20) מנאנס ללערבי יעני מנחרפה̈ אי זאילה̈ ען מלכיה̈ אלרק̇ למלכיה̈ אלזוגיה̈ „Besitzzustand“.

مَلَكُوتِيّ Poc 169 10 אדרך אלרתבה̈ אלמלכותיה̈ וצאר פי רתבה̈ אלמלאיכה̈. Abstraktum abgeleitet von مَلَك = مَلْأَك Engel.[1]

منذ مُنْذُ = إذ ausserordentlich häufig, z. B. Dal III פח a 9, קכ b l. Z.[2]

منع مانع pl. موانع empêchement Bc., Abbad. Dal I לח a 6, II לא a 12, 13, 26; Toh II 214 21 etc. (Dürfte üblich sein. N.).

مهد II تمهيدات éclaircissements Prol. Sing.: Dal I קד b 15, III כב b 9.

مهن مِهْنِيّ zur مِهْنَة métier gehörig.[3] Zur Aussprache vgl. bei Dozy. (Der im Folgenden belegte pl. مِهْنِيّ zeigt, dass man مِهنة, مَهَن sprach. N.). Poc 189 9 wird es erklärt: ואלמהני הי אלקוה̈ אלתי בהא יקתני אלמהן מת̇ל אלנג̇ארה̈ ואלפלאחה̈ ואלטב̇ ואלמלאחה̈, Dal III מעלום אן ידי אלאנסאן צ̇ור̇ת̇ ג b 15 הכ̇דא לתעמל אלצנאיע אלמהניה̈, מ b 7 אלטביעה̈, II כא b 21 אלתדביר אלמהני אלתי יקאל אנהא חכימה̈ מדברה̈ מעתניה̈ באינאד אלחיואן בצנאעה̈ כאלמהניה̈, s. 89 Anm. 2.

موج II Voc. sous fluctuare. Dal III לב b 6 (אלריח̇) אלמא(ء) תמו̇ג, Toh I 141 15 ותחר̇כה (ء)תמו̇ג אלהוא (D. موّج الهواء aus Berb.).

V passiv (L, D) Dal II קא b 12; Toh III 104 12.

مُوسِيقَى musique Voc., Alc., M. Dal II יט a 9; Poc 86 12.

ميل IV Ham 298 10 אֻמאלה̈ אלחכ̇ם עלי אחד אלכ̇צמין zu Gunsten.

[1] Danach Holzer, Zur Geschichte der Dogmenlehre (Anm. 156) zu berichtigen.
[2] Die übrigen Beispiele s. im grammatischen Teil.
[3] Vgl. Acht Kapitel (ed. Wolff) 8 4, wo Wolff übersetzt: „Die künstlerischen Thätigkeiten“ und 56 2 אלצנאיע אלמהניה̈, wo es durch „die praktischen Künste“ widergegeben wird.

ن

نبت نبات; pl. ات (Dozy; von Lane als pl. von نباتة aufgefasst). Dal III קכב a 7 אחד אלנבאתאת. Poc 156 7 u.

نباتى النفس النباتيّة âme végétative. Dal I ק b 4, II כא b 16.

نبذ I Dal III קו b 4 כלّ מא תקדّם מן אפעאלנא קד תבّדינא ענה ונבّדנאה כלף טהורנא.[1]

نبيذ Die Bedeutung „Wein" geht neben der eigentlichen einher (vgl. Lane und Dozy). (نبيذ als Euphemismus für خمر schon im 2. Jahrh. d. H. Agh. 7, 8, 16. N.). Ham 84 18 אכّל אללחם ושרّב אלנביד . . ., wofür Z. 21 כמר steht. Genau ebenso Poc 201 3. Hingegen Ham 268 5 אלכמר או אלאנבדה אלתי פי אצל כלّמהא מן אלענב (l.[2] (מא)), Z. 7 אלכמר או אלנביד אלדי פיה כלّם אלכמר.

نبع مَنْبَع profluvium Gol. ex Lev. Toh III 185 1, 4.

مَنْبَع = مَنْبَعَة Abd al Wâhid. Toh II 208 14, ebenso zu lesen Z. 11.

نبل نَبِيل ingenio praeditus; pl. نُبَلَاء Voc., Saadiah. Dal III מ a 6; Poc 98 12.

نبه نَبِيه pénétrant, intelligent Bc., Voc. Dal I נ b 6.

نتج II (D. نتّج القضايا conclure, tirer des conséquences Voc.). Dal II פג a 11 מא לם תّדرכה במקדّמאת ותנתיג ופכר, Poc 34 11 אלתפקّה ואלתנתיג, 81 8. Sanhedrin 13 l. Z. etc.

نثر VI (schlaff) herabhängen? Toh III 51 6 אלמגרם אלדי תנאתרת אעצّאה חתי לא יסתטיע קיאם ולא מדיד. Derenbourg: שֶׁנִּרְפּוּ.

نجس VIII. pollutus fuit Gol. ex Lev. Num. Dal III קט b 3, 4, קנ a 2, קי b 19; Ham 19 18, 78 l. Z., 79 2, 3, 4, 19, 20, 21; Toh I 1 22, 24, 25 und sehr häufig.

X. für unrein halten. Dal III קד a 5; Ham 107 14, 108 12, 18, 20, 22 und sehr häufig.

نجع VIII (vgl. D. ramasser et manger Becrî). Dal III פה b 13. Durch die Einführung des Ablassjahres יבקי מאל אלאנסאן מחרום אלאצל עליה ועלי ורّאתה וינתגע גלّתה לא גיר bleibt der eigentliche Besitz ihm und seinen Erben vorenthalten, und er geniesst bloss die Ernte. Ham 148 18 גרס ולם ינתגע wenn er gepflanzt, aber die Ernte nicht eingesammelt hat.

نجم نجومىّ astrologisch Dal III ם a 14; Ham 186 6.

---

[1] Die Redensart ist, wie es scheint, Jesaia 38 17 (כִּי הִשְׁלַכְתָּ אַחֲרֵי גֵוְךָ כָּל־חֲטָאָי) nachgebildet. Derselbe Ausdruck kommt auch sonst in der Bibel vor.

[2] S. Anm. daselbst.

نحل VIII Als Erbe (נַחֲלָה?) erhalten Dal III קיד b 16 אלעדאלה אלתי אנתחלוהא עֹן יַעֲקֹב וְיִצְחָק וְאַבְרָהָם.[1]

نحو I Ham 19 3 פקד בַאן מא נַחונא לה worauf wir ausgegangen sind.

ندأ I supervenit; c. a. p. Dal III קכח a 21, b 16.

ندر نادر (= نادرة Freytag) plaisanterie Abbad., Moh. ibn Hârith, Macc. Dal III צו a 12 נאדר שֹעְרִי מליח נֹדא (pl. نوادر Z. 3, II נג a 10).

ندو V feucht werden. Dozy, Lane aus TA. Toh III 180 29, 30, 32 und sonst.

نَدْوَة humidité Toh III 31 34, 59 23, 180 32 und sonst.

نزع III agoniser Bc., 1001. Lane aus TA. Toh II 5 16.

نَزُوعِيّ (D hat نَزُوعِيّ impulsif). Poc 185 3 אנזא אלנפס כמסה אלנאדי ואלחאס ואלמתכיל ואלנזועי ואלנאטק, 188 8 אלנז אלנזועי הי אלקוה אלתי בהא יתשוק אלאנסאן לשי מא או יכרהה, 4 unten und ö.

نزق نَزَّق navette de tisserand Alc., Beaussier, Ht. Toh I 180 6 אלנזק אלדי פי דאכלה אלמסרקה אלתי עליהא אלנזול מלתף.

نزل IV. c. ب p. et a. r. causer qu'ch à qu'un Koseg. Chrest. Dal III עז b 9 אדא אֻנזלת בכם הדה אלאפאת; Ham 143 8 ננזל אלעקאב באלשהוד אלדין שהדוא באלבאטל. — Dal I עה a 21 אֻנזל אן suppose que, Poc 138 1. — أنزل منزلة behandeln wie (D) oder بمنزلة sehr oft: Ham 75 12; Toh I 94 20 etc. Daneben auch ohne منزلة Toh II 156 23 בֻנזלהא כאן, III 21 5, 7 od. انزل مثل III 19 2, 9; Demai 31 3 u. Dazu gehört wohl auch Dal II מב b 4 (Citat aus Aristoteles) לא ינבגי לאחד אן ינזל דלך מנא עלי קחה ונראה dass er uns dieses nicht als Frechheit und Dreistigkeit auslege.

X faire descendre les esprits Macc., s. s. v. روحانيّة ʿAboda zara 26 4.

نزه نُزْهَة pl. نُزَه amusement, plaisir. Poc 213 6 u.

نسب I c. a. p. et ل r. qualifier Macc.; taxer qu'un de, l'accuser de, Bc., 1001. Dal II מט b 18 אן כתירא מן אלמתעצבין ינסבני פי הדה אלאקאויל אמא לקלה פהם כלאמהם או ללחיד ענה באלקצד. III מג b l. Z. אכד אן יובך איוב וינסבה ללנהל. — Im Sinne von „verleumden", „denuncieren" Berachoth 33 10 u. Wenn jemand Geld findet, kann es ihm zum Bösen ausschlagen לאן דלך אלדי ראה ינסבה ללמלך ויעדבה ויטלב מנה אכתר ממא וגד.

نسج I entrelacer, tresser (Auw., cf. Gl. Geogr.). Toh I 137 9 ירכב עליהא ארבע עוארץ וינסג בינהא באלחבאל 4 Querhölzer, die er mit Stricken zusammenflicht, 13, 22 אלאואני אלתי תנסג מן אלעוף ואלחלף, 138 14, 16, 145 l. Z.

[1] Die Bedeutung „sich anmassen" passt hier nicht. Vgl. Saadias Psalmenübersetzung ed. Baron p. 8 unten.

VIII passiv. Dozy, Lane aus TA. Toh I 178 24, 179 15, 180 26 u. ö.

نسخ X ist nicht descripsit librum, sondern abschreiben *lassen*. („*auf*-schreiben lassen" Sūra 45, 28. N.) Ham 69 4 אן לם יֻמכנה נסכה פלא בד לה אן ישתריה או יסתנסכה wenn ihm selber nicht möglich ist (eine Thorarolle abzuschreiben).

نُسْخة Recette, l'écrit qui indique la manière de composer certains remèdes, s. s. v. فتوى.

نسل VI آلات التناسل les instruments de génération. Dal I נב a 5, קא a 13; Toh II 6 30.

نسناس نَسْناس singe. In diesem Sinne vulgär (s. D.). *Ägyptisch.* Toh III 245 26 הַקּוֹף אלקרד והו אלדי יסמונה במצר אלנסנאס.

نشب III anfangen, sehr oft c. a. r. Dal I יז a 2 ארגע אלי תמאם מא נאשבה באנה, מנאשבה b 15 צב, II יב a 5, III פג a 8; Ham 142 6, 148 12, 254 17 und oft.

نشر مَنْشار lieu ou l'on fait sécher les figues et les raisins Auw. *Maghrebinisch.* Toh I 115 21 וּמִגְדָּל אלכואנה והי אלתי יסמונהא אלעאמה באלמגרב אלמנשאר.

نشز I Dal II נח a 7 אן דלך נשוז מנה . . ען ארא אלשריעה dass dieses von ihm ein Hinausgehen über die Anschauungen der Religion sei. In seinem Brief an den hebräischen Übersetzer Ibn Tibbon erklärt M. das Wort אלנשוז הו אלכרוג ען אלצף או ען אלראי, vgl. p. 207 Anm. 1.

نشع I chez les Maghr. pour نشغ couler. Lettre à M. Fleischer 208. Toh III 10 18 נשע אלדם. Chulin 9 5 dasselbe.

نشف نَشَف Querbalken. Toh III 212 10 אלכשבה אלכבירה אלתי תמד עלי אלאעמדה ואטראף כשב אלסקף כלהא ממתדה עליהא אלתי נסמיהא נחן אלנשף; pl. انشف s. s. v. كلب.

نشل منشل. *Ägyptisch.* Toh I 186 27 יעמל מן אלקצב ואלקצבאן משבך מרתפע לה גואנב ויעמל איצא מן כיזראן[1] תרמי עליהא אלתיאב ויוקד אלנאר באלבכור תחתהא לתתבכר אלתיאב ואסמה קַנְקִילוֹס[2] ואסמה אלמשהור במצר אלמנשל. (Eigentlich „Bambus". Gar nicht selten. N.).

نصّ I wörtlich sagen (mit fg. Citat). Dal III לב a 4 וקד נץ אלאסכנדר von Aphrodisias, מו b 10 נצוא חֲכָמֵי הַמִּשְׁנָה. Toh I 23 32 נצת אלתוספתא, II 226 23 נצת אלמשנה וקאלת. — c. ب r. Dal III לד b 6 מא נצת בה כתב אנביאינא, לו b 10, ס b 2, קא b 8, קכא b 16; (c. على sehr häufig: III לח b 1, נז b 9, II פד a 1, פז b 12; c. a. III נג a 2, II יו a 3 u. s. f.). — c. ب bestimmen. Ham 158 16 קד נצת אלתורה באלכרת למעטל הדה אלמצוה die Thora bestimmt die Strafe der Vernichtung für denjenigen, der dieses Gebot unter-

[1] Biegsames Rohr. Derenbourg übersetzt falsch שעם Korkholz, s. Fleischer zu Levy NhWb II p. 202^b, Löw, Aram. Pflanzennamen p. 156.

[2] Levy NhWb s. v. Gitterwerk.

lässt. Toh I 84 23 פלם ינץ באלטומאה גיר פי אלאכלים ואלמשקין er bestimmt, erkennt die Unreinheit nur an bei Speisen und Getränken. Dal III צא b 9 אמא אלאנוס פקד נץ פיה באן לא יעאקב ולא אתם עליה אצלא der etwas aus Zwang thut.

نصب نِصاب manche; pl. أنْصِبة Voc., Djob. Toh II 242 24, 28 (pl. نُصُب Z. 25).

نطع نطعٌ pl. pl. انطعة. Toh I 48 33 אנטעה אלגלוד.

نطق نطاق pl. ات gürtelartiges Gesims. Toh II 167 31 אלנטאקאת ואלעקוד אלתי תגמע אלחיטאן. Ein weiteres Beispiel s. s. v. كلبٌ. Middoth 20 13, 25 13, 20. Sg. masc.: 20 14, 25 15, trotzdem heisst es 25 20 תלאת נטאקאת.

منْطِقِىّ logicien, dialecticien. Dal II נ b 19, Poc 77 7.

نظر I c. فى avoir l'inspection de, la surveillance sur. Peah 7 22 אלוכיל אלדי ינטר פי מאל אלהקדש, 12 7, 24 13.

III disputavit Gol. ex Joh. c. a. p. et على. Toh II 190 6 נאטרה אהל עצרה עלי דלך; Dal III קיז a 7 פאדהב לבית המדרש אקרא ונאטר. Toh III 101 23 אנמא כאן ינאזע ר' עקיבה עלי ונה אלמנאטרה לא עלי אנה יעתקד דלך. مناظرات Dal I צח a 4; Toh I 73 v. Z.

VI disputer. Sanhedrin 3 9, 22 9.

نَظَرٌ province, district. Challah 28 5 u. נטר ירושלים ובאדיתהא und die dazu gehörigen Dörfer (s. s. v. بادية).

نِظْر = نَظِير pl. أنْظار Fleischer sur Macc. Dal II צד b 19.

نظّار denkend, spekulierend: Toh III 90 17 רגל כביר נדא נטאר. Dal I לד a 12 כל פרקה נטארה jede denkende Partei; III לא b 4, צא b 6 u. ö.

نظير semblable; pl. نظائر Voc. Toh II 44 8.

علم المناظر Optik (M. bei Dozy). Toh I 227 33.

نعس VIII (vgl. I debilis, infirmus fuit). Ham 150 13 derjenige, der es über sich gebracht hat, offen zu betteln ואנתעאס חאלה ליס ציקה אלאמר עליה מתל אלמסתור אלדי יריד אלרפד.

نعش IV dégourdir, ranimer Bc., Bait., Badroun. (Nach Ibn As-Sikkit bei Lane ist es vulgär). Toh I 49 30 ראיתתה טיבה מנעשה ללמרצי וללצעיפי אלמעד.

نعل نَعْل; pl. pl. أنْعِلة Gl. Djob. Toh I 194 20.

نعم IV wohl thun c. ل p. Dal III סד a 2 נדבהם ללטאעה באלאנעאם להם Abraham zog sie zur Frömmigkeit hin, indem er ihnen Gutes erwies.[1]

نفذ II exécuter. Ham 300 9 תנפיד חכם אלמות das Todesurteil voll-

---

[1] Ist das ל das اللّام لتقوية العامل, dann ist freilich der Accusativ als der Objektskasus anzusetzen.

strecken, 317 22; Dal I כז b 15; Poc 68 14 ist so zu lesen statt ינפדון.

نفر III discorder Bc. Perhaps post-classical. Dal III יז b 16 אלעדאואת ואלמנאפראת. (Die klassische Bedeutung ist enger, s. Freytag. N.).

نفط V aufgeblasen sein (II donner des ampoules). Toh III 116 12 מן שאן אלתוב אדא רמי פי אלמא יתנפט עלי ונה אלמא יתרתפע (ותרתפע l.) מנה מואצע ותנכפץ אכרי, 16, 19, 234 31 אדא סבך פכאר קד תתנפט פיה נפאטאת כבירה.

نفاطة Blase (vgl. ampoule sur la peau). Toh 235 2, 10; pl. ات 234 v. Z.

نفع X c. ب r. profiter de, Alc., Gl. Djob., Gl. Geogr. (auch Tâğ al-ʿArûs bei Lane: sometimes). Dal I מ a 19, 20, לז a 1, קנ b 11, II עט b 8, III פ b l. Z., פא a 2, 12, 18 etc.; Ham 181 5, 15, 22; Toh I 165 6, II 197 25, 27 etc.

نفق IV (= III c. على se révolter contre, vgl. خرج على). Toh I 148 28 אלאנפאק עלי אלסלטאן.

نقب VIII. être percé Voc., Abou'l Walîd. Dal II לה b 10 לו אנתקב במן אחדנא מאת בעד איאם.

نقد I c. على p. et a. r. blâmer Calâid. Poc 98 6 u., 210 4.[1]

VIII. blâmer. Dal I יו b 11, 12 (c. على p. et a. r.), לו b 4, II נ a 8 u. o. Poc 77 6, 7, 83 8 (c. على p.), 163 5, 7.

نقش I sculpter. Ham 178 2 חנארה מנקושה, 172 17 und sonst.

نقش pl. pl. نقوشات sculpture Gl. Edrîsî, Voc. Toh II 35 3, 73 5; Poc 218 8; Middoth 27 5 (pl. نقوش Dal I ו b v. Z.).

نقل I n. d'act. نقلان tragen (Dozy aus Aghâni dans Maml. I 1, 4). Sehr oft, z. B. Dal I כה a 7; Ham 77 6, 11, 17, 101 v. Z.; Toh I 48 27, 114 28.

نقالة Toh I 138 14 אלקפף אלכבירה נדא אלתי יעמלון פיהא אלדקיק ואלקמח פי אלארחא ואסמה אלמשהור ענדנא אלנקאלאת.

منقلة (s. Dozy s. v. نقل tablette sur laquelle on met les verres, les plats etc. Gl. Esp.). Toh I 182 34 מאידה מעדה ללשראב והי מסתטילה פיהא מואצע לאואני אלשראב וללאתמאר ותסמי ענדנא אלמנקלה (etwa Buffettisch), 184 14. (Eigentlich für نقل. S. Masʿûdî 8, 104, 1. N.).

نقى X s. Dozy. Toh I 125 25 לתנתסל ותסתנקי von Gefässen. Doch ist viell. ותתנקי zu lesen?

نكد نكد pl. انكاد chagrin. Dal II סב a l. Z., III יח a 12, ענ a 18; Toh 275 29.

نكر III nier Voc., contredire Becrî. Dal I קד b 6 כמא ינאכר מן ליס במהנדס אמורא תעלימיה תברהנת wer nicht Geometer ist, leugnet (manchmal) mathematische Sätze, die bereits bewiesen sind, b 4, II לו a 9, III לד a 21, לו b 14.

نكل IV épuiser Voc. s. s. v. الكلية.

---

1 Vgl. Chazarî 50 3.

نكى IV molester, aigrir Voc., Alc., Auw. Dal III קכא a 18 מא ראס מלה שכץ מן גיר נסבהא אלא ואנכי פיהא נכאיה.

نهج I = hebr. נהג und aus diesem abgeleitet. Toh III 84 8 עלי מא כאן נהג חיניד. Berachoth 11 7 u. פקד נהג אן es ist Sitte, dass, 13 3 u. למא נהג אלנאס דלך da die Leute diese Sitte haben, 2 u. לם ינהג אלנאס דלך, Challah 21 23 פנהג אלנאס מדה עלי אלתכפיף מן אלמדהבין die Leute handelten eine Zeitlang gemäss der leichtern der beiden Meinungen. ʿAboda zara 2 14, 15, 18. Pesachim 9 v. Z. ונהג אלנאס תחרים הדא.[1] (Obwohl نهج auch altarabisch ist, so ist *hier* doch mit Recht Hebraismus angenommen: מנהג. N.).

نهى VIII c. a. Dal II לה a 16 ינתהי חדא כדא מן אלעטם.

ناهيك um wie viel mehr (= فضلا عن). Sehr oft: Dal III ם a 15 לא ימכנה אן יתצור מעקולא ולו פהם איאה נאהיך אן יתנבה לדלך מן נפסה, פו a 6, קטו b 18, קיט a 12, קכט a 6, קלג b 1; Ham 6 4, 56 19, 199 19, 272 4; Toh I 20 3, 26 1, 36 und so fort. c. عن Dal III פו a 6; Toh III 88 10 etc.

نور II allumer, illuminer Ht. Rosch haschana 97 13, 14.

النيّران Sonne und Mond. Dal II סד a 6, III סב a 11, פג b 6, 9 etc.

نورج نوارجى Zauberer s. D s. v. نرج. Ham 186 16 פעל אלנוארני, 21 אפעאל אלנוארניין. Diese werden Z. 18f. wie folgt beschrieben: כמא נראהם יפעלון דאימא מן אכל חבלא ואנעלה (l. ואנעאלה) פי טרף תובה אמאם אלנאס תם יכרנה חיה וירמי כאתמא ללהאוי (l. ללהוא) תם יכרנה מן פם אלשכץ אמאמה.

نوع II spécifier Auw., Khatîb. Ham 24 5 תנויע אלמות Spezialisierung der Todesart, 327 4.

نول VI s'occuper de. Toh I 205 6 תנאול אלגראח Wundenbehandlung u. ö. — تناول شغلا Äusserst häufig: ein Geschäft ausführen, z. B. Dal III קא a 18 נהי כל שכץ מן כדאם אלמקדש אן יתנאול שגל גירה, Ham 205 3, 4 etc.

نوم مَنام somnium Gol. ex Psalm. Dal II פח b 2, 5, צ b 2, 3; Toh III 106 7 etc.; pl. ات Alc., Bc. Dal II עת a 21, פג b 4, צ b 5, צה a 20, 21 etc.

---

[1] Warum es „notwendig ein arabisches Verbum" (Anm. 42) sein muss, sehen wir nicht ein. Ham 76 3 ינבני אן ינהג מעהם הדא אלמנהג liest Bacher in der Besprechung des Werkes ZDMG 42 p. 487f. ינהג und מנהג (mit Punkt) und fasst sie als arabisch. Da aber מנהג sonst bei Maim. nicht nachweisbar ist, müssen wir die Sache zweifelhaft lassen.

ﻫ

هبّ مَهَبٌّ endroit où le vent souffle (Lane). Toh I 171 32 נֿעל הדה אלנֿפנהֿ פי מהבّ אלריח אלשרקיّהֿ.[1]

هبل VIII ب prendre soin de, faire attention à. Demai 25 8 מַן יֿהתבל באלמַעְשְׂרוֹת נאיהֿ אלאהתבאל wer bei den Abgaben des Zehnten höchst sorgfältig ist.

هتر X. c. فى. Ham 264 8.

هجم V (vgl. D. c. ب avoir l'hardiesse de). Dal I יו a 13 ינבני ללאנסאן אן לא יתהנֿם להדֿא אלאמר אלעטֿים אלנֿליל dass er sich nicht heranwage, 10, b 8, 14, לו a 17; prägnant: III ק a 8 לאן לא יתהנֿם איצֿא אלנֿהّאל ואלאֿנֿנאם אליה dass sich nicht in den Tempel hineinwagen.

هدن V être tranquille Bat. Poc 155 14.

هذى هَذَيان; pl. ات. Dal II פה a 14, III יח a 8, סד b v. Z., סה a 2, עט a 6, Ham 176 9; Poc 233 7 unten etc. (Nicht die Form des Pl., sondern das *Vorkommen* des Pl. überhaupt ist hier das Merkwürdige. N.).

هذيانىّ. Dal III סד a l. Z. אמור הדֿיאניّהֿ unsinnige Dinge.

هرب I n. d'act. هروب Gl. Mosl., Bc., Abd al-Wâhid. Toh III 177 23.

هرق I épancher. Sehr oft. Toh II 220 15, 223 9, III 175 35 etc.; n. d'act. هَرْق III 85 14, 175 35 etc.; ausschütten: Salz I 214 12 oder Asche II 205 15.

VII passif (D.). (انهرق schon Masʿūdī 6, 429, 6. N.) Toh I 147 24, II 15 29, 34, 36, III 184 16.

هطل I herabtropfen. Toh III 93 1 נֻקַט אלמא אלהאטלהֿ מן אלעין, 4, 175 11 und sonst.

هفت VI se jeter sur. Dal I ט a 8. III מ a 5 אלמתהאפתין לכלאם אלאנביא die sich auf die Worte der Propheten stürzen (um sie zu bekritteln), b 18, לא a v. Z., II נה b 19 לו תברהן אלחדותֿ . . . לסקט כל מא תהאפתֿ בה לנא אלפלאספהֿ womit sich die Philosophen auf uns stürzen, uns angreifen. III קלה a 7 ולים כזעם אלמתהאפתין אלדֿין טֿנّוא אן ענאיתה תעאלי אנתהתֿ ענד פלך אלקמר die „Umstürzler", „sich Überstürzenden". (Die Redensart geht aus von Ghazzālī's تهافُت الفلاسفة, worin das Wort allerdings einen andern Sinn hat. N.).

همى هِمْيان zona; pl. ات Toh I 142 18.

هند الحديد الهندىّ *Maghrebinisch* = فولاذ s. s. v. تَلْقيم.

هندم I Nicht bloss dolavit *lignum*, sondern auch Dal III צט b 12 הנדמהֿ חנֿארהֿ. (Von Steinen bei

[1] Vgl. Fleischer, KS Band III p. 78.

Ibn Faqîh 68, 10. 215, 6, 3 und dasselbe bei Jâqût 1, 262, 20. N.).

هول X استهول vgl. D. استهول الامر s'effrayer d'une chose Bc., eigentlich für schrecklich halten. (Agh. 2, 183, 1 استهولوا حلقة وقامته. N.) Dal II עה b 3 אסתהואלהם אלאמר וכופהם אלשדיד, פב b 8, III קיח a v.Z., קל b 7, Toh I 26 6.

هوى هَوًى passion; pl. أَهْوِيَة Bc. Dal I נו a 16.

هيأ هَيْئَى. Dal II ים a 19 אלאמור אלהיאיה astronomische Dinge.

هيب X fürchten. Dal I ט b 6 ואללה תעאלי יעלם אני לם אזל אסתהיב כתירא גדא וצע אלאשיא אלתי אריד וצעהא פי הדה אלמקאלה.

و

وتد الاوتاد الاربعة les quatre points cardinaux Prol. Dal III עח b 13 אלקמר פי אלברג והו פי ותד אלשרק או פי גירה מן אלאותאד, s. 278 Anm. 2.

وثق I c. a. vgl. bei D. ein Beispiel. S. daselbst s. v. موثوق. Poc 69 15 אלהלכות אלתי שהד בהא אקואם מותוקון die Halachoth, welche verlässliche Leute bezeugt haben. Demai 19 2 u. רגל גיר מותוק.[1]

وَثِيقَة acte, contrat. Vgl. pacta firma Freytag aus Tochf. Ichw. Sanhedrin 23 6. Peah 14 v., l. Z. u. ö.

وجد IV Ins Dasein rufen (von Gott, vgl. Lane). Dal III קלא a 11; קכז a 9 (der Erzväter) כאן גאיה סעיהם פי וגודהם אינאד מלה תערף אללה ותעבדה.

وجدة Fund. Dal II עג a 15 כמן יגד וגדה.

وجوديّ wirklich, real, reell; auf die Wirklichkeit bezüglich. Dal III סו a 7 ולא הי קצה וגודיה בונה es ist durchaus keine wirkliche Geschichte. נח a 10 פאידה וגודיה reeller Nutzen, נד a 8, נח b 18, י a 10; כ b 21 אלגאיה אלוגודיה der Zweck der Welt (Wirklichkeit).

أَوْجَد plus fréquent Auw. Dal III קא a l. Z. אלהוא אוגד ואכתר בדלה, b 5, קב a 17.[2]

وجع VIII. souffrir des douleurs Voc., Gl. Manç. (اتّجع krank sein Tab. 1, 2013, 7; 1775, 9. N.) Toh III 182 32.

وجه VIII. c. الى se rendre vers M. Dal III קכג a 12 וגהה מתנה פי טריק אכרי . . . קאצד דאר אלסלטאן קכח b 5, ומתנה אליה, ד a 16, I יד b 9; ים b 18 יתגה בפכרה נחו אמר כסים; (vgl. اتّجه له الشّيء la chose

[1] Freilich kann es sich auch aus der spätern Gewohnheit, die Präposition nach dem Partizip aufzugeben (المبتدأ به = اَلْمُبْتَدَأ) erklären lassen.

[2] Elativ von موجود. Vgl. Fleischer KS I 235.

lui fut possible Gl. Geogr.). III נט a 5 לא יתّנה אלסֻואל die Frage geht nicht an, man kann nicht fragen. Toh II 186 8 פלא יתّנה פיה גיר אנّה es geht nicht anders an als dass.

وجاهة (Auctoritas Jac. Schultens bei Frg.). honneur, considération M., Macc. Dal III נג b 2.

تَوْجِيَة Meinung, Ansicht. Kilajim 18 15, 16.

وحى IV c. على p. Dal II פו b 19 (c. الى p. קב a 5). אוחי עליה בהא (באלשריעה)

وخم . وخامة Dal I ג a 18 ויבקי מע תלך אלאעתקאדאת אלכיאליّה והו מנהא עלי וגל ווכאמה er bleibt bei diesen phantastischen Glaubensanschauungen und er ist vor ihnen in Furcht und Unruhe.

وخى VI = V intendit, proposuit sibi aliquid. Dal II כג a 1 יתואכי אן . . er bemüht sich, um zu. Toh II 190 28, Peah 32 7 אן תואכי ליאכד wenn er sich entschlossen hat zu nehmen, Middoth 26 14.

ودع IV niederlegen (in einem Buche) Dal III קלה b 1 נֻודעה פי הדה אלמקאלה, Ham 334 l. Z.

ودك وَدَكِيَّة Fett (nicht „Fettigkeit“). ʿAboda zara 13 14, 16.

ودى II vulg. pour أدّى. Sehr häufig, bes. gern in Verbindungen wie يُوَدِّى اليه التقرّ oder البرهانَ. Dal I פב a 20, II ז b 4, ים a 21, כח a 4, III לה b 20, ם a 11 etc. — وَدّى الشهادة Zeugnis ablegen (vor Gericht) Ham 142 12, 15, 305 16, v. Z., 326 v. Z.; Poc 69 19; Makkoth 19 24 etc. — (eine Schuld) bezahlen Ham 278 15 נֻהינא ען טלב אלמדיון ארא עלמנא אנّה גיר קדיר עלי תודיה דינה.

ورق II plâtrer M. Toh II 35 1 אלשי אלנאתי מן אלחיטאן ואלאעמדה ענד אלנקש מתّל מא פי אלמבאני אלרפיעה מן נקושאת אלגבס ואלתכארים ואלתוריק (l. ואלתכארים).

وزن I payer; c. على p. Sanhedrin 16 12.

ميزان „Kriterium“ (s. D.). Dal I פ b v. Z. מיזאן יערפון בה אלחק מן אלבאטל; — pl. موازين (D.) Wage. Ham 155 4. — Richtschnur pl. موازين Toh I 118 34 משקלות נוע מן מיאזין אלבנאיין והי קטע מן חדיד או מן רצאץ תעמל עלי אלאכתר מן רצאץ שכל אסטואנה ותתקב ותעלק בכים יקום בהא אלחיטאן ואלאעמדה ענד אלבניאן.

وسخ VIII. in übertragener Bedeutung. Dal I ט a v. Z. קד אתّסכת אדמנתהם באלארא אלגיר צחיחה.

وَسَخ excrément Bc. Dal III יב b 3 עח b 14. אלזבל ואלוסך,

وَسِخ gâcheux Bc., Payne-Smith, 1001. Dal III עד a 18 אלאעמאל וסכה ואלאכלאק רדיה.

وسد VIII sich mit einem وساد (Bett) versehen Peah 41 6 u.

وسط وَاسِطة médiateur pl. وسايط Voc., Athir. Singular: Toh III 219 4, 221 16; pl.: Dal II יד b 18 die Engel הי אלוסאיט בין אללה ובין הדה אלאנאם

כה a 3; Ham 280 8; Toh III 218 31, 219 5, 15 etc.[1]

وسع I Dal III קכו a 17 אומנה כתירה ואסעה קד אונדתהא לך die ich dir zur Verfügung stelle.

II donner amplement c. على Gl. Beladz., Khatîb. Dal III פה b 6 רחמה ותוסעה עלי אלנאס כאפה, Ham 149 22 תקויה אלפקרא ואלתוסיע עליהם, 150 11, 278 5; Poc 36 3.

IV? = II. Ham 43 14 נוסעה עדרא wir wollen ihm in vollem Masse Entschuldigung zu teil werden lassen, Toh III 275 25 id.[2]

VIII être possible Moh. ibn Hârith. Dal III נ b 6 לא יתסע אן יקאל, סט b 8; c. ل p. נה a 17 לא יתסע לדי עקל אן יקול; ohne ان Ham 35 18 אתרי יתסע לאחד יעד אלמצוות פיקול, 20, 36 l. Z.

وسم I intituler c. ب Amari (Lane aus TA). Dal III יח a 7 ללראזי כתאב משהור וסמה באלאלאהיאת.

وصل II c. a. et الى = بلّغه ايّاه M., R. N. (Lane Suppl.) Ham 101 19, 22.

VIII. Dal I קו a 18 אן פרצת אלמסאפה מתצלה wenn du dir die Strecke kontinuierlich denkst, קז a 6 כון אלגסם כלה ואחדא ומתצלא; II צג a 7 אן אלנבי לא יתנבא טול עמרה באתצאל ununterbrochen.

وضع I Dal III צד a 10 וצע שרוט בהא יצח אלעקד. Es sind Bedingungen festgestellt, durch die der Vertrag zustande kommt. — forger une tradition, un écrit. Dal III פא b 2 אלדין יצעון אלאכבאר, פב a 4.

VIII. Dal I נ a 7 קד אתצע פי נפסה וחצל פי אעתקאדה צחה שריעתנא, III עז a 18 אן לם תתצע להם עטמה פי אלנפוס לא יסמע קולהם wenn nicht Ehrfurcht gegen sie in die Gemüter gepflanzt wird.

وضعى conventionel (l'opposé de طبيعى) Prol. Dal II לא b 19 אלאמר טביעי . . . לא וצעי, פה b 17.

وعد I Das Imperfectum scheint nach vulgärer Weise يُوعد zu lauten. Dal II פד b 6 ... יתואעדון ויועדון, Ham 201 v. Z. יועדנא או יתואעדנא. Poc 17 3–4 . . . יועד ויתואעד. Perfect *stets* ועד, *nie* אועד; 25 12 יועד, 25 17; Perfect ועד, z. B. 24 9, 4 u., 25 4, 27 6 etc. Imperativ 19 3 אועדנא במואעד. Dagegen 26 17 heisst es richtig תעד.

VI drohen, c. a. p. sehr oft.[3] Dal I כח a 2 כמא קאל מתואעדא וְהִסְתַּרְתִּי

---

[1] Grammatisch wäre وسائط pl. von وساطة oder وسيطة, aber der sg. واسطة kommt in den angeführten Beispielen *neben* dem pl. وسائط vor.

[2] Viell. ist auch thatsächlich نُوسّعه נוסעה zu lesen.

[3] Vgl. Pococke, Porta Mosis 17 3–4 יועד . . . ויתואעד. Saadia, Kitâb al-Amânât p. ١٢٥. Vgl. noch Israelsohn, Samuelis ben Chofni trium sectionum posteriorum libri Genesis versio arabica cum commentario (Petropoli 1886) p. IX, wo der obige Ausdruck bei verschiedenen jüdisch-arabischen Schriftstellern nachgewiesen wird.

תֹואעְדהם באלהלאך b 8 לב, 5, פָני מָתם II כד a 16, סב b 12, פ a 20; Ham 5 11, 52 7, 15, 17, 182 5 תואעדת וְעְדת, 201 v. Z. יועדנא או יתואעדנא etc. ميعاد pl. مياعد Drohung. Ham 201 v. Z. נֹהינא ען אֹמתחאן מואעידה ומיאעדה תע' אלדי (sic) יועדנא או יתואעדנא בה (sic)[1] אנביאה. (Im Sinne von Versprechen indes Dal III קיד b 17. Sonst gwl. für Versprechen مَوْعود pl. مواعيد s. oben; pl. مواعد Poc 19 3, 6, 22 11).

وعظ وعظيّ parénétique Bc. Dal II צד a 13 אקאויל וְעְטיה.

وفق VIII. c. مع p. être d'accord avec, Antar. (Tağ al-ʿArûs bei Lane Suppl.) Toh I 148 30; Demai 26 4 u., 27 6, 10 etc. — Man beachte folgende prägnante Konstruktion Demai 13 6 u. ישתרי אלבֹצרה ויתפק מע אלבאיע כדא וכדא קבצה בתמן מעלום er kauft Gemüse und kommt mit dem Verkäufer über so und so viel Bündel um einen bestimmten Preis überein.

اتّفاقيّ zufällig (casual, Lane Suppl.) Dal II מה a 13 אלאמור אלאתפאקיה ליסת דאימה ולא אכתריה, b 1, פא a 4.

وفى IV Das Particip dient bei Zehnern und Hunderten zur Bezeichnung der Ordinalzahlen. So ausserordentlich häufig in Ham: z. B. 74 15 אלמִצְוָה אלמופיה תלאתין das 30. Gebot (eigentlich welches die Zahl 30 vollmacht). 99 3 אלמִצְוָה אלמופיה תמאנין, 108 20 אלמִצְוָה אלמופיה מאיה. Weitere Beispiele und eine andere Bezeichnung für das Ordinale s. im grammatischen Teil.

X zu Ende bringen (D.). Dal I ג b 8 ארא שרענא פי תֹביין מעני מתל מן אלאמתאל אנא נסתופי נמיע מא קיל פי דלך אלמתל, III ה a 5, סד b 11.

وقح VIII. être impudent M, Payne-Sm. Dal III צב a 16 אלמֵזיד אלדי יתקח ויגלח ויעלן בתעדיה der absichtlich Frevelnde, der dreist und unverschämt sein Vergehen ausposaunt.

وقد I n. d'act. وقيد Gl. Edrîsî. Ham 70 1, 74 7, 104 6; Poc 30 6.

وقع I c. على r. tomber sur qu'ch; la trouver (vgl. عثر على). Toh II 53 17 לא יקע עליה אלא דהן פאיק נדא.

IV Dal III קא b 1 איקאע יִראה יתרה פי קלב כל קאצד לה besondere Ehrfurcht einzuflössen dem, der in den Tempel kommt. Gewöhnlich aber in malam partem: zu einer falschen Ansicht verführen III כט b l. Z., ל a 3; Ham 9 15. — اوقع في نفسه ان il excita chez lui le soupçon que, Gl. Fragm. Ham 201 13 אן יפעל רגל משאר אליה באלפצל ואלכיר פעלא מא יוקע פי אנפס אלעואם אנה תעדי dass ein Mann, der als tugendhaft und vortrefflich bekannt ist, etwas thut, was in dem gewöhnlichen Volk den

[1] Wohl zu lesen אלתי . . . בתא.

Verdacht erwecken muss, dass er etwas Gesetzwidriges begangen habe. — Dal I קיח a 9 אֵיקאע אלשכוך וחלהא Zweifel aufwerfen und sie lösen. — punivit *re aliquem* c. a. r. et ب p. Kalil. we Dimn. (s. die Auseinandersetzung darüber bei Dozy). Dal II פה a 6 אֵיקאע אלקצאץ בפאעלה. — III יג b 11 יתגנב הדא ולא יוקע פיה כלאמא er meide dies und spreche nicht darüber, Poc 253 3 u.

V craindre (häufig). Dal I נא a 6 תוקע עדאבה, III ע b 10, 12, פה a 7, פט b 20, l. Z., קו b 15, 18; Ham 157 9, 277 l. Z. etc.[1] — c. على Angst haben, besorgt sein um etwas Dal III פא b 12 לשדה אלשפקה ואלתוקע עלי אלולד.

مَوْقِع Eindruck, Wirkung (Dozy ähnlich) Dal III צט b 4 der Tempel soll stets erleuchtet werden לאן אלבית אלמסרוג פיה דאימא אלמתנוב בסתארה לה פי אלנפס מוקע עטים.

وقف I وقف عند امره il se conforma à ses ordres Berb., Badroun. Ham 139 18. Was der grosse Gerichtshof verordnet ילזמנא אמתתאלה ואלעמל בה ואלוקוף ענד קולה ולא נתעדיה.

مَوْقِف in übertragener Bedeutung, etwa Schranke. (Eigentlich der Ort, an dem man stehen bleibt). Ham 39 14 מוקף יוקף עלי דלך והם רואה אלתפסיר. — Zeit, Epoche? Ham 65 15 סיטהר פיהם פתיאן פי דלך אלמוקף אלצעב לא ירועהם אלמות ויביחון אנפסהם ודמאהם ויעלנון באלאימאן.

وقى II sich in Acht nehmen c. a. r. Dal I קג a 10 . . . תוקיה אלחר וציאנתה מן אלאמטאר.

وكد, وكادة Festigkeit. Dal III צט a 14 וכאדה אעתקאד הדה אלקאעדה.

ولى X zurückhalten Ham 285 15 נהינא ען אלאסתילא עלי אלחקוק אלמתעינה עלינא פנתמסך בהא ולא נדפעהא.

وهب I c. d. a. (s. die Auseinandersetzung bei Lane) Dal III ם b 14 אללה עז וגל אלדי והבנא הדא אלעקל, Poc 80 7 u. — II מח b 18 הבך אנא סלמנא angenommen, wir hätten zugegeben.

وهم V zweifeln an c. في. Dal II צז b l. Z. מא לם יתוהם אחד פיה, צח a 2. — נח a 10 תוהם הדא עליה

[1] Nach dem Obigen liesse sich, wie wir glauben, eine Corruptel im Chazarî (ed. Hirschfeld) p. 262 14 heilen. Dort heisst es: לא יתקוא ליגאזוא, was Ibn Tibbon wiedergiebt durch: אֵינָם יְרֵאִים לְקַבֵּל גְּמוּל עַל הַיִּרְאָה. Das Ms. (Unicum) hat יתורעוא (s. p. XVII). Goldziher ZDMG 41, p. 703 liest يتورّعوا. Indessen würde es dem Sinne besser entsprechen יתוקעוא zu lesen. Dies würde nach der oben nachgewiesenen Bedeutung des Wortes das יראים des Ibn Tibbon erklären, gleichzeitig aber auch die passendere Übersetzung: „sie *hoffen* nicht, belohnt zu werden“, nach der gewöhnlichen Bedeutung von توقّع nahe legen. (Die Construktion mit ل ohne finale Bedeutung, die in *allen* Emendationen auffällig bleibt, lässt sich auch bei Maim. mehrfach belegen).

dass er in diesen Verdacht gezogen wurde.

ويل VI Dal II טו b 3 die Erde תתואיל ותתצוّר עלי סُו קסמהא. Poc 8 פחק ללאנסאן אן יחזן ויתואיל 238 3 u. עלי מא פَעَל מן אלדנוב ואלאّתאם.

ى

يرقن I an der Gelbsucht (يرقان) leiden, Dal I קיז a 24 אלמُירֹקְן ירי אלאשיא צُפْרא der Gelbsüchtige sieht die Dinge gelb.[1]

يقين يقن sicher, wahr. Dal I יו a 17 מُקדّמאת חקיקיה יקיניّה, לח b 11 id., אלמُעْגְזאת אנמא הי III קכא b 13 יקיניّה ענד אלדי ראّהא die Wunder gelten als wahr nur in den Augen desjenigen, der sie (selbst) gesehen.

---

[1] Nirgends verzeichnet. Eine ähnliche Verbalbildung s. Dozy s. v. سَوْكَن. Munk übersetzt richtig p. 417 8 qui a la jaunisse, lässt aber das Wort gegen seine sonstige Gewohnheit unpunktiert und unerklärt.

Berichtigungen.

Zu p. IX (Einleitung) Anm. 1. Die Klage gegen die Pflege der arabischen Wissenschaft stammt *nicht* von Jephet ben ʿAlî, denn dieser war umgekehrt ein Freund derselben; vielmehr geht sie auf seinen ältern Glaubensgenossen Salman ben Jerucham zurück. Diesen Fehler Munk's hat bereits Pinsker, Likkûṭe Ḳadmônijôth II 133 berichtigt. (Vgl. noch Jewish Quart. Rev. XIII, 340). Ich verdanke diese Feststellung der freundlichen Mitteilung des Herrn Dr. Samuel Poznański in Warschau.

Zu p. 33 Anm. 1. خرج im Sinne von „sich seiner Pflicht entledigen“ ist nicht spezifisch jüdisch, sondern findet sich auch, nach einer gütigen Mitteilung des Herrn Prof. Goldziher, im muhammedanischen Sprachgebrauch, speziell beim Eidgesetz.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.